

Hilmar Ebert
Hans Gruber

Top Helpmates

Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger
Teil II: Hilfsmatt-Literatur

 he-chess 1

Hilmar Ebert
Hans Gruber

Top Helpmates

Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger
Teil II: Hilfsmatt-Literatur



he-chess - Serie Nr. 1

© **Alle Rechte vorbehalten**
Hilmar Ebert, Aachen (Hrsg.)



Satz und Layout:

HG & LaTeX

he & WinWord 6.0 - Clipart, Boomerang's Banners,
Softkey/PC Paintbrush ClipArt Collection

Printed in Germany
printed by -be- à Aix-la-Chapelle



Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Weise (durch Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



erhältlich bei:

four men only, aachen:

Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen

☎ 49 241 - 40 44 76 FAX 49 241 - 40 44 56

oder

Bücherei der Schwalbe:

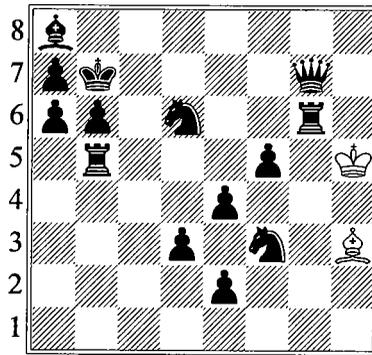
Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Preis: 39,80 DM + Versand

Hilmar Ebert
Hans Gruber

Top Helpmates

Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger
Teil II: Hilfsmatt-Literatur



A B C D E F G H
Hilfsmatt in 5 Zügen



he-chess 1

Dr. John Niemann
(1905 - 1990)
zum Gedenken

N	I	E	M	A	N	N	●
I	O	D	I	N	E	●	N
E	D	I	C	T	●	P	I
M	I	C	A	●	A	L	E
A	N	T	●	F	O	A	M
N	E	●	A	O	R	T	A
N	●	P	L	A	T	E	N
●	N	I	E	M	A	N	N

Thanks ...

Unser Dank gilt allen an den verschiedenen Beurteilungsdurchgängen beteiligten Schachfreunden. Für besonders intensive Mitarbeit danken wir Norbert Geissler, Alfred Gschwend, Jörg Kuhlmann, Zdravko Maslar, John Niemann¹ †, Hans-Peter Reich und Rolf Wiehagen.

Wertvolle Hilfe bei der Vorbereitung dieses Buches leisteten ferner Fadil Abdurahmanović, György Bakcsi, John Beasley, Georg Beigel, Ralf-Jürgen Binnewirtz, Georg Böller, Thomas Brand, Günter Büsing, Govert A. Croes, Bernd Ellinghoven, Rudolf Glenk, Albert A. Grigorjan, Martin Hoffmann, Rainer Kuhn, Bo Lindgren, László Lindner, Torsten Linß, Hans Moser, Dieter Müller, Godehard Murkisch, Michel Olausson, Ulrich Ring, Manfred Rittirsch, Helmut Rössler, Lothar Schmid, Hans Selb, Theodor Steudel, Miloš Tomašević, Anders Uddgren, Klaus Wenda und Friedrich Wolfenter.

Für ihre Unterstützung bei der Herstellung von Teil I dieses Buches mit LaTeX danken wir Elmar Bartel und Stefan Höning, für die Übersetzung der Einleitung ins Englische Thorsten Zirkwitz und - last, but not least - Maria Mainka für wertvolle Hinweise zur Gestaltung des Buches.

Aachen & München, 1. Mai 1995

he & HG

¹ Das Niemann-Sprachspiel auf der vorigen Seite stammt von R. Sinnott [New York] und wurde - zweiteilig - bereits in 3745. & 3746. The Fairy Chess Review VIII 1939 publiziert.

Top 10 ...

Geschmack ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Wir möchten Sie einladen, Ihre persönlichen Spitzenreiter zu diskutieren. Zum Vergleich sind die beiden Autoren bereit, ihre eigenen (derzeitigen!) Hitlisten zu „outen“: Gemeinsamkeiten und Unterschiede können dabei gleichermaßen zu abendfüllenden Debatten anregen!

Wenn Sie dieses Buch also zu Ihrem ganz persönlichen, unverwechselbaren Top Helpmates-Exemplar machen möchten, können Sie Ihren Namen und Ihre eigenen Hilfsmatt-Liebliche in die freien Spalten eintragen: die zweite läßt Raum für den Vergleich mit einem Schachfreund - oder mit Ihnen selbst zu einem späteren Zeitpunkt!

Rang	Top Helpmates			
	Nr.	he	HG	Leser
1.	17	18		
2.	18	36		
3.	36	12		
4.	31	31		
5.	23	23		
6.	30	17		
7.	11	25		
8.	41	40		
9.	29	11		
10.	10	46		

Inhalt

Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger	
Vorspiele	11
Einleitung	11
Introduction	13
Hauptspiele	15
Vorzügliches	15
Zeitloses	23
Unübertroffenes	75
Ausklang	80
Nachspiele	81
Autoren	83
Quellen	86
FIDE-Alben	88
Begriffe	92
Wortspiele	95
Teil II: Hilfsmatt-Literatur	
he's kleines fundbüro	99
Vorbemerkung	101
Hilfsmatt-Monographien	103
Bücher, Buchbeiträge, Heftreihen	105
Artikel, Aufsätze, Kleinbeiträge	118
Thematurniere	181
Jubiläums-, Gedenktourniere	205
Wettkämpfe, Formaltourniere	215
Die Sünde der Nonnen	229
Gebote des Christentums	230
Die berühmteste Nebenlösung aller Zeiten	231
In Loyds „Fußstapfen“	233
Der Hilfsmatt-Sündenfall	236
Die „Trillingsfassung“	238



Einleitung

Die Idee, eine Sammlung der „besten Hilfsmattmehrzüger“ herauszugeben, liegt seit vielen Jahren in der Luft.

Bereits Ende der 80er Jahre rief *he* in der *Schwalbe*² zur Beteiligung an einem *Super-Ringturnier* auf, wobei alle interessierten Problemschachfreunde eine Auswahl der ihrer Meinung nach bedeutendsten Stücke in verschiedenen Kategorien einsenden sollten. Die Resonanz auf diesen Aufruf erbrachte mehrere Resultate. Zum einen schien das Bedürfnis nach einer solchen Zusammenstellung für den Bereich des Hilfsmatt-Mehrzügers³ am größten zu sein. Zum anderen äußerten viele Einsender den Wunsch, ihre eigene Auswahl vor einer Veröffentlichung mit der Meinung der anderen Teilnehmer abzustimmen.

Wir nahmen einige dieser Erfahrungen auf, als wir - anfangs zusammen mit Hans-Peter Reich - den Plan faßten, eine umfassendere Zusammenstellung der besten Hilfsmattmehrzüger zu publizieren. Dieser verwegene Plan läßt sich bei noch so gründlichem Literaturstudium zu zweit kaum verwirklichen. So wagten wir das Experiment, unser Buch bereits vor der Veröffentlichung mit einer Vielzahl anerkannter Experten auf dem Gebiet des Hilfsmattmehrzügers zu diskutieren. Die Durchsicht der eingesandten Aufgaben sowie ein gründliches Studium der relevanten - und noch recht überschaubaren ... - Literatur führte dazu, daß wir 1991 eine Auswahl von zunächst etwa 75 herausragenden Hilfsmattmehrzügern zusammenstellten, um sie an etliche Problemschachexperten zu senden - mit der Bitte um kritische Beleuchtung und Kommentierung. Diesem Aufruf folgten fast alle ... und einige weitere mehr! Das Echo auf die Idee einer solchen Auswahl war ausgesprochen positiv, die geäußerte Kritik rundum konstruktiv.

In einem halben Dutzend weiterer Bewertungszyklen nahmen wir die genannten Vorschläge auf, eliminierten mehrheitlich kritisierte Auswahlaufgaben und fügten neue Vorschläge hinzu. Als außerordentlich hilfreich beim weiteren Quellenstudium erwies sich die Niemann-Sammlung, die nach Niemanns Tod zu HG gelangt war. Mit der Zeit wurden die Auswahlkriterien immer schärfer; zuletzt waren wir bereit, jede Aufgabe zu eliminieren, an deren Auswahlwürdigkeit auch nur ein einziger befragter Fachmann ernsthafte Bedenken äußerte. So konnte die Anzahl auf zuletzt 50 eingekreist werden.

Von einem Rest an Subjektivität der Auswahl können wir uns natürlich trotz des Vorgehens nicht vollständig befreien, wir glauben aber, daß wir durch unser aufwendiges Vorgehen - ähnlich harte Auswahlkriterien dürften

² Die *Schwalbe* (Heft 118) VIII 1989, S. 111; vgl. auch (Heft 121) II 1990, S. 186

³ als Vier- oder Mehrzüger definiert; zu Zwei- und Dreizüger → „Ausklang“, S. 80

nicht einmal die FIDE-Alben besitzen - die intersubjektive Zuverlässigkeit der Auswahl erheblich steigern konnten.

Wir möchten betonen, daß es nicht unser Anliegen ist, etwa einen historischen Aufsatz zu schreiben dergestalt, daß wir problemschachgeschichtlich bedeutsame Aufgaben oder die Erstdarstellung einer Idee bevorzugten oder gar das Hilfsmatt-Gesamtwerk herausragender Komponisten angemessen darstellen wollten; was einzig zählte, war die „zeitlose“ Qualität.

Wir führen zunächst einige Aufgaben an, die „um Haaresbreite“ die Aufnahme in die Top Helpmates verpaßten. Diese Probleme (A - L) sind unseres Erachtens *vorzügliche* Schachprobleme, die gute Hinweise auf unsere „Grenzlinie“ geben können, weil sie entweder gar zu „niedlich“ sind oder aber von anderen Stücken im Hauptteil noch übertrumpft wurden.

Der inzwischen selbstverständliche Service an den Leser, möglichst viele Aufgaben mit Computerhilfe auf Korrektheit zu prüfen (auch daran waren einige Spitzenreiter gescheitert!), findet sich in Form eines kleinen „C+“ unter den Diagrammen. Nur noch vier Probleme (Nr. 26, Nr. 27, Nr. ii, Nr. iii) würden hierzu auch beim gegenwärtigen Stand der Technik⁴ geradezu „unendliche“ Geduld erfordern ...

Und nun: Vorhang auf! Sorgen Sie bitte für eine angemessene, ungestörte und genußreiche Atmosphäre - erhabene Kunstwerke warten auf Sie!⁵

W. E. LESTER

The Problemist - Fairy Chess Supplement IV 1934, S. 53

H	A	R	S	H				
A	C	U	T	E				
R	U	R	A	L				
S	T	A	M	P				
H	E	L	P	M	A	T	E	S
				A	B	O	V	E
				T	O	P	I	C
				E	V	I	C	T
				S	E	C	T	S

⁴ *Alybadix 1994, Pentium-90, 15 MB Hash-Tables*

⁵ Teil II: Hilfsmatt-Literatur → Vorbemerkung S. 101-102!

Introduction

The idea of publishing a collection of the „best helpmate moremovers“ is in the air for many years.

Already in the end of the eighties *he* launched an appeal for participation in a Super-Ring-Tourney⁶. Every interested problemist should send in a choice of his favourite works in different categories. The resonance to this appeal yielded several results. On the one hand the need for this kind of collection seemed to be greatest in the field of the helpmate moremover⁷. On the other hand many entrants expressed their wish to balance their selections with those of the other participants in the run-up of publication.

We took up some of these experiences when we made a resolve to publish a wider compilation of the best helpmate moremovers. This audacious plan can hardly be realized by two problemists even in the case of thorough literary studies. Therefore we risked the attempt to discuss our book with a large number of helpmate moremover experts in the preliminary stages of publication. After looking through the entries and painstaking studies of the relevant - and still easily comprehensible ... - literature we decided to send a selection of about 75 helpmate moremovers to several experts asking for critical examination and comments. Nearly everyone responded ... and quite a few more! The echo to the idea of a collection like that was definitely positive, the voiced criticism entirely constructive.

In the course of half a dozen additional stages of evaluation we took up the proposed suggestions, eliminated the problems which have been criticized by a majority and added new suggestions. The Niemann collection which reached HG after Niemann's death proved to be extremely helpful. With time the criteria of selection became tougher and tougher; in the end we were willing to exclude every problem that let only one of the experts questioned to serious doubts about its worth of publication. Thus in the end the number of problems could be circumscribed to 50.

Despite these actions we cannot - of course - rid ourselves of a rest of subjectivity in the selection. Still, we think that due to this lavish actions - similar strict criteria of selection oughtn't even be applicable to the FIDE-Albums - we were able to increase the intersubjective reliability of the selection considerably.

We would like to stress that we had no interest in writing a historical report in that we favoured important problems in the history of this genre or

⁶ Die Schwalbe (Heft 118) VIII 1989, S. 111; vgl. auch → (Heft 121) II 1990, S. 186

⁷ here defined as four- or moremover; concerning two- or threemovers → „Ausklang“, p. 80

first realizations of an idea or wanted to outline the oeuvre of outstanding composers appropriately; the only thing that counted was „timeless“ quality.

First we cite some problems which missed entry into the Top Helpmates by hair's breadth. These compositions (A - L) are in our view *pre-eminent* chess problems which might hint at our „borderline“, because they are either just too „cute“ or are being outdone by other works in the main part of the book.

The service to the reader to computerprove as many problems as possible, nowadays a matter of course, can be found in form of a small „C+“ beneath the diagrams (this was where some of the top problems failed!). Only four problems (No. 26, No. 27, No. ii, No. iii) would require almost „endless“ patience considering even the latest state of technological development⁸.

And now: Let the curtain rise! Care for an appropriate, undisturbed and highly enjoyable atmosphere - sublime works of art await you!^{9 & 10}

W. E. LESTER

The Problemist - Fairy Chess Supplement VIII 1934, S. 73

				H				
			L	E	G			
		S	A	L	A	D		
	L	A	M	P	R	E	Y	
H	E	L	P	M	A	T	E	S
	G	A	R	A	G	E	S	
		D	E	T	E	R		
			Y	E	S			
				S				

⁸ *Alybadix 1994*, Pentium-90, 15 MB Hash-Tables

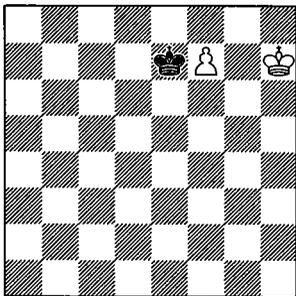
⁹ Translated by Thorsten ZIRKWITZ

¹⁰ Part II: Helpmate-Literature → Vorbemerkung p. 101-102!

Vorzügliches

A**Ulrich Ring****Hans-Hilmar Staudte***1911 Die Schwalbe VI 1965*

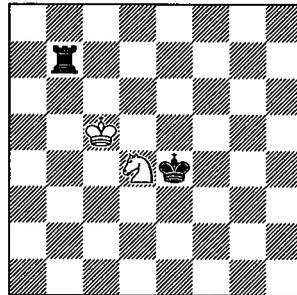
1. ehrende Erwähnung

John Niemann gewidmet

H#4

C+

(2+1)

B**Helmut Mertes***3374 Deutsche Schachzeitung**XII 1974*

H#5

C+

(2+2)

a) Diagramm

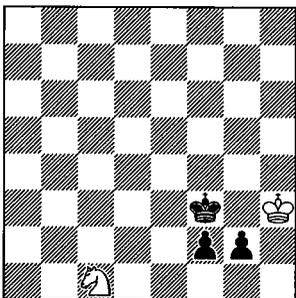
b) ♖c5→c4

c) ♜e4→e6

d) ♞d4→d7

C**Gideon Husserl***1295 Die Schwalbe VI 1974*

3. ehrende Erwähnung

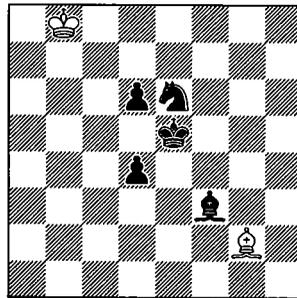


H#4

C+

(2+3)

3.1...

D**Christopher Jones***H1331 The Problemist III 1989*

H#8

C+

(2+5)

0.2.1...

A

1.Kf6! f8=T+! 2.Kg5 Kg7 3.Kh5 Kf6 4.Kh6 Th8#

Pointierte Begründung für die Unterverwandlung im ersten Zug.

Wenigsteiner sind eine eigene Welt ... der beste Dreisteiner aller Zeiten soll hier neben den großen Kollegen Erwähnung finden!

B

a) 1.Kd3! Sb5 2.Kc2 Kb4 3.Kb1 Ka3 4.Ka1 Sd4 5.Tb1 Sc2#

b) 1.Th7! Sf5 2.Kf3 Kd3 3.Kg2 Ke2 4.Kh1 Kf1 5.Th2 Sg3#

c) 1.Kd7! Sb5 2.Kc8 Kb4 3.Kb8 Ka5 4.Ka8 Ka6 5.Tb8 Sc7#

d) 1.Kf5! Kd6 2.Kg6 Ke7 3.Kh7 Kf8 4.Kh8 Se5 5.Th7 Sg6#

Viereckenecho mit Idealmatt in guter Mehrlingsbildung: als glänzendes Beispiel eines Viersteiners greifen wir als „Erstes unter Gleichen“ ein frühes computergeneriertes Meisterwerk heraus.

C

1.g1=L! Kh4 2.Kg2 Se2 3.Kh1 Kh3 4.f1=T! Sg3#

1.g1=T! Kh4 2.Kg2 Sd3 3.Kh1 Kh3 4.f1=S! Sf2#

1.g1=S+! Kh4 2.Kg2 Sd3 3.Kh1 Kg3 4.f1=L! Sf2#

Zyklische Vertauschung (LT-TS-SL) der beiden jeweils im ersten und vierten Zug erfolgenden schwarzen Umwandlungen. Eine kleine zyklische Wunderleistung — nur die Zugwiederholungen führen an der Perfektion vorbei.

D

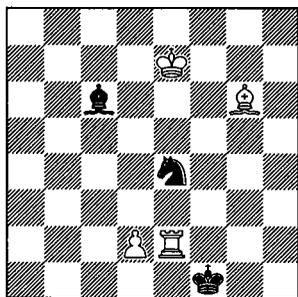
1.- Lf1! 2.Sg5 Kc7 3.Kf4 Kxd6 4.Kg3 Ke5 5.Kh2 Kf4 6.Sh3+ Kxf3 7.Kh1 Kg3 8.Sg1 Lg2#

1.- Lxf3! 2.Sc5 Lg4 3.Kd5 Kc8 4.Kc6 Kd8 5.Kb7 Lc8+ 6.Ka8 Kc7 7.Sa6+ Kb6 8.Sb8 Lb7#

Echo in den gegenüberliegenden Bretttecken, ein Zweispänner mit ungewöhnlicher Zuglänge.

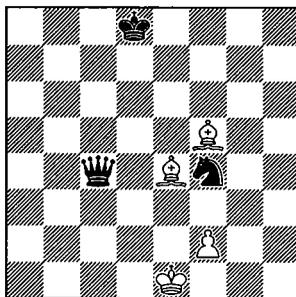
Aufgaben dieser Art beeindrucken als konstruktive Meisterleistung, doch fehlt oft ein Körnchen Originalität oder zuweilen auch die „besondere Ausstrahlung“, jener unnachahmliche Hauch einer Letztform ...

E
Hans W. Gomoluch
 7489 *Schach-Echo* V 1973
 4. Preis
Jan Mortensen gewidmet



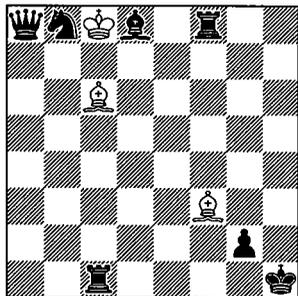
H#4 C+ (4+3)
 2.1...

F
Wilhelm Krämer
 5927 *Schach-Echo* III 1970
 5. Preis



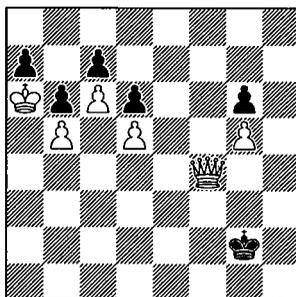
H#5 C+ (4+3)

G
Gerhard W. Jensch
 9122 *FEENSCHACH* III 1969
 1. Preis



H#4 C+ (3+7)

H
Fadil Abdurahmanović
 632 *MAT* II 1974
 3. ehrende Erwähnung



H#5* C+ (6+6)

E

1.S×d2! Lb1! 2.Se4 Ta2! 3.Sf2 Ta1 4.Lg2 Ld3#

1.Sg3! Te6! 2.Kg2 Le8! 3.Kh3 Ld7 4.Lg2 Th6#

Doppelter (reziproker) Peri-Inder in Miniatur.

Vergleiche Nr. 10.

F

1.Ke7! Le6 2.Kf6 L×c4 3.Kg5 Lcd3 4.Kg4 Lf5+ 5.Kf3 Lde4#

Weißer Läufer-Läufer-Platzwechsel mit Ideal matt in Miniaturform.

Vergleiche Nr. 6.

G

1.Lc7+! Le8 2.Lh2+ Lfc6 3.Tf3 Lh5 4.g1=L L×f3#

Eleganter und weiträumiger weißer Läufer-Läufer-Platzwechsel.

Vergleiche Nr. 6.

H

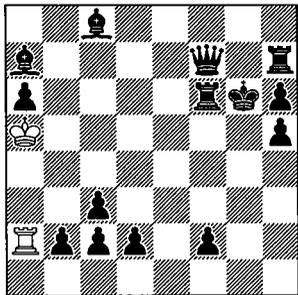
* 1.- Dd4! 2.Kf3 D×b6 3.Ke4 Da5! 4.K×d5 b6+ 5.K×c6 Db5#

1.Kh3! De5! 2.d×e5! d6 3.Kg4 d7 4.Kf5 d8=D 5.Ke6 Dd7#

Die weiße freistehende Dame setzt im Satzspiel matt, in der Lösung wird sie aktiv geopfert.

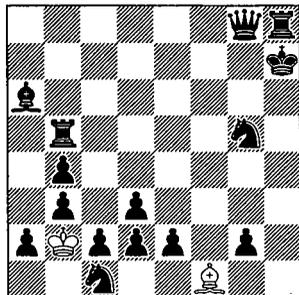
Vergleiche Nr. 2.

I
Josip Varga
Šahovski Glasnik X 1988



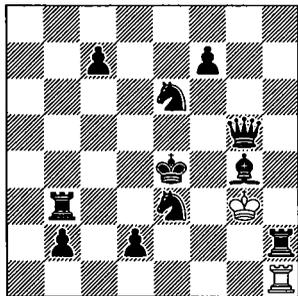
H#5 C+ (2+14)

J
Drago Bišćan
155 Le problème V-VI 1962



H#6 C+ (2+15)

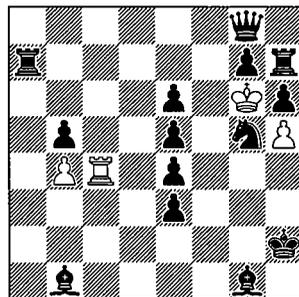
K
Wolfgang Pauly
306 Chess Amateur II 1923
 2. Preis



H#4 C+ (2+11)

- a) Diagramm
- b) ♖h2 ↔ ♜d2

L
Thomas Brand
Norbert Geissler
8187 Die Schwalbe VIII 1993
Ulrich Ring gewidmet



H#5 C+ (4+14)

I

1.f1=T! Kb4 2.b1=T+! K×c3 3.c1=T+! Kd3 4.d1=T+! Ke4 5.Td7 Tg2#

Vier konsekutive schwarze Turmumwandlungen in ökonomischer Konstruktion.
Vergleiche Nr. 33.

J

1.d1=L! K×c1 2.a1=L! Kd2 3.Lg7 Ke3 4.g1=L+! Kf4 5.Lc5 K×g5 6.e1=L! L×d3#

Vier konsekutive schwarze Läuferumwandlungen.

Vergleiche Nr. 37.

K

a) 1.Kd3! Ta1 2.Ke2 Ta8 3.Kf1 Th8 4.Te2 Th1#

b) 1.Kd3! Tg1 2.Ke2 Tg2+ 3.Kf1 T×h2 4.Te2 Th1#

Größter und kleinster Turmrundlauf in einer ungewöhnlich frühen Doppelsetzung.
Vergleiche Nr. 25.

L

1.Ta2 Td4! 2.Tg2 T×e4! 3.La2 Tf4! 4.Se4+ Tg4! 5.Sg3 Th4!#

Der „Zeitlupen“-Turm ...

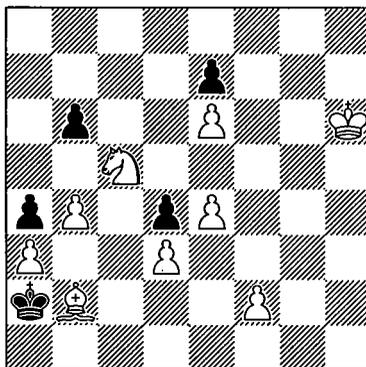
Vergleiche Nr. 18.

Zeitloses

1

Fadil Abdurahmanović*Version: feenschach XI-XII 1989**Die Schwalbe VI 1962*

Preis



H#4*

C+

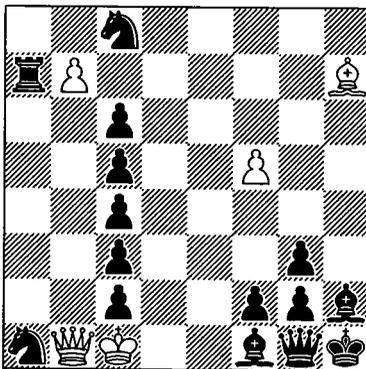
(9+5)

* 1.- S×a4! 2.b5 Sb6 3.Kb3 Sd7 4.Ka4 Sc5#
 1.Kb1! L×d4 2.Kc2 Le3 3.Kc3 Lc1 4.Kd4 Lb2#

Rundlauf zweier weißer Figuren in Satzspiel und Lösung. Dieses bisher einzige Beispiel für die anspruchsvolle Thematik enthält neben Königen und Bauern nur die beiden Themasteine.

2

Fadil Abdurahmanović
 8695v Schach-Echo XII 1975



H#4*

C+

(5+15)

* 1.- bxc8=D 2.Txh7 Dxc6 3.Th3 Dxg2+! 4.Kxg2
 Db7#

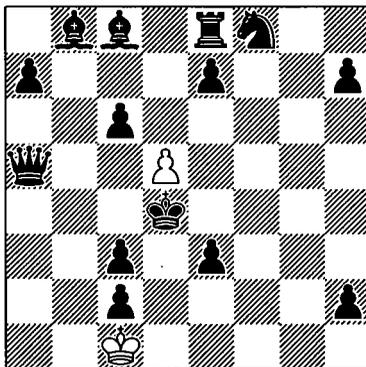
1.cxb1=L!! bxc8=D 2.Lxf5 Dxc6 3.Lh3 Dxg2+!
 4.Kxg2 Le4#

Spektakuläres Opfer der freistehenden weißen Dame
 in Zugwechselform; auch Funktionswechsel.

3

Fadil Abdurahmanović*Version: Peter Wong, Chess in Australia VII 1989**2064 MAT I-II 1978*

1.-2. Preis



H#4

C+

(2+14)

4.1...

1.Kc5 d6 2.Kb6 d7 3.Kb7 d×c8=D+ 4.Ka8 D×c6#

1.Kc4 d6 2.Kb3 d7 3.Ka2 d8=D 4.Ka1 Da5#

1.Ke5 d6 2.Kf6 d7 3.Kg7 d×e8=D 4.Kh8 D×f8#

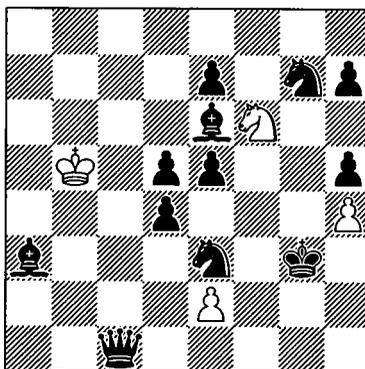
1.Ke4 d6 2.Kf3 d×e7 3.Kg2 e×f8=D 4.Kh1 Df1#

Damenumwandlung auf vier benachbarten Feldern im gleichen Zug und Mattsetzung des schwarzen Königs in allen vier Ecken.

4

Fadil Abdurahmanović
Branko Atanacković
 4880 Probleemblad V-VI 1963

1. Preis



H#4 C+ (4+12)

a) Diagramm

b) ♘f6 → ♙f6

c) ♘f6 → ♖f6

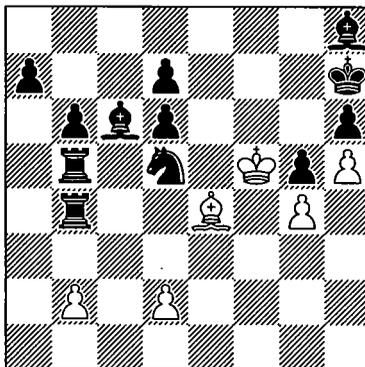
a) 1.Kf4! S×d5+ 2.Ke4 S×e7 3.Ld6 Sg8 4.Kd5 Sf6#

b) 1.e4! L×d4 2.Kf4 Lc5 3.Ke5 L×e7 4.Kd4 Lf6#

c) 1.Kg4! T×e6 2.Kf5 T×e7 3.Kg6 Tf7 4.Kh6 Tf6#

Materialwechsel–Drilling mit jeweiligem Rundlauf des
 betreffenden Steines.

5

Fadil Abdurahmanović**bernd ellinghoven***feenschach VII-IX 1990*

H#5

C+

(6+12)

0.1...

1.– Lc2! 2.L×b2 d3 3.Sc3+ Kf6 4.Sd5+ Kf7 5.Lh8 d4#

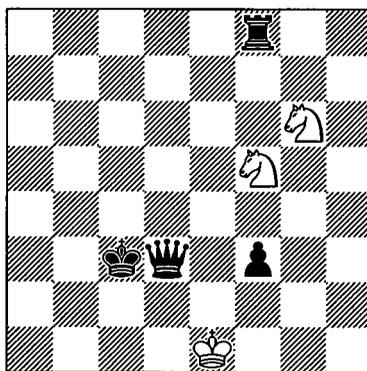
Gemischtfarbige Doppelsetzung des Hilfsmatt-Inders,
Rückkehr der beiden schwarzen Themasteine.

6

Jenő Bán*Die Schwalbe VI 1964*

136. Thematurnier

Preis



H#4

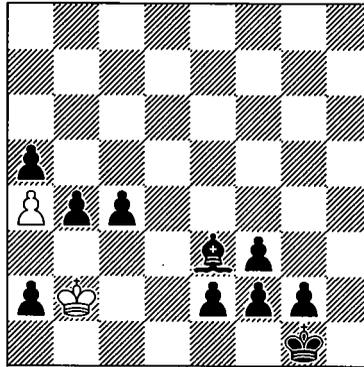
C+

(3+4)

1.Te8+! Sfe7 2.Kd4 Sh4 3.Ke3 Seg6 4.Te4 Sf5#

Platzwechsel der beiden Springer in Miniaturfassung
mit Idealmatt.

7

Alessandro Belleli**R. Besso***4722 Fairy Chess Review II 1941*

H#7

C+

(2+10)

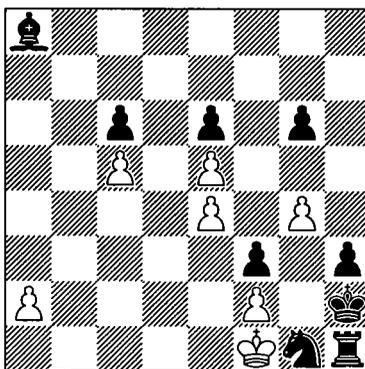
1.a1=D+! Kc2 2.De5 Kb1 3.Db5 a×b5 4.e1=L! b6
 5.f1=T! b7 6.Kf2 b8=D 7.g1=S! Dh2#

Schwarze Allumwandlung.

8

Michel Caillaud*4206 Die Schwalbe II 1983*

3. Preis

Ernesto Dragone gewidmet

H#7

C+

(7+9)

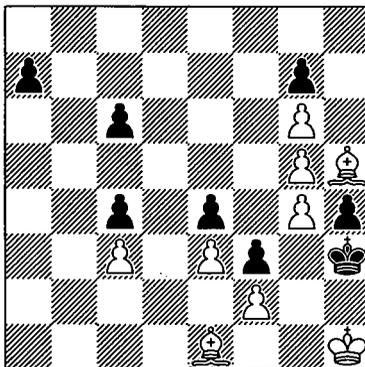
1.Lb7! a4 2.Lc8 a5 3.Ld7 a6 4.Le8 a7 5.Lf7 a8=D
6.Lg8 Df8 7.Lh7 Df4#

Zickzackkurs des schwarzen Läufers — jeder andere
Zug würde stören.

9

Michel Caillaud*5010 feenschach I-III 1987*

1. Preis



H#9

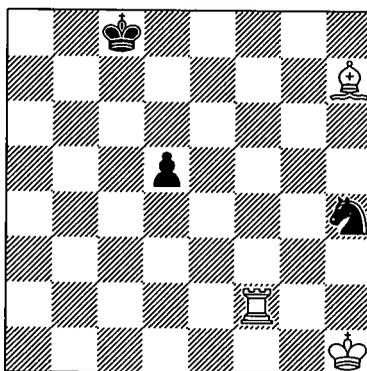
C+

(9+8)

1.a5! Ld2! 2.a4 Lc1 3.a3 Lb2! 4.a2 La3! 5.a1=T+ Lc1
 6.Ta2 Kg1! 7.Txf2 Ld2 8.Kg3 Le1 9.h3 Lxf2#

Zickzackkurs des weißen Läufers zum Tempogewinn.

10
Kornél Ébersz
Péter Takács
409 Magyar Sakkvilág VI 1934
 1. Preis



H#5

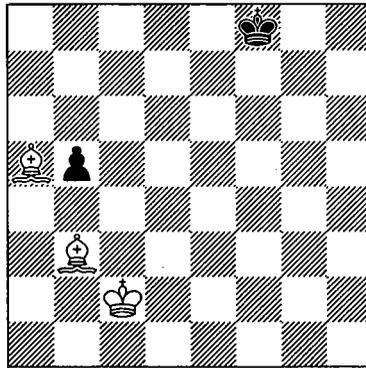
C+

(3+3)

1.Kd7! Lb1! 2.Ke6 Tc2 3.Kf5 Tc3+ 4.Kg4 Ld3 5.Kh3
 Lf5#

Hilfsmatt-Inder und anschließender Hilfsmatt-Peri-
 Inder des gleichen Steinepaares mit Funktionswechsel.

11
Hilmar Ebert
Zdravko Maslar
1010 diagrammes IX-X 1980
Spezialpreis



H#5

C+

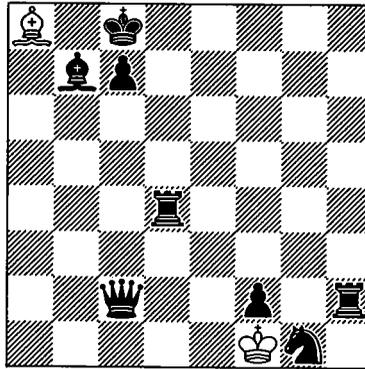
(3+2)

1.Ke7! Le1! 2.Kd6 Kd2 3.Kc5 Ld1! 4.Kb4 Kc2+ 5.Ka4
 Kb2#

Konsequente Doppelsetzung des Hilfsmatt-Inders in ökonomischer Letztform, Voraus-Begründung des ersten Hilfsmatt-Inders.

12

Norbert Geissler

7356 *Die Schwalbe* VI 1991

H#7

C+

(2+8)

1.Lh1! Lg2! 2.Dh7 K×f2 3.Td8! Ke3 4.Kd7 La8! 5.Lb7!
Kd4 6.Lc8 Kd5 7.De7 Lc6#

Reziproke (schwarze und weiße) Läufer–Läufer–Bahnungen
maximaler Länge.

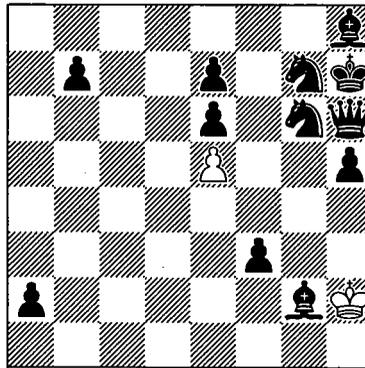
13

Alfred Gschwend

Version/Urdruck

5879 Schach-Echo II 1970

1. Preis



H#5

C+

(2+12)

2.1...

1.Sf5! Kg1 2.Lf6 e×f6 3.a1=L! f×e7 4.Lh8 e8=S 5.Sg7
Sf6#

1.Dd2! Kg3 2.Dd6 e×d6 3.a1=D! d×e7 4.Dc1 e8=S
5.Dh6 Sf6#

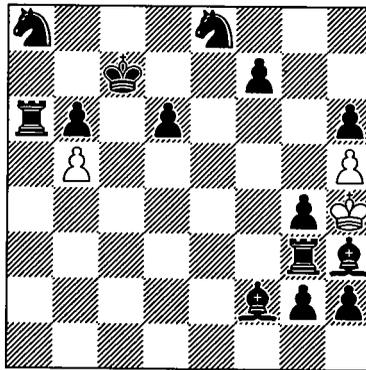
Phönix-Doppelsetzung mit Rückkehr des Themastei-
nes.

14

Tichomír Hernádi
Die Schwalbe VIII/1987

174. Thematurnier

1. Preis



H#6

C+

(3+14)

1.g1=D! b×a6 2.Db1 a7 3.Dg6 h×g6 4.h1=D! g×f7
 5.Db7 f×e8=D! 6.Db8 a×b8=D#

Konsekutiv zwei weiße und zwei schwarze Umwandlungen in Dame.

15

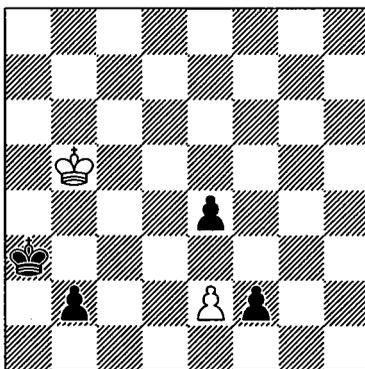
Tivadar Kardos

Budapester Ausschuß für Körperkultur und Sport

1957

Thematurnier

1. Preis



H#7

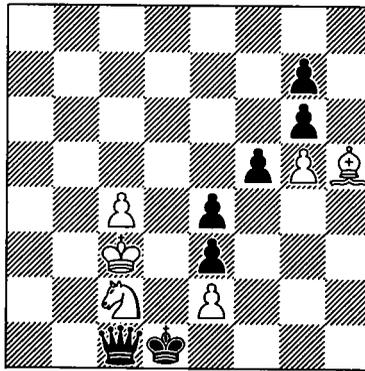
C+

(2+4)

1.f1=T! e3 2.Tf4 e×f4 3.e3 f5 4.e2 f6 5.e1=T! f7 6.Ta1
f8=T! 7.Ta2 Tf3#

Gemischtfarbige Umwandlungsthematik mit drei Turnumwandlungen und abschließendem Idealmatt in Miniaturform.

16

Peter Kniest**Hans-Hilmar Staudte***503 Frankfurter Notizen 15.V.1966**Albert H. Kniest gewidmet*

H#4*

C+

(6+7)

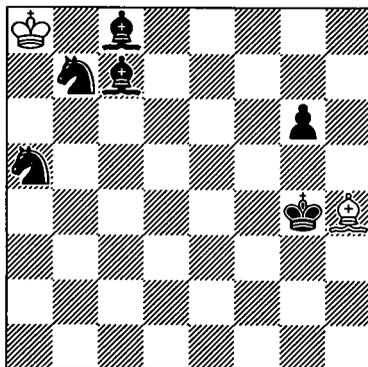
* 1.- Kd4 2.f4 K×e4 3.f3 Kd3 4.f×e2 L×e2#
 1.Db1! L×g6 2.K×e2 S×e3 3.Dc1+! Sc2! 4.Kd1! Lh5#

Rückkehr von vier Steinen in nur acht Einzelzügen, also ohne jeglichen Füllzug.

17

Branko Koludrović*H1112 The Problemist VII 1986*

1. Preis



H#7

C+

(2+6)

1.Lg3! Le7! 2.Kf4 Kb8 3.Lh3! Kc7 4.Kg4+ Kd7 5.g5
Ke6 6.Kh4+ Kf6 7.g4 Kg6#

Bisher einziger dreifacher Hilfsmatt–Inder: Verbindung
der konsekutiven Doppelsetzung (schwarz) und der ge-
mischtfarbigen Form in minimaler Letztform.

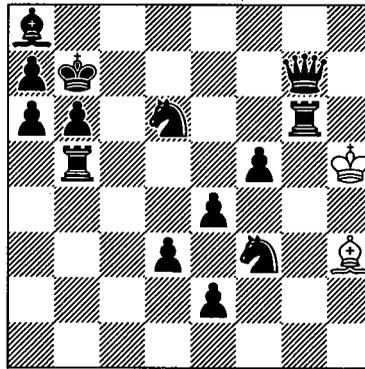
18

Wladimir Korolkow

Lew I. Loschinski

3524 problem XI 1973

1. Preis



H#5

C+

(2+14)

1.a5 Lg4! 2.Ka6 L×f5! 3.Ld5 Le6! 4.Sf5 Ld7! 5.Lf7
Lc8#

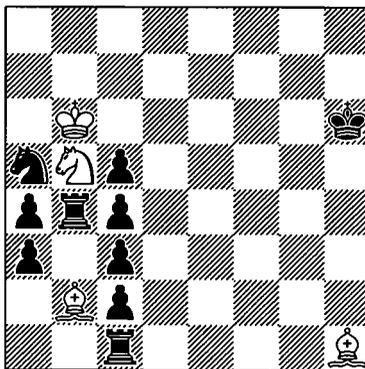
Fünfschrittiger Zeitlupen–Diagonalmarsch des weißen
Läufers in perfekter Minimalform.

19

Norbert Kovács

403 Magyar Sakkvilág VI 1934

Ehrende Erwähnung



H#4

C+

(4+10)

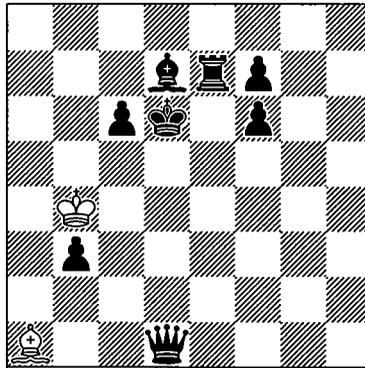
1.Ta1! L×c3 2.Tbb1! Le4 3.Th1 Sd6 4.Th5 Sf7#

Frappierende Turm–Turm–Linienräumung.

20

Iosif Kricheli9928 *Schach-Echo* III-IV 1979

4. Preis



H#4

C+

(2+8)

2.1...

1.Lh3! L×f6 2.Dg4+ Kc3 3.Dd7 Kd4 4.Le6 Le5#

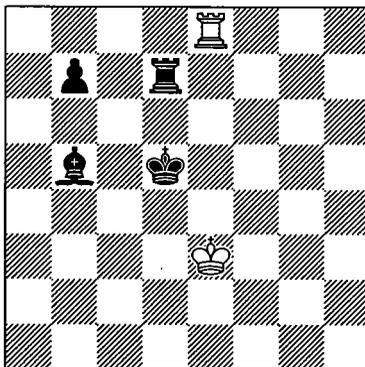
1.Te1! Ld4 2.De2 La7 3.De7 Kc4 4.Te6 Lb8#

Läufer-Dame- und Turm-Dame-Linienräumungen.

21

Iosif Kricheli*241 Ideal Mate Review XI-XII 1983*

1. Preis



H#4

C+

(2+4)

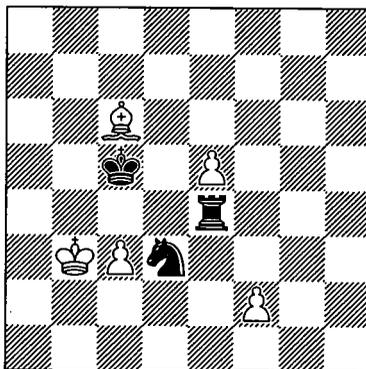
a) Diagramm

b) Drehung um 180°

- a) 1.Td6! Kf4 2.Ta6! Kf5 3.Kc6 Ke6 4.Tb6 Tc8#
 b) 1.Tf2! Th1 2.Ld1! Ke6 3.Kf3 Kf5 4.Le2 Th3#

Überschreitung des Feldes für den schwarzen König mit jeweiliger Tempo-Reservierung zum Echo-Ideal-matt, Doppelsetzung mittels Brettdrehung.

22

M. Laurent**Neander Waldstein***2021 Thèmes-64 I-III 1970*

H#4

C+

(5+3)

1.Th4! Lg2! 2.Sf4 f3 3.Kd5 Kb4 4.Se6+ f4#

Schwarzer und weißer Hilfsmatt-Inder simultan, erstaunliche Ökonomie.

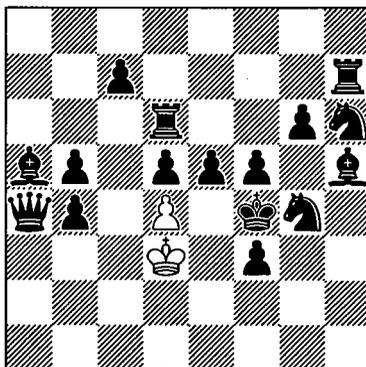
23

László Lindner

Magyar Sakkvilág 1939-1940

3. Preis

Alain C. White gewidmet



H#4

C+

(2+16)

- a) Diagramm
- b) Drehung um 90^0
- c) Drehung um 180^0
- d) Drehung um 270^0

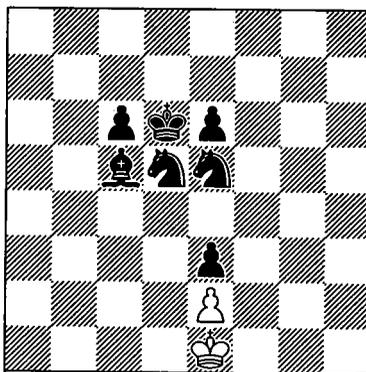
- a) 1. Tf7! d×e5 2. Tff6 e6 3. Ke5 e7 4. Ke6 e8=D#
- b) 1. Kc2! d6 2. Kb3 d×e7 3. Ka4 e×d8=T! 4. Ka5 Ta8#
- c) 1. Sd6! e×d6 2. d3 d7 3. Kd4 d8=L! 4. c5 Lf6#
- d) 1. Sb6! e5 2. Sd7 e×d6 3. Tb6 d×c7 4. Td6 c×d8=S#

Weiße Allumwandlung in vier Brettrichtungen.

24

Jean Marc Loustau*1917 Ideal Mate Review X-XII 1986*

1. Preis



H#7

C+

(2+7)

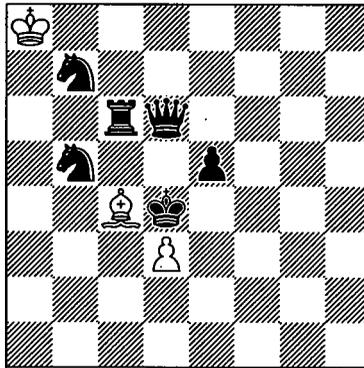
1.Sc7! Kf1 2.Kd5 Kg2 3.Ld6 Kg3 4.c5 Kf4 5.Sc6 K×e3
6.e5 Kd3 7.Se6 e4#

Zyklischer Platzwechsel von sechs schwarzen Steinen
mit Idealmatt.

25

Zdravko Maslar*1912 Die Schwalbe VI 1965*

4. Preis



H#4*

C+

(3+6)

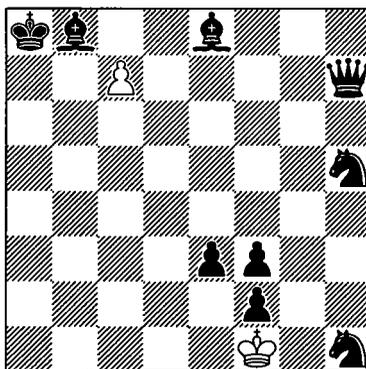
* 1.– Le6! 2.Sc5 Lc8 3.Kd5 La6 4.Sd4 Lc4#
 1.Kc5! Lb3! 2.Sd4 La4 3.Kd5 Lb5 4.Sc5 Lc4#

Zwei verschiedene schlagfreie Rundläufe des weißen
 Läufers in Satzspiel und Lösung mit nur neun Steinen.

26

Zdravko Maslar*3054 feenschach IV-VI 1980*

1. Preis

John Niemann gewidmet

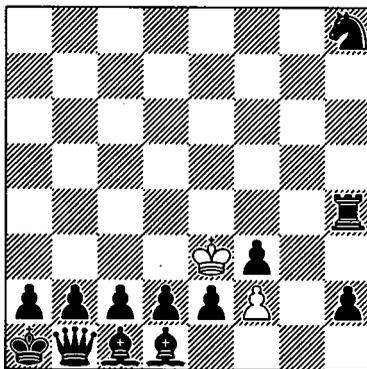
H#6

(2+9)

1.Lc6! c8=S!! 2.Da7 Se7 3.Lb7 Sc6 4.Sf6 S×b8 5.Sd7
Sa6 6.Sb8 Sc7#

Unerwartete Springerumwandlung (Bauer auf der siebten Reihe!), Schlagräumung des Feldes b8 und Rückkehr nach c7.

27

Zdravko Maslar*M The Problemist I 1986, S. 133**nach D. H. Hersom*

H#8

(2+13)

1.h1=T! K×f3 2.e1=S+! Kg3 3.Lg4 f4 4.d1=L! f5
5.Lh6 f6 6.c1=S! f7 7.Dh7 f8=D! 8.b1=L! Df6#

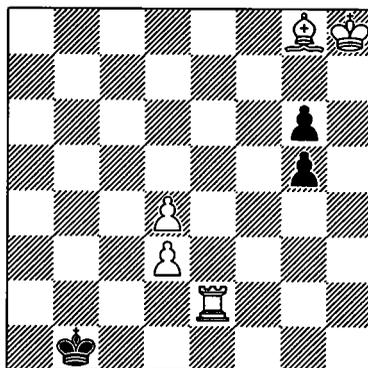
Bisher einziges Hilfsmatt mit fünf konsekutiven schwarzen Umwandlungen; lange Entfernungszüge schwarzer Steine, um das Matt nicht zu stören.

28

Zdravko Maslar*Die Schwalbe VIII 1987*

172. Thematurnier

3. Preis



H#5

C+

(5+3)

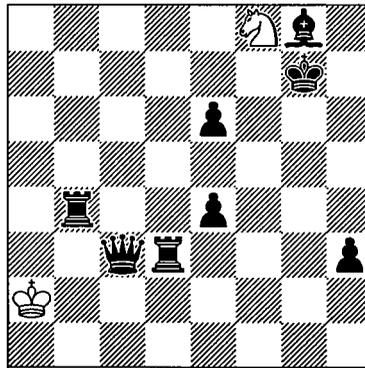
1.Kc1! Te7! 2.Kd2 Le6 3.Ke3 Lc8+! 4.Kf4 Td7 5.Kf5
Tf7#

Hilfsmatt-Inder in sukzessiver Doppelsetzung: rezi-
prok Turm-Läufer und Läufer-Turm.

29

Zdravko Maslar*6244 feenschach XII 1991*

2. Preis

H#6
2.1...

C+

(2+8)

1.Tg3! Sd7! 2.Kh7 Sc5 3.Dh8 S×e4 4.Tg7 Sc5 5.Th4
Sd7 6.Th6 Sf8#

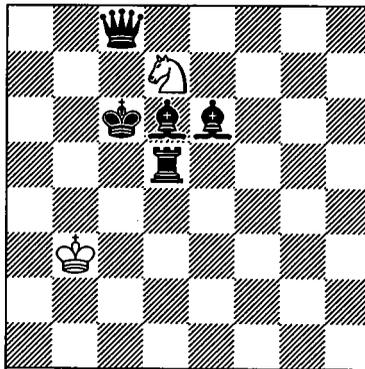
1.Tb7! Sg6! 2.Kh7 Sf4 3.Dh8 S×h3 4.Tg7 Sf4 5.Th3
Sg6 6.Th6 Sf8#

Doppelsetzung der Linienfreilegung für einen schwarzen Turm durch den weißen Springer. Funktions- und Platzwechsel der beiden Türme, feinsinnige Begründung für die Springerwege.

30

Jakob Minz*1397 Ideal Mate Review IX-X 1985*

1. Preis

Eugene Albert gewidmet

H#4

C+

(2+5)

5.1...

- 1.Dc7! Sc5 2.Ld7 Sb7 3.Tb5+ Kc4 4.Tb6 Sa5#
 1.Tb5+! Kc2 2.Ld5 Sb6 3.Kc5 Kc3 4.Dc6 Sa4#
 1.Te5+! Ka4 2.Kd5 Ka5 3.Dc3+ Kb5 4.Dd4 Sf6#
 1.Lc5! Ka4 2.Td6 Ka5 3.Dc7+ Ka6 4.Ld5 Se5#
 1.Le7! Sf6 2.Td7+ Kc3 3.Kd6+ Kd4 4.Dc6 Se8#

Fünffaches Idealmatt-Echo ohne Steineversetzung, ökonomische Letztform.

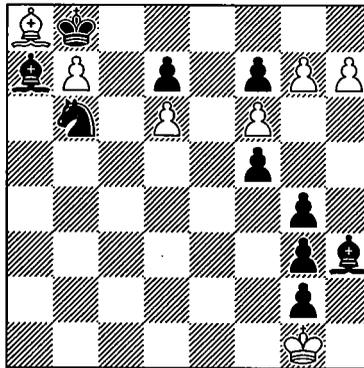
31

Árpád Molnár

Tamás Legendi

2828 Magyar Sakkélet V/1961

2. ehrende Erwähnung



H#7

C+

(7+10)

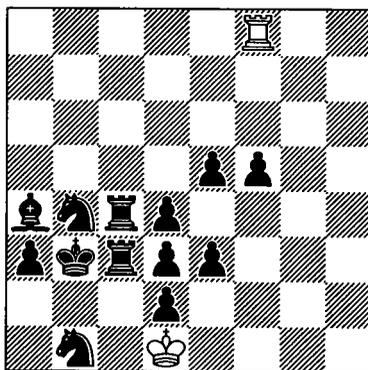
1.f4! h8=S! 2.f3 Sg6 3.f×g6 g8=L! 4.g5 Le6 5.d×e6
d7 6.Kc7 b8=T! 7.e5 d8=D#

Bisher einzige einphasige weiße Allumwandlung.

32

Markus Ott

Norbert Geissler

7928 *Die Schwalbe* XII 1992

H#5

C+

(2+13)

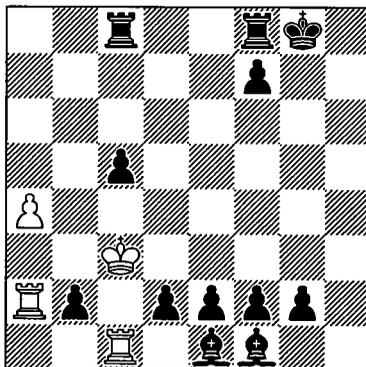
1.Tc8! Tf6 2.T3c7 Tc6 3.Sa2 Tc2! 4.Tc3 Tc1 5.T8c4
Txb1#

Schwarze Turm–Turm–Bahnungsrückkehr und perikri-
tischer weißer Zug, um dem weißen Turm die Rück-
bahnung für beide schwarzen Türme zu ermöglichen.

33

György Páros
 problem VII 1959
 27. Thematurnier

3. Preis



H#4

C+

(4+12)

1. b1=T! T×e1 2. d1=T! T×f1 3. e1=T! Th1 4. f1=T!
 T×g2#

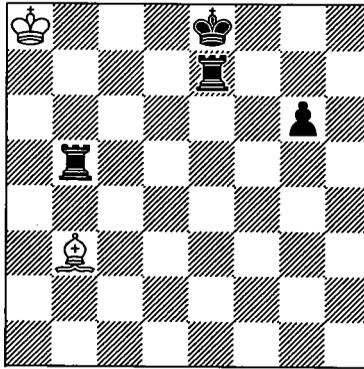
Vier konsekutive schwarze Turmumwandlungen im Vierzöger.

34

Oliver Ralik*Thèmes-64 in Phénix V 1994*

6. Thematurnier Phénix

1. Preis



H#9

C+

(2+4)

0.2.1...

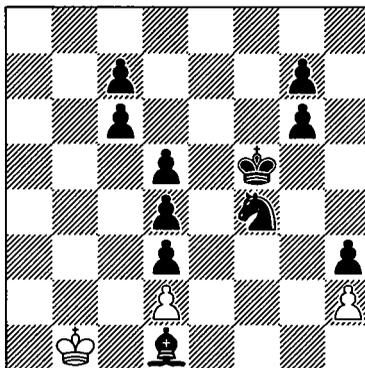
1.– Lc4! 2.Tb4 Lb5+ 3.Kf7 Kb8 4.g5 Kc8 5.Kg6 Kd8
 6.Th7 Ke8 7.Thh4 Kf8 8.Kh5 Kg7 9.Tbg4 Le8#
 1.– Le6! 2.Th5 Ld7+ 3.Kf7 Kb7 4.g5 Kc6 5.Kg6 Kd5
 6.Tg7 Ke4 7.Th6 Kf3 8.Kh5 Kg3 9.Tgg6 Lg4#

Feine Läufer–Turm–Intermezzi, die nach enormer Zugzahl echoartig enden: ein konstruktives Juwel!

35

Hans Peter Rehm*11345v Schach-Echo VIII 1988*

1. Preis



H#7

C+

(3+11)

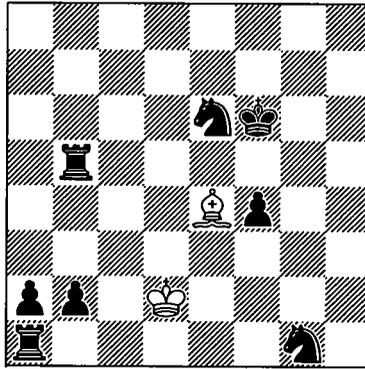
1.Lh5! Kc1 2.Kg4! Kd1 3.Kh4+ Ke1 4.Ld1! Kf2 5.Se2
Kf3 6.Sg3+ Kf4 7.Lh5 h×g3#

Sukzessiver doppelter Hilfsmatt-Inder auf der gleichen
Diagonale bei Schwarz.

36

Hans Peter Rehm**Ulrich Ring***4786v feenschach VII-IX 1986*

1. Preis



H#7

C+

(2+8)

0.1...

1.– Lb1! 2.Ke5 Kc2 3.Ke4 Kc3+ 4.Ke3 Kc4 5.Kd2
Le4! 6.Kc1 Kd3 7.Kb1 Kd2#

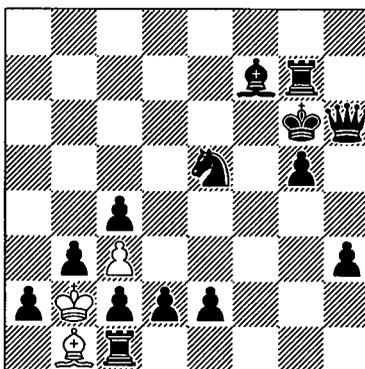
Konsequente Doppelsetzung des Hilfsmatt-Inders, erstmals mit nur zwei Themasteinen; Rückkehr der beiden weißen Steine.

37

Ulrich Ring*Die Schwalbe VIII 1987*

174. Thematurnier

Ehrende Erwähnung



H#5

C+

(3+14)

1.d1=L! Kxc1 2.a1=L! Kd2 3.e1=L+! Ke3 4.Lh5 Ke4
5.c1=L! Kxe5#

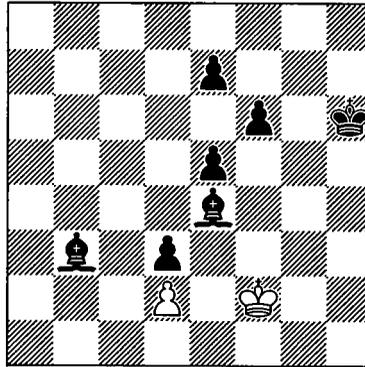
Vier konsekutive schwarze Läuferumwandlungen.

38

Ulrich Ring

6091 feenschach IX-X 1991

1. Preis



H#7

C+

(2+7)

1.Lh7! Ke3 2.Kg6 K×d3 3.Lbg8! Ke4 4.Kf7+ Kd5
 5.Lf5 Kc6 6.Ke6 d4 7.Lf7 d5#

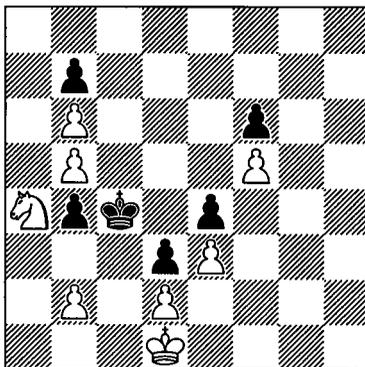
Doppelter Läufer-König-Hilfsmatt-Inde mit verzöger-
 tem Block zum abschließenden Ideal matt.

39

Shlomo Seider

9573v Schach-Echo IV 1978

3. Preis



H#5

C+

(8+6)

a) Diagramm

b) ♖a4 → ♔a4

a) 1.Kb3! Sc5+ 2.K×b2 S×d3+ 3.Kb3 Sc5+ 4.Kc4 Sa4
5.Kd3 Sb2#

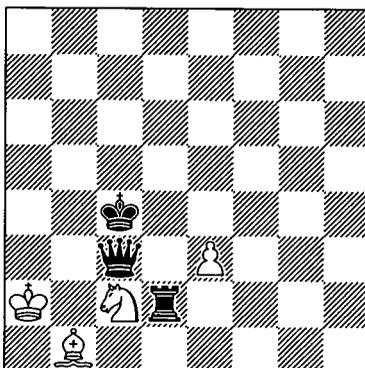
b) 1.Kc5! Lc2 2.K×b5 L×d3+ 3.Kc5 Lc2 4.Kc4 La4
5.Kd3 Lb5#

Materialwechsel-Zwilling mit jeweiligem Vorplan-Ma-
növer: Doppelte Rückkehr des schwarzen Königs und
des weißen Themasteines nach Freilegung des Mattfel-
des.

40

Ewgeni P. Sorokin
8741 Schach XII 1978

1. Preis



H#4

C+

(4+3)

1.Td4! Sb4 2.Dd2+ Lc2 3.Kc3 Kb1 4.Tc4 Sa2#

Doppelter zyklischer Simultan-Platzwechsel ohne Bauernketten in Miniatur mit Idealmatt.

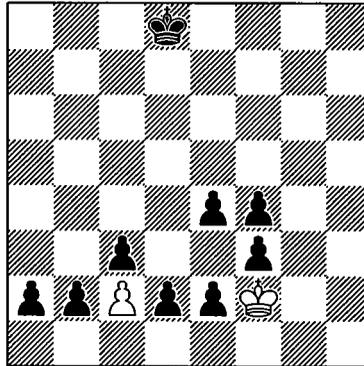
41

George P. Sphicas

Mark Kirtley

450 Chess Life XI 1988

Spezialpreis



H#7

C+

(2+9)

a) Diagramm

b) ♔d8→g8

a) 1.a1=S! Kg1 2.Sb3 c×b3 3.e1=L b4 4.d1=T b5 5.Td7
b6 6.Lh4 b7 7.Le7 b8=D#

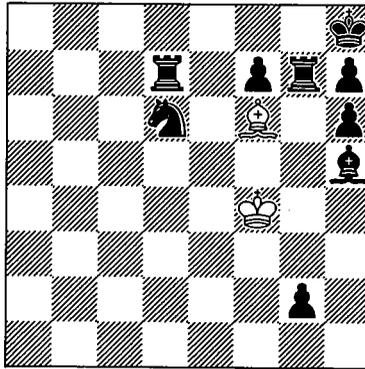
b) 1.e1=S! Kf1 2.Sd3 c×d3 3.b1=L d×e4 4.a1=T e5
5.Ta7 e6 6.Tg7 e7 7.Lh7 e8=D#

Doppelte gemischtfarbige Allumwandlung in gleicher
Umwandlungsfolge, Echo.

42

Hermann Stapff
1133 Schach VII 1951

1. Preis



H#4

C+

(2+9)

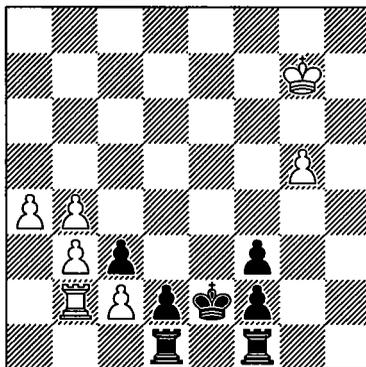
1.Ta7! Ld4! 2.Sb7 Ke5 3.Tg3! Kf6 4.Lg4 K×f7#

Zweifache kritisch eingeleitete schwarze Selbstverstellung und weißer Hilfsmatt-Inde.

43

Imre Telkes*Magyar Sakkvilág 1937*

Lob



H#4

C+

(7+7)

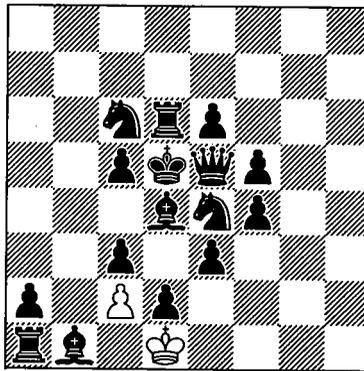
1. Ta1! Tb1 2. Th1! Tg1 3. Td1 Tg4 4. Thf1 Te4#

Räumung und Bahnung der beiden schwarzen Türme für den weißen Turm, Rückkehr der schwarzen Türme.

44

Stanislaw Tolstoj
8067 Schach IX 1976

1. Preis



H#6

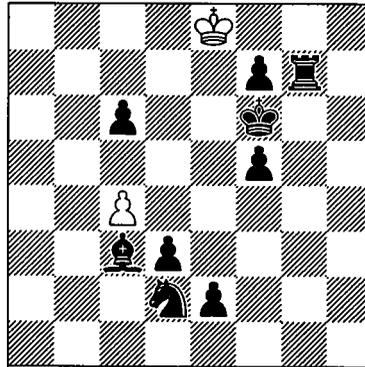
C+

(2+16)

1.Dh8! Ke2 2.Lg7! Kd3 3.Sf6 Kxc3 4.Se4+ Kb3 5.Ld4
 c3 6.De5 c4#

Schwarzer Hilfsmatt–Inder mit Doppelsetzung des kri-
 tischen Zuges zwecks Entblockung des weißen Bauern,
 mit dreifacher schwarzer Rückkehr.

45
Ivo Tominić
553 Rokada 1977
 Preis



H#5 C+ (2+9)

a) Diagramm

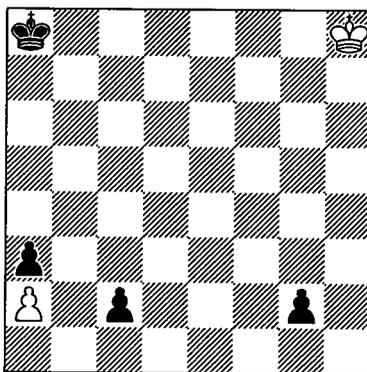
b) ♖c3→g5

a) 1.La5! c5 2.Lb6 c×b6 3.e1=L! b7 4.Lh4 b8=D!
 5.Lg5 Dd6#

b) 1.Se4! c5 2.Sd6 c×d6 3.e1=S! d7 4.Sf3 d8=T! 5.Se5
 Td6#

Gemischtfarbige Allumwandlung, Doppelsetzung des
 Phönixthemas.

46

Rolf Trautner*443 Die Schwalbe IX-X 1960**nach Gyula Bebesi*

H#7

C+

(2+4)

1.c1=S! Kg8! 2.Sb3 a×b3 3.g1=L! b4 4.Lc5 b×c5 5.a2
c6 6.a1=T! c7 7.Ta7 c8=D#

Gemischtfarbige Allumwandlung in absoluter Letztform.

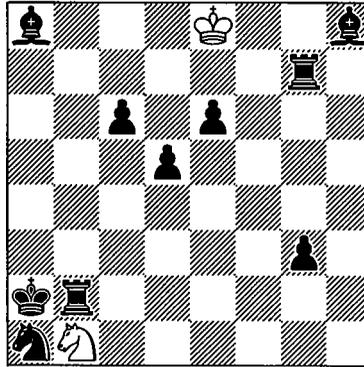
47

Jean-Michel Trillon

feenschach I 1972

25. Thematurnier

2. Preis



H#5

C+

(2+10)

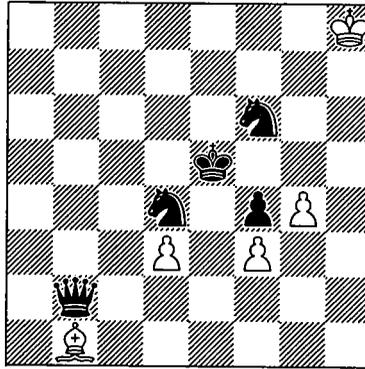
1.Tg8+! Kd7 2.Tb7+ Kxc6 3.Tg7+ Kb5 4.Tb8+ Ka4
5.Tb2 Sc3#

Platzwechsel der beiden schwarzen Türme, zugleich
Turm-Läufer-Verstellwechsel.

48

Ljubomir Ugren
Fadil Abdurahmanović
Leninskaja Smena 1964

2. Preis



H#4

C+

(5+5)

1.Sf~?

1.Sh7! g5 2.Kf5 Kg7 3.Se6+ Kh6 4.Dh8! d4#

Antizipatorische Strategie: Im vierten Zug muß die schwarze Dame auf ein beliebiges Feld wegziehen, wofür überraschend nur h8 in Frage kommt. Daher darf der schwarze Springer f6 im ersten Zug nicht beliebig wegziehen, sondern muß präventiv das Schachgebot gegen den weißen König verhindern.

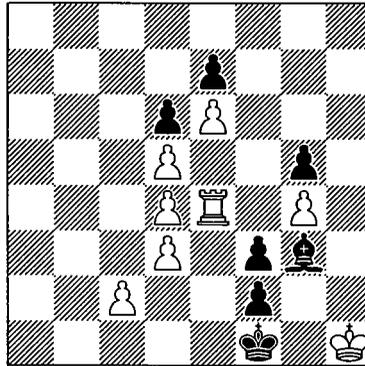
49

Ljubomir Ugren

Fadil Abdurahmanović

7100v FEENSCHACH I-II 1965

1. Preis



H#4*

C+

(8+7)

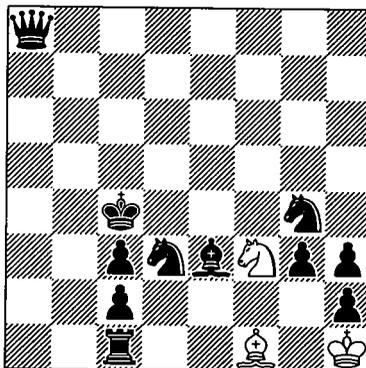
* 1.– Tf4! 2.Ke2 Tf5 3.Ke3 Te5+ 4.Kf4 Te4#
 1.Lf4! Te5! 2.Ld2 Tf5 3.Ke2 Tf4 4.Ke3 Te4#

Doppelsetzung des schlagfreien weißen Turmrundlaufs
 mit wechselnder Drehrichtung in Zugwechselform mit
 verschiedenen Mattfeldern des schwarzen Königs.

50

Milan Vukcevic*Magyar Sakkszövetség 1979*

2. Preis



H#4

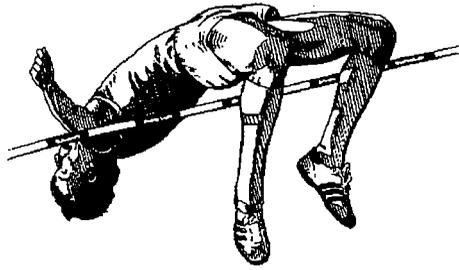
C+

(3+11)

1.De8! Sg1 2.De4+ Lg2 3.Se1 Sf3 4.Kd3 Lf1#

Je doppelte Entfesselung von beiden weißen Steinen, zweimal durch Schwarz, zweimal durch Weiß; doppelte Rückkehr der weißen Steine.

Unübertroffenes



Ausgewählte Rekorde

Schneller, höher, weiter ... das Streben nach Höchstleistungen dürfte so alt sein wie die menschliche Kultur. Der ursprüngliche reine Wettstreit - wer übertrifft wen? - gipfelt in vielen Sportarten letztlich in kontrollierten Höchstleistungen bis hin zum Weltrekord.

Auch im Problemschach ist das sportliche Motiv möglich: Gesucht sind die absoluten Grenzen der Darstellbarkeit innerhalb des von den Schachregeln aufgespannten Universums.

In Teilbereichen des Mattproblems und der Endspiele wurden inzwischen vollständige Computeranalysen generiert - Bausteine quasi der schachlichen Wahrheit ... hier bezüglich der Zuglängenrekorde!

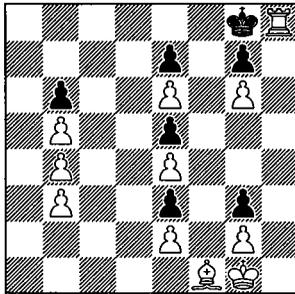
Im Hilfsmatt existieren derartige ultimative Rekorde bisher im Wesentlichen nur für einige Materialgruppen im Wenigsteiner.

Hingegen können zu den folgenden Rekordbeispielen von hellen Köpfen (oder Computerprogrammen!) prinzipiell Steigerungen entdeckt werden.

- ◆ Hegermanns allgemeiner Längenrekord (i) widersteht allerdings nun schon seit 1934 (!) hartnäckig allen Versuchen - ein Jahrtausendrekord?!
- ◆ Von allen Minimalgruppen erlaubt natürlich der Bauer die längste eindeutige Zugfolge (ii).
- ◆ Auch spezifische Höchstleistungsziele können zu faszinierenden Stücken führen: aristokratischer Glanz geht von (iii) aus.
- ◆ Zu guter Letzt - also im Geiste eines Abschiedsmahls - ein kleiner Appetithappen von inhaltlichem Reiz: mit fesselndem Mattbild (iv)!

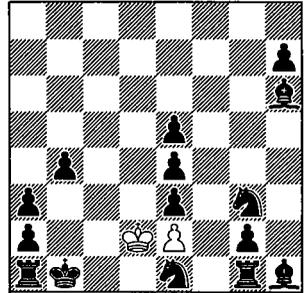


i
Bernhard Hegermann
 1511 *The Problemist*
Fairy Chess Supplement X 1934



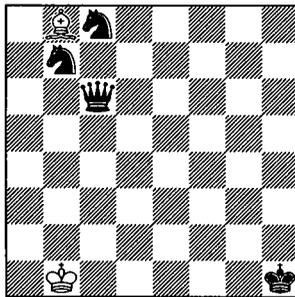
H#28 C+ (11+7)

ii
Ljubomir Ugren
Marco Klasinc
 problem XI 1971
 Thematurier Ravne
 2. Preis



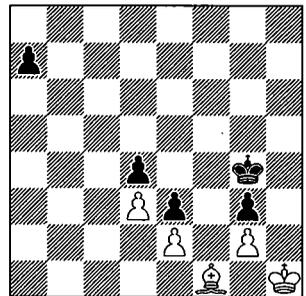
H#17 (2+15)
 0.1...

iii
Zdravko Maslar
 5789 *Problemblad IX-X 1965*
 2. Preis



H#10

iv
Zdravko Maslar
feenschach X 1992



H#12 C+ (5+5)

i

1.K×h8! 8.K×e6 12.K×e4 15.K×b3 16.K×b4 17.K×b5 18.Kc4 23.b1=D 24.Df5 Kg1
25.Df7 g×f7 26.Kc3 f8=D 27.Kd2 Dc8 28.Ke1 Dc1#

Allgemeiner Zuglängenrekord für orthodoxe Hilfsmatts.

ii

1.– Kd1! 2.Sf1 K×e1 3.Lf8 Kd1 4.Lc5 Ke1 5.Ld4 Kd1 6.Lb2 Ke1 7.Lc1 Kd1 8.Kb2 Ke1
9.Kc3 Kd1 10.Kd4 Kc2 11.Sh2 Kb3 12.Sf3 e×f3 13.Kd5 f4 14.Ke6 f5+ 15.Kf7 f6 16.Kg8
f7+ 17.Kh8 f8=D#

Zuglängenrekord für Hilfsmatt-Minimale.

iii

1.Kg2! Le5 2.Kf3 Lc3 3.Ke4 Kc2 4.Kd5 Kd3 5.Kd6 Kd4 6.Kc7 Ke5 7.Da4 Ke6 8.Da8
La5+ 9.Kb8 Kd7 10.Sa7 Lc7#

Längstes aristokratisches (bauernfreies) Hilfsmatt.

iv

1.a5! Kg1 5.a1=D Kg1 6.Da8 Kh1 7.De4 d×e4 8.d3 e5 9.d×e2 e6 10.e1=S e7 11.S×g2
e8=D 12.Kh3 Dh5#

Längstes Hilfsmatt mit Fesselungsmatt.

Ausklang

Fünzig Mehrzüger-Sterne am Hilfsmatthimmel - schon die bloße Anzahl deutet an, daß ein zweiter Band mit 50 ähnlich zeitlosen Perlen entstehen könnte, wenn sich ein geneigter Autor mit spezifischer Expertise und einem Schuß Enthusiasmus einfindet: Welche Zwei- und Dreizügerhilfsmatts sind vorzüglich, zeitlos und unübertroffen?

Ein analoges mehrstufiges Auswahlverfahren unter Nutzung der Niemann-Sammlung (HG) sowie die gleiche Edition (he) würden eine baldige Realisierung gewährleisten ...

Wer wagt's?!



Nachspiele

Autoren

Länder: → Autokennzeichen!

A = Österreich, BOS = Bosnien, CH = Schweiz, RO = Rumänien, D = Deutschland, F = Frankreich, GB = Großbritannien, H = Ungarn, HR = Kroatien, I = Italien, IL = Israel, SK = Slowakei, SLO = Slovenien, SU = (chem.) Sowjetunion, USA = USA, YU = [Rest-] Jugoslawien

Abdurahmanović, Fadil (BOS)

* 24.7.1939

H;1,2,3,4,5,48,49

Ébersz, Dr. Kornél (H)

* 29.1.1890 + 26.12.1957

10

Atanacković, Branko (YU)

* 2.1.1928 + 14.3.1992

4

Ebert, Dr. Hilmar (D)

* 11.4.1950

11

Bán, Dr. Jenő (H)

* 9.3.1919 + 12.11.1979

6

ellinghoven, bernd (D)

* 24.8.1953

5

Belleli, Alessandro (I)

* 1920 + 29.10.1944

7

Geissler, Norbert (D)

* 22.3.1958

L;12, 32

Besso, R. (I)

7

Gomoluch, Hans Werner (D)

* 7.12.1903 + 6.3.1974

E

Bišćan, Drago (HR)

* 24.8.1923

J

Gschwend, Alfred (A)

* 4.2.1927

13

Brand, Thomas (D)

* 25.4.1958

L

Hegermann, Bernhard (D)

* 22.1.1878 + ?

i

Caillaud, Michel (F)

* 10.4.1957

8,9

Hernádi, Tichomír (SK)

* 12.7.1958

14

Husserl, Gideon (IL)

* 16.7.1922

C

Jensch, Gerhard W.

[Wolfgang] (D)

* 27.1.1920 + 26.10.1990

G

Jones, Christopher (GB)

D

Kardos, Tivadar (H)

* 26.9.1921

15

Kirtley, Mark (USA)

41

Klasinc, Marko (SLO)

* 14.5.1951

ii

Kniest, Peter (D)

* 15.12.1914 + 15.12.1993

16

Koludrović, Branko (HR)

* 11.4.1946

17

Korolkow, Wladimir, A.

[Alexandrowitsch] (SU)

* 7.11.1907 + 1.5.1987

18

Kovács, Dr. Norbert (H)

* 16.5.1874 + 24.5.1946

19

Krämer, Wilhelm (D)

* 18.10.1898 + 22.4.1973

F

Kricheli, Iosif

[Michailowitsch] (SU)

* 10.5.1931 + 22.9.1988

20,21

Laurent, M. (F)

22

Legendi, Dr. Tamás (H)

[= Lefkovits, Dr. Tamás (IL)]

* 1944

31

Lindner, Dr. László (H)

* 23.12.1916

23

Loschinski, Lew I.

[Iljitsch] (SU)

* 17.1.1913 + 19.2.1976

18

Loustau, Jean Marc (F)

* 13.9.1958

24

Maslar, Zdravko (YU/D)

* 26.10.1932

11,25,26,27,28,29;iii, iv

Mertes, Dr. Helmut (D)

* 18.11.1936

B

Minz, Jakob (IL)

* 27.9.1953

30

Molnár, Árpád (H)

* 18.3.1936

31

Ott, Markus (CH)

* 30.1.1960
32

Páros, Dr. György (H)

* 28.4.1910 + 19.12.1975
33

Pauly, Wolfgang (RO)

* 15.8.1876 + 3.3.1934
K

Ralik, Oliver (SK)

* 19.5.1945
34

Rehm, Dr. Hans Peter (D)

* 28.11.1942
35,36

Ring, Ulrich (D)

* 22.9.1943
A;36,37,38

Seider, Shlomo (IL)

* 15.12.1933 + 12.9.1991
39

Sorokin, Ewgeni P.

[Pawlowitsch] (SU)
* 27.2.1933
40

Sphicas, George P. (USA)

* 26.1.1947
41

Stapff, Hermann (D)

* 4.3.1899 + 1.7.1952
42

Staudte, Dr. Hans-Hilmar (D)

* 18.1.1911 + 21.1.1979
A;16

Takács, Péter (H)

* 5.1.1895 + 10.3.1964
10

Telkes, Imre (H)

* 3.6.1896 + 1942
43

Tolstoi, Dr. Stanislaw

[Maximowitsch] (SU)
* 4.3.1944
44

Tominić, Ivo (HR)

* 10.11.1947
45

Trautner, Dr. Rolf (D)

* 7.8.1939
46

Trillon, Jean-Michel (F)

* 21.8.1929
47

Ugren, Ljubomir (SLO)

* 1.1.1940
48,49
ii

Varga, Josip (HR)

* 14.6.1937
I

Vukcevič, Dr. Milan

[Radoje] (USA)
* 11.7.1937
50

Waldstein, Neander (F)

* 15.11.1898 + 23.9.1981
22



Quellen

**Budapester Ausschuß für
Körperkultur und Sport**

15

Chess Amateur, The

K

Chess Life

41

Deutsche Schachzeitung

B

diagrammes

11

Die Schwalbe → Schwalbe

Fairy Chess Review

7

FEENSCHACH

G

49

feenschach

5,9,26,29,36,38,47

iv

Frankfurter Notizen

16

Ideal-Mate Review

21,24,30

Leninskaja Smena

48

Le problème → problème

Magyar Sakkélet

31

Magyar Sakkszövetség

50

Magyar Sakkvilág

10,19,23,43

MAT

H

3

Phénix

34

Probleemblad

4

iii

problem

18,33

ii

problème, Le

J

Problemist, The

D

17,27

i

**Problemist - Fairy Chess
Supplement, The**

i

Rokada

45

Šahovski Glasnik

I

Schach

40,42,44

Schach-Echo

E,F

2,20,35,39

Schwalbe, Die

A,C,L

1,6,8,12,14,25,28,32,37,46

The Chess Amateur

→ Chess Amateur

The Fairy Chess Review

→ Fairy Chess Review

The Problemist

→ Problemist

Thèmes-64

22,34



FIDE-Alben

Natürlich sind unter dem Gesichtspunkt der ultimativen Bestenauswahl die FIDE-Alben eine interessante zusätzliche Vergleichsmöglichkeit.

Wir führen im folgenden die einzelnen Bände sowie zu den Aufgaben im vorliegenden Buch die entsprechenden FIDE-Nr. an, ergänzt um tabellarische Übersichten.

FIDE-Album 1914-1944/I

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1975, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

FIDE-Album 1914-1944/II

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1975, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

FIDE-Album 1914-1944/III

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1975, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

K = Nr. 200, 10 = Nr. 201, 19 = Nr. 191, 43 = Nr. 193, i = Nr. 803

FIDE-Album 1945-1955

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1964, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

FIDE-Album 1956-1958

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1961, Tisak „Vjesnik“, „Tipografija“

15 = Nr. 482

FIDE-Album 1959-1961

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1966, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

FIDE-Album 1962-1964

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1968, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

4 = Nr. 645, 6 = Nr. 634, 48 = Nr. 636

FIDE-Album 1965-1967

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1976, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

A = Nr. 581, 16 = Nr. 586, 49 = Nr. 587

FIDE-Album 1968-1970

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1977, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

FIDE-Album 1971-1973

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1978, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

18 = Nr. 617, 47 = Nr. 616

FIDE-Album 1974-1976

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1980, Tisak „Vjesnik“, Sahovska Naklada

H = Nr. 628, 44 = Nr. 630

FIDE-Album 1977-1979

Hrsg. Petrović, Nenad

Zagreb 1984, Tisak „Varteks“, Sportska tribina

3 = Nr. 609, 20 = Nr. 607, 39 = Nr. 613, 45 = Nr. 612, 50 = Nr. 601

FIDE-Album 1980-1982

T. Direktor: Petrović, Nenad

Zagreb 1988, Tisak NISPRO „Vjesnik“, Sportska tribina

11 = Nr. 814, 26 = Nr. 820

FIDE-Album 1983-1985

Hrsg. Varga, Josip

Zagreb 1992, Tisak Zrinski, Pridrzana sva prava

8 = Nr. 847, 21 = Nr. 829, 30 = Nr. 844

FIDE-Album 1986-1988

Hrsg. Ellinghoven, Bernd & Blondel, Denis

Aachen 1995 (in Vorb.!)

I = E 215, 9 = E 225, 14 = E 216, 24 = E 217, 27 = E 223,

28 = E 213, 35 = E 221, 36 = E 218, 41 = E 222

„... there should have been more than one judge, but as it is left wholly to myself I have done the best I can.“

„Mr. Keeble writes ...“ (Preisrichter beim zweiten Turnier der Hilfsmattgeschichte!)
in: *The Chess Amateur* VII 1923 S. 315

FIDE-Album → Top Helpmates

Album	FIDE	Nr
1914-1944	200	K
1914-1944	201	10
1914-1944	191	19
1914-1944	193	43
1914-1944	803	i
1956-1958	482	15
1962-1964	645	4
1962-1964	634	6
1962-1964	636	48
1965-1967	581	A
1965-1967	586	16
1965-1967	587	49
1971-1973	617	18
1971-1973	616	47
1974-1976	628	H
1974-1976	630	44
1977-1979	609	3
1977-1979	607	20
1977-1979	613	39
1977-1979	612	45
1977-1979	601	50
1980-1982	814	11
1980-1982	820	26
1983-1985	847	8
1983-1985	829	21
1983-1985	844	30
1986-1988	E 215	I
1986-1988	E 225	9
1986-1988	E 216	14
1986-1988	E 217	24
1986-1988	E 223	27
1986-1988	E 213	28
1986-1988	E 221	35
1986-1988	E 218	36
1986-1988	E 222	41

Top Helpmates → FIDE-Album

Nr	FIDE	Album
A	581	1965-1967
H	628	1974-1976
I	E 215	1986-1988
K	200	1914-1944
3	609	1977-1979
4	645	1962-1964
6	634	1962-1964
8	847	1983-1985
9	E 225	1986-1988
10	201	1914-1944
11	814	1980-1982
14	E 216	1986-1988
15	482	1956-1958
16	586	1965-1967
18	617	1971-1973
19	191	1914-1944
20	607	1977-1979
21	829	1983-1985
24	E 217	1986-1988
26	820	1980-1982
27	E 223	1986-1988
28	E 213	1986-1988
30	844	1983-1985
35	E 221	1986-1988
36	E 218	1986-1988
39	613	1977-1979
41	E 222	1986-1988
43	193	1914-1944
44	630	1974-1976
45	612	1977-1979
47	616	1971-1973
48	636	1962-1964
49	587	1965-1967
50	601	1977-1979
i	803	1914-1944

Begriffe

Allumwandlung 7,23,27,31,41,45,46	Eckenmatt, Viereckenmatt B 3
Antizipatorische Strategie 11,48	Entblockung 44
Bahnung 12,32,43	Entfesselung 50
Bahnungsrückkehr 32	Fesselungsmatt iv
Benachbarte Felder 3	Freilegung, Linienfreilegung 29
Block, verzögerter Block 38	Funktionswechsel 2,10,29
Brettdrehung 21,23	Gegenüberliegende Brettecken B,D 3
Computergenerierung B	Hilfsmatt-Herlin 10
Damenumwandlung H 2,3,7,8,13,14,23,27,31,41,45, 46	Hilfsmatt-Inder E 5,10,11,17,22,28,35,36,38,42, 44
Dreisteiner A	Hilfsmatt-Peri-Inder 10
Echo B,D 3,21,30,34,41	

Idealmatt

A,B,F

6,15,21,24,30,38,40

iii

Königswanderung

34

Kritikus

E

5,10,11,17,22,28,32,35,36,38,

42,44

Läuferumwandlung

J

2,7,13,23,27,31,37,41,45,46

Linienfreilegung

29

Materialwechsel

4,39

Maximale Zuglänge

K

12,27

Mehrling

B,K

39,41

Miniatur

A,B,C,D,E,F

6,10,11,15,21,30,40

iii

Minimal

(A,B),C,D,I,J,K

7,12,13,17,18,21,23,24,26,27,

29,30,32,36,38,41,42,44,45,47

ii,iii

Opfer

H

2,13,45

Perikritikus

E

10,32

Phönix

13,45

Platzwechsel

F,G

6,24,29,40,47

Platzwechsel, zyklischer

24,40

Räumung

19,20,26,43

Rekord

i,ii,iii,iv

Reziproke Manöver

E

12,28

Rückkehr

5,13,16,26,32,36,39,43,44,50

Rundlauf

K

1,4,25,49

Schlagräumung

26

Springerumwandlung

7,13,23,26,27,31,41,45,46

- Temporeservierung**
21
- Tempospiel**
9,21
- Turmwandlung**
A,I
7,9,15,23,27,31,33,41,45,46
- Umwandlung, Damen-**
H
2,3,7,8,13,14,23,27,31,41,45,
46
- Umwandlung, Läufer-**
J
2,7,13,23,27,31,37,41,45,46
- Umwandlung, Springer-**
7,13,23,26,27,31,41,45,46
- Umwandlung, Turm-**
A,I
7,9,15,23,27,31,33,41,45,46
- Verführungsmotiv**
11,48
- Verstellwechsel**
47
- Viersteiner**
B
- Vorausbegründung**
11,48
- Vorplanmanöver**
39
- Wenigsteiner**
A,B
- Zeitlupenmarsch**
L
18
- Zickzackmarsch**
8,9
- Zuglänge, maximale**
K
12,27
- Zugwechsel**
H
1,2,16,25,49
- Zyklischer Platzwechsel**
24,40
- Zyklischer Zügetausch**
C



Wortspiele

- Übersetzungshilfen -

Play it again Sam ...

N	I	E	M	A	N	N	●
I	O	D	I	N	E	●	N
E	D	I	C	T	●	P	I
M	I	C	A	●	A	L	E
A	N	T	●	F	O	A	M
N	E	●	A	O	R	T	A
N	●	P	L	A	T	E	N
●	N	I	E	M	A	N	N

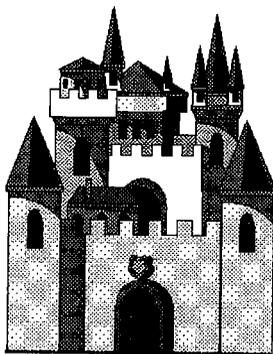
H	A	R	S	H				
A	C	U	T	E				
R	U	R	A	L				
S	T	A	M	P				
H	E	L	P	M	A	T	E	S
				A	B	O	V	E
				T	O	P	I	C
				E	V	I	C	T
				S	E	C	T	S

				H				
			L	E	G			
		S	A	L	A	D		
	L	A	M	P	R	E	Y	
H	E	L	P	M	A	T	E	S
	G	A	R	A	G	E	S	
		D	E	T	E	R		
			Y	E	S			
				S				

Mach's noch einmal, Sam ...

NIEMANN	= Niemann
IODINE	= Jod
EDICT	= Edikt, Erlaß
MICA	= Glimmer (mineralog.)
ANT	= Ameise
NE	= North-East: Nord-Ost, nordöstlich
N	= Buchstabe N; North: Norden
PI	= Pi (math.); griech. Buchstabe
ALE	= Ale; Bier (histor.)
FOAM	= Schaum, schäumen
AORTA	= Aorta
PLATEN	= Drucktiegel; (Schreib-)Walze
NIEMANN	= Niemann
HARSH	= rauh, schroff; streng
ACUTE	= scharf, genau; akut
RURAL	= ländlich
STAMP	= stempeln, stampfen; Briefmarke
HELPMATES	= Hilfsmatts
ABOVE	= oben, oberhalb; droben, darüber
TOPIC	= Thema, Diskussionspunkt
EVICT	= exmittieren, zwangsräumen
SECTS	= Sekten; Schulrichtungen
H	= Buchstabe H; Stunde
LEG	= Bein, Schenkel; Etappe
SALAD	= Salat
LAMPREY	= Neunauge (zoolog.)
HELPMATES	= Hilfsmatts
GARAGES	= Garagen
DETER	= abschrecken, abhalten
YES	= ja; doch
S	= Buchstabe S; Sekunde

*he's kleines
fundbüro*



Teil II: Literatur



he's kleines fundbüro

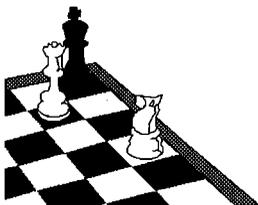
99

Vorbemerkung	101
Hilfsmatt-Monographien	103
Bücher, Buchbeiträge, Heftreihen	105
Artikel, kleine Beiträge, Kleinbeiträge	118
Thematurniere	181
Jubiläums-, Gedenkturniere	205
Wettkämpfe, Formalturniere	215

Die Sünde der Nonnen

229

Gebote des Christenthums	230
Die berühmteste Nebenlösung aller Zeiten	231
In Loyds „Fußstapfen“	233
Der Hilfsmatt-Sündenfall	236
Die „Trillingsfassung“	238



Vorbemerkung

„Wo nur immer dem Schach eine Stätte gegönnt wurde, in selbständigen Schachzeitschriften wie innerhalb literarischer Zeitblätter, überall fand neben oder gar vor dem praktischen Spiele das Gebiet der Probleme begünstigte Aufnahme. Die Anzahl der hierdurch bekannt gewordenen und erst zum Theil hervorgerufenen Erzeugnisse ist fast unermesslich, und selbst das Bemühen, die Namen aller Zeitschriften aufzuführen, welche vorübergehend oder dauernd das Schach recipirt haben, würde vergeblich sein.“

Max LANGE,
Handbuch der Schachaufgaben 1862, S. 53

Gemessen an der Bedeutung des Hilfsmatts existieren - über einen so fruchtbaren Zweig der Composition - erstaunlich wenige Monographien. Wir wollen die noch sehr überschaubare kleine Bücherliste daher chronologisch ordnen, um die historische Entwicklung nachzuzeichnen.¹ Man erkennt, wie dem offensichtlichen Bedarf plötzlich in erhöhtem Maße Rechnung getragen wird: reine Hilfsmatt-Bücher existierten nach 81 Jahren eines, nach 96 zwei, nach 121 drei, nach 123 Jahren vier. Nun traten in 6 Jahren vier weitere hinzu!

So wenig reine Monographien, so unüberblickbar viele Artikel und kleinere Beiträge gibt es, auch Buchbeiträge, Thematurniere usw.

Die folgende erste Zusammenstellung der Hilfsmatt-Literatur versteht sich, fern von jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit², als ein erster Schritt. Möge sie als Teil II der vorliegenden Schrift den geeigneten Raum finden und ein wenig von Nutzen sein für:

- ◆ alle Autoren von Büchern und Artikeln
- ◆ Sammler und Genießer jeglicher Couleur
- ◆ Problemkomponisten auf Anregungs- und Vorgängersuche
- ◆ Hilfsmatt-Neulinge
- ◆ alle anderen Schachfreunde!

Eckige Klammern enthalten Hinweise und Kommentare aus he's fundbüro, runde Klammern solche aus Quelle oder Zitatnachweis. H# bedeutet *Hilfsmatt* oder *Hilfsmatts*. Zur Ergänzung erschienen besonders Thematurniere, Jubiläums- und Gedenkturniere, auch verschiedene Wettkämpfe, nicht aber Informalturniere als geeignet - da sie keinen bestimmten Inhalt anstreben.

Mehrfachautoren wurden einzelnen Verfassernamen nachgeordnet; nur der erste Nachname ist, gemäß Duden und wie in Bibliographien üblich, vorangestellt.

¹ Vorgesehen, aber nicht erschienen war: LAUTERBACH, Werner (unter Mitwirkung von John NIEMANN und Albert H. KNIEST) Schwarz hilft! Südwestschach-Reihe, Band XII; ca. 300 Aufgaben, davon 50 % aus der Neuzeit [zit. nach: Frankfurter Notizen 15. VI. 1967!]

² Am Anfang war das weiße Blatt Papier ...

Titel in deutscher und englischer Sprache blieben unübersetzt, da fast jeder Schachexperte eine dieser beiden „Schachsprachen“ verstehen dürfte. Bei den übrigen bemühte sich der Verfasser, inhaltliche Hilfsmatt-Studien zu erleichtern, indem er eine annähernd sinngemäße Übersetzung beisteuerte. Der gütige Leser möge dabei verzeihen, daß auch ein überzeugter Kosmopolit keineswegs sämtliche Sprachen dieser Erde mühelos beherrscht ...

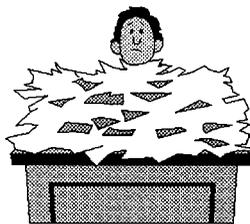
Bücher und Artikel, die FRÜHE HILFSMATTS (zwischen der Erfindung im Jahre 1854 und der eigentlichen Explosion nach dem Turnier in *The Chess Amateur* 1922-1923) behandeln, wurden bewußt bevorzugt und auch dann aufgenommen, wenn sie nur zu einem kleinen Teil Hilfsmatts behandeln! - Die „Urahn des Hilfsmatts“ (→ Leanis) sind die Stützpfeiler der genialen Idee der schachlichen Kooperation, die frühen Sammlungen (von den Hinweisen in → Shinkman's *The Golden Argosy* bis zu Gerhard → Fuhendorfs Kompilation) verweisen auf das Fundament, ohne welches die modernen Höhenflüge nicht hätten starten können. Das erste Kapitel einer umfassenden Frühzeitforschung zum Hilfsmatt sei am Ende dieser Schrift vorgestellt - zur Erholung nach rund 125 Seiten Literaturanalyse!

Für diesen zweiten Teil des vorliegenden Buches erfuhr der Verfasser vielerorts Unterstützung durch Rat und Tat. Besonderer Dank geht an John BEASLEY³, Georg BEIGEL, Georg BÖLLER, Günter BÜSING, Bernd Ellinghoven, Rudolf GLENK, Jörg KUHLMANN, Bo LINDGREN, László LINDNER, Zdravko MASLAR, Godehard MURKISCH, Hans-Peter REICH, Lothar SCHMID, Theodor STEUDEL, Klaus WENDA, Friedrich WOLFENTER und ... Hans GRUBER!

Mehr als in allen Schriften zuvor gilt an dieser Stelle meine Bitte um Hinweise, Berichtigungen und Ergänzungen aller Art! Eine Erweiterung könnte gelegentlich in einem geeigneten Periodikum folgen.

Aachen, Tag der Arbeit 1995

he



³ & The Library of the British Chess Problem Society!

Hilfsmatt-Monographien

Ausschließlich das Hilfsmatt behandelnde, eigenständige Schriften sind, wie schon in den Vorbemerkungen näher ausgeführt, äußerst rar: bisher sind dem Verfasser nur ganze sieben weitere bekannt geworden.

Über Mehrzüger alleine - und gleichfalls über Literatur zum Hilfsmatt - waren überhaupt keine aufzufinden!

1

White, Alain C. [Campbell]

Conspiracy: A Selection of Help-mate Problems. ♔

(= *The Christmas Series*, Nr. 43) Ed. by George Hume.

Stroud: Office of the „Chess Amateur“ Depot. 1935, 117 S.

[100 H#-Klassiker: 28 H#2, 52 H#3, 17 H#4, 3 H#5; gute Einleitung S. 7-11]

2

Niemann, John

Echo im Hilfsmatt. ♔

Schachmatt-Bücherei Band 2.

Klinkum (üb. Erkelenz/Rhld.): Schachmatt-Selbstverlag Peter Kniest (Schachmatt-Ausgabe Bd. 2) 1950, 35 S.

2-a: Nachdruck 1984⁴ ♔

[375 H#, davon knapp 360 orthodox: nahezu 200 H#2, rund 150 H#3, fast 20 H#4, 3 H#5; tiefeschürfend systematische Abhandlung der Echo-Typen!]

3

Relp, D. [= Mertes, Helmut]

Verzeichnis aller Hilfsmattaufgaben mit dem Material König und Springer gegen König und Springer. [♔♗ - ♗♔] ♔

Wegberg: feenschach-Sonderdruck 1975, 140 S.

[Pionier: computergeneriert! - Alle H#2, H#3, H#n bis zu Zuglängenrekorden]

4

Niemann, John

Wenigsteiner im Hilfsmatt. ♔

Wegberg: feenschach-Sonderdruck 1977, 156 S.

[883 Aufgaben: H#2, H#3, H#n; neben Autoren- und Quellenregister auch ein ausführliches Themenverzeichnis sowie eine Zuglängenrekord-Liste⁵]

5

Janevski, Živko & Nikola Stolev

Sowremeniot pomoschen mat wo dwa potega -

The Modern Helpmate in Two. ♔

⁴ Der geplante Folgeband (Nachwort S. 35) ist nicht erschienen.

⁵ Dualfreies Maximum aller Materialgruppen: 17 Einzelzüge (Nr. 773)

Skopje: Selbstverlag 1989, 144 S.

[Zweisprachig! - 424 H#2 von abwechslungsreicher Qualität: guter thematischer Aufbau mit - neben Autorenindex - hervorragendem Themenregister (den lakonischen bibliographischen Angaben genügt eine Seite); von den Autoren selbst erschien: Corrections to The Modern Helpmate in Two. [📖] vgl. → S. 112!]

6

Garai, Toma

Chess Problems of a Kind. [📖]

170 Selected Helpmate Three-Movers by Toma Garai.

Van Nuys, California: Selbstverlag 1993, 66 S.

[170 H#3: Niveauvoller Inhalt (mit Themenregister) in modernem Computersatz samt hübschen graphischen Tupfern geschmackvoll aufbereitet! Witziger Rahmen: „Kind of Introduction“ S. 5 erklärt, „warum H#3“ ... und der am Schluß reproduzierte Artikel „The Helpmate-Three Syndrom“ (vgl. → S. 141) schildert den Leidensprozeß eines H#3-Komponisten - seit Konfuzius!]

6-a: 208 Selected Helpmate Three-Movers by Toma Garai.

Erweiterte Neuauflage 1994 [Korrekturen sowie 38 neue Aufgaben]

7

Feather, C. J. [Christopher John = Chris]

Black to Play - Schwarz am Zug. [📖]

Wien: Verlag Friedrich Chlubna 1994, 175 S.

Anhang S. 176-199: C. J. Feather und seine Hilfsmatts. Eine kleine Auswahl, kommentiert von Friedrich Chlubna. ISBN 3-9500310-2-2

[Zweisprachig; 222 H# + 71 H#]; absolut glänzende kritische Analysen des H#2 und H#3 - hier ist der feinsinnige Autor in seinem → Moultings-, Pluckings- und Hatchings-Element! - In den stiefkindlich-unterrepräsentierten Mehrzügern ... lassen die unerschrocken-kritizistischen Kommentare mitunter die Kerninhalte⁶ oder bessere Aufgaben⁷ bzw. wichtige Hinweise⁸ unerwähnt. Quellen- und Themenregister würden manche Sucharbeit ersparen. Dennoch: gefällige Fundgrube und überfälliges H#-Lesebuch in hervorragender Gestaltung]

8

Ebert, Hilmar & Hans Gruber

Top Helpmates. [📖] Teil I: Hilfsmatt-Mehrzüger; Teil II: Hilfsmatt-Literatur.

(= *he-chess* - Serie Nr. 1)

Aachen: four men only 1995, 262 S. [Erbauliche Stunden!]



⁶ Beispiele ... die sogar in unsere Top Helpmates gelangten: Nr. 117 & 125 [unsere → Nr. 35 & 36!]; was ist schon ein sukzessiver H#-Doppel-Inde ...

⁷ Nr. 122: viele gute Minimalfassungen; Nr. 116: schon lange von Christer Jonsson doppeltgesetzt, Letztform vgl. → Nr. 29 im vorliegenden Buch (!)

⁸ Z. B. kann die Auffassung zu Nr. 13 durchaus vertreten werden - neben der gegenteiligen: H# bedingungsökonomischer als ser-H#; das „frühere ser-H#“ (von Chris!) benötigte ein zusätzliches Märchenelement ...

Bücher, Buchbeiträge, Heftreihen

Das Piktogramm  verweist auf eigenständige Schriften aller Art: Bücher und Broschüren, Buchbeiträge, Hefte und Heftreihen ...⁹

Albert, Eugene

Ideal-Mate Chess Problems. 

Davis (Calif.): [published by arrangement with] Simmons Publishing C., 1966, 219 S. [767 Probleme, davon nicht weniger als 556 orthodoxe H#]

Artschakow, Wladimir M. [Michailowitsch] & **Ewgeni J.** [Jakowlewitsch] **Gik Schachmatnie Kwarteti.**  (Schachmatt-Quartette [bis 4 Steine].)

Isdatelstwo „Molod“, 1983, 184 S. [444 Wenigsteiner, darunter viele H#]

Bakcsi, György

Eszme és fantázia. - Idee und Phantasie. 

Ausgewählte Schachkompositionen von György Bakcsi.

Budapest: Selbstverlag, 1988, 64 S.

[A szerző kiadása = Ausgabe des Verfassers; 400 unverkäufliche Exemplare; Vorwort, Übersetzung der wichtigsten Wörter und Inhaltsangabe in Paralleltext: ungarisch - deutsch; 116 Aufgaben des Verfassers, darunter 36 H#: a) 32 H#2 S. 32-47, Nr. 53-84; b) 4 H#>2 S. 48-49 Nr. 85-88]

Bakcsi, György

Gondolat és Stratégia - Idee und Strategie. 

Ausgewählte Schachkompositionen von György Bakcsi.

Budapest: Selbstverlag, 1970, 64 S.

[A szerző kiadása = Ausgabe des Verfassers; 300 unverkäufliche Exemplare; Paralleltext: ungarisch - deutsch; 116 Aufgaben des Verfassers, darunter 44 H#]

Bakcsi, György (Hrsg.)

Internationale Großmeister und Meister der Schachkomposition. 

Thun, Frankfurt am Main: Harri Deutsch 1988, 190 S. ISBN 3 8171 1033 2.

[444 mit dem ungeteilten 1. Preis ausgezeichnete Schachkompositionen, auch Hilfsmattprobleme - von 22 IGMs mit je 6 sowie 101 IMs und 3 IMs „honoris causa“ mit je 3 Aufgaben]

Bakcsi, György (Hrsg.)

A)Kevésbábos Magyar Feladványok.  (Ungarische Schachprobleme mit wenigen Steinen.)

Budapest: Corvina Kiadó, 1982, 319 S., ISBN 963 253 403 4. (ungarisch)

[290 Aufgaben mit max. 7 Steinen = Miniaturen, 550 mit 8-12 Steinen = Meredith-Form: ca. 60% Hilfsmattprobleme: 79 H#2, 13 H#3, 44 H#4; ohne Überschneidungen mit → Ungarische Problemschachanthologie!]

⁹ In Grenzfällen (z. B. Heftreihen) wurde das Piktogramm in Klammern gesetzt.

Bakcsi, György (Hrsg.)

B) Ungarische Schachprobleme mit wenigen Steinen. ♔

Budapest: Corvina Kiadó, 1985, 301 S., ISBN 3-87144-798-6. (deutsch)

[Auch Hilfsmattprobleme: S. 35-71 und S. 149-208]

Bakcsi, György

Stratégia és Gondolat - Strategie und Idee. ♔

Ausgewählte Schachkompositionen von György Bakcsi.

Budapest: „A szerző kiadása“ = Ausgabe des Verfassers, 1981, 64 S.

[ungarisch-deutsch: 116 mal Bakcsi! 36 H#2 → S. 36-53, 4 H#n → S. 54-55]

Bakcsi, György (Hrsg.)

A) Uj Magyar sakkfeladvány anthológia. ♔ (Neue Ungarische Problemschach-anthologie)

Budapest: Sport (ungarisch) 1979

[Zweite ungarische Problemanthologie nach → Boros: Magyar sakkfeladvány anthológia; Geschichte des ungarischen Problemschachs, biographische Angaben zu lebenden Autoren; Problemisten und Probleme der Vergangenheit (115 Aufgaben), Anthologie (567 Aufgaben), Bibliographie (Problemschachbücher ungarischer Autoren und Zeitschriften chronologisch geordnet); viele H#]

B) Ungarische Problemschachanthologie. ♔

Budapest: Corvina Kiadó (deutsch) 1983, 350 S., ISBN 963 13 1432 4.

[Folgt weitgehend der ungarischen Ausgabe; plus 2 Kapitel über die Anfänge der ungarischen Problemkomposition, jedoch ohne Foto-Bildtafeln der ung. Ausgabe]

Bartel, Erich & Hansjörg Schiegl

Krumme Hunde. ♔ (Erster Wurf.)

Wegberg: Peter Kniest, 1. XII. 1970, 120 S.

[9 orthodoxe H#: Nr. 88-91, 152, 153, 166, 169, 176; viele heterodoxe Spielarten]

Bílý, Miroslav

Farbwechselecho im mehrzügigen Hilfsmatt. ♔

Ausgewählte Schachaufgaben.

(= *Kuhn/Murkisch-Serie*, Nr. 19)

Göttingen, Lüneburg: Kuhn/Murkisch 1994, 91 S.

[118 H#-Echos; Vorwort von Miroslav Henrych (3-sprachig) mit erotisch angehauchter Definition des Hilfsmatts S. 9/13/17; keine (!) Register - und kein reines H#-Buch: neben H= viele Märchenaufgaben, eigenes Grashüpfer-Kapitel]

Birgfeld, Eduard [Adolf Heinrich]

Fata Morgana. ♔ A Study in „White-to-play“ Selfmates with about 950 Examples (ca. 700 Originals). Berlin-Halensee: Stein, 1922, 396 S.

[= Selbstmattsammlung; 23 frühe Hilfsmattaufgaben: → Nr. 154-157d = 23 H#]

Blondel, Denis & Michel Caillaud & Jean-Marc Loustau

Miniatures Françaises. ♔ (Französische Miniaturen.)

(= Supplément au n^o 15-16 de *Rex Multiplex* - Décembre 1985)

Paris: 1985, 47 S.; I.S.S.N.: 0769 8569 [H#: S. 23-29; 14 H#2, 14 H#3, 7 H#-n]

Blondel, Denis [ellinghoven, bernd & ~]

→ FIDE-Album 1986-1988 ☞

Boros, Sándor & László Lindner

Magyar sakkfeladvány anthológia. ☞ (Ungarische Schachproblemanthologie.)

Kecskemét: Magyar sakkvilág kiadása, 1939, 217 S.

[Erste umfassende ungarische Problemanthologie; mit Fotos und Lebensdaten von 70 (damals) lebenden ungarischen Problemautoren mit 500 + 50 ihrer Probleme und in einem Anhang 32 weitere Werke; mit einem geschichtlichen Teil der ungarischen Schachkomposition bis 1930 (Sándor HUN unter Mitwirkung von Julius [Gyula] R. NEUKOMM und József SZÖGHY): 78 Aufgaben verstorbenen Problemisten.

44 frühe H# 1921-1930: Lajos SZÁSZ (1928), von József BAJTAY (ab 1921), Kornél ÉBERSZ (The Chess Amateur 1921), Sándor HUN (Magyar Sakkvilág 1926), Norbert KOVÁCS (L'Alfieri di Re 1923, Magyar Sakkvilág & The Chess Amateur 1922), Julius [Gyula] R. NEUKOMM (The Chess Amateur 1923, Deutsche Schachzeitung 1927), György PÁROS (erstes: Grantham Journal 1929), Péter TAKÁCS (Chess Amateur 1923), Dezső ELEKES & Julius [Gyula] R. NEUKOMM (Tijdschrift 1927), Sándor HUN & Norbert KOVÁCS (Chemnitzer Wochenschach 1928), Julius [Gyula] R. NEUKOMM & László SCHÓR (Tijdschrift 1924), Géza SCHWEIG & Péter TAKÁCS (BCF-Turnier 1923)]

Breuer, Josef

Beispiele zur Ideengeschichte des Schachproblems. ☞

Düsseldorf: Die Schwalbe, 1982, 411 S.

[Mit 39 H# - von ideengeschichtlicher Bedeutung]

Chlubna, Friedrich & Klaus Wenda

Problempalette II. ☞

Wien: Dr. K. Wenda Eigenverlag 1991, 238 S. [S. 170-187: viele H#]

Chlubna, Friedrich

Schach für Nußknacker. ☞

Eine Einführung in die Welt des Schachproblems mit lexikalischem Anhang „Problemschach von A - Z“. Wien: Eigenverlag F. [Friedrich] Klubna, 1994, 143 S., ISBN 3-9500310-0-6

[Schach für Pazifisten. Im Hilfsmatt gibt es keinen Kampf. → S. 57-64]

Csák, János

115 Chess Problems. ☞

Bekescsaba: privately printed [Privatdruck], 1992, 35 S. [Auch H#]

Dawson, T. R. [Thomas Rayner] Caissa's Fairy Tales. ☞

Dawson, T. R. [Thomas Rayner] Caissa's Wild Roses. ☞

Dawson, T. R. [Thomas Rayner] Caissa's Wild Roses in Clusters. ☞

Dawson, T. R. [Thomas Rayner] C. M. Fox: His Problems. ☞

→ Dawson, T. R. [Thomas Rayner] Five Classics of Fairy Chess. ☞

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]

Five Classics of Fairy Chess. ♔

London / Toronto: Dover, (1973¹) 1973², 145 S.

[Viele H# in 5 → Teilbüchern:]

A) Caissa's Wild Roses. ♔

Surrey, England: Fox, 1935, 23 S.

[Fairy chess in general = Märchenschach allgemein; 18 orthodoxe H#: Nr. 35-50, 52, 114]

B) C. M. Fox: His Problems. ♔

(Hrsg. T. R. Dawson)

Surrey, England: Fox, 1936, 23 S.

[A „permanent collection of his best problems.“ = Bestenauswahl der Probleme von C. M. Fox (Herausgeber der Serie a) bis d); 83 orthodoxe H#: Nr. 81-143, 145-164]

C) Caissa's Wild Roses in Clusters. ♔

Surrey, England: Fox, 1937, 32 S.

[Transformations of problem themes by (i) line, (ii) mode or angle, (iii) medium, (iv) motive, (v) extension; erste wissenschaftliche Klassifikation von (Märchen-)problemen; 16 orthodoxe H#: Nr. 1-5, 16, 67-68, 80-81, 116-121]

D) Ultimate Themes. ♔

Surrey, England: Fox, 1938, 29S.

[Classification and recording of Task Problems; H#: nur Nr. 141 = Hegermann / H#28]

E) Caissa's Fairy Tales. ♔

Croydon, England: Dawson, 1947, 37 S.

[Auch deutsche Übersetzung von W. Maßmann; 6 orthodoxe H#: Nr. 76, 80, 88, 91, 92, 99]

Ebert, Hilmar

100 klassische Wenigsteiner. (♔)

four men only, Nr. 4, Aachen: four men only, XII 1983, 1. Aufl., 36 S. [39 H#]

Ebert, Hilmar

100 merk-würdige Wenigsteiner. (♔)

four men only, Nr. 2, 1. Aufl., IV 1983, 48 S.

[Schach für Feinschmecker: Hilfsmatts. → Nr. 10-30]

Ebert, Hilmar

200 ausgewählte Schachaufgaben. ♔

four men only, Nr. 2.

Aachen: four men only, XI 1987, 208 S. [Hilfsmatt. → Zweiter Teil, S. 45-101]

Ebert, Hilmar

395 orthodoxe Zuglängen-Rekorde im Wenigsteiner. ♔ [fmo 1³]

Aachen: four men only, 1982, 32 + II S. - plus:

Anhangsheft. (♔) Hauptrekorde, Errata, Ergänzungen. XI 1982, 8 S.

[Viele Zuglängenrekorde im H#-Wenigsteiner]

Ebert, Hilmar**1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner.** ♞Aachen: four men only 1⁴, 1986, 129 S. (plus Nachträge)

[Viele Zuglängenrekorde im H#-Wenigsteiner]

Ebert, Hilmar**Hilfsmatt.** Vgl. → **Ebert, Hilmar: 200 Ausgewählte Schachaufgaben.** ♞**Ebert, Hilmar****he's kleines fundbüro.** (♞) [Voilà!]

In: Top Helpmates. ♞ (mit Hans Gruber)

(= Teil II: Hilfsmatt-Literatur. → S. 99-228)

Aachen: four men only 1995, 262 S.

Ebert, Hilmar**Kleinode. Die neusten Zuglängenrekorde im Wenigsteiner.** (♞)

Aachen: four men only, 1988, 24 + IV S.

[= Ergänzung zu 1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner; 188 neue Rekord-Ergänzungen, viele Zuglängenrekorde im H#-Wenigsteiner - Stand: 1. Februar 1988]

Ebert, Hilmar**Neue Rekorde-Datenbank im Wenigsteiner.** (♞)

Menschliche Höchstleistungen und Computerrekorde.

Aachen: four men only, 1995², 50 S.

[Zuglängenrekorde im H#-Wenigsteiner. Stand: 1.II.1995]

Ebert, Hilmar**Rekorde-Datenbank im Wenigsteiner.** (♞)

(Unter Mitarbeit von Stefan Höning)

Aachen: four men only, 1992, 33 S.

[Viele Zuglängenrekorde im H#-Wenigsteiner]

Ebert, Hilmar**Schach für Feinschmecker: Hilfsmatts.** Vgl. → **Ebert, Hilmar: 100 merkwürdige Wenigsteiner.** (♞)**Ebert, Hilmar****Weibliche Logik.** ♞

30 Schachkompositionen von Gertraud Ebert.

four men only-Sonderdruck B.

Aachen: four men only, VII 1987, 28 S. [18 H#]

Ebert, Hilmar & Anthony S. M. [Stewart Mackay] Dickens**100 Classics of the Chessboard.** ♞

Oxford: Pergamon Press 1983, 217 S.

[Selfmates and Helpmates. (= Section VII) S. 136-155]

Ebert, Hilmar & Hans Gruber & Jörg Kuhlmann

Das Vielväterproblem. ♔♚

Aachen: four men only 3², 1989, 130 + VI S.

[300 Forderungen, darunter viele heterodoxe H# - nach dem orthodoxen Ur-Vielväterproblem Nr. 1, S. 12; derzeit (1995) liegt in „SAM“ (Wenigsteiner-SAMmlung) die Hälfte eines aufsehenerregenden Werkes des 21. Jahrhunderts auf der Lauer: „Die ersten 1000 Vielväterstücke ...“]

ellinghoven, bernd & Denis Blondel

→ **FIDE-Album 1986-1988** ♔♚

Fasher, Eliahu

60 + 100 Chess Problems. ♔♚

Kibutz CABRI / Israel VI 1980, 78 S. [124 H#-Aufgaben und 36 andere]

Feather, C. J. [Christopher John; üblich: Chris]

Hatchings: new chess problems. (♔♚)

Stamford: privately printed, 1994 ff.

Zit. in: The Problemist I 1995 S. 24

[Dritte Serie nach → Moultings und → Pluckings; Hatching = Schlüpfen, Ausbrüten; Aushecken!]

Feather, C. J. [Chris]

Moultings. (♔♚) [No 1-12] Some New Chess Problems.

Stamford: privately printed, Nr. 1-12, 1990-1993 (1= 1990, 2-7= 1991, 8-11= 1992, 12= 1993) je 6 S.

[→ Besprechung in: The Problemist IX 1993 S. 372-374; Moultings = FEDERN, die ein Vogel bei der Mauser verliert! - Orthodoxe H#, meist H#2, plus einige Serienzug-H#; zwischen 24 und 36 Aufgaben pro Ausgabe]

Feather, C. J. [Chris]

Pluckings. (♔♚)

Stamford: privately printed, 1989 ff.

Zit. in: The Problemist IX 1993 S. 372-374

[Pluckings = Schmuck-FEDERN eines Vogels! H# & Serienzug-H#]

Fentze, Walter (Hrsg.)

Dr. Gyula Bebesi: 125 ausgewählte Schachprobleme. ♔♚

Nürnberg: Selbstverlag 1985, 35 S. [9 #; 116 sonstige, darunter viele H#]

Fentze, Walter (Hrsg.)

Tivadar Kardos: 200 ausgewählte Schachprobleme. ♔♚

Nürnberg: Selbstverlag 1983, 78 S. [72 H#; 40 #2, 24 S#, 64 sonstige; mit Begriffsregister und Literaturliste des Komponisten]

Fentze, Walter (Hrsg.)

Lászlo Apró. A Selection of my Chess Problems. ♔♚

Nürnberg: Selbstverlag 1986, 28 S. [meist #2 und H#2]

FIDE-Alben ☞☞:

a) 1914-1944/III [I + II: ohne H#!]

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1975, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

b) 1945-1955

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1964, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

c) 1956-1958

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1961, Tisak „Vjesnik“, „Tipografija“

d) 1959-1961

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1966, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

e) 1962-1964

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1968, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

f) 1965-1967

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1976, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

g) 1968-1970

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1977, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

h) 1971-1973

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1978, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

i) 1974-1976

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1980, Tisak „Vjesnik“, Šahovska Naklada

j) 1977-1979

Hrsg. Nenad Petrović, Zagreb 1984, Tisak „Varteks“, Sportska tribina

k) 1980-1982

T. Direktor: Nenad Petrović, Zagreb 1988, Tisak NISPRO „Vjesnik“, Sportska tribina

l) 1983-1985

Hrsg. Josip Varga, Zagreb 1992, Tisak Zrinski, Pridrzana sva prava

m) 1986-1988

Hrsg. Bernd Ellinghoven & Denis Blondel, Aachen 1995 [in Vorbereitung]

Funk, Klaus

To my Chess Friends. Duplex Ideal-Mates with Symmetric Force. ☞☞

Sonderdruck des Autors (= Rundbrief ohne Jahrgang), 23 S.

[Aus: Ideal-Mate Review 21/1986, 23+26/1987, 27-30/1988, 31/1989, 35/1990]

Glaß, Günter & Heinz Zander

Nur ein Bauer. ☞☞

Wegberg: P. Kniest, 1974 (feenschach-Sonderdruck)

[15 orthodoxe H#: Nr. 3, 17, 18, 25, 31, 33, 38, 40, 43, 53, 73, 83, 84, 86, 125]

Hannelius, Jan [Ingvar]

512 Finländska Miniaturer. ☞☞ (512 finnische Miniaturen.)

Suomen Tehtäväniekat: Helsingfors, 1992, 195 S.

[Hjälp matt: Nr. 362-512, S. 134-185]

Hanshew, John K.

[Book of] Chess Problems. ☞☞

Dubuque, Iowa: O. A. Bronson, 1874, 36 S. [Sehr frühes H#3: Nr. 29, S. 19]

Janevski, Živko

Satworeniot Krug - The Closed Circle. ♞

Gevgelija, 1993, 44 S.

[Von 179 Aufgaben 125 H# (Nr. 1-54 = Selbstmatts): Nr. 55-177 = H#2, Nr. 178+179 = H#3]

Janevski, Živko & Nikola Stolev

Corrections to The Modern Helpmate in Two. [♞]

In: The Problemist IX 1991 S. 413

Karsch, Wilhelm (Hrsg.)

FEENSCHACH-Aufsätze 1950/1971. ♞

Barmstedt/Holst.: Karsch 1971, 125 Bl.

[17 Aufsätze, mit Deckblatt und 2 Bl. Index; besonders bedeutsam für H#-Frühzeitforschung: vgl. → Fuhlendorf, Gerhard: Aus den Jugendtagen des Hilfsmatts; eine genaue Aufstellung der Autoren, Titel und Blatt-Nummern findet sich in: feenschach VII 1972 S. 366]

Karsch, Wilhelm

Zwillinge und Mehrlinge. Eine Schachstudie. ♞

Hamburg-Othmarschen: FEENSCHACH-Verlag 1952, 33 S.

Kniest, Peter (Hrsg.)

Caissas Schloßbewohner. [I-IV] ♞

Wegberg: P. Kniest, 1) 1983, 120 S.; 2) 1985, 135 S.; 3) 1987, 144 S.; 4) 1991, 140 S. [Selbstdarstellungen zahlreicher Komponisten, darunter viele H#]

Kovačević, Marjan

Minijature Jugoslovenskih Problemista. ♞ (Miniaturen jugoslawischer Problemisten.)

Bor, 1984, 31 S. [166 Aufgaben, davon 22 H#2, 15 H#3, 17 H#n]

Lange, Max

Handbuch der Schachaufgaben. ♞

Leipzig: Veit 1862, 616 S.

[H#-relevante Stellen: **A**) S. 28-29, Abschnitt 2), mit Fußnote 5, S. 28-29; **B**) Anhang I. Nachtrag, S. 497-498, Abschnitt 17; **C**) S. 58, h.; **D**) S. 53 (Motto dieser Zusammenstellung!)]

Lauterbach, Werner

Das unsterbliche Spiel. ♞ Einführung in die Schachkunst.

Berlin, New York: Walter de Gruyter, 1987⁵, 294 S., ISBN 3-11-010918-2.

[ca. 580 Diagramme, auch populär werbend für H#; vgl. Fußnote 1 Seite 101!]

Lindgren, Bo

Maskrosor. ♞ (Löwenzahn.)

Kopenhagen: Jørgensen 1978

[Hjälpmatter. (Hilfsmatts.) → S. 122-129 = Nr. 161-172]

Lindner, László

A segítőmatt irányai. (Richtungen des Hilfsmatts.)

In: A sakkjátszmától a feladványig. ♠ (Von der Schachpartie bis zum Schachproblem.)

Három Feladványelméleti Tanulmány. (= *Magyar sakkvilág könyvtára*, XVI. kötet)

Kecskemét: Magyar sakkvilág, 1941, 96 S.

[125 direkte #- und H#-Aufgaben; Tschechische, Amerikanische, Englische und Ungarische Schule des Hilfsmatts; H# S. 55-96, Nr. 66-125]

Lindner, László

Centenárius nemzetközi sakkfeladványverseny. ♠ [Hundertjahrfeier-Schachproblemturnier, 1948] **A Magyar dolgozóg országos sakkszövetségének rendezésében.**

Kecskemét: Magyar sakkvilág, 1949, 46 S.

[Preisgekrönte Schachaufgaben, Turnierentscheidungen; Vielzuger, Buchstaben- und Bilderaufgaben. Mit H#2-Turnier „6. sz. verseny Boros Sándor emlékére“ (16 H#2) und H#3-Turnier „7. sz. verseny Várady Béla emlékére“ (9 H#)]

Lindner, László

Sakkfeladvány Iskola. ♠ (Schachproblemschule.)

(= *A Magyar sakkélet könyvei*, Nr. 9)

Kecskemét: Sport lap - és könyvkiadó vállalat, 1954, 119 S.

[175 + XXV ausführlich besprochene Aufgabenbeispiele; auch Aufgaben mit Véletlenmatt = Hilfsmatt; mit Register]

Lindner, László

Sakkmezők népe közt: Válogatott feladványai korunk feladványirodalmának tükrében. ♠ (Unter [zwischen] den Völkern des Schachbretts.)

Kecskemét: Magyar Sakkvilág, 1947, 142 S.

[100 Aufgaben des Autors (mit Vergleichsaufgaben) ausführlich kommentiert; darunter zwei Hilfsmatt-Kapitel mit vielen H# = Véletlenmatt: III. Rész = Kétlépéses véletlen mattok, S. 69-98, Nr. 51-75 (H#2); IV. Rész = Három- és többlepéses véletlen mattok, S. 99-121, Nr. 76-95 (H#3)]

Locock, C. D.

70 More Chess Problems and Puzzles. ♠

Stroud: Office of the „Chess Amateur“, 1926, 75 S. [3 H#: Nr. 34-36, S. 42-44]

Löwy, Leo [Leopold]

Fern vom Alltag. 100 Aussichten im Schachpanorama. ♠

(Hrsg. von Bernhard Kagan). Berlin: Kagan, 1924, 56 S.

[darin: Nr. 79 = Loyds H#3 mit Lh2 sowie Nr. 18 = H#3 (0.1...) des Autors als „Exzentrizitäten“]

Loyd, Sam [Samuel]

Chess Strategy. ♠ **A Treatise Upon the Art of Problem Composition.**

Elisabeth, N. J. 1878, 269 S. [Vgl. → Die Sünde der Nonnen, S. 223!]

Morse, [Christopher] Jeremy

Chess Problems: Tasks and Records. ♠

London: Faber and Faber, 1995, 381 S.

[Introduction: John [Denis Martin] Nunn; I) S. 5: H#2-Vielväterproblem („über 200“: vgl. → Ebert, Hilmar & Hans Gruber & Jörg Kuhlmann: Das Vielväterproblem. ♠); II) S. 279, Abschnitt 14.10, Nr. 669-677: 9 H#-Rekorde S. 287-289); III) S. 327-328, Abs. 17.12, Nr. 766-773: 8 H#-Längenrekorde (S. 335-336)]

Nasra Bey, G. [= G. G. Nasra] & Alex. [Alessandro] Belleli

Greetings from Egypt to T. R. Dawson. ♠ (50th Birthday Anniversary)

Annex to the Fairy Chess Review, special issue XII 1939

Alexandria (Egypt): 1939, 16 S. (+ 1 S. Errata) [9 H#2, 7 H#3, 3 H#4, 1 H#5, 1 H#6 (Nr. 37, 38, 55 in Notation); Symbolic Dedicady Nr. 9 (A Morse Telegraphic Message); → Belleli, Alex.: A touch of economy (S. 12, Nr.54)]

Páros, György

Csodák a sakktáblán. ♠ (Wunder am Schachbrett.)

Kecskemét: Magyar sakkvilág, 1940 [→ S. 94-116: H#]

Palatz, Franz [Ferdinand Ludwig]

Schnittpunkt-Kombinationen im Hilfsmatt.

In: Schachkongreß Teplitz-Schönau 1922. ♠

(Hrsg. J. Schorr)

Teplitz-Schönau: Verlag Deutscher Schachklub Teplitz-Schönau, 1923, S. 490-508 [Die Sünde der Nonnen, in Versform von Anton Trilling, vgl. → S. 238!]

Páros, György

Feladványversenyek bírói jelentése. ♠ (Problemwettbewerbe - Preisrichterentscheide). Saitó ala rendezie Dr. Páros György.

(= *Magyar sakkvilág könyvtára*, XII. kötet)

Kecskemét: Magyar sakkvilág, 1940, 43 S.

[Preisberichte - insgesamt 83 Probleme aus Thementurnieren:

→ Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 1. Turnier, 1939; → Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 2. Turnier, 1939; → Städtekampf Budapest - Paris, 1938/1939; Problem-Wettkampf: Polen - Ungarn]

Páros, György

Neukomm Gyula 50 éve: Emlékkönyv sakkozói működéséről. ♠ (Gyula [Julius R.] Neukomm 50 Jahre: Festschrift zu seinem schachlichen Wirken.)

(= *Magyar sakkvilág könyvtára*, XIX. kötet)

Kecskemét: Magyar sakkvilág, 1943, 83 S.

[Portrait & biographischer Abriß Neukomm von György Páros; 111 Stücke von Neukomm, 58 andere, darunter 30 H#: Kap. 5. Segítőmattok, Nr. 69-94, Nr. 108-111]

Páros, György

Képeskönyv a sakktáblámról. ♠ (Bilderbuch von meinem Schachbrett.)

Kecskemét/Budapest: Magyar sakkvilág, 1944, 72 S.

[A. C. White gewidmet; 101 Aufgaben des Autors, biographische Daten; mit deutschem Artikel, auch Übersetzung wichtiger Ausdrücke ins Deutsche; S. 43-49: H#]

Páros, György & Tivadar Kardos

Az I. magyar sakkfeladványszerző bajnokság 1945-1950. ♞ (Die 1. ungarische Meisterschaft der Schachkomponisten 1945-1950)

Bácskiskunmegyei: Sport lap - és hönyvkiadó vállalat, 1952, 40 S.

Petrović, Nenad (Hrsg.)

→ **FIDE-Alben ...** ♞

Petrović, Tomislav & Šaletić, Slobodan

Kings and Pawns. ♞

In: Mat Plus supplement Winter 1994 S. 1-2 [Angekündigt: 900 Stücke, auch H#]

Pogács, József

Hundert Hilfsmatt- und Hilfspattmehrzüger. ♞ Rückkehr eines Schachmeisters zum Hilfsm(p)attmehrzüger.

(= *Kuhn/Murkisch-Serie*, Nr. 21)

Göttingen, Lüneburg: Kuhn/Murkisch, 1995 [In Vorbereitung!]

Riczu, Lajos

415 sakkfeladvány 5 füzetben (♞) (415 Schachprobleme in 5 Heften.)

A) Miskolc: Kézirat gyanánt, 1968

B) Miskolc: Kézirat gyanánt, 1971

C) Miskolc: Kézirat gyanánt, 1974

D) Társszerzemények gyűjteménye: 115 Sakkfeladvány. (Gemeinschaftskompositionen: Sammlung von 115 Schachaufgaben.)

Miskolc: Kézirat gyanánt, 1980, 32 S.

E) 100 Gyalognélküli sakkfeladványa. (100 Schachaufgaben des Autors)

Miskolc: Kézirat gyanánt, 1981, 32 S.

[Überwiegend #2, H#, S#]

Rowland, T. B. & F. F. Rowland

The Problem Art. A Treatise on How to Compose and How to Solve Chess Problems. ♞

Dublin: Mr. and Mrs. T. B. Rowland, [I] 1887

[Sehr frühe Abhandlung des Hilfsmatts S. 70-73; mit 4 H# und einer kleinen → Entstehungsgeschichte der vermeintlichen Erfindung (!) des H# durch Porterfield RYND]

Šaletić, Slobodan

White King and Rook. ♞

In: Mat Plus supplement, Winter 1994, S. 1-2

[Angekündigt: 350 Stücke, auch H#]

Shinkman, W. A. [William Anthony]

The Golden Argosy: 600 Chess Problems. ♠

(= *The Christmas Series*, Nr. 37)

Ed. by Otto Wurzburg (Würzburg), Alain C. White and George Hume.

Stroud: Office of the „Chess Amateur“ Depot. 1929, 287 S.

[16 frühe H#: Nr. 627-642; Argosy = Handelsschiff!]

Studel, Theodor

Die Allumwandlung im Problemschach. ♠

Mit einem Anhang von Werner Speckmann: Allumwandlung im orthodoxen Zweizüger.

Wegberg: Sonderdruck der Schwalbe 1966, 46 S.

[Vgl. → Die Schwalbe VIII 1966, Nr. 3; III. Hilfsmatt-Aufgaben S. 23-32, Nr. 106-148]

Suwe, Hanspeter

I. Klein Winsener Rochade-Thematurnier. ♠ [1981-1986]

(vormals 62. Thematurnier von „problem“):

K+B gegen die schwarze Rochadeposition im Hilfsmatt. [♚+♜]

Winsen: Selbstverlag „0-0“ hanspeter suwe, 1986, 28 S. (Entscheid)

[Urteil S. 7-16; Anhang S. 17-25 mit übrigen Aufgaben ohne Auszeichnungen; S. 26-27 Berichtigungen und Ergänzungen zum Leitartikel; S. 28-29 Ausschreibung zum 2. Klein Winsener Rochade-Thematurnier Home-Base-Probleme]

Trilling, Anton [A. C.]

„Die Sünde der Nonnen.“

Enthalten im Aufsatz von Franz Palatz: Schnittpunkt-Kombinationen im Hilfsmatt.

In: Schachkongreß Teplitz-Schönau 1922. ♠ (Hrsg. J. Schorr, Verlag Deutscher Schachklub Teplitz-Schönau, 1923) S. 490-508

[Ein Gedicht zum „Hilfsmatt Nr. 1“ von Sam Loyd, 1860; vgl. → „Die Sünde der Nonnen.“ am Ende dieser Schrift!]

Varga, Josip

→ **FIDE-Alben: 1983-1985** ♠

Varga, Josip

Velemajstor Petrović. ♠ (Großmeister Petrović.)

Zagreb: Varga, 1995, 237 S.

[H#: S. 151-161, Nr. 185-208 sowie Nr. 218 = 25 H#2, Nr. 203-213 = 11 H#3, Nr. Nr. 214-217 = 4 H#n]

Weiss, Max

240 Schachaufgaben von W. A. Shinkman. ♠

Potsdam: A. Stein's Verlagsbuchhandlung, 1903, 157 S.

[Frühes H#: Nr. 239 S. 136 (nicht in → „The Golden Argosy“ ♠ enthalten!); Lösung S. 157; unter Schachscherze]

White, Alain C. [Campbell]

Sam Loyd and his Chess Problems. 📖

(= *The Christmas Series*, Nr. 16)

Leeds: Whitehead & Miller 1913-14, 471 S. [+ 6 Bl.]

White, Alain C. [Campbell]

Sam Loyd und seine Schachaufgaben. 📖

(= *The Christmas Series*, Nr. 16)

Autorisierte Übersetzung von Wilhelm Massmann. Leipzig: Schachverlag Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger 1926, 482 S.

[insbesondere → No. 25, S. 30-31: Die Sünde der Nonnen sowie → Anhang, S. 468, § 3., zu S. 31, letztem Abschnitt]



Artikel, Aufsätze, Kleinbeiträge

Eine weitergehende Unterteilung bietet sich nicht an, da die Übergänge fließend und die Bedeutsamkeit der Beiträge subjektiv sind.

Wiederum wurden frühe Hilfsmatts und frühgeschichtliche Hinweise bevorzugt behandelt und auch bei kleinsten Ergebnissen mit aufgenommen.

Abdurahmanović, Fadil

Kružena u pomoćnom matu. (Rundläufe in Hilfsmatts.)

In: problem (83-86) XI 1962 S. 170-173)

[24 H#; vgl. → problem, 40. Thematurier: Hilfsmatts mit mindestens zwei Figurenrundläufen, 1962]

Abdurahmanović, Fadil

Reziprokes Wegschlagen weißer Batterien im H#2. (Peter Kniest gewidmet)

In: feenschach XII 1984 S. 560-561

Abdurahmanović, Fadil & Živko Janevski

Introduction into Pin Analysis.

In: feenschach 1994 [1995] (in Vorbereitung!)

Ahlheim, Karlheinz

Exzelsiormärsche im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe IV 1961 S. 315-316

Ajedrez Mágico - El problema de ayuda. (♘) (Zauberschach - Das Hilfsproblem.)

Colección singular en fascículos mensuales. (Einzigartige Sammlung in monatlichen Heften.)

[Martínez, J. M. (Hrsg.)]

Argentinien: XII 1968 ff. (1968: Nr. 1-38; 1969: Nr. 39-494; 1970: Nr. 495-874; 1971: Nr. 875 ff.)

[Zeitschrift nur für Hilfsspiele! - Sammlung ausgewählter Hilfsspiele (orthodoxe H#; auch H= sowie Serienzüger) internationaler Autoren in monatlich erscheinenden Heften. Pro Seite 1 Diagramm mit Quellenangaben und Lösung; ab 1970 vielfach Urdrucke; fortlaufendes Lösungsturnier als Beilage]

Albert, Eugene

2 or More Solutions.

a) In: Ideal-Mate Review X-XII 1990 S. 4-5

b) In: Ideal-Mate Review I-III 1991 S. 2-5

Albert, Eugene

3^s Original Triplets.

In: Ideal-Mate Review III-IV 1985 S. 5-7

Albert, Eugene

11 Original Helpmates with 2 or More Solutions Featuring Quasi-Symmetry or Special Shapes.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 5

Albert, Eugene

11 Original Helpmates with Twinning by Board Rotations [& Translations].

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 12

Albert, Eugene

11 Set-Play Originals and Related Types.

a) In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 10

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 13

Albert, Eugene

12 Original Asymmetric or Quasi-symmetric Single-Line-of-Play Helpmates.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 4

Albert, Eugene

16 Originals by Herman Menkis - all H#3 with 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1993 S. 3

Albert, Eugene

16 Originals by Nicolai Dolginovich - all H#2 with 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1993 S. 2

Albert, Eugene

20 Original Symmetrics and 3 Color Symmetrics.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 8-9

Albert, Eugene

23 Original Helpmates each Having 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 6-7

Albert, Eugene

23 Original Helpmates with Twinning by Replacement of Men (& Quasi-Symmetry).

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 10-11

Albert, Eugene

23 Original Helpmates with Twinning by Shift of Men (& Quasi-Symmetry).

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 8-9

Albert, Eugene

23 Originals of Type 2 or more Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 2-3

Albert, Eugene

23 Originals of Type Twinning by Shift of one or more Men.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 4-5

Albert, Eugene

23 Single-Line-of-Play Helpmate Originals.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 2-3

Albert, Eugene

30 Original Helpmates in 4.

In: Ideal-Mate Review III-IV 1984 S. 10-11

Albert, Eugene

30 Original Main-diagonal Asymmetrics.

In: Ideal-Mate Review V-VI 1984 S. 15-16

Albert, Eugene

A Salute to/from the U.S.S.R. 5 Pages of Originals from Russian Composers.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1987 S. 1-5 [30 orthodoxe H#]

Albert, Eugene

American Composers Issue.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1989 S. 1-8

Albert, Eugene

And now some More „Shape“ Problems.

In: Ideal-Mate Review V-VI 1984 S. 15-16 [16 H#]

Albert, Eugene

Asymmetry.

In: Ideal-Mate Review I-III 1987 S. 2 [11 orthodoxe H#]

Albert, Eugene

Asymmetry (general) - Ideal Helpmates with Standard Men.

a) Positions with Black Pawn Pair(s).

In: Ideal-Mate Review V-VI 1983 S. 5-8

b) Positions with White Pawn Pair(s).

In: Ideal-Mate Review VII-VIII 1983 S. 5-8

c) Positions with a Pair of Pieces.

In: Ideal-Mate Review IX-X 1983 S. 8-13

d) Combinations with Different Types of Off-Axis Pairs.

In: Ideal-Mate Review XI-XII 1983 S. 10-13

e) Combination-Types including a Pair of Off-Axis White Knights.

In: Ideal-Mate Review I-II 1984 S. 9-11

Albert, Eugene

Asymmetry in Symmetric Twins.

In: Ideal-Mate Review III-IV 1984 S. 9

Albert, Eugene

Asymmetry, Quasisymmetry, Color Symmetry, and Shapes.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 14

Albert, Eugene

Awards in Theme Tourney # 2 (Multiple-Solution Problems).

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1989 S. 16

Albert, Eugene

Color Symmetry.

In: Ideal-Mate Review I-II 1985 S. 6-10

Albert, Eugene

Color Symmetry combined with Quasi-Symmetry.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 9

Albert, Eugene

Duplex Helpmates.

In: Ideal-Mate Review I-III 1991 S. 12

Albert, Eugene

Edgar Holladay 65 Years (October 26, 1990).

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 2-3 [18 orthodoxen H#]

Albert, Eugene

Four-Part Helpmates using Symmetrical Twinning.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 12-13

Albert, Eugene

Helpmate Triplets of Mixed Types.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 10-11

Albert, Eugene

Helpmate Triplets with Shifts of Different Pieces.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 6-9

Albert, Eugene

Helpmate Triplets with Unified Shifts of a Piece.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 4-5

Albert, Eugene

Helpmate Twinning by Removal of a Piece.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 12-13

Albert, Eugene

Helpmates Having 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1989 S. 2-3

Albert, Eugene

Helpmates in 2 - Twinning by Shift of a Piece.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 8-9

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 8-9

Albert, Eugene

Helpmates in 2 with 2 Solutions.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 4-5

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 4-5

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 4-5

Albert, Eugene

Helpmates with 2 Solutions.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 2

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1992 S. 4-5

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1992 S. 2

Albert, Eugene

Helpmates in 3 - Twinning by Shift of a Piece.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 10-11

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 10-11

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 8-9

Albert, Eugene

Helpmates in 3 with 2 Solutions.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 6-7

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 6-7

Albert, Eugene

Helpmates with 3 or More Solutions.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1992 S. 3

Albert, Eugene

Helpmates with 3 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 2-3

Albert, Eugene

H#2 - 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 6

Albert, Eugene

H#2 and H#2¹/₂ with Twinning by Shift of a Man.

In: Ideal-Mate Review I-III 1992 S. 4

Albert, Eugene

H#2 Twinning by Shift of Men.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 10

Albert, Eugene

H#2 with 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1992 S. 2

Albert, Eugene

H#2 with 3 Solutions.

In: Ideal-Mate Review I-III 1992 S. 3

Albert, Eugene

H#3 - 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 7

Albert, Eugene

H#3 Twinning by Shift of Men.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 11

Albert, Eugene

H#3 with Twinning by Shift of a Man.

In: Ideal-Mate Review I-III 1992 S. 5

Albert, Eugene

Ideale Hilfsmatts.

In: FEENSCHACH-Aufsätze IV-V 1963 Bl. 62-71

Albert, Eugene

„Idealizations“.

a) In: Ideal-Mate Review VII-VIII 1984 S. 16

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1990 S. 16

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1991 S. 15 (teilweise H#)

[Nicht-Idealmattprobleme konvertiert in Idealmatt-Probleme; hauptsächlich H#]

Albert, Eugene

Ideal-Mate Classics. [*Schreibweise teilweise: IdealMate Classics.]

a) In: Ideal-Mate Review V-VI 1983 S. 12*

b) In: Ideal-Mate Review VII-VIII 1983 S. 12*

c) In: Ideal-Mate Review I-II 1984 S. 16*

d) In: Ideal-Mate Review IX-X 1985 S. 16*

e) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1991 S. 15

f) In: Ideal-Mate Review I-III 1992 S. 15

g) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 15

h) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1992 S. 16

[Überwiegend H#]

Albert, Eugene

Ideal-Mate Classics by Edgar Holladay.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 4-5

[14 orthodoxe H# und 6 andere Idealmattprobleme]

Albert, Eugene

Length Records Part H.

a) Helpmates/Stalemates

b) Improvements

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1988 S. 14-15

Albert, Eugene

Longer Helpmates with 2 Solutions.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 6-7

Albert, Eugene

Mats idéaux identiques.

In: Rex Multiplex VII-XII 1985 S. 496-498

Albert, Eugene

Miscellaneous/Mixed Types of Twinning.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 8

Albert, Eugene

Miscellaneous Types of Twin. (Duplex, Board Rotation, Translation, Replacement of Man, Set-Play).

In: Ideal-Mate Review X-XII 1990 S. 6

Albert, Eugene

Miscellaneous Types of Twinning.

a) In: Ideal-Mate Review X-XII 1989 S. 4-7

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1991 S. 7

Albert, Eugene

More Original Asymmetric Helpmates With Standard Men.

In: Ideal-Mate Review III-IV 1985 S. 12-16

Albert, Eugene

More Original Oval Shapes.

In: Ideal-Mate Review XI-XII 1985 S. 15

Albert, Eugene

More Original Rectangle Shapes.

In: Ideal-Mate Review XI-XII 1985 S. 14

Albert, Eugene

More Multi-Solution Problems [for Theme Tourney 2] Combined with Asymmetry, Symmetry, Quasi-Symmetry, Shapes.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 4-5

Albert, Eugene

Multi-Part Helpmates: „More than Four“.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 16

Albert, Eugene

Multi-Solution Problems (for Theme Tourney 2).

a) In: Ideal-Mate Review I-III 1986 S. 4-5

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 2-3

Albert, Eugene

One Line of Play (Asymmetry, Color Symmetry, Quasi-Symmetry, Shapes).

In: Ideal-Mate Review I-III 1991 S. 14-15

Albert, Eugene

One-Row Asymmetry - Ideal Helpmates with Standard Men.

a) In: Ideal-Mate Review I-II 1983 S. 4-8

b) In: Ideal-Mate Review III-IV 1983 S. 3-8

Albert, Eugene

Problems with 2 or More Solutions.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1988 S. 4

Albert, Eugene

Quadruplets with other Twinning Types.

In: Ideal-Mate Review I-III 1994 S. 14-15

Albert, Eugene

Quasi-Symmetry.

a) **Vertical Axis Examples of Type I.**

In: Ideal-Mate Review VII-VIII 1984 S. 6-9

b) **Further Examples of Type I.**

In: Ideal-Mate Review IX-X 1984 S. 8-10

c) **Further Types.**

In: Ideal-Mate Review XI-XII 1984 S. 6-9

[vgl. auch Ideal-Mate Review I-III 1987 S. 4]

Albert, Eugene

Rectangles and Triangles in Initial Position.

a) **The Most Compact Possible.**

In: Ideal-Mate Review III-IV 1984 S. 6-8

b) **Larger Rectangles and Triangles, and Other Shapes.**

In: Ideal-Mate Review V-VI 1984 S. 5-12

Albert, Eugene

Replacement, Interchange, Removal of Men.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 9

Albert, Eugene

Set-Play Helpmates.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1992 S. 4

Albert, Eugene

Set-Play Helpmates and Helpstalemates.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 14-15

Albert, Eugene

Set-Play Problems.

a) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 8

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1991 S. 6

Albert, Eugene

Set-Play Problems, and other Related Types.

In: Ideal-Mate Review I-III 1989 S. 5

Albert, Eugene

Set-Play Twinning.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 3

Albert, Eugene

Shifts of Men (only) in Triplets, etc.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 6-7

Albert, Eugene

Single-Line-of-Play.

a) In: Ideal-Mate Review X-XII 1986 S. 9

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1990 S. 12-13

Albert, Eugene

Single-Line-of-Play Asymmetry.

a) In: Ideal-Mate Review I-III 1986 S. 8-9

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 8-9

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1986 S. 8

Albert, Eugene

Single-Line-of-Play Helpmates.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 9

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1992 S. 9

c) In: Ideal-Mate Review I-III 1989 S. 8-9

[hier: „Color Symmetry, Quasi-Symmetry, Shapes“]

Albert, Eugene

Single-Line-of-Play Problems.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 2-3

b) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1993 S. 2-3

c) In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 2-3

Albert, Eugene

Some Further Problems of Quite High Quality.

In: Ideal-Mate Review I-III 1991 S. 16

Albert, Eugene

Some More Helpmates, and Ending with Fairy Pieces.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 14-15

[13 orthodoxe H#, 11 andere Idealmattprobleme]

Albert, Eugene

The Ideal-Mate: Past, Present, and Future.

In: Ideal-Mate Review I-II 1983 S. 2-3 [überwiegend H#2]

Albert, Eugene

Twinning by a Shift of Men to Another Square.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1988 S. 2-3

Albert, Eugene

Twinning by Change of Black Man on a Square.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1993 S. 12-13

Albert, Eugene

Twinning by Change or Removal of Man on a Square.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1993 S. 10-11

Albert, Eugene

Twinning by Interchange of 2 Men.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 3

Albert, Eugene

Twinning by Interchange of Men.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1992 S. 8

Albert, Eugene

Twinning by Removal of a Men.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 5

Albert, Eugene

Twinning by Removal or Replacement of a Man.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1988 S. 5

Albert, Eugene

Twinning by Replacement of Men.

a) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 6

b) In: Ideal-Mate Review X-XII 1992 S. 5

Albert, Eugene

Twinning by Replacement of Men involving, in Both Parts, Asymmetry, Reflection Asymmetry, Quasi-Symmetry.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1986 S. 7

Albert, Eugene

Twinning by Replacement on a Square.

In: Ideal-Mate Review I-III 1991 S. 13

Albert, Eugene

Twinning by Shift of a Man.

a) In: Ideal-Mate Review VII-IX 1992 S. 6-7

b) In: Ideal-Mate Review X-XII 1992 S. 6-7

Albert, Eugene

Twinning by Shift of Men.

a) In: Ideal-Mate Review I-III 1986 S. 6

b) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 2

Albert, Eugene

Twinning by Shift of Men Involving, in Both Parts, Asymmetry, Reflection Asymmetry, Quasi-Symmetry.

In: Ideal-Mate Review I-III 1986 S. 7

Albert, Eugene

Twinning by Shift of Men to Different Squares.

a) In: Ideal-Mate Review I-III 1989 S. 4

b) In: Ideal-Mate Review X-XII 1989 S. 4-7

c) In: Ideal-Mate Review IV-VI 1991 S. 2-6

Albert, Eugene

Twinning by Substitution of a Man.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1992 S. 4

Albert, Eugene

Wenigsteiner Problems (Having 3 or 4 Men).

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1989 S. 6 [4 orthodoxe H#]

Atanacković, Branko

Četiri pretvorbe u „Dupleksu“. (Allumwandlung im Duplex.)

In: problem (Heft 73-78) VI 1961 S. 12-14 [9 Duplexaufgaben, davon 7 H#2]

Atanasiević, Aleksandar A.

De belangrijkste records in het helpmat. (Die wichtigsten Rekorde im H#.)

In: probleemblad III-IV 1970 S. 31-32

[9 H#7-28 mit 3,4,5,7,12 und >12 Steinen]

Axt, Hemmo

Zweckökonomie im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe VIII 1993 (Sonderheft) S. 11-14

Bacque, Guy & Michel Caillaud & Laurent Joudon & Claude Wiedenhoff
Le minimal blanc. (Das weiße Minimal.)

In: Numéro spécial 8, IV-VI 1991, 56 S. [H#: Nr. 141-195]

Balbus, Leonard & P. L. [Philip Leonard] Rothenberg
The „16“ Theme.

a) In: The Problemist XI-XII 1974 S. 486-488

b) auch: (~ & Newman Guttman) in: problem (141-143) 1971 [24 H#2*]

Barbe, Albert

„Ein Selbstmatt ohne Zwang - S. zieht und läßt sich von W. im 3. Zuge matt setzen.“

In: Leipziger Illustriertes Familienjournal 1861 (Nr. XCIX., CIV., CV. & 253. / normierte Fassung bei → Max Lange: Handbuch der Schachaufgaben □ 1862, S. 497 („... im Verlage von Payne in Leipzig. Der Schachabschnitt, seit 1857 mit Nr. 173 des Blattes beginnend, steht unter Verwaltung des Advocat H. Pollmaecher.“ S. 54, C.)

[= Die ersten 4 Hilfsmatts!]

Barnes, Barry P. [Peter]

A Selection of C. J. Feather's Helpmates.

In: The Problemist X 1979 S. 363 [Lösungen → S. 376]

Barnes, Barry P. [Peter]

Sherlock Holmes comes to Rotterdam.

In: The Problemist IX 1991 S. 426

Barnes, Barry P. [Peter]

Sherlock Holmes travels to Bonn.

(& Sherlock Holmes Theme Composing Tourney.)

In: The Problemist IX 1992 S. 88

Bartel, Erich

Dessert zum Dessert ... oder:

Ein Nachtrag zur kleinen Zusammenstellung in PK [Problemkiste] (86), S. 28-30.

In: Problemkiste VII 1993 S. 54-56

Bartel, Erich

Doppelte Rückkehr im Hilfsmattaufgaben.

In: feenschach XII 1978 S. 441-446

Bartel, Erich [= Redaktion]

Umwandlungen von 2 weißen u. [und] 1 schwarzen Bauern im Hilfsmatt.

In: Problemkiste II 1989 S. 3

Bartel, Erich

Zaglers Rundlauf-Orgie.

In: Problemkiste II 1995 S. 14

Bartel, Erich

Zum Dessert ... Allumwandlung. Umwandlung eines weißen und eines schwarzen Bauern mit 2 Lösungen im orthodoxen Hilfsmatt.

In: Problemkiste IV 1993 S. 28-30

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Das Goethart-Thema im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH III 1967 Bl. 674

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Drei Hilfsmatts.

In: FEENSCHACH X-XI 1964 Bl. 578

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Echo im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH XII 1964 Bl. 583

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Entfesselungen im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH I-II 1965 Bl. 589

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Hilfsmatt-Aufgaben mit zwei Lösungen.

In: FEENSCHACH IV-V 1966 Bl. 641-642

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Noch einige Hilfsmatts.

In: FEENSCHACH IV-V 1966 Bl. 643

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Varianten-Hilfsmatts.

In: FEENSCHACH VI 1965 Bl. 606

Bartel, Erich & Richard Förster & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Weitere Verstaltungen im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH I-II 1965 Bl. 587-588

Bartel, Erich & Hans-Hilmar Staudte

Opferwechsel im Hilfszüger, durch die Lupe gesehen.

In: Die Schwalbe - Ergänzungsheft III 1970 S. 334-336

Bédoni, Roméo**Aidés complets?** („Vollständige“ Hilfsmatts?)

In: diagrammes (15) Supplément (1.) VI 1975, S. 222-223

Bédoni, Roméo**Combinaisons de divers types d'aidés.** (Kombinationen diverser H#-Typen.)

In: Thèmes-64 I-III 1964 S. 520-521

Bédoni, Roméo**Coups neutres bicolores associés.** (Zweifarbige verknüpfte Wartezüge.)

In: diagrammes IV-VI 1989 S. 1605-1606 [5 Aufgaben, 3 H#]

Bédoni, Roméo**Retour sur la correction noire ou blanche dans les problèmes aidés.**

(Nochmals: Fortgesetzte(r) Verteidigung oder Angriff in H#-Problemen.)

In: diagrammes I-II 1978 S. 533-534

Bédoni, Roméo**Une nouveauté controversée: les essais dans les problèmes aidés.** (Eine umstrittene Neuerscheinung: Verführungen in Hilfsmattproblemen.)

In: problem (91-94) IV 1964 S. 57-60 [15 H#]

Belleli, Alex. [Alessandro]**A Touch of Economy.**

In: → Nasra Bey, G. [= G. G. Nasra] & Alex. [Alessandro] Belleli

Greetings from Egypt to T. R. Dawson. ☞ 1939 → S. 12 [H#2-Striptease-Story]

Bene, Viktor (bearbeitet und kommentiert von Kjell Widlert)**Lär känna en mästare: Árpád Molnár.** (Bekanntschaft mit einem Meister: ~)

a) In: springaren XII 1993 S. 202-204 [12 Aufgaben, davon 7 H#2, 1 H#3]

b) In: springaren III 1994 S. 18-20 [14 Aufgaben, davon 6 H#2, 1 H#3, 2 H#n]

Benedek, Attila**Twostep 3.**

In: A. H. Kniest: Bunte Steine (Nr. 17 = feenschach VI 1984) S. 3

Zit. in: Viele Bunte Steine (feenschach) Wegberg: P. Kniest, 1984, 76 S. [S. 71]

Berg, E. J. [Evert Jan] **van den****Das Hilfsmatt ruft um Hilfe!**

In: Aachener Anzeiger Nr. 361, 24.VI.1933

[Zit. in: Problematische Essays. Die Schwalbe XII 1933 S. 618 = Presse-schau, u. a. H#-Artikel]

Berg, E. J. [Evert Jan] **van den****Die Hilfsprobleme.**

In: Die Schwalbe IV 1932 S. 261

Berg, E. J. [Evert Jan] **van den**
 [Über:] **Hilfsmatt-Benennung.**
 In: Die Schwalbe IV 1932

Berhausen, Fritz
Hilfsmat-Sextett.
 In: Funkschach II 1926 S. 84 [6 H#3]

Berlinger, Gerson
Der vollständige Umnöw.
 In: Problemkiste II 1995 S. 15

Biénabe, Alain
Type particulier de promotions dans l'aidé. (Besondere Umwandlungstypen im
 Hilfsspiel.)

a) In: Rex Multiplex IV-VI 1982 S. 32-33

b) In: Rex Multiplex X-XII 1982 S. 83-85

Birgfeld, Eduard [Adolf Heinrich]
Mattzusammenstellung. Eigenes und Fremdes zum Hilfsmatt.
 In: Die Schwalbe IV 1933 S. 469-472

Birgfeld, Eduard [Adolf Heinrich]
 [Über:] **Hilfsmatt-Benennung.**
 In: Die Schwalbe XII 1932

Bláthy, Ottó T. [Titusz]
Das Hilfsmatt ruft um Hilfe!
 In: *Les cahiers de L'Echiquier français*, VII-VIII 1933
 [Zit. in: Problematische Essays. → Die Schwalbe XII 1933 S. 618; H#60 Bláthy]

Boyer, Jean-Pierre
Les aidés deux coups. (Die H#-Zweizüger.)
 a) In: Rex Multiplex IV-VI 1985 S. 439-441
 b) In: Rex Multiplex VII-XII 1985 S. 486-489

Brand, Thomas
Einphasige Hilfsmatts mit wenigstens vier Umwandlungen.
 In: Die Schwalbe XII 1985 S. 576-578 [→ 174. Thematurniers der Schwalbe]

Brixi, Heinz
Das verpönte Hilfsmatt. [Erzählung]
 In: Lettländische Schachzeitung V-VI 1932
 [Zit. in: Problematische Essays. (Presseschach) → Die Schwalbe XI 1932 S. 387]

Buerke, Paul & Franz Palatz & Albert H. [Heinrich] **Kniest**
Die schwarz-weiße Bahnung.
 In: Deutsche Märchenschachzeitung IV 1932, S. 46-47

[Nachträge zu: a) → Karsch, Wilhelm: Die weiß-schwarze Bahnung als Hilfsmattdreizügerthema; b) → zu Lauterbach, Werner: Die weiß-schwarze Bahnung als Hilfsmattdreizügerthema]

Burbach, J. J. [Johannes Jacob]

Dr. J. Niemann: Echo im Hilfsmatt. [Buchbesprechung]

In: Probleemblad VII-VIII 1955 S. 47-48 [2 H#2, 1 H#4]

Burbach, J. J. [Johannes Jacob]

Tempoverlies in helpmats. (Tempoverlust in Hilfsmatts.)

In: Probleemblad VI-VII 1946 S. 56-57 [2 H#2, 3 H#3, 1 H#4]

Candela Sanz, Rafael → **Sanz, Rafael Candela**

Carra, Arturo

Note Critiche Nel Campo Dell'Aiutomatto. (Kritische Bemerkungen zum Gebiet des Hilfsmatts.)

In: problem (79-82) I 1962 S. 106-109

[14 Aufgaben, davon 13 H#; an einigen Beispielen wird die Technik der Verbesserung inkorrektor Hilfsmattaufgaben erklärt]

Charosh, M. [Mannis]

Consecutive unpins.

In: The Fairy Chess Review II 1946 S. 22

Chlubna, Friedrich

Om at undgá skak! (Über die Schachvermeidung!)

In: Thema Danicum IV 1978 S. 39-41 [6 H#2]

Chumakov, Gennady → **Tschumakow, Gennady**

Dawson, T. R. [Thomas Rayner; ohne Namensnennung = Redaktion]

A Helpmate Record Raised.

In: The Problemist - Fairy Chess Supplement X 1934 S. 80-81

[Rekord von Hegermann u. a.]

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]

C. M. Fox "Pattern Play" in the Helpmate.

In: The Fairy Chess Review VI 1935 S. 124

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]

[Frühe Hilfsmatt-Beispiele]

In: l'Alfieri di Re, ab 15.III.1921 ff.

[Märchenschachrubrik; Hilfsmatts noch vor The Chess Amateur-Turnier, 1922-23]

Dawson, T. R. [Thomas Rayner; ohne Namensnennung = Redaktion]
Helpmates - Who to move first.

a) In: The Fairy Chess Review II 1938 S. 112

b) In: The Fairy Chess Review IV 1938 S. 121

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]
Pawn-Asymmetry in the Helpmate.

In: The Fairy Chess Review VI 1934 S. 63

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]
Schnittpunkt-Wechsel. (1-4)
 (Märchenschach-Studien, I., übersetzt von Franz Palatz)

a) In: Funkschach XI 1925 S. 260-261

b) In: Funkschach XI 1925 S. 272-273

c) In: Funkschach XII 1925 S. 287-288

d) In: Funkschach XII 1925 S. 298

e) **Weitere Schnittpunkt-Wechsel. (5)** (Märchenschach-Studien, II. „Schluß“
 mit Lösungen, übersetzt von Franz Palatz)

In: Funkschach XII 1925 S. 312-313

Dawson, T. R. [Thomas Rayner]

The Helpful Capture.

In: The Fairy Chess Review VIII 1938 S. 135

Dawson, T. R. [Thomas Rayner] **Ultimate Themes.** → **Dawson, T. R.** [Thomas Rayner] **Five Classics of Fairy Chess.**

Dawson, T. R. [Thomas Rayner; ohne Namensnennung = Redaktion]

White to Play First in Helpmates.

In: The Fairy Chess Review II 1933 S. 109+118

Diagrammes avec la collaboration de Jean Oudot & Roméo Bédoni & Daniel Joffart

Le Genre Aidé. (Das Hilfsmatt-Gebiet.)

Supplément à diagrammes numéro 15 (1.) VI.1975 S. 217-228

[Titelbild: LOYDs H#3 mit sLh2; Überschrift: Le 1^{er} mat aidé „correct“!; mit 5 Aufsätzen: → 1) Oudot, Jean: Initiation a l'aidé. → 2) Bédoni, Roméo: Aidés complets? → 3) Joffart, Daniel: D'après. → 4) Oudot, Jean: Enoncés des aidés à ramifications. → 5) Joffart, Daniel: Task dans l'aidé.]

Dickins, Anthony S. M. [Stewart Mackay]

A catalogue of fairy chess books and opuscules.

Donated to Cambridge University Library 1972-1973 by Anthony Dickins M.A. - Sometime Organ Scholar of Corpus Christi College, Cambridge.

Kew Gardens, Sussex, England: The Q Press (A. S. M. Dickins), (Christmas) 1973, SBN 90191107 0, SBN 90191108 9; [1976²]

[Alle sind laut Autor unter Regal-Zeichen CCA.27 in „The Cambridge University Library special collections area“ zu finden. Die Zusammenstellung erfolgte ab 1952, vor allem 1968 - 1973]

Dickins, Anthony S. M. [Stewart Mackay]
The Relp Computer Index. (Lecture: The Problemist Jubilee Meeting)
 In: The Problemist X-XII 1976 S. 76-77

Dittmann, Wolfgang
Dr. John Niemann 80 Jahre.
 In: Die Schwalbe IV 1985 S. 442-443 [3 ausgewählte H#]

Dohrn-Lüttgens, Julius
Gemischtfarbiger Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.
 a) I. Abschnitt = 50 Aufgaben und 1 Tabelle
 In: feenschach VII 1972 S. 317-320
 b) II. Abschnitt = 96 Aufgaben
 In: feenschach VII 1973 S. 80-86
 c) III. Abschnitt = 71 Aufgaben und 1 Tabelle
 In: feenschach XII 1973 S. 168-173

Dohrn-Lüttgens, Julius
Neues über Bauernumwandlungen im H#*.
 In: FEENSCHACH V-VI 1962 Bl. 471

Dohrn-Lüttgens, Julius
Selbstmat, Hilfsmat und Sonstiges.
 In: Funkschach II 1926 S. 126-132
 [5 Diagramme, davon 2 orthodoxe H#; Grundsatz-Überlegungen]

Dohrn-Lüttgens, Julius
Über ein Problem, das gleichzeitig Selbstmat und Hilfsmat darstellt.
 In: Funkschach III 1926 S. 186-191
 [Vergleiche; 1 „ortho“-Beispiel: S. 189, W. [Walter] Nanz, Nr. 492 / Nr. 493]

Dohrn-Lüttgens, Julius
Varianten im Hilfsmatt.
 In: Schachmatt, 12.IX.1948 Bl. 100

Dolginowitsch, Nikolai O. [Osipowitsch]
Cyclic Play in H#3[s].
 In: The Problemist V 1987 S. 303

Doormann, Hans & Wilhelm Hagemann & Wilhelm Karsch [= Redaktion]
Doppelte Rückkehr.
 In: FEENSCHACH VI-VII 1952 Bl. 105
 [= Nachtrag zu: Mehrfache Rückkehr im Hilfsmatt S. 82]

**Doormann, Hans & Wilhelm Hagemann & Wilhelm Karsch [= Redaktion]
Dualvermeidungs-Ideen im H#2.**

In: FEENSCHACH V 1952 Bl. 101

**Doormann, Hans & Wilhelm Hagemann & Wilhelm Karsch [= Redaktion]
Ein interessantes Verführungshilfsmatt.**

In: FEENSCHACH V 1952 Bl. 101

**Doormann, Hans & Wilhelm Hagemann & Wilhelm Karsch [= Redaktion]
Musterspiele im Hilfsmatt.**

In: FEENSCHACH I-II 1950 Bl. 10

**Doormann, Hans & Wilhelm Karsch & Werner Schlitt [= Redaktion]
12 Hilfsmatt mit mehreren Lösungen.**

In: FEENSCHACH VII-VIII 1956 Bl. 253-254

**Doormann, Hans & Wilhelm Karsch & Werner Schlitt [= Redaktion]
Doppelter Platzwechsel.**

In: FEENSCHACH V-VI 1954 Bl. 181

**Doormann, Hans & Wilhelm Karsch & Werner Schlitt [= Redaktion]
Zwei interessante Hilfsmatts.**

In: FEENSCHACH V-VI 1954 Bl. 181

**Doormann, Hans & Wilhelm Karsch & Werner Schlitt [= Redaktion]
Zweimal 8 Schlagtypen im Zugwechsel-Hilfsmatt-Zweier.**

In: FEENSCHACH V-VI 1954 Bl. 181

**Dugas, E. A. [& Eugene Albert]
„E“, „A“, „D“.**

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1989 S. 8

**Ebert, Hilmar
Asymmetrics with K,S,S Against K.**

In: Ideal-Mate Review XI-XII 1983, Heft 6, S. 6-9

**Ebert, Hilmar
Funk-Sendungen.**

In: harmonie III 1990 S. 9-10 [Überwiegend H#]

**Ebert, Hilmar
Helpmate - The Best.**

In: Die Schwalbe X 1990 S. 296

**Ebert, Hilmar
Hilfsmattminimale mit Allumwandlung in Duplexform.**

In: Harmonie IV 1987 S. 11-12

Ebert, Hilmar
Hilfsmatt-Viersteiner (mit 26 Urdrucken).
 In: feenschach I-III 1977 S. 51-53

Ebert, Hilmar
**Mehrfachsetzungen im Hilfsmatt-Inder. Erweiterte Fassung eines Vortrages
 beim feenschach-Treffen in Andernach 11.V.1991.**
 In: feenschach I-IX 1993 [erschieden II 1995] S. 41-47

Ebert, Hilmar
Peter Kniest - der Wenigsteinerkomponist.
 In: feenschach XII 1984 (Sonderheft zum 70. Geburtstag von P. Kniest) S. 588-591 [Viele H#]

Ebert, Hilmar
Pferdestärken.
 (= *Kuhn/Murkisch-Serie* Nr. 11)
 In: Das Schwalbe-Treffen 1990 in Lüneburg (Hrsg. v. W. E. Kuhn); Göttingen,
 Lüneburg: Kuhn/Murkisch 1990, S. 345-350, Nr. 6-8.
 [H# mit mehr als zwei weißen Springern]

Ebert, Hilmar
a) Super-Ringturnier! (Aufruf I)
 In: Die Schwalbe, VIII 1989, Heft 118, S. 111
b) Super-Ringturnier. (Aufruf II)
 In: Die Schwalbe II 1990 S. 186
 [Vor-Idee zur Auswahl im vorliegenden Buch!]

ellinghoven, bernd [= bernhard]
Dr. John Niemann 70 Jahre.
 In: Die Schwalbe IV 1975 S. 293-294 [6 H#]

ellinghoven, bernd [= Redaktion]
Neue H#n-IDEEN (1) [Weitere Folgen geplant]
 In: feenschach IX 1992 S. 353-354
 [Mit Cindy Crawford!]

ellinghoven, bernd [= Redaktion]
Schwarz-weiße Bauernrückkehren im Hilfsmatt.
a) In: feenschach V 1983 S. 104-105
b) In: feenschach VIII 1983 S. 169-170
 [Ergänzende Anmerkungen]

Ellison, W. D.
An Echo Group.
 In: The Fairy Chess Review II 1941 S. 126

Fabel, Karl**Streiffragen in der Retroanalyse. (II)**

In: Die Schwalbe V-VIII 1959 S. 45-46

[A posteriori-Legalisierung des e.p.-Schlags durch Rochade im H#]

Fabel, Karl**Vielzügige Hilfsmattaufgaben. (I+II)**

a) In: Die Schwalbe I 1939 S. 430-431

[Enthält u. a. H#28 von Hegermann sowie noch längere Bedingungen-H#]

b) In: Die Schwalbe VIII-IX 1942 S. 314-315

[Mit H#26 von Fabel, Die Schwalbe XII 1940, Version H#28 Rekord-Einstellungsversuch (inkorrekt!)]

Feather, C. J. [Christopher John; üblich: Chris]

Bad and Not So Bad Helpmates. (Lecture given at St. Bride's Institute Meetings 25. I. 1979)

In: The Problemist I 1979 S. 282

Feather, C. J. [Chris]

Elegance in Helpmates.

In: The Problemist III 1991 S. 356-357 (Lösungen S. 360) [10 H#]

Feather, C. J. [Chris]

Helpmate Collection.

In: The Problemist VII-IX 1975 S. 538

[= Bitte um Mithilfe beim Aufbau einer H#2-Sammlung mit Schlag weißer Steine]

Feather, C. J. [Chris]

„Hvorfor?“, ikke „Hvordan?“ („Warum“, nicht „Was?“)

a) In: Thema Danicum X 1992 S. 78-81

b) In: Thema Danicum I 1993 S. 101-103

[„Why?“, not „What?“, = englische Sonderbeilage, 6 S.]

Feather, C. J. [Chris]

Les beaux aidés de N. [Norman Alasdair] **Macleod.**

In: Rex Multiplex (37) in Phénix (17), VI 1992 S. 1601-1605

Feather, C. J. [Chris]

Some Thoughts on Economy in Two Move Helpmates.

In: The Problemist IX 1973 S. 372-374 [12 H#2]

Feather, C. J. [Chris]

What Makes a Bad Helpmate? (Lecture given at St. Bride's Institute Meetings 26. I. 1979)

In: The Problemist I 1979 S. 282

Fischer, Hieronymus

[4 frühe H#]

In: Deutsche Schachblätter, 6.VII.1913

Fischer, Hieronymus

Eine Feststellung.

In: Deutsche Schachblätter, 15.VII.1923

Fiske, D. W. [Daniel Willard] / Loyd, Sam [Samuel]

→ **Loyd, Sam [Samuel] / Fiske, D. W. [Daniel Willard]**

Förster, Richard

Varianten im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH IX-X 1955 Bl. 226

Förster, Richard & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Das weiße Springerrad im Hilfsmattzweizüger.

In: FEENSCHACH I-II 1970 Bl. 800

Förster, Richard & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Einige Hilfsmatt-Mehrzüger.

In: FEENSCHACH I-II 1969 Bl. 755

Förster, Richard & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Nun wieder zur Allumwandlung.

In: FEENSCHACH III-IV 1964 Bl. 554

Förster, Richard & Wilhelm Karsch [= Redaktion]

Varianten-Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH I-II 1970 Bl. 801

Fougiaxis, Harry

A Black unpin Theme in the Helpmate in 2.

In: The Problemist VII 1990 S. 258-259

Fougiaxis, Harry

Le demi-clouage noir préparé en aidé deux-coups. Suivi d'une selection de mats aidés de l'auteur. (Schwarze Voraus-Halbfesselung in Hilfsmatt-Zweizüger. Gefolgt von einer Hilfsmattauswahl des Autors.)

In: diagrammes, numéro spécial 14, I-III 1994 24 S.

[Spezialpreis → 2. Spezialturnier für Aufsätze; Richter: Laurent Joudon & Claude Wiedenhoff]

Fuhlendorf, Gerhard

Aus den Jugendtagen des Hilfsmatts.

a) In: Deutsche Märchenschachzeitung V-VI 1933 S. 24 [I]

[Schluß fehlte und ist hier nicht mehr erschienen!]

b) In: Kniests Schachbriefe, 15.XII.1943 Bl. 70-72 [II - Nun vollständig!]

c) In: FEENSCHACH-Aufsätze VII-VIII 1965 Bl. 72-76 [III]
 [Mit einer Vorbemerkung S. 72, zusätzlichen Anmerkungen und Korrekturen S. 76; ohne Namensnennung des Verfassers]

Funk, J. E. [Jacob E.]

45 Originalaufgaben mit der Forderung: Hilfsmatt in 2 Zügen - Duplex.

In: feenschach VII 1972 [Heft 10 b] S. 362-363

Funk, Klaus

Duplex Ideal-Mates with Symmetric Force.

a) ~ & Grubert, Harald: KSS Against KSS.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1986 S. 8

b) KBB Against KBB.

In: Ideal-Mate Review I-III 1987 S. 6-7

c) KBS Against KBS.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1987 S. 12-13

c) KBS Against KBS.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1987 S. 12-13

d) KBP Against KBP.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 11

e) KBP Against KBP (Ergänzung).

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1988 S. 14

f) K and R and B/S/P Against K and R and B/S/P.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1988 S. 12-13

g) K and Pawns Only; and More than 6 Men.

In: Ideal-Mate Review IX-XII 1988 S. 7

h) Less than 6 Men.

In: Ideal-Mate Review I-III 1989 S. 7

Funk, Klaus

Duplex Ideal-Mates with Symmetric Force. Remarks and Additions to the Previous Separate Articles.

In: Ideal-Mate Review I-III 1990 S. 10-11

Funk, Klaus

Dürfen es ein paar Dollar weniger sein?

In: Problemkiste X 1993 S. 90

Funk, Klaus & Harald Grubert

Duplex Ideal-Mates with Symmetric Force. KSS Against KSS.

In: Ideal-Mate Review VII-IX 1986 S. 8

[„a“; vgl. → Funk, Klaus]

Funk, Klaus & Steudel, Theodor

Nur-Bauern-Darstellungen der Allumwandlung im Duplex-H#/H= mit einem weißen und schwarzen Bauern.

In: harmonie IV 1991 S. 57-59

Garai, Toma

Captures cycliques de figures blanches dans l'aidé deux coups. (Zyklische Schläge weißer Figuren im Hilfsmatt-Zweizüger.)

In: Thèmes-64 IV-VI 1986 S. 2454-2456

[Version und Erweiterung zweier früherer Veröffentlichungen des Autors:

- 1) U.S. Problem Bulletin Nr. 34, 1984;
- 2) Buletin Problemistic (Rumänien) Nr. 44, 1985]

Garai, Toma

Captures de pièces noires dans l'aidé. (Schläge schwarzer Steine im Hilfsmatt.)

In: diagrammes IV-VI 1989 S. 1597-1601

Garai, Toma

Det Unikke Felt - et specielt tilfælde. (Das einzige Feld: ein besonderes Glück.)

In: Thema Danicum I 1992 S. 7-8 [7 H#2]

Garai, Toma

Helpmats met verandering van gereedliggende mats. (Hilfsmatts mit Änderung „bereitliegender“ [Satz-] Matts.)

In: Probleemblad IX-X 1970 S. 80

[H#2: Schwarz wechselt das Satz- (virtuelle) Matt des Weißen in jedem Zug; vgl.: → Probleemblad, 126. Thematurmier, 1970-1971 (Ausschreibung); 4 H#2]

Garai, Toma

Jumeaux à solutions multiples en aidé deux coups. (Zwillinge mit mehrfachen Lösungen im Hilfsmatt-Zweizüger.)

In: diagrammes I-III 1991 S. 1902-1906

Garai, Toma

Le jeu d'essai dans l'aidé deux coups. (Verführungsspiel im Hilfsmatt-Zweizüger.)

In: diagrammes IX-X 1977 S. 479-483

[Vgl. auch Ausschreibung des 4. Thematurniers; → Garai, Toma: A propos du 4e Concours Thématique, S. 489]

Garai, Toma

Le thème „Par dessus mon cadavre“. (Das Thema „Nur über meine Leiche“.)

In: diagrammes I-III 1993 S. 2279-2280

Garai, Toma

The Helpmate-Three Syndrom.

In: The Problemist III 1983 S. 328

[auch zit. in: → Chess Problems of a Kind, 1993 S. 65-66]

Garai, Toma

Verwisseling van zwarte zetten tussen verleiding en oplossing bij helpmats en twee zetten. (Wechsel schwarzer Züge zwischen Verführung & Lösung in H#2.)

In: Probleemblad IX-X 1975 S. 75-76

(Vgl. → Probleemblad, 134. Thematurier, 1975-1977, Ausschreibung)
 [4 H#2: eine Verführung scheitert daran, daß Weiß ein Tempozug fehlt, in der (den) Lösung(en) wird die Reihenfolge vertauscht]

Gavrilovski, Zoran

L'aidé du voisin. (Das Hilfsmatt des „Nachbarn“.

In: diagrammes IV-VI 1992 S. 2138-2142

[„Nachbar“ (Janevski): Steigerung einer sub-optimalen Darstellung durch einen anderen Autoren, eben den „Nachbarn“]

Geissler, Norbert

Randbemerkungen zu Ökonomie und Letztform.

In: harmonie III 1992 S. 111-12

Goumondy, Claude

Le genre aidé ou un genre aidé? (Das Hilfsmatt-Gebiet oder ein Hilfsmatt-Bereich?)

In: Thèmes-64 IV-VI 1972 S. 1139-1142

Goumondy, Claude

Le thème Umnov dans l'aidé. (Das Umnov-Thema im Hilfsmatt.)

In: problem (198-201) VII 1980 S. 66-67

[Zwei #3 und zwei H#2 als Beispiele; mit Ausschreibung des → 59. Thematurieres in problem]

Grand, Piet [Pieter] le ~ → le Grand, Piet [Pieter]

Grand, Henk [Hendrikus] le ~ → le Grand, Henk [Hendrikus]

Gruber, Hans

Es müssen nicht 100 Dollar sein.

In: Problemkiste X 1994 S. 214

Gruber, Hans

Konsekutive weiße Opfer im Hilfsmatt.

In: Problemkiste X 1993 S. 73-77

[Zugleich Ausschreibung des → 11. Problemkiste-Kompositionsthemas]

Gruber, Hans & Erich Bartel

Rundlauf des schwarzen Königs im orthodoxen Hilfsmatt-Wenigsteiner.

In: Problemkiste VIII 1994 S. 192-194

Grubert, Harald

90° Rotation Echoes.

In: Ideal-Mate Review I-III 1986 S. 12 [9 H#3]

Grubert, Harald**Bänder Og Skakopgaver.** (Bauernaufgaben.) [Nur weiß/schwarz: ♔ + ♚(♘)]

l) In: Thema Danicum (Heft 59) VII 1990 S. 68-70

[XII: 7 H# mit 4-6 Zügen; Artikelserie von → Jan Mortensen]

Grubert, Harald**Das 90°-Echo im "idealen" Hilfsmatt.**

In: Harmonie IV 1987 S. 13-14

Gschwend, Alfred**Korrekte Darstellung bei Hilfszügern mit Satzspiel.**

In: problem (Heft 73-78) VI 1961 S. 5-8

Hagemann, Wilhelm**2 x 8 Schlagtypen im Zugwechsel-Hilfsmatt-Zweier.** [I+II]

a) In: FEENSCHACH VI-VII 1952 Bl. 103

b) In: FEENSCHACH XI 1953 Bl. 156

Hagemann, Wilhelm**Fehlerhafter Satz im Hilfsmatt?**

In: FEENSCHACH IX-X 1950 Bl. 35

Hagemann, Wilhelm**Verstellwechsel im Hilfsmatt-Zweizüger.**

In: FEENSCHACH XII 1949 Bl. 5

Hannelius, Jan [Ingvar]**H#2-Miniaturen mit Farbwechsel zwischen zwei verschiedenfarbigen Steinen.**

In: feenschach XII 1984 (Ein Sonderheft zum 70. Geburtstag von Peter Kniest, 15.XII.1984) S. 596-605

Hassberg, Eric M. [Manfred]

a) H#2(*)

b) nach dem Schlüssel von a): H#2* (43. feenschach-Thematurnier)

In: feenschach XII 1984 (Ein Sonderheft zum 70. Geburtstag von Peter Kniest; 15.XII.1984) S. 556

Heidenfeld, Wolfgang**Verpuppungshilfsmatt.**

In: Die Schwalbe VII 1931 S. 100-102

Helledic, Holger**Kompositionsøvelse 50. 1+1 Forvandling.** (Kompositionsübung 50. 1+1 [Weiße und schwarze] Umwandlung.)

In: Thema Danicum IV 1994 S. 52 [1 H#4, 3 H#6, 1 Tabelle]

Hernitz, Zvonimir

Modifikacija dviju poznatih tema. (Modifikation von zwei bekannten Themen.)

In: problem (206-210) VII 1981 S. 145-149 [17 Aufgaben, davon 15 H#2]

Hernitz, Zvonimir

Strateske teme u pomoćnom matu. (Strategische Themen im Hilfsmatt.)

In: problem (33-36) II 1956 S. 333-335

Hersom, D. H.

A Helpmate Pawn-Promotion Field.

In: The Fairy Chess Review X 1937 S. 810

Hildebrand, Alexander

Flerfaldig Asymmetri. (Mehrfache Asymmetrie.)

In: Thema Danicum I 1995 S.113-116 [18 Beispiele, davon 9 orthodoxe H#]

Hoffmann, Fritz

Changement de batterie dans les aidés 2 coups. (Batteriewechsel im H#2.)

In: Thèmes-64 IV-VI 1974 S. 1311-1313

Hoffmann, Fritz

Funktionswechsel im Hilfsmatt-Zweizüger.

In: Die Schwalbe IV 1973 S. 32-34

Hoffmann, Fritz

Kooperative Kanonaden. Batteriewechselspiel in 10 Hilfsmatt-Zweizüger-Miniaturen.

In: Die Schwalbe VI 1975 S. 324-325

Hofmann, Hans

Echo zum Echobuch.

In: Schachmatt, 20.IX.1950 Bl. 140

[Zu Echo im Hilfsmatt von John Niemann; 14 H#]

Hofmann, Hans & Wilhelm Karsch

Doppelsetzungen im Hilfsmatt-Dreizüger.

a) In: FEENSCHACH I-II 1968 Bl. 713-714

b) In: Die Schwalbe X-XI 1968 S. 139-141

c) In: Die Schwalbe VIII 1971 S. 245-246

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

11 Original Shape Problems.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 7

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

12 Original Echoes.

In: Ideal-Mate Review IX-X 1984 S. 16

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

12 Shape Problems.

In: Ideal-Mate Review I-III 1987 S. 5

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

24 Original Letter Problems.

In: Ideal-Mate Review IX-X 1985 S. 14-15

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

One Line Asymmetries with Ideal Mates. (Abridged Report of a Lecture given at St. Bride's Institute Meetings on October 26, 1979)

In: The Problemist VII 1980 S. 65-66 [5 orthodoxe H# und 5 andere Aufgaben]

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

One Line Asymmetries with Ideal Mates (by Proxy). ([Report of a] Lecture given at St. Bride's Institute Meetings)

In: The Problemist IX 1979 S. 356

Holladay, Edgar [Dinwiddie]

Original Multiplets Having 4 or More Lines of Play.

In: Ideal-Mate Review VII-VIII 1985 S. 6 [8 von 9 Aufgaben sind H#]

Hultberg, Herbert [= Redaktion]

Dualförhindring genom fängsling i h#. (Dualvermeidung durch Einsperrung im H#.)

In: springaren II 1953 S. 14 [2 H#]

Hultberg, Herbert

Hjälpmattnskavalkad med originalproblem. (Hilfsmattparade mit Originalproblemen.)

In: springaren X 1951 S. 53-54 [12 H#]

Hultberg, Herbert [= Redaktion]

Hjälpmattsturnering. (Hilfsmatt-Turnier.)

In: springaren III 1955 S. 23

[4 H#, vgl. → problem, 14. Thematurier, 1955 (Identische Mattstellung in Satz und Spiel, aber Platzwechsel zweier gleicher Steine); Preisrichter: Bror Larsson]

Hultberg, Herbert [= Redaktion]

Problemistprofil nr. 30: Carl-Erik Lind. (Problemisten-Profil Nr. 30: ~)

In: springaren III 1955 S. 21 [6 Aufgaben, davon 4 H#]

Hultberg, Herbert [= Redaktion]

Självmattns- Och Hjälpmattskavalkad. Alla problem original. (Selbstmatt- und Hilfsmatt[s]kavalkade. Alle Probleme sind Original[e])

In: springaren VI-VII 1953 S. 44-45 [S#- & H#- Parade: 8 S#, 10 H#]

Innocenti, Didier

„Les aidés.“ (Die Hilfsmatts.) [Aus:]

Introduction aux énoncés hétérodoxes dans le problème d'échecs.

(Einführung in heterodoxe Bedingungen im Schachproblem.)

In: Rex Multiplex (34) in Phénix (14), IX 1991 S. 1331-1340

Ivanić, Petar

Povrati u pomoćnom matu. (Das Rückkehrthema im Hilfsmatt.)

In: problem (136-140) XII 1970 S. 191-193 [13 H#2]

Janevski, Živko

Antologija na Makedonskiot Problemski Sjah. (Anthologie des mazedonischen Problemschachs.)

1987, 112 S. [311 Diagramme, über 130 von Janevski selbst; meist #2 und H#]

Janevski, Živko

Maskierte weiße Batterie im H#2.

In: feenschach XII 1984 (Ein Sonderheft zum 70. Geburtstag von Peter Kniest; 15.XII.1984) S. 566-567

Jensch, G. W. [Gerhard Wolfgang]

Influence of the Helpmate on the Direct Mate Two Mover. (Lecture: The Problemist Jubilee Meeting)

In: The Problemist X-XII 1976 S. 78

Joffart, Daniel

D'après Jean Oudot. Énoncés des aidés à ramifications. (Nach Jean Oudot. Bedingungen verzweigter Hilfsmatts.)

In: diagrammes (15) Supplément (1.) VI 1975, S. 224-226

Joffart, Daniel

Task dans l'aidé. (Task im Hilfsmatt.)

In: diagrammes (15) Supplément (1.) VI 1975, S. 226-228

Jonsson, Christer

Smakprov. (Kostprobe.) [... Whisky!]

In: springaren VI 1994 S. 72 [2 H#3]

Jonsson, Christer & Manne Persson

Nostalgisk tillbakablick! (1-2) (Nostalgischer Rückblick.)

a) In: springaren IX 1994 S. 135-136 [Nr. 1-11 = 11 H#2]

b) In: springaren XII 1994 S. 218-219 [Nr. 12-21 = 10 H#2]

Joseph, Fern.

Het verschil tussen helpmats en zelfmats. (Der Unterschied zwischen Hilfsmatts und Selbstmatts.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1962 S. 15-17 [1 H#2, 1 S#2]

Kahl, Hermann**G. Fuhlendorf † 4.11.1946.** [Gerhard]

In: Schachmatt, 23.XI.1947 Bl. 57

[10 von 12 Aufgaben sind H#; vgl. auch → Schachmatt, 8. Thematurier, 1.V.1950 Bl. 131]

Kardos, Tivadar**Hilfsmatt-Rekorde in Miniaturen.** (I+II)

a) In: Jugendschach VII 1983 S. 222-223

b) In: Jugendschach XII 1983 S. 254

Kardos, Tivadar**In memoriam Dr. Ottó T. [Titusz] Bláthy (1860-1939).**

In: diagrammes X-XII 1990 S. 1864

[H#-Aufgaben von Tivadar Kardos, welche die Zeichen „BLÁTHY 130“ darstellen]

Kardos, Tivadar**Length Records in Help-Play with Minimal Force.** (Zuglängenrekorde im Hilfsspiel-Minimal.)

In: The Problemist IX 1984 S. 472-473

Kardos, Tivadar**Pomoćni matovi s mnogo poteza.** (Vielzügige Hilfsmattaufgaben.)

In: problem (19-20) XII 1953 S. 97-101

Kardos, Tivadar**Promotion Records in Helpmates.** [I+II] (Umwandlungsrekorde in Hilfsmatts.)

a) In: The Problemist I 1980 S. 15-16

b) In: The Problemist III 1981 S. 128

Kardos, Tivadar („zusammengestellt“) & **John Niemann & Zdravko Maslar** („unter Mitarbeit von“) & **bernd ellinghoven** („verantwortlich für den Text“)**Hilfsmatt-Längenrekorde.**

In: feenschach XI-XII 1977 S. 184-188

Kardos, Tivadar & István Ragó**Dr. György Páros zum Gedenken.**

Sechs Aufgaben von Dr. György Páros (28.4.1910-17.12.1975).

In: Die Schwalbe IV 1976 S. 471-472 [6 Aufgaben, davon 5 H#]

Kardos, Tivadar & István Ragó [Bewerking: Henk le Grand]**Retroanalyse in het helpmat.** (Retroanalyse im Hilfsmatt.)

In: Probleemblad IX-X 1973 S. 74-77 [18 H#]

Karsch, Wilhelm**Die weiß-schwarze Bahnung als Hilfsmattdreizügerthema.**

In: Deutsche Märchenschachzeitung XI 1931 S. 10-11 [10 H#]

Karsch, Wilhelm

Doppelter Platzwechsel.

In: Schachmatt, 15.V.1947 Bl. 82

[5 von 7 Aufgaben sind H#-Beispiele; mit Ausschreibung des → 5. Thematurniers = Hilfsmatts mit doppeltem Platzwechsel in 2 Unterabteilungen]

Karsch, Wilhelm

Drei interessante Hilfsmatts.

In: Die Schwalbe IX-X 1954 S. 300

Karsch, Wilhelm

Ein Streifzug durch das Märchenschach.

In: Die Schwalbe III-IV 1955 S. 382-385 [10 von 18 Nachdrucken: H#]

Karsch, Wilhelm

Einzügige Sätze im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe X-XI 1952 S. 423-424

Karsch, Wilhelm

Fehlerhafter Satz im Hilfsmatt?

In: FEENSCHACH V 1951, Bl. 59 [Vgl. → Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 86]

Karsch, Wilhelm

Gegen den Mattbilderunfug in Hilfsmattaufgaben.

In: Die Schwalbe IX 1939 S. 573-574

Karsch, Wilhelm

Gruppen-Asymmetrie.

In: Schachmatt, 31.VIII.1947 Bl. 45

[Zugleich Ausschreibung des → 7. Thematurniers: Gruppen-Asymmetrie.]

Karsch, Wilhelm

Hilfsmatts mit vielen Varianten.

In: Die Schwalbe I-II 1957 S. 148

Karsch, Wilhelm

Zyklische Vertauschung im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe VI 1968 S. 90-91

Kemp, Charles E. [Edward]

Ein goldener Schuß!

In: Frankfurter Notizen, 2.XII.1967 Bl. A11

[Zu → Helpmate in a Million! In: Frankfurter Notizen, 15.V.1967 Bl. 45]

Kemp, Charles E. [Edward]

Helpmate in a Million!

In: Frankfurter Notizen, 15.V.1967 Bl. 45

Kemp, Charles E. [Edward]

„Home bases - a helpmate feature“. [Volle halbseitige Ausgangsstellung]

In: The Problemist 1944 S. 120 ff.

[Vgl. → Klein Winsener Rochade-Thematurier (II.) ♞ [1986-1988]]

Kemp, Charles E. [Edward]

Royal Tours.

In: The Fairy Chess Review VI 1950 S. 106

Kemp, Charles E. [Edward]

The nine-move Helpmate and Two other Ultimate Themes. (I+II)

a) In: The Fairy Chess Review XII 1952 S. 48

b) In: The Fairy Chess Review II 1958 S. 167

Kerhuel, Maryan

Baroque Style in Helpmates.

In: The Problemist I-III 1992 S. 22-23

Klüver, Hans

Ein 100-Dollar-Thema.

In: Die Schwalbe VI 1968 S. 76-77

[Thema zuerst 1963 im Buch „The Personality of Chess“ von I. A. Horowitz & Philip Leonhard Rothenberg]

Klüver, Hans

Ein frühes Hilfsmatt? (Gekürzte Wiedergabe eines Vortrags am 29.X.1983 auf der Jahresversammlung der Schwalbe in Königsfeld)

In: feenschach XI 1983 S. 227-228

Klüver, Hans

Historische Reminiszenzen. (I)

In: Die Schwalbe X 1971 S. 274-275

[H#-Ursprünge 1854-1862] → Die Schwalbe, 153. Thematurier

[Teil II in: Die Schwalbe II 1972 S. 334 behandelt ein orthodoxes #4 von Loyd]

Klüver, Hans

Historische Reminiszenzen. (III)

Mit einem Bericht über das 153. Thematurier.

In: Die Schwalbe IV 1972 S. 346-348

[H#-Motiv / Damenrundlauf von Barbe, 1861 mit möglichst wenigen Steinen]

Kluxen, Wilhelm

Hilfsmatt - Hilfsselbstmatt!

In: Die Schwalbe IV 1933 S. 469

Kluxen, Wilhelm

[Über:] **Hilfsmatt-Benennung.**

In: Die Schwalbe I 1933

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Bunte Steine. [= Hilfsmatt-Wenigsteiner]
 In: Schachmatt, 1.IV.1950 Bl. 129

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Dreisteiner.
 In: Schachmatt, 10.IV.1949 Bl. 118 [10 Aufgaben, davon 4 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Echolotung! Gedanken, Ideen, Begegnungen.
 In: Bunte Steine (Nr. 13 = feenschach X 1981 S. 196-201) S. 2
 [Zit. in: Viele Bunte Steine (feenschach-Redaktion). Wegberg: P. Kniest, 1984, 76 S. (S. 49); 5 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Hilfsmattmelodien!
 In: Diagramme und Figuren, 2.XII.1965 Bl. 180 [9 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Hilfsmattsammlung mit Bauernumwandlungen.
 (Bitte um Einsendungen an A. H. Kniest)
 In: Die Schwalbe I 1931 S. 13

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Hungarian C. P. S. Budapest.
 In: Schachmatt, 5.V.1948 Bl. 97
 [Grüßkarte mit 15 Unterschriften ungarischer Komponisten; 6 Aufgaben, davon 4 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
[Nachtrag zu] → Stapff, Hermann: Zugwechsel-Probleme.
 In: Kniests Schachbriefe, 15.VI.1944 Bl. 22-23
 [Im direkten Anschluß an den Artikel von Stapff]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Peter Kniest.
 In: Kniests Schachbriefe, 15.XII.1943 Bl. 69
 [9 Probleme, davon 7 H#; zum 29. Geburtstag von P. Kniest]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Sammlung A. H. K. Wieder daheim.
 In: Frankfurter Notizen, 8.III.1967 Bl. 42 [9 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]
Schwarz-weiße Bauernrückkehren im Hilfsmatt. Zweite Nachlese.
 In: Bunte Steine (Nr. 8 = feenschach VII-IX 1979 S. 189-191), S. 2
 [Zit. in: Viele Bunte Steine (feenschach-Redaktion). Wegberg: P. Kniest, 1984, 76 S. (S. 31); Ergänzung zu → Steudel, Theodor: Schwarz-weiße

Bauernrückkehren im Hilfsmatt. Eine Nachlese. In: feenschach I-III 1977 S. 28-29]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]

Variationen über ein Thema.

In: Deutsche Märchenschachzeitung XII 1932 S. 78-79 [6 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]

Weggefährten.

In: Bunte Steine (Nr. 13 = feenschach X 1981 S. 196-201) S. 1

Zit. in: Viele Bunte Steine (feenschach-Redaktion). Wegberg: P. Kniest, 1984, 76 S. (S. 48) [6 H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]

Weiß zieht an!

In: Deutsche Märchenschachzeitung I-II 1933 S. 8 [Hilfsmatt-Benennung]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]

Wenigsteiner-Hilfsmattrekorde! Es geht hier um halbe Züge!

In: Diagramme und Figuren 27.XI.1965 Bl. 175 [6 Rekord-H#]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich]

Zum Echothema.

In: Schachmatt, 3.VIII.1947 Bl. 39

[Ergänzung zu → John Niemann: Zum Echothema! In: Schachmatt, 4.V.1947 Bl. 27]

Kniest, A. H. [Albert Heinrich] & **John Niemann**

Die weiße Dame im Hilfsmattwenigsteiner. (W. Kluxen gewidmet)

In: Schachmatt, 29.II.1948 Bl. 71

Kniest, Peter

Dr. John Niemann (19.IV.1905-22.VII.1990).

In: Die Schwalbe X 1990 S. 289-292 [Mit 9 H#]

Kniest, Peter

Dr. John Niemann 60 Jahre.

In: Die Schwalbe IV-V 1965 S. 69-70 [5 von 6 Diagrammen: H#-Nachdrucke]

Kniest, Peter

Dr.-Ing. Julius Dohrn-Lüttgens.

In: Die Schwalbe I-III 1968 S. 3.

[Alle 3 Diagramme: H#-Nachdrucke zum 75. Geburtstag]

Kniest, Peter

Dreisteiner.

In: Schachmatt, 15.XI.1950 B. 142

[Vgl. auch → Peter Kniest, unter dem Titel Hilfsmatt-Dreisteiner. In: Schachmatt, 1.V.1950 Bl. 131; = 12 weitere Dreisteiner, darunter 11 orthodoxe H#]

Kniest, Peter

Echo im Hilfsmatt.

In: Schachmatt, 15.VI.1950 Bl. 135

[Ankündigung des Buches von John Niemann]

Kniest, Peter

Ein schwieriges Hilfsmatt-Thema. H#4* mit Rundlauf verschiedener weißer Figuren in Satz und Spiel.

a) In: Die Schwalbe XI 1961 S. 440

b) In: Die Schwalbe VI 1962 S. 88

c) In: Die Schwalbe X-XI 1962 S. 159

Kniest, Peter

Gemischtfarbiger Umwandlungswechsel im Hilfsmatt. Bearbeitungen.

a) In: feenschach II 1974 S. 220

[24 H#: 22 von Theodor Steudel und Hans-Hilmar Staudte sowie 2 von Peter Kniest; unter Bezug auf → Julius Dohrn-Lüttgens: Gemischtfarbiger Umwandlungswechsel im Hilfsmatt. II. Abschnitt = 96 Aufgaben [darum hier Nr. 97-120] feenschach VII 1973 S. 80-86; dabei Nr. 120 ergänzend zum I. Abschnitt = feenschach XII 1973 S. 168-173]

b) In: feenschach IV 1974 S. 255

[8 weitere Aufgaben von Theodor Steudel, Hans-Hilmar Staudte und Gerd Rinder]

Kniest, Peter

Hilfsmatt-Dreisteiner.

In: Schachmatt, 1.V.1950 Bl. 131

[Unter Bezugnahme auf → Albert H. Kniest: Dreisteiner. In: Schachmatt, 10.IV.1949 Bl. 118; mit 10 Turm-Dreisteinern, darunter 4 H#; vgl. auch → Peter Kniest, unter dem Titel Dreisteiner. In: Schachmatt, 15.X.1950 Bl. 142; = 12 weitere Dreisteiner, darunter 11 orthodoxe H#]

Kniest, Peter

Jetzt korrekt?

a) In: Die Schwalbe X-XI 1968 S. 156

[Korrektur der Nr. 302 aus Echo im Hilfsmatt von John Niemann]

b) In: Die Schwalbe-Ergänzungsheft III 1970 S. 348

[Erneute Korrektur der Nr. 302 aus Echo im Hilfsmatt von John Niemann]

Kniest, Peter

Paul Quindt †.

In: Die Schwalbe VI-VII 1961 S. 369 [2 von 3 Nachdrucken: H#]

Kniest, Peter

Platzwechsel.

In: Die Schwalbe, Ergänzungsheft III 1970 S. 348 [= Platzwechsel im H#]

Kniest, Peter

Retrospielereien im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe II 1969 S. 229-230

Kniest, Peter

Werke verstorbener Meister.

In: Schachmatt, 15.I.1950 Bl. 124 [7 Aufgaben, darunter 5 H#]

Kniest, Peter

Zugwechsel-Liliputaner im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe I-II 1965 S. 31

Knöppel, Jan

Noch etwas von Dualvermeidung in Hilfsmattaufgaben.

In: problem IX 1969 S. 72-75

Knotek, Ladislav

Vitt och svart tempodrag i h#3. (Weiße und schwarze Tempozüge im H#3.)

In: springaren III 1952 S. 17

[3 H#3; vgl. → Ungarn-Tschechoslowakei-Rumänien-Polen, Wettkampf 1950]

**Koldijk, A. M. [Albertus Marinus] & J. J. [Johannes Jacob] Burbach
Arnhem 1981.**

Zit. in: The Problemist XI 1981 S. 183 [H#2: jeder Zug Schach bietend]

Kotěšovec, Václav

Die längsten Hilfsmattaufgaben, die mit Hilfe des Computers komponiert wurden.

In: feenschach I-V 1990 S. 268-271

Kovács, Norbert

Tündérsakk (Zauberschach) vor 1923

[Schachspalte in Magyar Sakkvilág; von hier gingen die Anregungen aus für das zweite Hilfsmatt-Turnier in: The Chess Amateur, 1922-23]

Kozdon, Baldur

Der Freßbauer im Hilfsmatt.

In: feenschach IX 1971 S. 135

Kricheli, Iosif [Michailowitsch]

Tschernajapolubatareja w heterodoksnoi sadatsche. (Schwarze Halb-Batterie in Märchenschachaufgaben.)

In: problem (106-108) V 1967 S. 106-108 [10 Aufgaben, davon 4 orthodoxe H#]

Kricheli, Iosif [Michailowitsch]

Tscheredowanie w kooperatiwnoi tempostrategi. (Variation in der Hilfsmatt-Tempostrategie.)

In: problem (112-119) II 1968 S. 84-91 [34 H#]

Kubečka, Jan

Drei Fünfsteiner.

In: 0-0-4 Die Rochadezeitschrift II 1980, S. 6 [Mit 3 H#]

Lange, Max

„Zur Literatur“.

[→ **Erfindung des Hilfsmatts!**]

In: Schachzeitung (der Berliner Schachgesellschaft; hrsg. v. A. Anderssen und E. Kossak) [9. Jahrgang] XII 1854 A) S. 409-432, B) S. 441 ff.; darin vor allem: S. 451-459: „b) Das Schach als Quelle. Dritter Theil“: → entscheidende Stelle: S. 453

Larsson, Bror

En hjälpmattsidé. (Eine Hilfsmattidee.)

In: springaren XI 1947 S. 9-10 [4 H# mit e.p.-Schlag]

Larsson, Bror

Pomoćni matovi s jednakom konačnom postavom u prividnoj igri i rješenju. (Hilfsmatts mit gleichem Bild in Satz und Lösung.)

In: problem (27-28) I 1955 S. 226-228

Larsson, Bror

Über den Inhalt des Hilfsmatts.

In: Schachmatt, 1. V. 1949 Bl. 119

[Typen: I) Holz schieben, II) Ausschmücken, III) Idee nur für weiße (bzw. schwarze) Züge, IV) Verteilte Idee, V) Zwei Ideen, VI) Gemischte Ideen]

Latzel, Gerhard [Paul]

Hilfsmatt-Wenigsteiner mit Platzwechsel.

In: feenschach I-III 1980 S. 311-317

Lauterbach, Werner

Die weiß-schwarze Bahnung als Hilfsmattdreizügerthema.

(Zum Aufsatz von W. Karsch in Heft 2)

In: Deutsche Märchenschachzeitung XII 1931 S. 18

le Grand, Henk [Hendrikus; = Redaktion]

1972.

In: Probleemblad III-IV 1972 S. 17

[1 H#2 mit „72“-Symbol!]

le Grand, Henk [Hendrikus]

De hummeltjes. („Kleinkinder“.)

In: Probleemblad I-II 1978 S. 2 [2 H#2; Bezugnahme auf → Probleemblad III-IV 1977 S. 18 mit 3 H#2]

le Grand, Henk [Hendrikus]

Dubbele switchback in het helpmat. Aanvulling op de uitslag van het 128e thematoernooi. (Doppelte Rückkehr im Hilfsmatt. Vervollständigung des Entscheids vom 128. Thematurniers.)

In: Probleemblad III-IV 1972 S. 30-31

[12 H#2; vgl. → Probleemblad, 128. Thematurnier, 1971 (Entscheidung)]

le Grand, Henk [Hendrikus]

Tweezettige helpmats met tweevoudige switchback. (Zweizügige Hilfsmatts mit doppelter Rückkehr.)

In: Probleemblad I-II 1971 S. 4-6 (7)

[4 H#2; S. 7 Ausschreibung des → 128. Thematurniers, Probleemblad, 1971]

le Grand, Piet [Pieter]

Benamingen Voor Helpmat Soorten. (Benennungen von Hilfsmatt-Typen.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1965 S. 25 [= Anhang zu → Sanderse, J. T.: Het Helpmat.]

le Grand, Piet [Pieter]

De Grimshaw in het helpmat. (Der Grimshaw im Hilfsmatt.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1968 S. 6-11 [39 H#2]

le Grand, Piet [Pieter]

De halfpin in het helpmat. (Die Halffesselung im Hilfsmatt.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1963 S. 8-12 [22 H#2]

le Grand, Piet [Pieter]

Grepen uit de problematiek. (Auswahl aus der Problematik.)

In: Probleemblad VII-VIII 1966 S. 63

[Nr. 12-17: 5 H#2, 1 H#3; Nr. 14-17 = Textaufgaben]

„Leanis“

Predki kooperatiwiogo mata. (= Die Urahn des Hilfsmatts.)

In: Zadatschi i etjudy. [= Probleme und Studien] Heft 8, S. 34-35 (A. A. Troitzky gewidmet). Leningrad: Schachmatny listok, 1930, 63 S.

[Schachblatt des Leningrader Problemkreises Zadatschi i Etjudi, 1930; 8. und letzte Sammlung der Allrussischen Vereinigung von Problem- und Studienfreunden; eine Sammlung von Artikeln und Aufsätzen über Studien bzw. Problemschach von diversen Mitarbeitern; enthält LOYDs erstes H# vor und nach Kor-

rektur, LANGES zweites H# (mit unrichtiger Quelle) sowie BARBES Damenrundlauf]

Lender, Baruch

Emprunts au style de l'aidé. (Anleihen beim Hilfsmatt-Stil.)

In: diagrammes IV-VI 1991 S. 1959-1961

[Ohne H# (!), aber: Übertragung von Hilfsmattelementen auf andere Genres! - Übersetzung - Originaltitel: Helpmate Elements in Action!]

Lewis, J. A. [John A.]

A Halfpin Theme.

In: The Fairy Chess Review X 1942 S. 10

Lind, C. E. [Carl Erik]

Echo im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH IV 1952 Bl. 94

Lindner, László

Le coup neutre dans le mat aidé. (Der Wartezug im Hilfsmatt.)

[6-teiliger Artikel (Hefte 89-94): Tempozüge im Hilfsmatt; 74 Beispiele]

a) In: Thèmes 64, I-III 1978 S. 1642-1645

[Une discussion interrompue ..., Définitions, distinctions; 9 H#]

b) In: Thèmes 64, IV-VI 1978 S. 1682-1683 [Coups neutres blancs; 12 H#]

c) In: Thèmes 64, VII-IX 1978 S. 1705-1707 [Coups neutres noirs; 12 H#]

d) In: Thèmes 64, X-XII 1978 S. 1731-1733

[Coups neutres réciproques. Thème Lindner?; 9 H#]

e) In: Thèmes 64, I-III 1979 S. 1748-1751

[Coup neutre et antidual: une voie vers l'avenir?; 14 H#]

f) In: Thèmes 64, IV-VI 1979 S. 1776-1781

[L'absence de coup neutre; Combinaison de l'absence et de la présence de coups neutres: une autre voie vers l'avenir?; 18 H#]

Lindner, László

1. Lösetest: Mensch/Computer.

a) **Lösen Sie schneller als ein Computer?** (Weihnachts- und Neujahrsgrüße 1978-1979)]

In: feenschach XII 1978 S. 447-448 (Aufforderung)

[Titel als Motto im Text S. 448; 36 T-förmige H#2 in 6x6-Anordnung, 46 Teilforderungen; Aufforderung zum Wettlösen gegen die vorgegebenen Computer-Lösezeiten. Auch in: → Die Schwalbe, XII 1978, S. 325-326]

b) **Mit dem Computer um die Wette.** Analysebericht zum Lösewettstreit in Heft 54.

In: Die Schwalbe IV 1980 S. 41-44 (Bericht)

Lindner, László

Neudeutsche Hilfsmatts.

In: feenschach VIII 1983 S. 133-134

[Kurzbericht der Redaktion über einen Vortrag in Andernach am 14.V.1983; mit 2 H#-Beispielen und hierzu L. LINDNERS kommentierten Lösungen]

Lindner, László

[2. Lösetest: Mensch/Computer]

a) Vortest zum zweiten Wettstreit mit dem Computer.

In: feenschach VII 1981 S. 134 (Aufforderung)

[5 L-förmige H#2; Anmerkung der feenschach-Redaktion S. 135]

b) Zweiter Lösetest: Mensch/Computer.

In: feenschach III 1983 S. 19-24 (Bericht)

[3. und letzter Lösetest 1985: Märchenschach, ohne orthodoxe H#; → feenschach IX-X 1985 S. 128-130]

Linß, Torsten [= Redaktion]

Catch as catch can.

In: harmonie XII 1988 S. 5

Linß, Torsten [= Redaktion]

Dr. John Niemann 19. April 1905 - 22. Juli 1990.

In: harmonie IX 1990 S. 27-28

Linß, Torsten

Duplex-Jahrespreise.

Preisrichterjury (Torsten Linß u. a.)

In: harmonie [= alljährlich; viele H# mit Duplex-Forderung]

Linß, Torsten

Hilfsmattzyklen. Zyklen dreier schwarzer Züge im Hilfsmattweizüger.

In: harmonie XII 1993 S. 108-109 [12 H#2]

Linß, Torsten

Hilfsmattzyklen. Zyklen dreier weißer Züge im Hilfsmattweizüger.

In: harmonie IV 1993 S. 66-69

Linß, Torsten

Hilfsmattzyklen. Zyklen vierer weißer Züge im Hilfsmattweizüger.

In: harmonie VIII 1993 S. 101-102

Linß, Torsten

Hilfsmattzyklen. Zyklen von Zugpaaren.

In: harmonie VIII.1994 S. 117-119

Linß, Torsten [= Redaktion]

Konsequente Entfesselung im Hilfsmattweizüger.

In: harmonie I 1990 S. 3-6

Linß, Torsten [= Redaktion]

Nur-Bauern-Darstellungen der Allumwandlung im Duplex-H#/h= mit einem weißen und schwarzen Bauern.

In: harmonie IV 1993 S. 69

[Ergänzung zum Artikel von Klaus Funk & Theodor Steudel → harmonie, Hefte 32 & 33]

Linß, Torsten [= Redaktion]

Ohne Worte 1 - Zyklische Vertauschung dreier weißer Züge im H#3.

In: Harmonie VI 1987 S. 28

Linß, Torsten [= Redaktion]

Ohne Worte 3 - Umwandlungen auf 4 nebeneinanderliegenden Feldern.

In: harmonie IX 1987 S. 44-45

Linß, Torsten [= Redaktion]

Verflixt und zugenäht!

In: harmonie IX 1987 S. 42-44

[Pseudofesselung und Pseudoentfesselung; vgl. → harmonie, 2. Thematurnier, 1987 - 1988]

Linß, Torsten [= Redaktion]

Z. Janevski & N. Stolev, The modern helpmate in two, Skopje 1989.

In: harmonie I 1990 S. 6-8 [Ausführliche Buchbesprechung]

Loustau, Jean-Marc & Denis Blondel

Aidés. (Hilfsmatts.)

In: Rex Multiplex (12) Supplément, Weihnachten 1984, S. 385-388

Loustau, Jean-Marc

Eugene Albert.

a) In: Rex Multiplex IV-VI 1983 S. 153-156

b) In: Rex Multiplex X-XII 1984 S. 332-335 [Überwiegend H#]

Loustau, Jean-Marc

I.M.R. 1983.

In: Rex Multiplex VII-XII 1985 S. 498-500 [Meist H#]

Loyd, Sam [Samuel] *oder* **Fiske, D. W.** [Daniel Willard]

The Sin of the Nuns.

Chess Monthly XI 1860 S. 324

[Geschichte zum ersten Loyd-H# vor Korrektur, vgl. → Die Sünde der Nonnen am Ende der vorliegenden Schrift!]

Lundgren, Anders

Historien Om Ett Par Samarbetsproblem. (Geschichten um ein paar kooperative Probleme.)

In: springaren III 1987 S. 17 [4 H#2]

Maeder, Thomas

Die klassischen Schnittpunktthemen im Hilfsmatt (1. Teil)

In: idee & form I 1992 S. 864-865.

[H#-Inder, H#-Herlin, #-Cheney-Loyd ...; Ankündigung eines 2. Teils: gemischtfarbiger H#-Inder, schwarzer H#-Inder, Turton, (Loydsche) Bahnung ...]

„Magyar Sakkvilág“ (Hrsg.)

A centenáriumi versenyek tornakönyve. (Turnierbuch der Hundertjahres-Wettbewerbe.)

Kecskemét: Magyar Sakkvilág, 1949

[S.19-25: Berichte zu H#-Turnieren; gemeint: 100 Jahre Ungarische Revolution 1848-1948]

„MAO“

Fängslande Fängslingar. (Reizvolle Fesselungen.)

In: springaren III 1990 S. 13 [3 H#2 von M. Persson]

Martinez, J. M. (Hrsg.) → **Ajedrez Mágico - El problema de ayuda.**

Maslar, Zdravko [Stojan]

Ekonomija uvjeta u heterodoksnim problemima. (Bedingungsökonomie in heterodoxen Schachproblemen.)

In: problem (83-86) XI 1962 S. 162-166) [14 H#, 2 H=]

Maslar, Zdravko [Stojan]

Längste Tempozüge im Hilfsmatt.

Kurzbericht über einen Vortrag [in Andernach am 2.VI.1984]

In: feenschach VIII 1984 S. 410

Maslar, Zdravko [Stojan]

The Pyramid.

In: Mat Plus (2-4) Summer-Winter 1994 S. 56 [3 H#15, 1 H#17]

Menkis, Herman

11 Originals with force K S S - k x.

In: Ideal-Mate Review I-III 1988 S. 6

Mertes, Helmut

Automatische Berechnung aller Hilfsmattaufgaben mit dem Material König & Figur gegen König & Figur.

In: feenschach I-V 1990 S. 259-267

Millour, René-Jean

Logique d'attente! (Die Logik des Wartens!)

In: diagrammes IV-VI 1991 S. 1966-1970

[Bezug auf → Simonet, André: Retour sur le coup neutre dans le mat aidé; Warten = „nichts erlauben & verhindern“]

Mortensen, Jan**Die geometrisch längste Lösung im Hilfsmatt.**

In: feenschach IV-V 1976 S. 287 [9 H#]

Mortensen, Jan**Bønder Og Skakopgaver. (Bauernaufgaben.)** [Nur weiß/schwarz: ♔ + ♚(♜)]

a) In: Thema Danicum (Heft 42) IV 1986 S. 31-34

[VI: 16 H# mit 2-9 Zügen]

b) In: Thema Danicum (Heft 43) VII 1986 S. 67-69

[VII: 14 H# mit 6-15 Zügen]

c) In: Thema Danicum (Heft 44) X 1986 S. 91-93

[VIII: 8 H# mit 2-3 Zügen]

d) In: Thema Danicum (Heft 56) X 1989 S. 175-177

[IX: 8 H# mit 2-3 Zügen]

e) In: Thema Danicum (Heft 57) I 1990 S. 23-24

[X: 6 Duplex-H# mit 2 Zügen]

f) In: Thema Danicum (Heft 58) IV 1990 S. 47-48

[XI: 8 Duplex-H# mit 2-3 Zügen]

g) [→ **Grubert, Harald**]

In: Thema Danicum (Heft 59) VII 1990 S. 68-70

[XII: 7 H# mit 4-6 Zügen]

h) In: Thema Danicum (Heft 67) VII 1992 S. 52-54

[XIII: 10 H# mit 6-8 Zügen]

Nagnibida, N. [Nikolai] & Tscherniawski, N. [Nikolai Iwanowitsch]**O tscheredowanich chodow w dwuchchodowke na kooperativnyj mat.** (Vertauschte [„Vorwechselte“] Züge im Hilfsmatt-Zweizüger.)

a) In: problem (152-156) IV 1973 S. 161-166 [29 H#2]

b) Korrekturhinweise → problem (157-160) XI 1973 S. 58]

Nanning, F. W. [Frederik Willem]**[Protest gegen die Schildbergsche Auffassung]**

In: Die Schwalbe 1935 [Vgl. → Schildberg, Eduard: Die Hilfsprobleme ...]

Neukomm, J. R. [Gyula R.]**A Helpmate U.T. - and a Challenge.**

In: The Fairy Chess Review VIII 1939 S. 3

Neukomm, J. R. [Gyula R.]**Four Men Helpmates.**

In: The Fairy Chess Review VI 1946 S. 38

Niemann, John**Asymmetric Helpmates with KS-KB.**

a) In: Ideal-Mate Review XI-XII 1984 S. 15

b) In: Ideal-Mate Review I-II 1985 S. 15-16

Niemann, John

Asymmetrie und Zugwechsel im Hilfsmatt.

In: Schachmatt, 15.IV.1950 Bl. 130

Niemann, John

Das Platzwechsel-Thema im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH XI 1950 Bl. 39

Niemann, John

Das ungarische Thema.

In: Schachmatt, 15.I.1950 Bl. 124

[Weiße oder/und schwarze Züge, die in keinem Zusammenhang mit der Mattführung stehen; mit 6 H#]

Niemann, John

Der Langzügerrekord im Hilfsmatt.

a) In: Schachmatt, 6.VII.1947 Bl. 35 (Teil I)

[vgl. → Märchenschach-Kurzberichte. Die Schwalbe IV-VI 1947 S. 44-45 & VII-VIII 1947, S. 64]

b) In: Schachmatt, 13.VII.1947 Bl. 36 (Teil II)

c) In: Schachmatt, 12.II.1948 Bl. 68 (Teil III) [statt irrtümlich „Teil II.“]

Niemann, John

Duplexaufgaben mit Farbsymmetrie.

In: FEENSCHACH XII 1965 Bl. 626

Niemann, John

Ein altes Hilfsmatt-Thema. (Peter Kniest zum 60. Geburtstag gewidmet)

In: feenschach XII 1974 S. 398-400

[Zugleich: Ausschreibung des → 34. feenschach-Thematurnieres]

Niemann, John

Exactes Polar-Echo im Hilfsmatt. [Exaktes ...]

In: problem (120-123) X 1968 S. 180-183

[13 H#2, 13 H#3, 5 H#4; Polar-Echo wurde als Begriff eingeführt von Norbert Kovács in The Fairy Chess Rewiev VIII 1939: Weiß und Schwarz, die *Pole*, zeigen jeder für sich das Echomotiv, entweder in der Stellung oder im Spiel]

Niemann, John

Fesselungswechsel im Hilfsmatt. (I+II)

a) In: Schachmatt, 11.I.1948 Bl. 62

b) In: Schachmatt, 25.I.1948 Bl. 64

Niemann, John

Hilfsmatt mit König und Bauer gegen König

In: Die Schwalbe I-II 1965 S. 3-10

Niemann, John

Langzügige Minimalprobleme im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH III 1969 Bl. 757

Niemann, John

Mehrfache Rückkehr im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH XII 1951 Bl. 82

Niemann, John

Opfer im Hilfsmatt.

a) In: FEENSCHACH I 1952 Bl. 86 [Teil 1]

b) In: FEENSCHACH II-III 1952 Bl. 91 [Teil 2]

Niemann, John

Opferwechsel im Hilfsmattzweizüger.

a) In: Schachmatt, 16.II.1947 Bl. 18

b) In: Schachmatt, 23.II.1947 Bl. 19

c) In: Schachmatt, 3.III.1947 Bl. 20

d) In: Schachmatt, 9.III.1947 Bl. 21

[Teile 1 bis 4; Vgl. → Schachmatt, 3. Thematurnier: Opferwechsel im Hilfsmatt]

Niemann, John

Platzwechsel im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH IX-X 1967 Bl. 694

[Zugleich Ausschreibung des 21. Thematurniers in FEENSCHACH]

Niemann, John

Rochadewechsel im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe IX-X 1947 S. 82

Niemann, John

Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe XII 1965 S. 247.

Niemann, John

Verzeichnis aller Hilfsmattaufgaben mit dem Material K+B+K.

a) In: fenschach I-III 1977 S. 20-27

b) In: feenschach I-III 1978 S. 222 [= Ergänzung mit weiteren 65 Stellungen]

Niemann, John

Vierfacher weißer Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.

In: Schachmatt, 29.VI.1949 Bl. 122 [5 H#]

Niemann, John

Weiße Damenumwandlung im Wenigsteiner.

In: Schachmatt, 15.VI.1947 Bl. 33

[Zit. in: Märchenschach-Kurzberichte. Die Schwalbe VII-VIII 1947, S. 64]

Niemann, John

Weites Verschiebungsecho im Hilfsmatt. (G. [Gerhard] Fuhlendorf zum Gedenken!)

In: Schachmatt, 23.XI.1947 Bl. 56

[mit Ausschreibung des 8. Thematurniers: Verschiebungsecho. Gruppe 1: Hilfsmatts mit Zugwechsel. Preisrichter: John Niemann In: Schachmatt, 23.XI.1947 Bl. 56 (Ausschreibung) & 1.V.1950 Bl. 131 (Entscheid)]

Niemann, John

Wenigsteiner im Hilfsmatt. (Teile 1 bis 5)

a) In: feenschach I-III 1978 S. 231-233

b) In: feenschach IV-VII 1978 S. 309-310

c) In: feenschach VIII-IX 1978 S. 381-387

d) In: feenschach IV-VI 1979 S. 82-87

e) In: feenschach I-III 1980 S. 308-310

Niemann, John

Zum Echothema!

In: Schachmatt, 4.V.1947 Bl. 27

[Ergänzung → Kniest, Albert H.: Zum Echothema. In: Schachmatt, 3.VIII.1947 Bl. 39]

Niemann, John

Zum Platzwechsel im Hilfsmatt.

In: feenschach VII 1972 S. 320-322

Niemann, John

Zum Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.

In: feenschach III 1984 S. 262-267

Niemann, John & Toma Garai & bernd ellinghoven

Hilfsmatt-Echos mit wK, wS & wB. [♞♜♝]

In: feenschach IV 1984 S. 340-344

Niemann, John & Wilhelm Karsch

Von der Farbenasymmetrie zum Polar-Echo.

In: Schachmatt, 15.VI.1950 Bl. 133-134 [21 Beispiele, alle H#]

Niemann, John & Peter Kniest

Einphasiger Platzwechsel mit mehr als 5 Themasteinen im H#.

In: feenschach VIII 1984 S. 397-398

Niemann, John & Peter Kniest

Platztauschwechsel in Hilfsmatt-Aufgaben.

In: feenschach XI 1984 S. 482-486

Niemann, John

Das Gegenteil ist bewiesen!

In: FEENSCHACH IV 1954 Bl. 176

Nordlohne, M. E. [Marcel Eugene]

De ontwikkeling van het helpmat. (Die Entwicklung des Hilfsmatts.)

In: Probleemblad IX-X 1951 S. 217-219 [1 H#2]

ohne Verfasser

Carte postale hongroise. (Ungarische Postkarte.)

In: diagrammes VII-IX 1989 S. 1663

[H#-Aufgaben von Tivadar Kardos, welche die Buchstaben des Titels „diagrammes“ darstellen]

ohne Verfasser

Dr. John Niemann 85 Jahre

In: Die Schwalbe IV 1990 S. 214-216 [6 ausgewählte H#]

ohne Verfasser

Echo im Hilfsmatt von Dr. J. Niemann.

In: Die Schwalbe VII-VIII 1950 Bl. 88 [Buchbesprechung]

ohne Verfasser

Ein Aufsatz, in dem vom Hilfsmatt und merkwürdigen Nebenlösungen die Rede ist. (Aus der Schachpresse.)

In: Die Schwalbe XI 1940 S. 89

[Vgl. → Rudolf L'hermet in Danziger Neueste Nachrichten, 30.VII.1940]

ohne Verfasser

Märchenschach-Kurzberichte.

a) In: Die Schwalbe IV-VI 1947 S. 44-45

b) In: Die Schwalbe VII-VIII 1947 S. 64

[Vgl. auch → H#-Aufsätze von John Niemann in Schachmatt, 15.VI.1947 Bl. 33 & 6.VII.1947 Bl. 35 (Teil I) & 13.VII.1947 Bl. 36 (Teil II) sowie später 12.II.1948 Bl. 68 (Teil III)]

ohne Verfasser

Problematische Essays.

[Presseschau, u. a. H#-Artikel, H#-Erzählungen]

a) In: Die Schwalbe II 1933 S. 446

[Vgl. auch → Pittler, Wolfgang von: Variationen über ein Thema. (Zugwechsellhlfsmatt-Thema mit neun Diagrammen) in: Deutsche Märchenschachzeitung XI 1932]

b) In: Die Schwalbe XII 1933 S. 618

[Vgl. E. J. [Evert Jan] van den Berg, Das Hilfsmatt ruft um Hilfe! → Aachener Anzeiger Nr. 361, 24.VI.1933; → auch H#60 von Ottó T. [Titusz] Bláthy: Les cahiers de L'Echiquier français, VII-VIII 1933]

c) In: Die Schwalbe XI 1932 S. 387
 [Vgl. → Brixi, Heinz: Das verpönte Hilfsmatt.
 [Erzählung] Lettländische Schachzeitung, V-VI 1932]

ohne Verfasser

Retour sur l'Album FIDE (II).

In: Rex Multiplex (25) in Phénix 5, III 1989 S. 365-385
 [= Auflistung aller H#, die zum FIDE-Album 1980-1982 eingesandt wurden, aber
 nur 7 Punkte erhielten; 152 H#]

ohne Verfasser

The Nine-move Helpmate.

In: The Fairy Chess Review X 1955 S. 46

ohne Verfasser

Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

In: Die Schwalbe I-II 1953 S. 19-20 [4 von 5 Urdrucken: H#]

ohne Verfasser

Weihnachts- und Neujahrsgrüße 1953/54.

In: Die Schwalbe III-IV 1954 S. 215-216 [6 von 9 Urdrucken: H#]

ohne Verfasser

Weihnachts- und Neujahrsgrüße, die uns erreichten!

In: Die Schwalbe I-II 1951 S. 130-131 [7 von 12 Urdrucken: H#]

ohne Verfasser

Werner Schlitt †.

In: Die Schwalbe IX-X 1959 S. 68
 [Alle 3 Diagramme: H#-Nachdruck]

ohne Verfasser

Zum Thema der Nr. 995. (Wegschlag beider weißen Türme im H#2.)

- a) In: Die Schwalbe I 1931 S. 13-14
 - b) In: Die Schwalbe IV 1931 S. 61-62
 - c) In: Die Schwalbe VI 1931 S. 93
 - d) In: Die Schwalbe X 1931 S. 157
 - e) In: Die Schwalbe XII 1931 S. 195
- [Vgl. auch → Die Schwalbe 1930 S. 453, Nr. 995]

Oudot, Jean

Initiation à l'aidé. (Einführung ins Hilfsmatt.)

In: diagrammes (15) Supplément (1.) VI 1975, S. 218-221

Palatz, Franz [Ferdinand Ludwig]

[... das Hilfsmatt als wahrlich pazifistisches Schach.]

In: Tijdschrift van de Nederlandsche Schaakbond II 1924

Palatz, Franz [Ferdinand Ludwig]

Hilfsmat. Durch den Hamburger Sender gesprochen am 2. August 1925.

a) In: Funkschach X 1925 S. 170-172 [= Teil „1“]

b) In: Funkschach X 1925 S. 186-188 [= Teil „2“]

c) In: Funkschach X 1925 S. 196-197 [= Teil „3-Schluß“]

Páros, György

De Ontwikkeling van het helpmat. (Über die Entwicklung des Hilfsmatts.)

In: Probleemblad V-VI 1951 S. 191-193 [5 H#2 von Páros]

Páros, György

Zufallsmatt, nicht Hilfsmatt?

In: FEENSCHACH IX 1951 Bl. 74

Parrinello, Mario

Mate with Three Black Pieces Pinned in H#2[s].

In: The Problemist VII 1989 S. 82-83

Petrović, Tomislav

„En passant“ u pomoćnom matu. (En passant im Hilfsmatt.)

In: problem (37-40) IX 1956 S. 19-24

Petrović, Tomislav

Usamljena Pešadija u pomoćnom matu. (Ausschließlich Bauern im Hilfsmatt.)

In: Šahovska kompozicija IV 1993 S. 21-23 [23 H#]

Pietzcker, Eduard

Friedrich Freiherr von Wardener zum 90. Geburtstag.

In: Die Schwalbe IV 1963 S. 236-239 [5 von 11 Diagrammen: H#]

Pittler, Wolfgang von

Variationen über ein Thema.

In: Deutsche Märchenschachzeitung XI 1932 S. 74-75

[3 H# sowie einige Selbstmatts, H#*-Thema mit 9 Diagrammen]

Poljak, Branko

Pokušaji u pomoćnom matu. (Probespiele im Hilfsmatt.)

In: problem (25-26) X 1954 S. 201-202

Quindt, Paul & Julius Dohrn-Lüttgens

Neues über Allumwandlungen in Hilfsmattaufgaben.

a) In: FEENSCHACH-Aufsätze III 1961 Bl. 57-61

b) Ergänzungen von John Niemann → FEENSCHACH VII-VIII 1961 Bl. 445

Quindt, Paul & Richard Förster

Duplex-Hilfsmatt-Zweizüger.

In: FEENSCHACH III 1959 Bl. 351

Ramin, Emil

Eine Lanze für Hilfsmatt.

In: problem (79-82) I 1962 S. 142

[Shinkman's 1. Preis 1871 im *Dubuque Chess Journal* - Beispiel für „wechselnden Anzug“ (= Duplex), heiter eingekleidet; Hinweis auf Bb5: wegen Cook 1.Le4 Lc6 2.Kd4 Lb5 3.Sg3 e3# notwendig!]

Reich, Hans-Peter

Ausgewählte Hilfsmatts.

In: Die Schwalbe VI 1991 S. 455-456

Reich, Hans-Peter & Achim Schöneberg

Schach und ... Schach ...

In: Die Schwalbe X 1993 S. 310-312

Reud, F. [= Friedrich Freiherr von Wardener]

Das Hilfsmat.

In: Grazer Wochenschach, 22.I.1928

Rinder, Gerd

Theodor Steudel 60 Jahre.

In: Die Schwalbe VI 1988 S. 425 [3 H#]

Roese, Willibald [Erich Hermann Hugo]

Der Hilfsmattgedanke im Selbstmatt.

In: Deutsche Schachblätter, 15.VII.1923

Roese, Willibald [Erich Hermann Hugo]

Echoes in the Helpmate. (Abstract of a lecture by W. Roese given at St. Bride's Institute Meetings, Feb 28th)

In: The Problemist Fairy Chess Supplement VIII 1930 S. 3-4

Roese, Willibald [Erich Hermann Hugo]

Vom Schach, „das keins ist“.

In: Funkschach IV 1926 S. 217-221 [1 orthodoxes H# u. a.]

Rotenberg, Jacques & Jean-Marc Loustau & Michel Caillaud

Un thème nouveau: Umnov en chaîne fermée dans l'aidé 3 coups. (Ein neues Thema: Geschlossene Umnov-Kette im H#3.)

In: Rex Multiplex X-XII 1983 S. 202-209

[Zugleich Ausschreibung des → 4. Thematurniers (H# und andere). Richter: Jacques Rotenberg & Jean-Marc Loustau & Michel Caillaud; in: Rex Multiplex (15-16) VII-XII 1985 S. 513-516 (Entscheid); hier ohne orthodoxes H#]

Rothenberg, Philip L. [Leonhard] & Leonard Balbus & [Newman] Guttman

The „16“ theme. (Das „16“-Thema.)

In: problem (141-143) VIII 1971 S. 7-11

[Zweizüger-H#-Task, bei dem noch alle 16 schwarzen Steine frei beweglich „an Bord“ sein müssen; 13 + 2 H#; vgl. → 55. Thematurier, problem, 1971-1972]

Rowland, T. [Thomas] B.

„An old Indian Problem.“

In: → Rowland, Thomas B.: Problem Art, 1884 [H#3]

Ruth, Emiliano F. & Erich Bartel

Tema Argentino in den kombinierten Hilfsmatt / Hilfspatt-Aufgaben.

In: feenschach X 1973 S. 131-138 [125 Beispiele, → 32. Thematurier]

Sanderse, J. T. [Jacobus Theodorus]

1, 1+1, 2+1, 2+2.

In: Probleemblad IX-X 1975 S. 79-80 [2 H#2, 7 H#3]

Sanderse, J. T. [Jacobus Theodorus]

A. Belleli † 29. Oktober 1944.

In: Probleemblad I-II 1965 S. 181 [3 H#]

Sanderse, J. T. [Jacobus Theodorus]

Duplexhelpmat. (Duplex-Hilfsmatt.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1966 S. 19-22 [15 H#]

Sanderse, J. T. [Jacobus Theodorus]

a) Het Helpmat. (Das Hilfsmatt.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1965 S. 13-25 [57 H#]

[In Holländisch; mit einem Anhang von → le Grand, Piet: Benamingen Voor Helpmat Soorten. (= Benennungen von Hilfsmatt-Arten.), S. 25]

b) Geburt und Streit um die Anerkennung.

Unveröffentlichtes Manuskript. Vom Autor ins Deutsche übertragen.

[Haarlem/Niederlande: I 1988]

Sanderse, J. T. [Jacobus Theodorus]

Het tempohelpmat met identiek schijnspeelmat. (Tempo-Hilfsmatt mit identischem Satzmatt.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1963 S. 23-26 [12 H#2, 3 H#3, 3 H#4, 1 H#5]

Santiago, J. B. [Joao Baptista]

Aidés à plus de deux phases. (Hilfsmatt mit mehr als zwei Phasen.)

In: problem (79-82) I 1962 S. 93

[3 H#; mehrphasig: Ähnlich wie in orthodoxen Zweizüger ist das mehrphasige Spiel in Satz- und Verführungsspielen ausgeführt, jedoch mit dem Unterschied, daß sich hier das Verführungsspiel ausschließlich auf dem Tempospiel gründet]

Santiago, J. B. [Joao Baptista]

Short Set Mates.

In: The Fairy Chess Review X 1941 S. 158

Santiago, Joao B. [Baptista]

Strategija predvidanja. La stratégie prévoyante. (Vorausschauende Strategie.)

In: problem (15-16) 1953 S. 42-25 [9 H#]

Santiago, Joao B. [Baptista]

Tema neuobičajenih putova. Le thème de chemins impracticable.

(Thema ungewöhnliche Wege.)

In: problem (21-22) III 1954 S. 129-133 [H#-Beispiele]

Santiago, Joao B. [Baptista]

Uloga strategije u pomoćnom matu. (Die Rolle der Strategie im Hilfsmatt.)

In: problem (1-2) VII 1951 S. 5-7

Santiago, Joao B. [Baptista]

Une petite idée, qui vient de naître. (Eine kleine Idee wird gerade geboren.)

In: problem (65-68) I 1960 S. 68-69 [9 H#-Urdrucke]

Santiago, Joao B. [Baptista]

Vječni pokret. (Ewige Bewegung.)

In: problem (37-40) IX 1956 S. 24-25 [9 H#-Urdrucke]

Sanz, Rafael Candela

Improving a Problem Sensibly.

In: The Problemist I 1982 S. 212

Schiegl, Hansjörg

Systematik der Hilfsmatt-Variation.

In: feenschach XII 1974 S. 402-406 [33 Beispiele]

Schildberg, Eduard

Die Hilfsprobleme. Ein Vorschlag zur Vereinheitlichung ihrer Benennung.

In: Die Schwalbe I 1932 S. 197-198

[Vgl. → Albert H. Kniest: „Weiß zieht an!“ in: Deutsche Märchenschachzeitung I-II 1933 S. 8 (!)]

Schildberg, Eduard

Die Hilfsprobleme sind Hilfszüge.

In: Die Schwalbe IV 1933 S. 467-469

Schoen, Gerhard E.

Asymmetric Helpmates with K and S Against K and S.

In: Ideal-Mate Review IX-X 1983 S. 6-7

Schöneberg, Achim
Von der Miniatur zum Wenigsteiner.
 In: feenschach IV 1984 S. 344-345

Schöneberg, Achim & Hans-Peter Reich
Ausgewählte Hilfsmatts.
 a) In: Die Schwalbe XII 1992 S. 191
 b) In: Die Schwalbe IV 1994 S. 454

Schöneberg, Achim & Hans-Peter Reich
Gemischtfarbiger Platzwechsel im H#2.
 In: feenschach XII 1993 S. 195-205

Schöneberg, Achim & Hans-Peter Reich
Tempo, Tempo!
 In: Die Schwalbe II 1994 S. 394-395

Schwalbach, Michael
Scheinwerfer auf ... (VII). Ausgewählte Probleme.
 In: Die Schwalbe X 1976 S. 541-543 [12 Aufgaben, davon 10 H#]

Seider, Shlomo
Duplex Helpmates in Two.
 In: The Problemist IV-VI 1976 S. 36-38

Seider, Shlomo
Thème et variations. (Thema und Variationen.)
 In: diagrammes IV-VI 1991 S. 1962-1965
 [Diverse Genres; meist H#]

Seneca, Camil
Excelsior.
 In: Thèmes-64 VII 1956 S. 26-30 [Viele H#]

Seneca, Camil
L'aidé à variantes. (Varianten-Hilfsmatt.)
 In: Thèmes-64 I-III 1963 S. 450-453

Seneca, Camil
The Theme of the Three Replies.
 In: The Fairy Chess Review II 1940 S. 72

Simonet, André
Retour sur le coup neutre dans le mat aidé. (Nochmals zum Wartezug im Hilfsmatt.)
 In: diagrammes X-XII 1990 S. 1835-1838

Sinclair, Iain

Cornered.

In: The Problemist XI 1988 S. 494-495 [6 H#, 4 andere Aufgaben]

Slaviček, Ivan

Blizanci u pomoćnom matu s izmjenom bijele figure. (Hilfsmattzwillinge mit Wechsel weißer Steine.)

In: problem (33-36) II 1956 S. 325-327

Slaviček, Ivan

Črni napadji u pomoćnom matu. (Schwarzer Angriff im Hilfsmatt.)

In: problem (19-20) XII 1953 S. 105-107

Smedley, Don [Donald A.]

The Hesitation Waltz: White Tempo Play in Helpmates. (Lecture given to the BCPS on 29.V.1992)

In: The Problemist VII 1992 S. 71-73

Smit, G. [Geert]

16e Reconstructiewedstrijd. (16. Rekonstruktionswettbewerb.)

In: Probleemblad XI-XII 1949 S. 69-70 [♙♘-♙; 3 H#5]

Sommer, Bruno

Ein Nachtrag.

In: Die Schwalbe IV-V 1965 S. 74-75 [Schwarze Springer-Platzwechsel im H#]

Sontag, G. J. [Gustav Joachim]

Die Legende vom Hilfsmatt.

In: Kniests Schachbriefe, 15.XI.1943 Bl. 62-63

[„Nachdruck“ aus? Reizende orientalische Einkleidung; das symbolische Hilfsmatt ist allerdings „hoffnungslos“ nebenlösig!]

Sosedkin, Michael

H#2* Problems with 2 Immediate Promotions by a White P.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1988 S. 6

Speckmann, Werner

Dr. G. Parós 50 Jahre alt.

In: Die Schwalbe V 1960 S. 153-155 [Alle 9 Diagramme: H#-Nachdruck]

Speckmann, Werner

Probleme, die du kennen mußt.

In: Die Schwalbe III 1942 S. 260 [Über H#2-Fünfling von Henry Forsberg]

Speckmann, Werner

Tempoduelle im Märchenschach (H#).

In: Die Schwalbe - Gedächtnisheft Dr. Ed. [Eduard] Birgfeld, „Weihnachten 1939“ S. 609

Sphicas, George P.

Length Records - Part M - Summary of Results to Date.

In: Ideal-Mate Review IV-VI 1990 S. 1-7 [Darunter auch H#-Rekorde]

Stapff, Hermann

Loyds Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe I 1943 S. 371

[vgl. Die Schwalbe XI 1940 S. 89; erfolgreiche Korrektur der ursprünglichen Absicht des Loydschen Hilfsmatts. Vgl. → Die Sünde der Nonnen. (am Ende der vorliegenden Schrift!)]

Stapff, Hermann

Märchenschachkurzberichte.

In: Die Schwalbe IX-X 1950 S. 100

[H#-Aufsätze in Schachmatt; vgl. → ohne Verfasser, Märchenschach-Kurzberichte]

Stapff, Hermann

Zugwechsel-Probleme.

a) In: Kniests Schachbriefe, 15.VI.1944 Bl. 22-23

b) Nachtrag von Albert H. Kniest, Bl. 23

Staudte, Hans-Hilmar

Kleine Entdeckungen zur AUW beim Hilfsmatt-Duplex.

In: FEENSCHACH VI-VII 1966 Bl. 646

Staudte, Rainer & Michael Schlosser

Neues zum "Umnöw-Thema in einer Kette". Günter Schiller zum 50. Geburtstag gewidmet.

In: harmonie X 1987 S. 62-63 [Vorwiegend H#]

Steinweg, Richard

Der König allein! Hymne des schwarzen Königs auf das Hilfsmatt in 3 Tonfilmbildern.

In: Die Schwalbe VII 1931 S. 104 [Drei Rex-Solus-H#4-Miniaturen]

Stedel, Theodor [Friedrich Th.]

Allumwandlungen im Hilfsmatt mit zwei weißen und zwei schwarzen Thembauern. (Dem Andenken an Peter Kniest gewidmet.)

In: feenschach I-IX 1994 S. 274-277

Stedel, Theodor

Allumwandlungen in Hilfsmattaufgaben, verteilt auf mehrere Bauern.

In: FEENSCHACH-Aufsätze IV-V 1967 Bl. 94-98

Stedel, Theodor

Bauernumwandlungen im Duplex-Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH-Aufsätze IX-XI 1965 Bl. 77-83

Stedel, Theodor
Betrachtungen zur AUW.
 In: FEENSCHACH III-IV 1956 Bl. 240

Stedel, Theodor
Cheney-Loyd-Manöver im Hilfsmatt.
 In: Die Schwalbe VIII 1994 S. 498

Stedel, Theodor
Das Hilfsmatt.
 In: Main-Post, 7.II.1969

Stedel, Theodor
Das Vordringen zur Letztform bei Allumwandlungen.
 In: FIDE-Revue (1) 1964, S. 33-34 [Ausschließlich H#-Beispiele]

Stedel, Theodor
Doppelter Exzelsior im Hilfsmatt - eine Nachlese.
 In: Die Schwalbe X 1971 S. 271-272

Stedel, Theodor
Doppelter Exzelsior im Hilfsmatt - und immer noch keine 100 Dollar!
 In: Die Schwalbe XII 1969 S. 30-35

Stedel, Theodor
Echange de place des pièces du roque dans le mat aidé. (Platzwechsel der Rochadesteine im Hilfsmatt.)
 In: Thèmes-64 I-III 1972 S. 1121-1122

Stedel, Theodor
En Slutsten. (Eine Letztform.)
 In: Problemnoter X 1964 S. 1-2
 [Nur H#-Beispiele; Korrektur (feenschach) zu Nr. 2618 (Kemp & Steudel): Kd2→d1!]

Stedel, Theodor
La quadruple promotion dans les problèmes avec 'pion seuls'. (Vierfache Umwandlung in Problemen mit „Einzelbauer“.)
 In: Thèmes-64 I-III 1964 S. 524-525 [H# und H=]

Stedel, Theodor
Noch einmal: Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.
 In: Die Schwalbe IX 1965 S. 156-157
 [Zu: Die Schwalbe I-II 1951 S. 141-142]

Stedel, Theodor
Paulyana.
 In: Die Schwalbe IX 1968 S. 130

[Entgegengesetzte schwarze Königs-Eckmärsche auf großen Diagrammen mit ♖/♔-Umwandlungswechsel im H#4*]

Studel, Theodor

Promotie-verandering van zwart in het helpmat. (Umwandlungswechsel von Schwarz im Hilfsmatt.)

In: Probleemblad V-VI 1967 S. 45-47 [9 H#2, 6 H#3]

Studel, Theodor

Retrospielereien im Hilfsmatt.

In: Die Schwalbe X-XI 1968 S. 155

Studel, Theodor

Satzspielereien [im H#2*].

In: Die Schwalbe VII 1960 S. 189-191

Studel, Theodor

Schwarz-weiße Bauernrückkehren im Hilfsmatt.

a) (21 Aufgaben und 2 Tabellen.)

In: feenschach VI-VII 1976 S. 295-297

b) Eine Nachlese.

In: feenschach I-III 1977 S. 28-29

[Vgl. → Kniest, Albert H.: Schwarz-weiße Bauernrückkehren im H#. Zweite Nachlese. In: Bunte Steine (Nr. 8 = feenschach VII-IX 1979 S. 189-191) S. 2]

Studel, Theodor

Sort-Hvid Doppelt-Excelsior [im Hilfsmatt¹⁰] - En Status. (Schwarz-weißer Doppel-Exzelsior im Hilfsmatt. - Eine Bestandsaufnahme.)

In: Thema Danicum (76) X 1994 S. 107-110

[Julia Studel zum 1. Auftritt gewidmet; 35 H#, davon 26 orthodox]

Studel, Theodor

Weißer Figurentausch im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH IV-V 1958 Bl. 319

Studel, Theodor

Weißer Umwandlungswechsel im Hilfsmatt.

In: FEENSCHACH-Aufsätze IV-V 1959 Bl. 39-42

Studel, Theodor

Weißer Umwandlungswechsel im Hilfsmattzugwechsel-Zweizüger.

In: Die Schwalbe I-II 1951 S. 141-142

Stucker, Bruno

Rollenspiele (2. Teil) (in: 'brettgeschichten')

In: idee & form I 1992 S. 855-857 [Zum Forsberg-Thema; hauptsächlich H#]

¹⁰ „im Hilfsmatt“ war bei der Übersetzung des Titels vergessen worden.

Suwe, Hanspeter**K+B gegen die schwarze Rochadeposition im Hilfsmatt.** [♔+♚]

a) In: problem (206-210) VII 1981 S. 150-157

[53 H#; mit Ausschreibung des → 62. Thematurniers in problem, S. 157]

b) In: → Suwe, Hanspeter: I. Klein Winsener Rochade-Thematurnier ♞.

[1981-1986; S. 26-27 Berichtigungen und Ergänzungen zum Leitartikel]

Suwe, Hanspeter**Neue Rochadedarstellungen im Hilfsmatt-Wenigsteiner.**

a) In: feenschach I-III 1978 S. 222-225

[Titel = Korrektur aus Druckfehler: „*Rekordedarstellungen*“]

b) In: 0-0-1 Die Rochade-Zeitschrift I 1979, S. 11-12 (Lösungen S. 14)

**Swindley, Cyril P. & Anders Lundström & [Bernt] Christer Jonsson
Weiteres zum Phönix-Thema im Hilfsmatts.**

In: Die Schwalbe X 1982 S. 541

[mit 3 H#; zum Aufsatz von → Theodor Steudel: Doppelter Exzelsior im Hilfsmatt - eine Nachlese]

Sydenham, Colin [Peter]

Economy in the Two-Move Duplex Helpmate. (Summary of a lecture delivered at Belfort, VII 1994)

In: The Problemist IX 1994 S. 377-379

Sydenham, Colin [Peter]

Economy in the Two-Move Duplex Helpmate. (Summary of a lecture delivered at Belfort, VII 1994)

In: harmonie XII 1994 S. 134-138

[Geringfügig gekürzte Version des gleichnamigen Artikels in: → The Problemist IX 1994]

Sysoenenko, Wiktor

Alice solves a Helpmate in Two. Alice löst ein Hilfsmatt in 2.

In: The Problemist I 1994 S. 288 (Lösungen S. 292)

Sztankovszky, Imre

Pomoćni matovi s početnim potezom bijeloga. (H#-Aufgaben, Weiß am Zuge.)

In: problem (29-30) V 1955 S. 253-257

Sztankovszky, Imre

Um ein Hilfsmatt-Thema.

In: FEENSCHACH VI 1957 Bl. 287

Tallec, Yves

Au hasard des années cinquante: Des Aidés romantiques et des Inverses classiques. („Die unbeschwerten“ Fünfziger: Romantische H# und klassische S#.)

In: diagrammes IV-VI 1994 S. 2475-2480 [Viele H#]

Tallec, Yves

Chess problems of the same kind. (Bibliographie.)

In: diagrammes VII-IX 1994 S. 2526

[Ausführliche Buchbesprechung → Garai, Toma: Chess Problems of a Kind. ♞♟; mit viele Beispielen]

Tallec, Yves

La stratégie spécifique du 'mat aidé'. (Die spezifische Strategie des Hilfsmatts.)

a) In: Thèmes-64 VII-IX 1962 S. 418-419 [Teil 1]

b) In: Thèmes-64 X-XII 1962 S. 439 [Teil 2]

c) In: Thèmes-64 I-III 1963 S. 461-462 [Teil 3]

d) In: Thèmes-64 IV-VI 1963 S. 477-478 [Teil 4]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Annihilation i hjälpmattstvåor. („Annihilation“ im Hilfsmatt-Zweizüger.)

In: springaren VI 1951 S. 33 [4 H#2]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Dualförhindring i hjälpmattstvinglar - Några Iakttagelser. (Dualvermeidung in Hilfsmattzwillingen - Einige Beobachtungen.)

In: springaren IX 1987 S. 14-17 [7 H#2, 2 H#3]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Dualförhindring i skenspels-H#. - Några Iakttagelser. (Dualvermeidung in Zugwechsel-Hilfsmatts. - Einige Beobachtungen.)

In: springaren XII 1987 S. 4-6 [7 H#2, 1 H#3]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

a) Dualvermeidung in Hilfsmattaufgaben.

In: problem (127-132) IX 1969 S. 68-72 [ohne Diagramme]

b) & Jan [Heribert] Knöppel: (Noch etwas von) Dualvermeidung in Hilfsmattaufgaben.

In: problem (127-132) IX 1969 S. 72-75 [Sonderheft: Hälsningar till Sveriges problemister (Grüße an Schwedische Problemisten); 25 H#]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Dualvermeidungs-Ideen in Hilfsmatt-Zweizüger[n].

In: Die Schwalbe X 1951 S. 209-210

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Ein Hilfsmatt-Manöver.

In: problem (65-68) I 1960 S. 65-66 [25 H#]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Reflexioner kringen en hjälpmattsturnering. (Reflexionen rund um ein Hilfsmatt-Turnier.)

In: springaren II 1951 S. 8-9 [8 H#2]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Upprepat förförelsespel i hjälpmatt. (Wiederholtes Verführungsspiel im Hilfsmatt.)

In: Thema Danicum I 1982 S. 6-9 [8 H#2]

Ternblad, Helmer [Ludvig]

Verteilte Allumwandlung in Hilfsmatt-Aufgaben.

In: FEENSCHACH XI-XII 1954 Bl. 193

Tricon, Antoine

Coin du débutant (1-4). (Anfänger-Ecke.)

a) Un genre prolifique: Le mat aidé. (1: Ein fruchtbares Gebiet: Das H#.)

In: Rex Multiplex VII-IX 1982 S. 59-64

b) Le mat aidé: La manoeuvre linéaire unique. (2: ~ Das einphasige Manöver.)

In: Rex Multiplex I-III 1983 S. 124-126

c) Le mat aidé: Le jeu apparent. (3: ~ Das Satzspiel.)

In: Rex Multiplex VII-IX 1983 S. 183-184

d) Coin du débutant. (4: Anfänger-Ecke.)

In: Rex Multiplex X-XII 1983 S. 209-211

Trigoboff, N. [Norman]

Asymmetry.

In: Ideal-Mate Review X-XII 1988 S. 12

[Mit orthodoxen H# und Rex Multiplex-Problemen]

Tröger, Paul

Gemeinsamer Markt. (Aufklärung in Wirtschaftsfragen: ~)

In: Deutsche Schachblätter IX 1967 S. 219

[„Dr. Paul Tröger blättert im Tagebuch eines Schachkönigs. Schloß Caissa, im September 1967“: mit 1 H#3 von E. J. [Evert Jan] van den Berg]

Tschumakow, Gennady

H#4[s] with White King and Two Bishops.

In: The Problemist XI 1990 S. 307

Tschumakow, Gennady

The Popular Trio.

In: The Problemist VII 1992 S. 68-69 [Weiß: ♖+♜+♝ - 25 Beispiele]

Uddgren, Anders

h#5.

In: springaren VI 1992 S. 76-78 [15 (& 3 Text-) H#5]

Uddgren, Anders

Hjälpmattens Förnyelse. (H#-Neufassungen.)

In: springaren (Nr. 3) 1963 S. 22-24

[7 H#2, 1 H#4, 1 H#6; sowie → 1 Original-H#4 (Uddgren) S. 22]

Uddgren, Anders**Konstaknign På Ett Schackbräde.** (Eiskunstlauf auf dem Schachbrett.)

In: springaren III 1992 S. 14-15

[„Omöjliga Quadrupeln“ („Unmögliche“ Vierfachsetzungen): 3 H# mit schwarzem König in allen 4 Ecken]

Uddgren, Anders**Nyårsgodis blandade hjälpmattsvåor.** (Gemischte H#2-Neujahrsbonbons.)

In: springaren XII 1993 S. 178-182 [25 (+ 1 Text-) H#2]

Ugren, Ljubomir & Klasinc, Marco**Rekordi pomoćnog mata.** (Hilfsmatt-Rekorde.)

In: problem (152-156) IV 1973 S. 153-160

[39 H#, 5 Tabellen, mit Fotos der Autoren; vgl. → problem, 57. Thematurier, (Ausschreibung) S. 160]

Usmanto, Fatchul & H. [Hidajat] Maruta**Helpmats met meervoudige schijnspele en meerdere oplossingen.** (Hilfsmatts mit mehrfachem Satzspiel und mehreren Lösungen.)

In: Probleemblad IX-X 1971 S. 80 [3 H#]

Valois, Paul [Stedman]**Dr. John Niemann (1905-1990).**

In: The Problemist IX 1990 S. 273

Valois, Paul [Stedman]**Interesting Helpmates.**

a) In: The Problemist III 1987 S. 256

b) In: The Problemist V 1987 S. 287

c) In: The Problemist VII 1987 S. 323

d) In: The Problemist IX 1988 S. 463

e) In: The Problemist III 1989 S. 52

f) In: The Problemist VII 1990 S. 249

g) In: The Problemist IX 1990 S. 275

h) In: The Problemist I 1991 S. 329

i) In: The Problemist III 1991 S. 359

j) In: The Problemist VII 1991 S. 404

k) In: The Problemist XI 1991 S. 452

Valtonen, Kari**How to solve Helpmates.**

In: The Problemist III 1990 S. 190-191 [Lösungen S. 212]

van der Ven, A. M. A.**Meerlingen in het helpprobleem.** (Mehrlinge im Hilfsproblem.)

In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1936 S. 67-73 [17 H#, 14 orthodox]

Verdonk, J. B.

Idee- en themabewerking in het helpmat. (Idee- und Themabearbeitung im H#.)
In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden]
1942 S. 24-32 [23 H#, davon 18 orthodox]

Visserman, Eeltje

J. B. Verdonk 70 Jaar.

In: Probleemblad IX-X 1962 S. 287 [1 H#2]

Vlietinck, A. E. & Don A. [Donald A.] Smedley

The Helpmate unpin.

In: The Problemist XI-XII 1977 S. 182-183

Weißbauer, Hermann

Dr. Werner Lauterbach 75 Jahre

In: Die Schwalbe II 1988 S. 368 [3 H#]

White, Alain C.

Conspiration. Une sélection de problèmes à mats aidés.

In: Numéro spécial 4, IV-VI 1990, 28 S.

[Übersetzung des Textes in A. C. White's Conspiracy, 1935 von Jean Bertin]

Widert, Kjell

Ett överskattat tema. (Ein überbewertetes Thema.)

In: springaren VI 1992 S. 67-68 [7 dreiphasige H#3 mit Zyklusdarstellung]

Widert, Kjell

Moderna Mästere: Fadil Abdurahmanović. (Moderne Meister: ~.)

In: springaren VI 1990 S. 71-73 [15 mal Abdurahmanović: 12 orthodoxe H#]

Widert, Kjell

Tävlingseko: Vit K Och S. (Wettbewerbsecho: Weißer ♔ und weißer ♚.)

a) In: springaren III 1988 S. 34 [1 orthodoxes H#]

b) In: springaren VI 1988 S. 86 [5 orthodoxe H#]

Wiedenhoff, Claude

Bibliographie. - Ž. Janevski et N. Stolev: The modern helpmate in two.

In: diagrammes VII-IX 1989 S. 1640-1642

[Ausführliche Buchbesprechung mit vielen Beispielen]

Wiedenhoff, Claude [= Redaktion]

Retrouvailles avec Fadil Abdurahmanović. (Wiederbegegnung mit ~)

In: diagrammes VII-IX 1994 S. 2518

Wiehagen, Rolf

Bahnung im Hilfsmattzweizüger.

Karl Pohlheim zum 70. Geburtstag.

Wijker, A. [Albertus] & J. J. P. A. [Johann Joseph Petrus Adrianus] Seilberger
Eens deens helpmat-idee.

In: Probleemblad III 1947 S. 100-101 [3 H#2]

Zeller, Jean

Plaidoyer pour la sobriété. (Plaidoyer für die Schlichtheit.)

In: diagrammes IX-X 1975 S. 254-256



Thematurtiere

Zur raschen Auffindbarkeit erfolgt hier die Gliederung nach der ausrichtenden Zeitschrift (Organisationen meist unter → Wettkämpfe, Formalturniere), danach chronologisch (Jahr, Nr. des Thematurniers).

Bei gelegentlichen Überschneidungen mit Jubiläums- und Gedenkturnieren oder mit Wettkämpfen und Formalturnieren erfolgte die Einordnung eher in die dortigen spezifischeren Kapitel.

Informalturniere wurden mangels inhaltlicher Spezifikation nicht berücksichtigt; sie würden leicht eine eigene Schrift füllen, sind aber in den jeweiligen Publikationsorganen leicht zu finden.

0-0-N Die Rochadezeitschrift, 1. 0-0-Thematurnier, 1979-1980.

Spiegel-Zwillinge

Preisrichter: Klaus Wenda

In: 0-0, Die Rochade-Zeitschrift:

a) Ausschreibung: 0-0-2, V 1979, S. 15-18

b) „Endgültiges“ Urteil: 0-0-8, VIII 1981, S. 17-18

c) (& Hanspeter Suwe): 0-0-9, VI 1982 S. 3 [3 Hilfsmatt-Preisträger]

100 \$.

H#5: 100-Dollar-Thema

Preisrichter: Hans Klüver

Zit. in: Die Schwalbe V-VI 1969, S. 287

[Bericht; „Thema zuerst in USA 1963 gestellt“; hier 21 Bewerbungen: 20 nebenlösig, 1 Aufgabe (Bartolović) mit schwarzem Bauern auf der 6. Reihe]

Aachener Anzeiger, Kniest-Thematurnier, 1930.

Eine dreifache verschiedene schwarze Bauernumwandlung im Hilfsmatt zwecks Selbstblockierung

Preisrichter: Wolfgang von Pittler

Zit. in: Deutsche Märchenschachzeitung X 1931 S. 6 (Entscheid)

Aachener Anzeiger, Kniest-Thematurnier, 1931.

[H#]

Preisrichter: Evert Jan van den Berg & Wolfgang von Pittler

Zit. in: Die Schwalbe X 1931 S. 156 (Entscheid)

[Beide Preise: H#]

Arbejder-Skak, 2. Thematurnier, 1955.

H#2* mit *1... # [einzügigem Satzmatt] und Verführung mit fehlendem Tempo

Preisrichter: Zoltán Zilahi & Tivadar Kardos

Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1956 S. 79 (Entscheid)

Arbejder-Skak, 3. Thematurnier, 1955**Hilfsmatts mit Zugzurücknahme** [im Lösungsverlauf]

Preisrichter: Tivadar Kardos

Zit. in: Die Schwalbe III-VI 1957 S. 175-176 (Entscheid)

British Chess Federation, 6. Turnier, 1931.**H#2**

Preisrichter: T. R. [Thomas Rayner] Dawson & Cyril H. St. [Henry Stanley] Kipping

Zit. in: Die Schwalbe XI 1931 S. 172 (Entscheid)

British Chess Federation, Thematurnier 1937-38.**III. Hilfsmatt, Zwillinge**

Zit. in: Die Schwalbe VI 1939 S. 524 (Entscheid)

British Chess Magazine, Thematurnier 1971-73.**H# [u. a.]: Verbesserungen von Längenrekorden in schwarzen und weißen Minimalen**

Zit. in: feenschach I 1974 S. 213 (Entscheid)

[Nur Serienzüger in den 6 beigefügten Diagrammen]

British Chess Problem Society, 15. Turnier, 1931.**Hilfsmattdreizüger**

Preisrichter: George Leatham

a) Zit. in: Die Schwalbe VI 1931 S. 92 (Entscheid)

b) Zit. in: Die Schwalbe XI 1931 S. 174 (Endgültige Rangfolge)

British Chess Problem Society, 24. Turnier, 1933.**H#2**

Preisrichter: P. C. Taylor

Zit. in: Die Schwalbe VII 1933 S. 528 (Ausschreibung)

Budapester Schachbund, Hilfsmatt-Thematurnier, 1969.**H#-Aufgaben, in denen der schwarze König im Schach steht**

Zit. in: feenschach I-IX 1971 S. 26-27 (Entscheid)

[2 H#2: Nr. XXXIII + XXXIV]

Budapester Schachklub, Hilfsmatt-Thematurnier, 1973.**H#2**

Zit. in: feenschach X 1975 S. 170 (Entscheid)

[4 H#2-Zwillinge]

Budapester Schachklub, Hilfsmatt-Thematurnier, 1974.**H#2 mit Platztausch schwarzer Figuren zur Zwillingbildung**

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 359-360 (Entscheid)

[5 H#2-Zwillinge]

Budapester Schachklub, Hilfsmatt-Thematurnier, 1985.**H#2 mit kritischen Manövern schwarzer Figuren**

Preisrichter: József Korponai

Zit. in: feenschach VII-IX 1988 S. 391 (Entscheid) [3 H#2]

Budapester Sportausschuß, Thematurnier des BTSB, 1952.**H#2 mit Tempozügen**

Preisrichter: J. [József] Bajtay

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 101 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, Thematurnier, 1953.**H#3* mit weißem Anzug**

[d. h. 0.0.1.1.1.1. & 0.1.1.1.1.1.]

Preisrichter: József Tafferner

Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1954 S. 298-299 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, 7. Thematurnier, 1954.**H#2* mit Meidung weißer Fesselung in Satz und Spiel**

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1955 S. 426 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, 8. Thematurnier, 1954.**H#1 mit schwarzem Umwandlungs-Wechsel zwecks Verstellung schwarzer Figuren**

Preisrichter: Walter A. [Árpád] Földeák

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1955 S. 426 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, 10. Thematurnier, 1954.**H#2 mit naheliegender Verführung, aber andersartiger Lösung**

Preisrichter: Zoltán Zilahi

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1955 S. 426 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, Thematurnier, 1954.**H#2 mit mehreren Lösungen**

Preisrichter: Julius [Gyula] R. Neukomm

Zit. in: Die Schwalbe XI-XII 1955 S. 477-478 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, Thematurnier, 1954.**Hilfsmatts in 5 bis 7 Zügen**

Preisrichter: Ferenc Fleck & László Lindner

Zit. in: Die Schwalbe I-II 1956 S. 16 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, 1955.**H#n mit weißer & schwarzer Wanderung**

Preisrichter: J. [Gyula] Bebesi

Zit. in: Die Schwalbe I-II 1956 S. 16 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, Thematurier, 1955.**H# mit Fleckthema**

Preisrichter: György Parós

Zit. in: Die Schwalbe X-XII 1957 S. 219-220 (Entscheid)

Budapester Sportausschuß, 1956.**Hilfsmattminiaturen**

Preisrichter: Nenad Petrović

Zit. in: Die Schwalbe X-XII 1957 S. 220-221 (Entscheid)

Buletin Problemistic, 1974.**H#2 mit Howard-Thema: Ein gefesselter weißer Stein entfesselt einen schwarzen Stein, der seinerseits diesen weißen Stein entfesselt**

Preisrichter: I. [Iosif] Grosu

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 360 (Entscheid)

Clube de Xadrez de Sao Paulo, Internationales Problemturnier 1955-1956

→ [Sao Paulo] Clube de Xadrez de Sao Paulo, Internationales Problemturnier 1955-1956.

Dänische Vereinigung für Problemschach, 57. Kompositionsturnier, 1993.**H#2,3,n: mit mindestens 2 weißen Umwandlungen; nur 1 Lösung erlaubt**

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) VIII 1993 S. 2 (Ausschreibung)

[1 H#2, 1 H#3]

Deutsche Märchenschachzeitung, 1. Thematurier, 1931.**H#**

Preisrichter: A. H. Kniest [Albert Heinrich]

a) In: Deutsche Märchenschachzeitung X 1931 S. 7 (Ausschreibung)

b) In: Deutsche Märchenschachzeitung XII 1932, S. 79-80 (Entscheid)

[6 H#3; vgl. auch: Die Schwalbe III 1933 S. 461]

Deutsche Märchenschachzeitung, 2. Thematurier, 1931.**H#-Bahnungsthema**

Preisrichter: Franz [Ferdinand Ludwig] Palatz

a) In: Deutsche Märchenschachzeitung XII 1931 S. 18-19 (Ausschreibung)

b) In: Deutsche Märchenschachzeitung I-II 1933, S. 2-4 (Entscheid)

[3 H#; Nebenlösungs-Hinweis von Albert H. Kniest S. 4! - Zit. auch in: → Die Schwalbe VI 1933 S. 510]

Deutsche Märchenschachzeitung, 5. Thematurier, 1932.**H#**

Preisrichter: Wolfgang Heidenfeld

Zit. in: Die Schwalbe VIII 1933 S. 544-545 (Entscheid) [Beide Preise: H#]

Deutsche Märchenschachzeitung, Märchenschach-Olympiade 1933.

→ [Olympiade] Märchenschach-Olympiade, Deutsche Märchenschachzeitung, 1933.

diagrammes, 4. Thematurnier, 1977-1978.

H#2 mit einer oder mehreren Verführung(en), bei der/denen der/die Mattversuch(e) aus Mangel an Tempo, Zielfeld oder geeigneter Umwandlung scheitert/scheitern, diese(s) Matt(s) müssen verschieden von denen der Lösung sein; teilweise oder komplette Retroanalyse und Märchensteine oder -bedingungen sind nicht erlaubt!

a) Garai, Toma: A propos du 4e Concours Thématique.

In: diagrammes 1978 S. 489

b) In: diagrammes V-VI 1978 S. 591 (Ausschreibung)

Preisrichter: Toma Garai

c) In: diagrammes XI-XII 1979 S. 735-738 (Entscheid)

[Zit. in: feenschach IV-VI 1980 S. 410; vgl. auch → Garai, Toma: Le jeu d'essai dans l'aidé deux coups. In: diagrammes IX-X 1977 S. 479-483]

diagrammes, 6. Thematurnier.

H#2 mit Stellungen, in denen die 8 Nachbarfelder des schwarzen Königs frei und nicht von weißen Figuren kontrolliert sind

Preisrichter: Claude Goumondy

a) In: diagrammes I-II 1981 S. 861 (Ausschreibung)

b) In: diagrammes III-IV 1982, S. 932-934 (Entscheid)

[Zit. in: feenschach VIII 1982 S. 536; 3 H#2]

diagrammes, 7. Thematurnier.**Abteilung b) H#2**

Preisrichter: Claude Goumondy

In: diagrammes XI-XII 1982, S. 968 (Ausschreibung)

In: diagrammes III-IV 1984, S. 1047-1050 (Entscheid)

Die Schwalbe, 59. Thematurnier, 1942-1943.

Hilfsmattaufgaben mit mehr als 28 Zügen und vollkommen dualfreier Zugfolge

(Umwandlungssteine, z. B. gebräuchliche Märchensteine, sind zugelassen, doch muß die Stellung in jedem Fall aus der Parteeanfängstellung erspielbar sein)

Preisrichter: Karl Fabel

a) In: Die Schwalbe VIII-IX 1942 S. 315 (Ausschreibung)

b) In: Die Schwalbe IX 1943 S. 390 (Entscheid)

Die Schwalbe, 86. Thematurnier, 1947-1948.

Gruppe I. Gemischtfarbiger Rochadewechsel im H#*

Preisrichter: John Niemann

In: Die Schwalbe XI-XII 1948 S. 254-255 (Entscheid)

Die Schwalbe, 93. Thematurnier, 1948-1949.

Fleck-Thema im Hilfsmatt

Preisrichter: György Parós

In: Die Schwalbe XI-XII 1948 S. 281 (Ausschreibung)

Die Schwalbe, 104. Thematurnier, 1952.

H#3 mit der Lösung: 1.*/?/! weiße Umwandlung, 2. beliebige Umwandlungsfigur zieht ohne Schach, 3. Wegschlag der weißen Umwandlungsfigur

Preisrichter: György Parós

In: Die Schwalbe VI 1952 S. 354 (Entscheid)

Die Schwalbe, 113. Thematurnier, 1952-1953.

Schnittpunktombinationen im Märchenschach

Preisrichter: Wilhelm Karsch

In: Die Schwalbe I-II 1954 S. 189 (Entscheid) [4 von 5 Urdrucken: H#]

Die Schwalbe, 136. Thematurnier, 1963.

Weißer Springer-Platzwechsel im H#

Preisrichter: John Niemann

a) In: Die Schwalbe IV 1963 S. 239 (Ausschreibung)

b) In: Die Schwalbe VI 1964 S. 501-502 (Entscheid)

Die Schwalbe, 153. Thematurnier, 1971.

H#: es ist, dual- und nebenlösungsfrei, ein Hilfsmatt nach dem Muster der Aufgabe Nr. II aus dem vorstehenden Aufsatz zu konstruieren mit dem dort angegebenen Lösungsverlauf; anzustreben ist ein möglichst sparsamer Aufbau

[Barbe, 1861 / Damenrundlauf! H#3 mit der Lösung: 1.Db7-h1 Da8-a1 2.Kc7-b7 Dxb1+ 3.Ka6 Da8# → Klüver, Hans: Historische Reminiszenzen. (I+III)]

Preisrichter: Hans Klüver

a) In: Die Schwalbe X 1971 S. 275 (Ausschreibung)

b) In: Die Schwalbe IV 1972 S. 346-348 (Entscheid)

[2 H#3 mit 8 Steinen: 3 schwarze Bauern + 1 schwarzer Läufer oder - bei Wechsel der Rundlaufaufrichtung - 4 schwarze Bauern neben den Königen und Damen!]

Die Schwalbe, 171. Thematurnier = 10. Klüver-Thema 1982-1983.

Ein neues 100-Dollar-Preisausschreiben: [H#] - Dreimalige Hinterstellung dreier schwarzer Figuren mit dreimaliger Linienöffnung für diese drei Figuren durch ein und denselben weißen Stein

[Zugrein, ohne Umwandlungssteine in der Ausgangsstellung, sparsam]

Preisrichter: Hans Klüver

a) In: Die Schwalbe X 1982 S. 537-538 (Ausschreibung).

b) In: Die Schwalbe II 1983 S. 32 [= Berichtigung: 171. statt 170. Thematurnier]

c) In: Die Schwalbe X 1983, S. 130-131 (Entscheid)

Die Schwalbe, 172. Thematurnier (J. Niemann 80 Jahre), 1985-1987

→ [Niemann] - J. Niemann 80 Jahre, Die Schwalbe [= 172. Thematurnier] 1985-1987.

Die Schwalbe, 174. Thematurnier, 1985.

Einphasige Hilfsmatts mit wenigstens vier Umwandlungen

a) Erläuterungen: Thomas Brand

In: Die Schwalbe XII 1985 S. 576-578 (Ausschreibung)

b) Preisrichter: Thomas Brand
In: Die Schwalbe VIII 1987, S. 267-270 (Entscheid)

Die Schwalbe, 177. Thematurnier, 1994.

H#: Der erste weiße Zug eines Hilfsmatts bildet eine direkte weiße Batterie, durch den zweiten weißen Zug erfolgt der Abbau derselben durch den Batteriehinterstein (ohne Matt!); der schwarze König wird auf einem Feld der nicht genutzten Batterielinie matt gesetzt

Preisrichter: Achim Schöneberg & Hans-Peter Reich
In: Die Schwalbe IV 1994, S. 428-429 (Ausschreibung)

Die WELT, Hilfsmatt-Turnier, 1961-1962.

Schwarzer Springer-Platzwechsel im H#4

Preisrichter: Hans Klüver

a) In: Die Welt, Ausschreibung zur Nr. 667 vom 14.X.1961 (Ausschreibung)
[Zit. in: Die Schwalbe X 1961 S. 420]

b) In: Die Welt, Nr. 689-691 (→ Die Welt 30.VI.1962 & 14.VII.1962 & 28.VII.1962) (Entscheid)
[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1962 S. 119-120]

Drago Makuc I Janez Moder, 1971-1973

→ problem, III. Int. Spomen Turnira

Essener Anzeiger, 3. Thematurnier, 1930.

H#: mehr als zwei Bauernumwandlungen seitens derselben Partei

Preisrichter: Albert H. Kniest (& E. J. [Evert Jan] van den Berg)

a) In: Essener Anzeiger 16.IV.1930 (Ausschreibung)

b) In: Deutsche Märchenschachzeitung II-III 1932 S. 40-42 (Entscheid)

[14 H#; auch zit. in: Die Schwalbe VI 1932 S. 303-304; eine Veröffentlichung des Preisberichtes im Essener Anzeiger erfolgte nicht; Rangfolge unter Mitarbeit von van den Bergs trotz dessen Niederlegung des Preisrichteramtes]

Fairy Chess Review → The Fairy Chess Review

FEENSCHACH, 1. Thematurnier, 1950.

H# mit Verstellungswechsel

Preisrichter: John Niemann

a) In: FEENSCHACH VIII 1950 Bl. 31 („Schnellbericht“)

b) In: FEENSCHACH IX-X 1950 Bl. 33-34 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 88]

FEENSCHACH, 2. Thematurnier, 1950-1951.

H#* mit weißer & schwarzer Umwandlung in Satz und Spiel

Preisrichter: John Niemann

In: FEENSCHACH VI-VII 1951 Bl. 63 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 87-88]

FEENSCHACH, 3. Thematurnier, 1952-1953.**H# mit 2 schwarzen Umwandlungen und Fluchtfeldblocks der Umwandlungs-Figuren**

Preisrichter: György Parós

In: FEENSCHACH III 1953 Bl. 132-134 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1953 S. 131]

FEENSCHACH, 4. Thematurnier, 1952.**H#* mit weißer & schwarzer Umwandlung in Satz und Spiel**

Preisrichter: Carl Becker, Julius Dohrn-Lüttgens, Hans Doormann, Emil Henke, Bror Larsson, John Niemann, Paul Quindt, Ivo [= Ivan] Slaviček, Holger Ternblad & Albert Zickermann; Redaktion: Julius Dohrn-Lüttgens

In: FEENSCHACH I-II 1953 Bl. 126-127 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 101]

FEENSCHACH, 8. Thematurnier, 1953.**H# mit mehrfacher Rückkehr**

Preisrichter: Wilfried Pflughaupt

In: FEENSCHACH IX-X 1953 Bl. 150-151 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe III-IV 1954 S. 213]

FEENSCHACH, 10. Thematurnier, 1953.**H#* mit weißer & schwarzer Umwandlung in Satz und Spiel**

Preisrichter: Julius Dohrn-Lüttgens

In: FEENSCHACH I-II 1954 Bl. 165 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe V-VI 1954 S. 242]

FEENSCHACH, 11. Thematurnier, 1954-1955.**H#2* - Zugwechsel-Hilfsmatts mit weißer AUW**

Preisrichter: John Niemann

a) In: FEENSCHACH XI-XII 1954 Bl. 194 (Ausschreibung)

b) In: FEENSCHACH XII 1955 Bl. 231-232 (Entscheid)

FEENSCHACH, 14. Thematurnier, 1956-1957.**Hilfsmatt mit Umwandlungsoffizieren**

Preisrichter: Julius Dohrn-Lüttgens

a) In: FEENSCHACH VI 1956 Bl. 284 (Ausschreibung)

b) In: FEENSCHACH X 1957 (Entscheid)

FEENSCHACH, 16. Thematurnier, 1960.**Duplex im H#2 mit 3+3 Steinen**

Preisrichter: John Niemann

a) In: FEENSCHACH III 1959 Bl. 352 (Ausschreibung) [Wilhelm Karsch]

b) In: FEENSCHACH VI-VII 1960 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1960 S. 235]

FEENSCHACH, 19. Thematurnier, 1967.**H#3* und AUW TL/SD**

a) In: FEENSCHACH IV-V 1965 Bl. 596 (Ausschreibung)

b) In: FEENSCHACH VI 1967 (Entscheid)

FEENSCHACH, 20. Thematurnier, 1966-1967.**H#3* und AUW LT/SD**

a) In: FEENSCHACH IV-V 1965, Bl. 596 (Ausschreibung)

b) In: FEENSCHACH VI 1967 (Entscheid)

FEENSCHACH, 21. Thematurnier 1967-1969.**Hilfsmatt mit Platzwechsel zweier Steine**

Preisrichter: John Niemann

a) In: FEENSCHACH IX-X 1967 Bl. 694 (Ausschreibung)

[Erläuterungen von John Niemann]

b) In: FEENSCHACH III 1969 Bl. 759-761 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1969 S. 328]

feenschach 25. Thematurnier. [nicht 24. TT]**Entfernter Platzwechsel von zwei schwarzen Figuren im Hilfsmatt**

Preisrichter: Theodor Steudel

a) In: feenschach I 1971 S. 2 (Ausschreibung)

[Erläuterungen: Theodor Steudel]

b) In: feenschach III 1971 S. 50

[Erläuterungen: John Niemann]

c) In: feenschach VII 1971 S. 192-195

[2 H#-Beispiele, 21 H#-Auszeichnungen; Anhang: 28 weitere Bearbeitungen + 1 heterodoxes Beispiel]

d) In: feenschach V 1972 S. 275

[Endgültige Entscheidung: Theodor Steudel; 3 H#4]

feenschach, 27. Thematurnier.**Entfernter weißer und gemischtfarbiger Platzwechsel im Hilfsmatt**

Preisrichter: Theodor Steudel

a) In: feenschach III 1972 S. 229-231 (Ausschreibung)

b) In: feenschach XII 1973 S. 163-168 (Entscheid)

[30 H#, davon 21 orthodox]

c) In: feenschach 1973 S. 247 (Nachtrag)

feenschach, 31. Thematurnier, 1973-1974.**Hilfsmatts beliebiger Zügezahl, in denen Weiß auf der 8. Reihe eine Figur opfert und mit dem anschließenden Zug einen Bauern auf dem Standfeld der Opferfigur in eine schwächere Figur umwandelt**

Preisrichter: Steudel, Theodor

a) In: feenschach V 1973 S. 39 (Ausschreibung) [4 Beispiele]

b) In: feenschach 1971-72 S. 279-282 (Entscheid)

[11 H#, 21 Anmerkungs-H#]

feenschach, 32. Thematurnier, 1973-1974.**Tema Argentino** [H# und H=]**a)** In: feenschach X 1973 S. (131) 132-8 (Ausschreibung)

[125 Aufgaben, davon viele H#/H=; Erläuterungen: Emiliano F. Ruth & Erich Bartel: Tema Argentino in den kombinierten Hilfsmatt / Hilfspatt-Aufgaben, S. 131-138]

b) In: feenschach VI 1974 S. 282-284 (Entscheid) [4 H#/H=, 8 SH#/SH=]**feenschach, 34. Thematurnier, 1974.****Ein altes Hilfsmatt-Thema** (Peter Kniest zum 60. Geburtstag gewidmet):**In einer symmetrischen Stellung existiert eine asymmetrische Lösung (Hilfsmatt in n Zügen) und ein von der Lösung abweichendes Satzspiel**

Preisrichter: John Niemann

a) In: feenschach XII 1974 S. 398-400 (Ausschreibung)

[Erläuterungen und Preisrichter: John Niemann; 25 H#-Beispiele]

b) In: feenschach I-III 1976 S. 214-218 (Entscheid)

[Gruppe A: mehr als 7 Steine, 13 orthodoxe H# + 1 heterodoxes Beispiel; Gruppe B: Miniaturen, 13 H#; + 38 weitere Beispiele, davon 37 orthodoxe H#]

feenschach, 43. feenschach-Thematurnier, 1984.**A)H#2(*), B) nach dem Schlüssel von A): H#2***

Preisrichter: Hassberg, Eric M. [Manfred]

a) In: feenschach XII 1984 (= Ein Sonderheft zum 70. Geburtstag von Peter Kniest) S. 556 (Ausschreibung) [2 H#-Beispiele]**b)** In: feenschach VII-IX 1986 S. 361-366 (Entscheid) [18 H#2]**harmonie, 2. Thematurnier, 1987-1988.****B): H# mit Pseudofesselung und Pseudoentfesselung**

Preisrichter Torsten Linß

a) In: harmonie 12.IX.1987 S. 42-44 (Linß, Torsten [= Redaktion]: Verflixt und zugenäht! = Einführungsartikel)**b)** In: harmonie 12.IX.1987 S. 44 (Ausschreibung)**c)** In: harmonie 30.VI.1989, S. (1) 2-5 (Entscheid)**Ideal-Mate Review, Awards 1983.****Asymmetry** [Thema ~]

Preisrichter: Hilmar Ebert

In: Ideal-Mate Review III-IV 1984 S. 14-15 (Entscheid)

[6 Aufgaben, davon 5 H#]

Il Problema, 12. Turnier, 1933.**Hilfsmatt in 3 und 4 Zügen**

Preisrichter: Norbert Kovács & Giuseppe Brogi

Zit. in: Die Schwalbe VII 1933 S. 528-529 (Entscheid)

Intellektuelle Spiele [Zeitschrift] - 1. Thematurnier, 1994-1995.**In einem Hilfsmatt-Zweizüger gibt es Satzspiel, Verführung und Lösung(en)**

Preisrichter: A. [Anatoli] Stepostchkin

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix & EG) IX 1994 S. 2 (Ausschreibung) [1 H#2*-Beispiel]

Israel Chess Federation, Hilfsmatt-Thematurier 1983.

Fesselungen und Entfesselungen in Verbindung mit antikritischen weißen Turm-Langzügen

Preisrichter: Eric M. Hassberg

Zit. in: feenschach IV-VII 1987 S: 110 (Entscheid) [5 H#2, 1 H#3]

L'Italia Scacchistica, Hilfsmatt-Turnier, 1932.

H#

Preisrichter: S. Rosselli

a) Zit. in: Die Schwalbe V 1933 S. 494 (Entscheid)

b) Zit. in: Die Schwalbe VII 1933 S. 530 [Korrektur - 1. Preis]

Klein Winsener Rochade-Thematurier [I.] ♚♜. [1981-1986] (problem, 62. Thematurier, Ausschreibung 1981)

H# mit dem minimalen weißen Material ♚+♜ und der schwarzen Rochadeausgangsstellung

Preisrichter: John Niemann

a) In: problem (206-210) VII 1981 S. 157 (Ausschreibung)

[Vgl. → Suwe, Hanspeter: K+B gegen die schwarze Rochadeposition im Hilfsmatt.]

b) In: Suwe, Hanspeter: I. Klein Winsener Rochade-Thematurier ♚♜.[1981-1986] (vormals 62. Thematurier von „problem“).

K+B gegen die schwarze Rochadeposition im Hilfsmatt. [♚+♜] Winsen: Selbstverlag „0-0“ hanspeter suwe, 1986, 28 S. (Entscheid)

[Urteil S. 7-16; Anhang S. 17-25 mit übrigen Aufgaben ohne Auszeichnungen; S. 26-27 Berichtigungen und Ergänzungen zum Leitartikel; S. 28-29 Ausschreibung zum 2. Klein Winsener Rochade-Thematurier Home-Base-Probleme]

Klein Winsener Rochade-Thematurier [II.] ♚♜. [1986-1988]

Home-Base Probleme (Kompositionen mit vollständiger halbseitiger Ausgangsstellung auf der Grundlinie)

1) weiße, 2) schwarze Home-Base-Position (orthodoxe Figuren; auch H#)

[vgl. C. E. Kemp „Home bases - a helpmate feature“ in: The Problemist 1944 S. 120 ff.]

Preisrichter: Hanspeter Suwe

In: Suwe, Hanspeter: I. Klein Winsener Rochade-Thematurier ♚♜.[1981-1986] S. 28-29 (Ausschreibung)

Kleine ungarische Thematuriere, 1942.

H# mit 3-stündiger Kompositionszeit und Sofortentscheid

ohne Verfasser

a) 29.V.1942: 2 schwarze Tempozüge

b) 3.VII.1942: Wegschlagen der weißen Dame im 2. Zug

c) 3.VII.1942: Weiß besetzt stets ein Feld, das Schwarz zuvor verließ.

[Zit. in: Die Schwalbe III-IV 1954 S. 217]

Kniests Schachbriefe, 2. Thematurnier, 1943.**Hilfsmatt mit weißem und schwarzem Cheney-Loyd**

Preisrichter: Wilhelm Kluxen

In: Kniests Schachbriefe, 1. VIII. 1943 Bl. 34 (Ausschreibung)

[Terminverlängerung: 15. XI. 1943 Bl. 66]

Kniests Schachbriefe, 3. Thematurnier, 1943-1944.**Hilfsmattaufgaben ohne Märchenfiguren**

Preisrichter: John Niemann

In: Die Schwalbe IV-VI 1947 S. 45 (Entscheid)

Kniests Schachbriefe, 4. Thematurnier, 1943.**H#3-n in denen Weiß in jedem Zuge ein schwarzes Schachgebot parieren muß**

Preisrichter: Peter Kniest

In: Kniests Schachbriefe, 15. XI. 1943 Bl. 63 (Entscheid)

[zu: → Sontag, G. J. [Gustav Joachim]: Die Legende vom Hilfsmatt. Nachdruck in: Kniests Schachbriefe 15. XI. 1943 Bl. 62-63]

Leningrader Problemkommission, Thematurnier, 1985.**H#2: Eine schwarze Figur betritt ein Feld, das von einem weißen Bauern auf der 7. Reihe angegriffen wird; dieser schlägt und wandelt sich in die gleiche Figur um; die Umwandlungsfigur setzt auf dem Ausgangsfeld der geopfertem schwarzen Figur matt (mindestens zwei Lösungen oder Zwillingsfassungen)**

Preisrichter: V. Barsukov

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) VII 1991 S. 2 (Ausschreibung)

Lettische Kommission für Schachkomposition, 1985.**H#2 mit schwarzer Halbfesselung**

Preisrichter: unbekannt.

Zit. in: feenschach VII-IX 1988 S. 391 (Entscheid) [3 H#2]

Magyar Sakkvilág

(Könyvtára. Kötet 12).

Feladványversenyek birói jelentése. 

Preisrichter: György Páros

Kecskemét: Magyar Sakkvilág ca. 1939, 43 S. (Entscheid)

Magyar Sakkvilág, Herpai-Thematurnier, 1950. [Ferenc HERPAI]**H#**

In: Magyar Sakkvilág, IX 1950 (Entscheid)

[Zit. nach → Karsch, Wilhelm: Fehlerhafter Satz im Hilfsmatt?, FEENSCHACH V 1951, Bl. 59; sowie in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 86]

MAT, 6. Thematurnier, 1977.**H#-Aufgaben mit Satzspielen in Zuglänge der Lösung - mit Exzelsior-Motiven**

Zit. in: feenschach IV-VI 1979 S. 122-123 (Entscheid)

[3 H#: hier irrtümlich als 6. Thematurier von *Novi Temi* zitiert, vgl. Berichtigung → feenschach X-XII 1979 S. 283!]

MAT, 8. Thematurier, 1979.

H#-Aufgaben mit Satzspielen in Zuglänge der Lösung

Preisrichter: Fadil Abdurahmanović

Zit. in: feenschach I-III 1980 S. 353 (Entscheid) [6 H#]

Nederlandse Bond van Probleemvrienden, Thematurier, 1947.

H#* mit spiegelbildlicher Lösung zwischen Satz und Spiel

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 87 (Entscheid)

Partizan [ŠK ~], 1958.

Thematurier (Gruppe II) über aristokratische [= bauernlose] Hilfsmatts (H#2*)

Preisrichter: Joza Tucakov

a) Zit. in: Die Schwalbe XII 1960 S. 274 (Ausschreibung)

b) In: problem (69-72) VII 1960 S. 163-165 (Entscheid) [11 H#2]

Probleemblad, 3. Thematurier, 1937.

Doppelter Platzwechsel weißer und schwarzer Steine [H# und n#]

Preisrichter: E. J. [Evert Jan] van den Berg

a) In: T.K.N.S.B. 1936 S. 239 (Ausschreibung) [Vgl. S. 238-239]

b) In: T.K.N.S.B. 1937 S. 188 (Entscheid) [1 H#3]

Probleemblad, 10. Thematurier, 1939.

Mehrlinge mit Farbausch der Akteure [H# und n#]

Preisrichter: A. [Albertus] Wijker & E. J. [Evert Jan] van den Berg

a) In: T.K.N.S.B. 1938 S. 250 (Ausschreibung)

[Vgl. A. [Albertus] Wijker: Het kameleon probleem. T.K.N.S.B. 1938 S. 65]

b) In: T.K.N.S.B. 1939 S. 97 (Entscheid) [1 H#2-Drilling]

Probleemblad, 68. Thematurier, 1947.

H#n: Aktive und passive Selbstverstellung zweier schwarzer Steine

[Vgl. Argüelles-Thema, S. 83]

Preisrichter: J. P. Verdonk

a) In: Probleemblad VIII 1946 S. 65 (Ausschreibung)

b) In: Probleemblad II 1947 S. 91 (Entscheid)

[1. Preis W. Bertal: (Anagramm: *Albert!*); vgl. auch → Jaarboek v. d. N.B.v.P.

[van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1946 S. 33 Nr. 4]

Probleemblad, 72. Thematurier, 1947.

H#2: Echo in Satz und Lösung

Preisrichter: A. [Albertus] Wijker & Johann [J. P. A.] Seilberger (in overleg met E. [Eigil] Pedersen)

a) In: Probleemblad IV 1947 S. 101 (Ausschreibung)

b) In: Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1947 S. 36-39 (Entscheid) [15 H#2; vgl. auch S. 60; zit. in: Jaarboek v. d. N.B.v.P. 1956, S. 44-45; 3 H#2]

Probleemblad, 84. Thematurier, 1951.

Gruppe 2: H#

Preisrichter: A. [Albertus] Wijker & J. J. Vermet

a) In: Probleemblad VI-VIII 1950 S. 135 (Ausschreibung)

b) In: Probleemblad VII-VIII 1951 S. 204 (Entscheid)

c) In: Probleemblad VII-VIII 1952 S. 274 (Entscheid)

[Vgl. → Jaarboek v. d. N.B.v.P. [van de Nederlandse Bond van Probleemvrienden] 1956 S. 53]

Probleemblad, 87. Thematurier, 1952.

H#2: Dualvermijding door penning (Dualvermeidung durch Fesselung)

A) Typ Neumann, B) Zugwechsel, C) Zwillinge [vgl. 1951, S. 147]

Preisrichter: György Parós

a) In: Probleemblad V-VI 1951 S. 190 (Ausschreibung)

[Vgl. 1952, S. 220]

b) In: Probleemblad XI-XII 1952 S. 308-309 (Entscheid)

[5 H#2; zit. in: Die Schwalbe IV-V 1953 S. 60]

Probleemblad, 93. Thematurier, 1953.

H#3-Zwillinge [durch Entfernen oder Hinzufügen]

Preisrichter: Geert Smit & Albertus Wijker

a) In: Probleemblad XI-XII 1952 S. 309 (Ausschreibung)

b) In: Probleemblad IX-X 1953 S. 370-371 (Entscheid)

[4 H#3; zit. in: Die Schwalbe III-IV 1954 S. 213]

Probleemblad, 94. Thematurier, 1953-1954.

H#2* mit Umwandlung des weißen Bauern in die gleiche Figur - auf (in Satz und Spiel) verschiedenen Umwandlungsfeldern

Preisrichter: F. W. [Willem] Nanning & J. J. [Johannes Jacob] Burbach

a) In: Probleemblad III-IV 1953 S. 335 (Ausschreibung)

b) In: Probleemblad III-IV 1954 S. 407-411 (Entscheid)

[10 H#2; zit. in: Die Schwalbe V-VI 1954 S. 244-245; auch zit. in: FEENSCHACH V-VI 1954]

Probleemblad, 95. Thematurier, 1954.

H#2: Zwei Verführungen scheitern an weißer bzw. schwarzer Temponot

Preisrichter: Johann [J. P. A.] Seilberger & Jesserun Lobo

a) In: Probleemblad I-II 1954 S. 396-397 (Ausschreibung) [1 H#2]

b) In: Probleemblad IX-X 1954 S. 443-445 (Entscheid)

[2 Teilgruppen: 6 H#2; zit. in: Die Schwalbe XI-XII 1954 S. 330-331]

c) In: Probleemblad VII-VIII 1955 S. 47 (Korrektur des Entscheids)

Probleemblad, 107. Thematurnier, 1961.**H#2: Dualvermeidung zwischen zwei Lösungen oder zwischen Satz und Lösung (auch Zwillinge erlaubt)**

Preisrichter: Petrus A. [Adrianus] van der Kraan & Frank Visbeen

a) In: Probleemblad I-II 1960 S. 90 (Ausschreibung)

[2 H#2; Märchensteine waren nicht ausgeschlossen]

b) In: Probleemblad V-VI 1961 S. 186-188 (Entscheid)

[10 H#2, davon 9 orthodox; zit. in: Die Schwalbe V 1961 S. 350-351]

Probleemblad, 116. Thematurnier, 1964-1965.**H#3: With similar try(s), by similar effects or echo forms, which fails [for example] because a black move (or moves) is spoiling the white play; required is that the mating move in solution and try is the same and that the black king has then the same position** (Mit ähnlichen Verführungen, bei ähnlichen Effekten oder Echos, die an einem schwarzen Zug scheitern; gleiche Mattposition in Lösung und Verführung und gleiches Mattfeld des schwarzen Königs)

Preisrichter: A. M. [Albertus Marinus] Koldijk

& [auch Ausschreibung] J. T. [Jacobus Theodorus] Sanderse

a) In: Probleemblad V-VI 1964 S. 118-199 (Ausschreibung)

[1. H#2, 1 H#3]

b) In: Probleemblad XI-XII 1965 S. 259-261 (Entscheid) [7 H#3]

Probleemblad, 117. Thematurnier, 1964-1965.**H#2: Verandering van het dreigmat in het tweezettige helpmatprobleem**

Preisrichter: L. [Lajos] Bukovinszky

& [auch Ausschreibung] J. T. [Jacobus Theodorus] Sanderse

a) In: Probleemblad V-VI 1964 S. 118-199 (Ausschreibung)

[1. H#2, 1 H#3; Drohmattwechsel: Weiß hat besitzt eine Drohung nach dem 1. Zug von Weiß und von Schwarz, aber Schwarz hat keinen Wartezug und schlägt einen weißen Stein, der eine bedeutende Rolle beim Drohmatt spielt; danach folgt ein neues Matt; Grashüpfer und Nachtreiter waren nicht ausgeschlossen]

b) In: Probleemblad V-VI 1966 S. 33-36 (Entscheid) [19 H#2, 17 = orthodox]

Probleemblad, 120. Thematurnier, 1966-1967.**H#2**

Preisrichter: J. B. Verdonk [Ausschreibung] & P. B. [Pieter Barend] van Dalfsen

In: Probleemblad III-IV 1967 S. 25-28 (Entscheid)

[9 H#2; mit einer Nachbemerkung von Henk [Hendrikus] le Grand, S. 28]

Probleemblad, 121. Thematurnier, 1968-1969.**Schwarzer Umwandlungswechsel im H#4* mit schwarzer Damenumwandlung im Satz**

Preisrichter: Theodor Steudel

In: Probleemblad III-IV 1969 S. 17-19 (Entscheid)

[15 H#4*, vgl. auch → III-IV 1970 S. 28 (Nachtrag von Henk le Grand); zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1969 S. 326-327]

Probleemblad, 123. Thematurnier, 1968.

H#2: Drillinge, in denen die Teile sich voneinander unterscheiden, weil eine Figur a) weiß, b) schwarz, c) neutral ist

Preisrichter: P. B. [Pieter Barend] van Dalfsen & J. B. Verdonk

a) In: Probleemblad III-IV 1968 S. 30 (Ausschreibung) [2 H#2-Beispiele]

b) In: Probleemblad XI-XII 1969 S. 91-93 (Entscheid) [6 H#2]

Probleemblad, 126. Thematurnier, 1970-1971.

H#2: Schwarz wechselt das Satz- (virtuelle) Matt des Weißen in jedem Zug
[→ Garai, Toma: Helpmats met verandering van gereedliggende mats.]

Preisrichter: Toma Garai

a) In: Probleemblad IX-X 1970 S. 67 (Ausschreibung)

[4 H#2-Beispiele im Verweis-Artikel]

b) In: Probleemblad VI-VIII 1971 S. 59-63 (Entscheid)

[20 H#2 + 1 Urdruck]

Probleemblad, 128. Thematurnier, 1971.

Zweizügige Hilfsmatts mit Rückkehr eines weißen und eines schwarzen Steins
Preisrichter: Henk [Hendrikus] le Grand

a) In: Probleemblad I-II 1971 S. 7 (Ausschreibung)

[Zit. in: feenschach III 1971 S. 57; vgl. auch → le Grand, Henk [Hendrikus]: Tweezettige helpmats met tweevoudige switchback. (Zweizügige Hilfsmatts mit doppelter Rückkehr.)]

b) In: Probleemblad I-II 1972 S. 11-14 (Entscheid)

[A] = Afdeling meervoudige bewerkingen: 11 H#2; B) Afdeling enkelvoudige bewerkingen: 9 H#2; vgl. hierzu auch → le Grand, Henk [Hendrikus]: Dubbele switch-back in het helpmat. Aanvulling op de uitslag van het 128e thematoernooi]

Probleemblad, 132. Thematurnier, 1973-1974.**Zwarte mobiliteit**

A. Klassieke helpmats (Klassische Hilfsmatts) [1 Lösung]

B. Neumann-vorm (Typ Neumann) [Mehrere Lösungen]

C. Wit-zwart constructie (Weiß-schwarze Konstruktio) [Mit Verführung]

D. Twee-, drie- of meerlingen (Zwei-, Drei- und Mehrlinge)

[Ausschließlich durch Veränderung der weißen Stellung]

E. Duplex-vorm (Duplex-Form)

Preisrichter: J. B. Verdonk [Auch Ausschreibung] & J. J. [Johannes Jacob] Burbach

a) In: Probleemblad VII-VIII 1973 S. 58 (Ausschreibung)

[2 H#-Beispiele]

b) In: Probleemblad IX-X 1974 S. 77-78

(„Jury-Vorschlag“ = verkürzter Entscheid, da nur wenige Einsendungen eingegangen waren)

[3 H#-Duplex]

Probleemblad, 134. Thematurnier, 1975-1977.

H#2, bei denen eine Verführung daran scheitert, daß Weiß ein Tempo zug fehlt und bei denen in der (den) Lösung(en) die Reihenfolge vertauscht wird

Preisrichter: Toma Garai

a) Garai, Toma: Verwisseling van zwarte zetten tussen verleiding en oplossing bij helpmats en twee zetten

In: Probleemblad IX-X 1975 S. 75-76 (Ausschreibung)

[4 H#2; zit. in: feenschach I-III 1978 S. 274; 2 H#2]

b) In: Probleemblad I-II 1977 S. 15-16 (Entscheid) [9 H#2]

Probleemblad, 137. Thematurnier, 1977-1978.

H#2 oder H#3 mit Wiederherstellung von Fesselungen

Preisrichter: Eric M. Hassberg

In: Probleemblad XI-XII 1978 S. 99-101 (Ausschreibung)

[10 H#2, 2 H#3; zit. in: feenschach IV-VI 1979 S. 127; 2 H#2, 1 H#3]

problem, 6. Thematurnier, 1953-1954.

H# mit „vorbereitender Strategie“

Preisrichter: Joao B. [Baptista] Santiago

In: problem (23-24) VI 1954 S. 181 (Entscheid)

[6 H#; Lösungen S. 182 (Nenad Petrović); zit. in: Die Schwalbe IX-X 1954 S. 297-298]

problem, 7. Thematurnier, 1954.

H# nicht unter 10 Zügen mit ein- oder zweizügigem Satzspiel

Preisrichter: Tivadar Kardos

a) In: problem (19-20) XII 1953 S. 101 (Ausschreibung)

b) In: problem (25-26) X 1954 S. 214-216 (Entscheid)

[Lösung mit Wegschlag der Satzmattefigur und Wanderung versus Pendel; 9 H#; zit. in: Die Schwalbe I-II 1955 S. 361-362]

problem, 8. Thematurnier, 1954.

H#3* / H#n* mit Schach in Satz und Spiel und abweichendem Lösungsverlauf

Preisrichter: Ivan Slaviček

In: problem (27-28) I 1955 S. 235-236 (Entscheid)

[9 H#; zit. in: Die Schwalbe III-IV 1955 S. 396-397]

problem, 14. Thematurnier, 1955.

H#* mit identischer Mattstellung in Satz und Spiel, aber Platzwechsel zweier gleicher Steine

[vgl. auch → Hultberg, Herbert (ohne Namensnennung = Redaktion) Hjälpmattsturnering.]

Preisrichter: Bror Larsson

In: problem (33-36) II 1956 S. 351-353 (Entscheid)

[10 H#; zit. in: Die Schwalbe IX-X 1956 S. 105]

problem, 21. Thematurnier, 1956-1957.**H#2**

Preisrichter: Zoltán Zilahi

In: problem (45-48) XI 1957 S. 140-143 (Entscheid) [24 H# + 6 H#-Miniaturen]

problem, 22. Thematurnier, 1956-1957.**H#2: s prividnom igrom; u prividnoj igri vuče tempo-potez crni, a u rješenju bijeli**

Preisrichter: László Lindner

In: problem (45-48) XI 1957 S. 144-146 (Entscheid) [12 H#]

problem, 24. Thematurnier, 1957.**H#2: Selbstfesselung einer weißen Figur im Satzspiel und Entfesselung derselben Figur durch Schwarz in der Lösung**

Preisrichter: E. [Enguelberto] Berlingozzo

a) In: problem (41-44) III 1957 S. 67 (Ausschreibung)

b) In: problem (49-51) III 1958 S. 28-29 (Entscheid) [9 H#2]

problem, 27. Thematurnier (Max-Jacobs-Gedenkturnier), 1959.

→ [Jacobs] problem, Max-Jacobs-Gedenkturnier, 1959.

problem, 29. Thematurnier, 1960.**H#2 mit der Lösung: 1. Entfesselung, 1... entfesselter weißer Stein zieht, 2. Abzugsschach des Entfesslers entfesselt woanders 2... # durch Kreuzschach des zuletzt entfesselten weißen Steines**

Preisrichter: Gabriel Authier

a) In: problem (55-60) I 1959 S. 133-134 (Ausschreibung)

[3 H#2-Beispiele; zit. in: Die Schwalbe VIII 1960 S. 210-211]

b) In: problem (69-72) VII 1960 S. 147-151 (Entscheid) [26 H#2]

problem, 30. Thematurnier, 1960.**Tempozug-Auswahl im H#2**

Preisrichter: Pedro Fastosky & Juan C. [Carlos] Morra

a) Zit. in: Die Schwalbe VIII 1960 S. 210-211

b) In: problem (69-72) VII 1960 S. 151-154 (Entscheid) [21 H#2]

problem, 32. Thematurnier, 1960-1961.**Schwarze Voraus-Selbstfesselung im H#**

Preisrichter: Helmer [Ludvig] Ternblad

In: problem (Heft 73-78) VI 1961 S. 40-41 (Entscheid)

[Zit. auch in: Die Schwalbe VIII 1961 S. 387-388]

problem, 33. Thematurnier, 1960-1961.**H#2*: In einem Hilfsmatt-Zweizüger droht Weiß Matt in der Diagrammstellung (einzüiges Satzspiel); Schwarz muß das Matt verteidigen, und Weiß - mit seinem ersten Zuge - droht wieder dasselbe Matt; Schwarz muß das Matt zum zweiten Male verteidigen, und schließlich folgt ein anderes Matt**

Preisrichter: László Lindner

- a) In: problem (65-68) I 1960 S. 75 (Ausschreibung)
 b) In: problem (73-78) VI 1961 S. 43-46 (Entscheid)
 [Zit. in: Die Schwalbe VIII 1961 S. 387-388]

problem, 40. Thematurnier, 1962.

Hilfsmatts mit mindestens zwei Figurenrundläufen

[Vgl. → Abdurahmanović, Fadil: Kružena u pomoćnom matu. (Rundläufe in Hilfsmatts.)]

Preisrichter: Fadil Abdurahmanović

- a) In: problem (83-86) XI 1962 S. 170-173 (Ausschreibung)
 [24 H#; vgl. → problem, 40. Thematurnier: Hilfsmatts mit mindestens zwei Figurenrundläufen, 1962; zit. in: Die Schwalbe X-XI 1962 S. 160 (ohne Verfasser)]
 b) In: problem (91-94) IV 1964 S. 73 [2 H#]

problem, 44. Thematurnier, 1964-1965.

Im Hilfsmattzweizüger mit einzügigem Satzspiel führt Schwarz ein Rückkehrthema und Weiß einen Tempozug aus; Schwarz darf kein Schach bieten

Preisrichter: Julius Buchwald & Eric M. Hassberg

- a) In: problem (91-94) IV 1964 S. 80 (Ausschreibung)
 [3 H#2-Beispiele]
 b) In: problem (95-98) XII 1965 S. 123-127 (Entscheid)
 [20 H#2 & Specijalna Grupa (Spezialgruppe): S. 126-127, 6 H#2]

problem, 55. Thematurnier, 1971-1972.

H#2* mit „16“-Thema [Task: 16 schwarzen Steine frei beweglich „an Bord“]

- a) In: problem (141-143) VIII 1971 S. 7-11 (Artikel & Ausschreibung: Rothenberg, Philip L. [Leonhard] & Leonard Balbus & [Newman] Guttman, The „16“ theme)

Preisrichter: Leonard Balbus & Newman Guttman

- b) In: problem (148-151) XI 1972 S. 138-139 (Entscheid) [5 H#2]

problem, 57. Thematurnier, 1973-1974.

Überbietung der Häufungs-Aufgaben; neuartige Rekorde: Maximum der Züge ... A) ... und Tempo-Züge; B) ... mit 2 verschiedenfarbigen Figuren; C) ... mit 2 gleichfarbigen Figuren; D) ... mit einer umgewandelten Figur

Preisrichter: Ugren, Ljubomir & Klasinc, Marco

- a) In: problem (152-156) IV 1973 S. 160 (Ausschreibung)
 [Vgl. → Rekordi pomoćnog mata. (Hilfsmatt-Rekorde.) in: problem (152-156) IV 1973 S. 153-160]
 b) In: problem (161-164) VIII 1974 S. 97-101 (Entscheid)
 [27 H#, Zählung „Nr. 40-66“ nach dem Artikel vor der Ausschreibung; zit. auch in: feenschach XII 1974 S. 420, 4 H#]

problem, 59. Thematurnier, 1980-1981.

H#2 gemäß Artikel von → Claude Goumondy: „Le Thème Umnov dans l'aidé.“ [In: problem (198-201) VII 1980 S. 66-67]

1) **Der zweite Zug von Schwarz kommt auf das Feld, woher die weiße Figur im ersten Zug zog**

2) **Erster Zug von Weiß kommt auf das Feld, woher die schwarze Figur im ersten Zug zog**

Preisrichter: Claude Goumondy

a) In: problem (198-201) VII 1980 S. 67 (Ausschreibung)

b) In: problem (206-210) VII 1981 S. 186-189 (Entscheid) [12 H#2]

problem, 62. Thematurnier, 1981

→ **Klein Winsener Rochade-Thematurnier [I.]** [L.] [1981-1986]

Problem-Echo, 10. Thematurnier, 1992.

[1. Internationales „Problem-Echo“-Thematurnier]

H#3: Zwillinge, deren Zwillingsbildung durch Ersetzen eines Steines durch einen gleichfarbigen anderen Stein auf ein und demselben Feld erfolgt

Preisrichter: H. [Herbert] Angeli

In: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) X 1991 S. 42 (Ausschreibung)

Problem-Echo, 12. Thematurnier, 1994.

H#3, H#n: Zweiphasige [orthodoxe] Aufgaben (Duplex ist zugelassen) mit der Besonderheit, daß Weiß auf dem Feld matt setzt, auf dem vor Lösungsbeginn der schwarze König stand

Preisrichter: Frank Fiedler

In: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) XI 1993 S. 3 (Ausschreibung)

Problem-Echo, 13. Thematurnier, 1994-1995.

H#2, H#3: Dreiphasige Aufgaben, die eine Y-Flucht des schwarzen und/oder weißen Königs zeigen

Preisrichter: S. [Sven] Trommler

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix, & EG) IX 1994 S. 7 (Ausschreibung) [2 H#2-Beispiele]

Problemist → The Problemist

Problemkiste, 11. Kompositionsthema, 1993-1994.

Konsequente weiße Opfer im Hilfsmatt

Preisrichter: Hans Gruber

a) In: Problemkiste X 1993 S. 73-77 (Ausschreibung)

b) In: Problemkiste VIII 1994 S. 181-184 (Entscheid)

„Ravne 350“, 1. Thematurnier, 1971 (Entscheid)

H#-Minimale mit maximaler Zuglänge

Preisrichter: Nenad Petrović

In: problem (148-151) XI 1972 S. 143-144 [5 H#, 9 - 16,5 Züge]

Rex Multiplex, 4. Thematurnier, 1983-1985.

H# mit Umnov-Kette [u. a.]

Preisrichter: Jacques Rotenberg & Jean-Marc Loustau & Michel Caillaud

- a) Un thème nouveau: Umnov en chaîne fermée dans l'aide 3 coups.
In: Rex Multiplex X-XII 1983 S. 202-209 (Ausschreibung)
b) In: Rex Multiplex (15-16) VII-XII 1985 S. 513-516 (Entscheid)
[Hier allerdings kein orthodoxes H#]

Schachmatt, 3. Thematurier, 1947.

Gruppe I) Zweizüger, Gruppe II) Drei- und Mehrzüger: Opferwechsel im Hilfsmatt

- a) Preisrichter: John Niemann
In: Schachmatt, 9.III.1947 Bl. 21 (Ausschreibung)
b) Preisrichter: A. H. Kniest [Albert Heinrich]
In: Schachmatt, 17.VIII.1947 Bl. 41 (Entscheid)
[Gruppe I = Bl. 41, Gruppe II = Bl. 42; vgl. auch Schachmatt, 1.V.1949 Bl. 119
mit Hinweis auf ein gleiches Thematurier des Stockholmer Schachproblemlubs
samt Angabe der dortigen 1. und 2. Plätze!]

Schachmatt, 5. Thematurier, 1947.

H#: doppelter Platzwechsel [2 Unterabteilungen]

Preisrichter: Wilhelm Karsch

- a) In: Schachmatt, 15.V.1947 Bl. S2 [= nach Bl. 28] (Ausschreibung)
b) In: Schachmatt, 18.IV.1948 Bl. 78 [= Korrektur: statt 1947] (Entscheid) [7 H#]

Schachmatt, 7. Thematurier. [ca. 1947-1950]

H#: Gruppen-Asymmetrie

Preisrichter: Wilhelm Karsch; Bericht: Peter Kniest

- a) In: Schachmatt, 31.VIII.1947 Bl. 45 (Ausschreibung)
b) In: Schachmatt, 15.VI.1950 Bl. 135 (Entscheid)
[Kurzer Hinweis auf Dauer bis zum Preisbericht]
c) In: Schachmatt, 1.XII.1950 Bl. 145
[1 Preisträger, 3 weitere Einsendungen mit Diagramm]

Schachmatt, 8. Thematurier, 1947-1950.

Gruppe 1: Hilfsmatts mit Zugwechsel und Verschiebungsecho

[Mattfelderdistanz größer als 3]

Preisrichter: John Niemann

- a) In: Schachmatt, 23.XI.1947 Bl. 56 (Ausschreibung)
b) In: Schachmatt, 1.V.1950 Bl. 131 (Entscheid)
[Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1950 S. 84]

Sinfonie Scacchistiche, Thematurier, 1965-1966.

H#2 mit 2 Varianten

[Der gleiche thematische Effekt, z. B. Entfesselung, Verstellung usw., wird in der
einen Variante durch Weiß, in der anderen Variante durch Schwarz verursacht]

Preisrichter: G. [Giuseppe] Brogi

Zit. in: Probleemblad XI-XII 1965 S. 267 (Ausschreibung) [2 H#2]

Sinfonie Scacchistiche, 7. Thematurier, 1970-1972.

H#2, in denen das Satzmatt im Spiel geändert wird, wobei der erste weiße und der zweite schwarze Zug in Satz und Spiel gleich sein sollen

Preisrichter: S. [Santi] Pirrone

Zit. in: feenschach VIII 1973 S. 118-119 (Entscheid) [3 H#2]

Sinfonie Scacchistiche, 9. Thematurier, 1974.

H#2 vom Typ Barthelemy, mit Paradenwechsel zwischen Satz und Spiel

Preisrichter: S. [Santi] Pirrone & R. [Romolo] Ravarini

Zit. in: feenschach X 1975 S. 170-171 (Entscheid)

[3 H#2; benannt nach Edmond Barthelemy]

Sinfonie Scacchistiche, Thematurier, 1981-1982.

H#2: In zwei Spielen indirekte Entfesselung einer weißen Figur, die ihrerseits die weiße Mattfigur entfesselt, und Matt auf die durch Schwarz verstellte Fessellinie

Preisrichter: Gino Mentasti

Zit. in: feenschach VII 1981 S. 172 (Ausschreibung)

springaren, Thematurier, 1985.

Aufgaben mit der als Briefmarkenmatt bekannten Mattstellung aus einer Glanzpartie Arvid Sundins aus dem Jahre 1964

[= Weiß: ♖h7 ♘f6 ♙e5 - Schwarz: ♜g7 ♞f8 ♟g6 ♞e6]

Preisrichter: Kjell Widlert

Zit. in: feenschach VII-IX 1988 S. 392 (Entscheid)

[Kein Hilfsmatt-Turnier, aber der Preis dieses originellen Thematuriers ging an C.-E. Lind für ein H#2*; Weiß: ♜b7 ♞a1 ♘f6 ♙e5 - Schwarz: ♜f7 ♞f8 ♟g6]

Stella Polaris, 1. Thematurier zum Gedenken an Bror Larsson, 1967-68

→ [Larsson] **Stella Polaris, 1. Thematurier zum Gedenken an Bror Larsson, 1967-68.**

Stella Polaris, 9. Thematurier, 1971-1972.

H#5 mit Exzelsiormarsch eines weißen und eines schwarzen Bauern mit Umwandlung in einen Springer [= 100-\$-Thema!]

Preisrichter: H. Eriksson & Kjell Widlert

Zit. in: feenschach II 1974 S. 243 (Entscheid) [1 H#5]

Stockholmer Schach-Problemklub, Thematurier, 1949.

Opferwechsel im H#2

Zit. in: Die Schwalbe V-VI 1950 S. 69 (Entscheid)

[Vgl. auch den Abdruck dreier Auszeichnungen in: Schachmatt, 3. Thematurier, 17.VIII.1947 Bl. 41 (Entscheid)]

Suomen Tehtäväniekat, Thematurier zum 50. Geburtstag von Eero Bonsdorff, 1971-1976

→ [Bonsdorff] - **Suomen Tehtäväniekat, Thematurier zum 50. Geburtstag von Eero Bonsdorff, 1971-1976.**

The Fairy Chess Review, 24. Thematurnier, 1934.**Helpmates in 2**

In: The Fairy Chess Review VI 1934 S. 57 (Entscheidung)

The Problemist, 15th Tourney Award.**H#**

Preisrichter: George Leatham

In: The Problemist Fairy Chess Supplement IV 1930, S. 21-23

The Problemist, Thematurnier für Hilfsmatt-Zweizüger, 1967.**H#2, weißer Mattstein im Diagramm gefesselt**

Preisrichter: D. [Dennison] Nixon

Zit. in: Die Schwalbe VIII-IX 1967 S. 552 (Ausschreibung)

The Problemist, Thematurnier für Hilfsmatts, 1974.**Duplex Problems H#2, No Twins, Single Setting, Any Theme Except Promotion**

In: The Problemist III-IV 1974 S. 424 (Ausschreibung, ohne Verfasser)

Thema Danicum, 56. tematurnering i anledning af DSK's 60 års jubilæum, 1992

→ [DSK - Dänischer Schachklub] Thema Danicum, 56. tematurnering i anledning af DSK's 60 års jubilæum, 1992.

Thèmes-64, 4. Thematurnier

→ [Loewenton] Mémorial, 1963-1965.

Thèmes-64 & Europe Echecs, Mémorial Jean Oudot

→ [Oudot] - Thèmes 64 & Europe Echecs, Mémorial Jean Oudot, Section Aidé.

[Tipografia T. E.] Der Schachverein Tipographie, 1964.**H#n (für n > Anzahl aller Steine im Diagramm)**

Preisrichter: Walter A. [Árpád] Földeák

Zit. in: Die Schwalbe I-II 1965 S. 32 (Ausschreibung)

Tipografia T. E., Thematurnier 1. Halbjahr 1969.**H#2**

Preisrichter: György Parós

Zit. in: feenschach I 1971 S. 26 (Entscheidung) [1 H#2]

Tipografia T. E., Thematurnier 2. Halbjahr 1969.**H#2**

Preisrichter: György Parós

Zit. in: feenschach I 1971 S. 26 (Entscheidung) [3 H#2]

Tipografia T. E., Thematurnier 2. Halbjahr 1972.**H#2 mit dualvermeidenden schwarzen Zügen**

Preisrichter: L. [László] Talaber

Zit. in: feenschach I 1974 S. 212 (Entscheid) [3 H#2]

Tipografia T. E., Thematurnier 1974.**H#2 mit schwarzen Selbstverstellungen**

Preisrichter: T. [Tibor] Érsek

Zit. in: feenschach X 1975 (Entscheid) [3 H#2]

Tipografia T. E., Thematurnier 1975.**H#2-Mehrlingsaufgaben, bei denen die Mattzüge durch verschiedene weiße Steine auf dem gleichen Feld erfolgen sollten**

Preisrichter: A. [Attila] Benedek

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 (Entscheid) [4 H#2]

Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 1. Turnier, 1939.

→ [Ungarn] Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 1. Turnier, 1939.

Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 2. Turnier, 1939.

→ [Ungarn] Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 2. Turnier, 1939.

União Brasileira de Problemistas (U. B. P.) [Brasilianischer Schachverband], Thematurnier, 1962.**H#2, 2 Lösungen mit reziproken Effekten**

Preisrichter: Geert Smit & Petro Fastosky & Jose M. D. [Miguel Dias] Figueiredo

Zit. in: Die Schwalbe VI 1962 S. 90 (Ausschreibung)

„Wola Gułowska - 92“ [Stadt in Polen], Thematurnier, 1992.**H#3 mit Satzspiel**

Preisrichter: W. Rosolak

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1992 S. 1 (Ausschreibung)



Jubiläums-, Gedenkturniere

Auf weiteren Unterabschnitte innerhalb der folgenden Würdigungsturniere wurde verzichtet.

Die Gliederung erfolgt nach dem [gesondert] vorausgestellten Namen der Person, Institution oder geographischen Einheit, der die Ehrung gilt.

[Argüelles] - A. F. [Antonio Fernández] Argüelles [Ferrer] 75 Jahre & 40 Jahre SEPA [Sociedad Espanola Problemistas Ajedrez], 1976-1987.

H#2

Preisrichter: Rafael Candela Sanz

Zit. in: feenschach I-III 1979 S. 70-71 (Entscheid)

[3 H#4; wegen diverser Inkorrektheiten der ausgezeichneten Aufgaben wurde die Entscheidung wesentlich geändert! Vgl. → feenschach IV-VI 1979 S. 121]

[ASIGC] - 1. ASIGC-Kompositionsturnier: 25. Jahrestag des italienischen Fernschachbundes [Associazione Scacchistica Italiana Giocatori per Corrispondenza] 1994-1995

H#2

Preisrichter: M. [Marco] Bonavoglia

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix & EG) IX 1994 S. 3 (Ausschreibung)

[Preisbericht angekündigt in → Telescacco 92 (ASIGC-Bulletin) Spezialausgabe]

[Bebesi] - Ungarischer Schachverband, Jubiläumsturnier Dr. Bebesi 70, 1986.

Hilfsmatts in wenigstens 4 Zügen

Preisrichter: Walter A. [Árpád] Földeák

Zit. in: feenschach X 1990 S. 388 (Entscheid) [3 H#4]

[Benedek] - Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, Attila Benedek-60, 1981.

H#2

Preisrichter: Attila Benedek

Zit. in: feenschach VII 1981 S. 172 (Ausschreibung)

[Benedek] - Ungarischer Schachverband, Attila Benedek-70, 1911.

H#2

Preisrichter: Attila Benedek

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1991 S. 1 (Ausschreibung)

[Bertin] - Phénix, Jugement du Mémorial J. [Jean] Bertin.

Section 3: Aidés orthodoxes

Preisrichter: Jacques Rotenberg & Michel Caillaud & Jean-Marc Loustau

In: Phénix (15-16), XII 1991 S. 1372-1375 (Entscheid)

[Bílý] - Jubiläumsturnier „Miroslav Bílý - 50 Jahre“, 1994-1995.

H#n: mehrzügige Hilfsmatts mit Idealmattabschluss

Preisrichter: Miroslav Bílý

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix, & EG) IX 1994 S. 3 (Ausschreibung)

[Birnov] - Molodoj leninec, Birnov-Memorial, 1991.

H#2-3

Preisrichter: Jurij [Markowitsch] Gordian

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1991 S. 1 (Ausschreibung)

[Bonsdorff] - Suomen Tehtäväniekat, Thematurnier zum 50. Geburtstag von Eero Bonsdorff, 1972-1973.

Zweizügige Hilfsmatt-Duplex-Miniaturen

Preisrichter: Osmo Kaila

Zit. in: Die Schwalbe X 1976 S. 558-559 (Entscheid)

[5 H#2; sowie in: feenschach II 1974 S. 242-243; 6 H#2; zugleich inoffizieller Wettkampf zwischen den Nordstaaten und der übrigen Welt; Rekordbeteiligung von 606 Einsendungen von 106 Verfassern aus 22 Ländern!]

[Bukovinszky] - Buletin Problemistic, Thematurnier zum Gedenken an L. [Lajos] Bukovinszky.

H#2-Aufgaben mit Satz, in denen 3 Mattzüge auftreten und zwar ein Matt im Satz, ein Matt nach dem ersten schwarz-weißen Zugpaar, das jedoch mangels eines schwarzen Tempozuges nicht zur Ausführung kommen kann, sowie [das] Lösungsmatt

Preisrichter: Ernesto Dragone

Zit. in: feenschach X-XII 1980 S. 503 (Entscheid)

[Bulgarien] - Bulgarien 1300 Jahre - Jubiläum.

5) H#2; 6) H#3-n

Preisrichter: Wenelin Alaikov

Zit. in: feenschach XII 1981 S. 352 (Ausschreibung)

[Buňka] - Internationaler Problemwettbewerb zum 25-jährigen Jubiläum [als Komponist] von Vladislav Buňka.

H#2

Preisrichter: Vladislav Buňka

Zit. in: feenschach I-III 1980 S. 348 (Ausschreibung)

[Castellari] - Festival Castellari-50, U. B. P. [Brasilien], 1963.

B) H#2 mit Zagorujko-Thema

Preisrichter: J. B. [Joao Baptista] Santiago

Zit. in: Probleemblad III-IV 1963 S. 24 (Ausschreibung) [2 H#2]

[Černobyl] - Gedenkturnier der Redaktion von „Vestnik Černobylja für die Opfer der Katastrophe von Černobyl, 1990.

H#

Preisrichter: Ju. [Jurij Markowitsch] Gordian
 Zit. in: Problemschach - Turnierausschreibungen [Infoblatt] (Die Schwalbe & feenschach) IX 1990 Bl. 1 (Ausschreibung)

[DSK - Dänischer Schachklub] Thema Danicum, 56. tematurnering i anledning af DSK's 60 års jubilæum, 1992. (56. Thematurnier anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Dänischen Vereinigung für Problemschach 1992)

I en H-mat i 2 træk spærres samme sorte linie to eller flere gange. Spærringerne fordeles på flere faser (2,3,n løsninger, tvillinger etc.)

(Hilfsmattzweizüger, in denen die gleiche schwarze Linie zwei- oder mehrmals verstellt wird. Die Verstellungen sind auf mehrere Phasen zu verteilen - 2,3,n Lösungen, Zwillinge usw.)

Preisrichter: Kjell Widlert

a) In: Thema Danicum I 1992 S. 21 (Ausschreibung)

[Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1992 S. 1; 1 H#2-Beispiel]

b) In: Thema Danicum X 1993 S. 169-176 (Entscheid)

[Dunaujvarosi] - MTS Dunaujvarosi Sarasi Tanacsa - Jubiläumsturnier, 1970.

H#

Preisrichter: Friedrich Chlubna

Zit. in: feenschach III 1972 S. 269 (Entscheid) [1 H#2]

[Ellerman] Kompositionswettbewerb zum Gedenken an den Int. Meister Arnoldo Ellerman (Olympiade Buenos Aires, 1978).

6. Abteilung: H# (Serienzüger erlaubt)

Zit. in: feenschach VIII-XI 1978 S. 421-422 (Ausschreibung)

[FIDE] I. Problemturnier der FIDE, 1958.

Hilfsmattabteilung

Preisrichter: László Lindner

Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1959 S. 69-70 (Entscheid)

[Nachtrag zum 1. Preis in: Die Schwalbe XI-XII 1959 S. 95]

[FIDE] II. Internationales Problemturnier der FIDE, 1959,

6. Gruppe: Hilfsmatt-Aufgaben

Preisrichter: György Parós

Zit. in: Die Schwalbe III 1960 S. 139 (Entscheid)

[Garai] - Toma Garai - 50, 1986.

H#2 mit weißer Dame

Preisrichter: Toma Garai

Zit. in: feenschach VII-IX 1988 S. 388-390 (Entscheid)

[20 H#2; ursprünglich Canadian Chess Chat, 1987 - gedruckt, aber nicht verteilt worden!]

[Garai] - Toma Garai - 60 [A. P. I. = Associazione Problemistica Italiana] 1995.

H#2: in einem Hilfsmatt-Zweizüger zieht der schwarze König und entfesselt dabei eine weiße Figur

(Der thematische Zug des schwarzen Königs kann entweder im 1. oder im 2. Zug erfolgen; die weiße Fesselung kann in der Ausgangsstellung schon vorhanden sein oder erst im 1. Zug geschaffen werden; die Fesselung kann direkt oder maskiert (Halbfesselung) sein)

Preisrichter: Toma Garai

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix, EG & Probleemblad) III 1995 S. 3 (Ausschreibung)

[Gavrilov] - C. Gavrilov-Memorial, 1974-1975.

H#2

Preisrichter: B. [Branko] Pavlović

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 363 (Entscheid) [3 H#2]

[Guanabara] - XX. Jahrestag des [brasilianischen] Clube de Xadrez Guanabara, 1976.

H#2

Preisrichter: F. A. [Felix Alexander] Sonnenfeld

Zit. in: feenschach IV-VI 1980 S. 408 (Entscheid) [4 H#2]

[Harkola] - Jubiläumsturnier „Hannu Harkola 50“, 1995.

H#2 mit Dualvermeidung

Preisrichter: Hannu Harkola

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) III 1995 S. 2 (Ausschreibung)

[Havel] - Zentrale Schachsektion der ČSSR, Miroslav Havel-Gedenkturnier, 1960-1961.

Hilfsmatt-Abteilung

Preisrichter: Leon Loewenton

Zit. in: Die Schwalbe I-II 1962 S. 28 (Entscheid)

[Hun] - Ungarischer Schachbund, Hun-Sándor-Gedenkturnier, 1969.

H#2

Zit. in: feenschach I 1971 S. 26-27 (Entscheid) [1 H#2, Nr. XXXV]

[Jacobs] - problem, Max-Jacobs-Gedenkturnier [= problem, 27. Thematurnier] 1959.

H#4

Preisrichter: Charles E. [Edward] Kemp & Joao B. [Baptista] Santiago

a) Zit. in: Die Schwalbe IX-X 1959 S. 69 (Ausschreibung)

b) In: problem (61-64) VII 1959 S. 28-31 (Entscheid)

[17 H#4; mit einem Foto + 2 H#-Originalen von Max Jacobs]

[Karpati] - U. S. Problem Bulletin, Aurel Karpati-75, Thematurier 1992.

H#2 mit weißen Umwandlungen

Preisrichter: Toma Garai

Zit. in: harmonie XI 1992 (Ausschreibung)

[Kniest, P.] - Peter-Kniest-Gedenkturnier [Die Schwalbe & feenschach], 1994-1995.

H#: Weiß schlägt einen schwarzen Stein auf dem Feld, auf dem der schwarze König matt gesetzt wird

Preisrichter: bernd ellinghoven

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe, feenschach, Phénix, & EG) IX 1994 S. 5 (Ausschreibung) [3 H#-Beispiele]

[Kovács] - Dr.-N.-Kovács-Memorial, 1949.

H#

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 88 (Entscheid)

[Lamoss] - Lamoss-70-Salay Jubiläumsturnier, 1981-1982.

H#3

Preisrichter: J. [Jenő] Lamoss & B. [Bela Albert] Sallay

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 88 (Entscheid) [6 H#3]

[Larsson] Stella Polaris, 1. Thematurier zum Gedenken an Bror Larsson, 1967-68.

H# mit anderem Mattstein derselben Art und Farbe auf demselben Feld wie im Diagramm

Preisrichter: Helmer [Ludvig] Ternblad

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1969 S. 326-327 (Entscheid)

[Loewenton] Thèmes 64, Mémorial Loewenton, 4. Thematurier, 1963-1965

H#

Preisrichter: Fadil Abdurahmanović

a) In: Thèmes 64, X-XII 1963 S. 507 (Ausschreibung)

b) In: Thèmes 64, I-III 1965 S. 590-591 (Entscheid)

[Macleod / Zappas] - The Problemist, Macleod-Zappas-Jubilee Tourney, 1987-88.

Abteilung II: H#2-Twins

Bericht: Norman A. [Alasdair] Macleod & Byron Zappas

In: The Problemist V 1989 S. 72-74

[Makuc / Moder] - problem, „Drago Makuc I Janez Moder“, III. Internationales Gedenkturnier, 1971-1973

3. Abteilung: H#2

Preisrichter: Zvonimir HERNITZ

In: problem (161-164) VIII 1974 S. 103-105 (Entscheid)

[Problemkomitee des Slowenischen Schachverbandes; 12 H#2; zit. in feenschach XI-XII 1977]

[Makuc / Moder] - problem, „Drago Makuc I Janez Moder“, IV. Internationales Gedenkturnier, 1975-1976

Abteilung B): H#2

Preisrichter: Zvonimir Hernitz

a) Zit. in: feenschach VII-X 1977 S. 171 (Ausschreibung)

b) Zit. in feenschach XI-XII 1977 S. 218 (Entscheid) [4 H#]

[Problemkomitee des Slowenischen Schachverbandes]

[Mikenas] - „V. Mikenas - 80“ - Jubiläumsturnier des Litauischen Schachbundes, 1990-1991.

Abteilung: H#

Preisrichter: Boris [D.] Gelpernas

Zit. in: Problemschach - Turnierausschreibungen [Infoblatt] (Die Schwalbe & feenschach) IX 1990 Bl. 1 (Ausschreibung)

[Neukomm] - Gyula Neukomm 100-Memorial der ungarischen Schachföderation, 1992-1993.

H#3

Preisrichter: J. [János] Csák

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1992 S. 2 (Ausschreibung)

[Niederländischer Bund der Schachproblemfreunde] - Jubiläumsturnier „60 Jahre Niederländischer Bund der Schachproblemfreunde“, 1990.

H#2, Gamage- oder Goethart-Thema: Weiß kann im Mattzug eine schwarze Figur entfesseln, weil diese Figur vorher durch Schwarz oder Weiß versteckt wurde

(Satzspiel, Zwillinge, mehrere Lösungen erlaubt)

Preisrichter: R. [Ruud R. A.] Beugelsdijk

[1 H#2-Beispiel in Notation]

[Niemann] - J. Niemann 80 Jahre, Die Schwalbe [= 172. Thematurnier] 1985-1987.

Hilfsmatts in 5 Zügen mit 1 Lösung

Preisrichter: John Niemann

a) In: Die Schwalbe IV 1985 S. 441 (Ausschreibung)

b) In: Die Schwalbe VIII 1987 S. 265-267 (Entscheid)

[Niemann] - Die Schwalbe, Niemann 85.

Hilfsmatt-Dreizüger

ohne Verfasser = Redaktion

In: Die Schwalbe VI 1990 S. 253 (Ausschreibung) → A) im Gedenkturnier:

[vgl. folgenden Seite!]

[Niemann] - Die Schwalbe & feenschach, John Niemann-Gedenkturnier, 1990-1995.

Die Schwalbe: ohne Verfasser [= Redaktion]

feenschach: bernd ellinghoven

A) Hilfsmatt-Dreizüger

[zuvor → Die Schwalbe, Niemann 85. Die Schwalbe VI 1990 S. 253 (Ausschreibung)]

Preisrichter: Günter Büsing

B) Hilfsmatt in 3-5 Zügen mit dem Thema: Schwarz beseitigt störende weiße Masse.

Preisrichter: bernd ellinghoven

a) In: Die Schwalbe X 1990 S. 319 sowie in: feenschach VI-IX 1990 S. 307 (Ausschreibung)

b) In: Sonderdruck Die Schwalbe & feenschach 1995 (Entscheid)

[In Vorbereitung]

[Oudot] - Thèmes 64 & Europe Echecs [Gemeinsam ausgeschrieben], Mémorial Jean Oudot, 1975-1976.

Section Aidé: Hilfsmatt-Mehrzüger mit mindestens 3 schwarzen Umwandlungen]

Preisrichter: Jean-Michel Trillon

a) In: Thèmes 64, X-XII 1974 S. 1353 (Ankündigung)

b) In: Beilage zu Thèmes 64, I-III 1975. (Ausschreibung)

c) Beilage von Thèmes 64 & Europe Echecs, [30.] IV 1976 S. 13-16 (Entscheid)

[Zit. in: feenschach XI-XII 1977 S. 217; 5 H#]

[Oudot] - feenschach-Sonderturnier, Jean Oudot zum Gedenken, 1976

Teil A): 3-fache Umwandlung in eine schwarze Dame im H#9

a) In: feenschach VI-V 1976 S. 261-262 (Ausschreibung)

[1 H#-Schema]

b) In: feenschach VII-X 1978 S. 118

[Hinweis, daß keine korrekte Darstellung vorliege und die Bewältigung vermutlich unlösbar sei!]

c) In: feenschach IV-VI 1978 S. 291-292 (Jean Oudot): Ist es unmöglich? S. 292

[„Für die Erstdarstellung der dreifachen schwarzen Damenumwandlung im H#9 steht neben einem f-Jahresabo zusätzlich wieder ein Jahresabo von EE (Europe Echecs) als Preis zur Verfügung.“ (feenschach-Redaktion)]

[Paros] - Dr. György-Paros-Gedenkturnier, 1976 der Schachvereinigung der ungarischen Städte Kalocsa und Dombóvár.

H#2

Preisrichter: György Bakcsi

Zit. in: feenschach XI 1982 S. 583-584 (Ausschreibung)

[5 H#2 sowie Abteilung für Miniauren: 2 H#2]

[Pauly] - Revista Romana de Sah, Wolfgang Pauly-Gedächtnisturnier, 1948-1949.

Zugwechsel-H#3 & -H#4

Preisrichter: L. Ceriani & Peter Kniest

In: Schachmatt, 15.VIII.1950 Bl. 137 (Entscheid)

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 87

[„Nach Einstellung des Erscheinens von Peter Kniest in Schachmatt abgewickelt.“]

[Pitkänen] - „Jorma Pitkänen-50“ - Jubiläumsturnier, 1991.

H#3: Zweispänner, in denen alle Steine [außer Könige] in beiden Lösungen aktiv sind

Preisrichter: Jorma Pitkänen

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) VII 1991 S. 1 (Ausschreibung)

[1 H#3-Beispiel]

[Rusek] - Gedenkausschreibung für den Internationalen Meister Jan Rusek, 1987.

B) Hilfsmatt in 2 Zügen

Preisrichter: Eugeniusz Iwanow

Zit. in: feenschach IV -VI 1987 S. 105 (Ausschreibung)

[Schrader] - Die Schwalbe, Carl Schrader Gedächtnisturnier.

IV/1. Hilfsmatt- und Hilfspattaufgaben ohne Märchenfiguren

Preisrichter: John Niemann

In: Die Schwalbe-Sonderdruck, 20.V.1966 S. 347-349 (Entscheid)

[15 von 16 Diagrammen mit H#]

[Seidemann] - The Israel Problem Association, Dr.-Seidemann-Memorial, 1949.

H#

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 86-87 (Entscheid)

[Seilberger] - J. J. P. A. Seilberger Gedenkturnier, Probleemblad, 1963.

H#2

Preisrichter: Cor [Cornelis] Goldschmeding

In: Probleemblad VII-VIII 1964 S. 29-131 (Entscheid)

[15 H#2; Anmerkung von J. J. Burbach S. 132]

[SEPA] → [Argüelles]

[Sonnenfeld] - Boletim da UBP, F. A. [Felix Alexander] Sonnenfeld zum 70. Geburtstag, 1980-1981.

H# mit weißen Verführungszügen im Verlaufe der Lösung

Zit. in: feenschach XI 1982 S. 581 (Entscheid) [5 H#2]

[Stošić] MAT, Miroslav-Stošić-Gedenkturnier , 1979.
H#3

Preisrichter: Fadil Abdurahmanović

Zit. in: feenschach IV-VI 1980 S. 411 (Entscheid) [4 H#3]

[Suomen Tehtäväniekat] - Suomen Tehtäväniekat 50 Jahre - Jubiläumsturnier, 1985.

Abteilung: Hilfsmatt-Dreizüger

H#

Zit. in: feenschach XII 1990 S. 497 (Entscheid) [5 H#3]

[Szabó] - László Szabó-Gedenkturnier.

H#

Zit. in: harmonie IV 1993 S. 81 (Ausschreibung)

[Szász] - Magyar Sakkvilág, L.-Szász-Memorial, Hilfsmatt-Turnier, 1931.

2 Abteilungen: H#3 und H#4.

Preisrichter: T. R. [Thomas Rayner] Dawson

Zit. in: Die Schwalbe III 1932 S. 254-255 (Entscheid)

[Talabér] - Magyar Sakkélet, Dr. Talabér 70 Jahre - Jubiläumsturnier, 1981.

H#2

Zit. in: feenschach V 1982 S. 459 (Entscheid) [6 H#2]

[UBP] - UBP [Brasilien] - 30-Jahre-Thematurier, 1990-1991.

H#2: Im 1. Zug schlägt eine schwarze Figur eine weiße Figur und öffnet im 2. Zug eine direkte oder indirekte weiße Batterielinie - Mehrere Lösungen und Zwillinge erlaubt, keine Zeroposition

Preisrichter: P. [Pavlos N.] Moutecidis

Zit. in: Problemschach - Turnierausschreibungen [Infoblatt] (Die Schwalbe & feenschach) IX 1990 Bl. 2 (Ausschreibung)

[van der Ven / van den Berg] - Probleemblad Dr. A. M. A. van der Ven - Mr. E. J. [Evert Jan] van den Berg-Gedenkturnier, 1948-1950.

H#5

Preisrichter: T. R. [Thomas Rayner] Dawson & Charles E. [Edward] Kemp

In: Probleemblad IV-V 1950 S. 120-121 (Entscheid)

[3 H#5; zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 88-89]

[Wertheim] - D. [David] R. [Robert] Wertheim-Jubiläumsturnier, 1984-1985.

H#2

Zit. in: feenschach IV-VI 1988 S. 335 (Entscheid) [2 H#2]

[Wertheim] - D. [David] R. [Robert] Wertheim-Gedenkturnier, 1994-1995.
H#2: Ein schwarzer Stein (kein Bauer) wird während der Lösung geschlagen
(Bauernschlagen ist zugelassen, gilt aber nicht als thematischer Zug); Zwi-
lingle, Mehrlinge, Zwei-, Mehrspanner, Satzspiel, Varianten usw. sind er-
laubt, aber kein Duplex, keine Märchenfiguren und -bedingungen
Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) XI 1993 S. 3-4 (Ausschreibung)
[1 H#2-Beispiel]



Wettkämpfe, Formalturniere

Zum Abschluß seien einige Wettkämpfe - z. B. zwischen Regionen oder Ländern, zwischen zwei oder mehr Konkurrenten (bis hin zu „Olympiaden“ und den WCCT-Turnieren) mitgeteilt, die ausschließlich oder teilweise mittels (orthodoxer) Hilfsmatts ausgefochten wurden.

Auch einige Formalturniere (die ein merkwürdiges Leben in der Twilight-Zone zwischen Informal- und Thematurier führen) wurden hier mit aufgenommen.

[Andernach] Schnellkompositionsturnier Andernach, 1981.

Thema 1: H#2, Duplex, wK / sK und sonst nur Bauern

Preisrichter: Zdravko [Stojan] Maslar

In: feenschach VII 1981 S. 130-132 (Entscheid)

[6 H#2-Duplexstücke]

[Andernach] Schnellkompositionsturnier Andernach, 1983.

Thema 1: H#2: In I) wandel(t/n) sich 1 oder mehrere schwarze oder weiße Bauern um; der Zwilling II) wird gebildet, indem (der/die) Umwandlungs-Bauer(n) durch die entsprechenden Umwandlungsfigur von I) ersetzt wird [/werden! - he]; hat I) mehrere Lösungen, so muß auch II) entsprechend viel Zwillinge a), b), c) ... haben

Preisrichter: feenschach-Redaktion (Peter Kniest & Bernd Ellinghoven)

In: feenschach VIII 1983 S. 137-140 (Entscheid)

[1.-6. Platz und 8.-11. Platz = 10 H#2; plus 10 weitere Beispiele]

[Andernach] Kompositionsturnier Andernach, 1991.

Thema 1: orthodoxe Hilfsmatts; ein im Satz ziehender Stein wird in der Lösung geschlagen

Preisrichter: Ulrich Ring

Zit. in: harmonie VII 1991 S. 66-67 (Entscheid)

[Arnhem] FIDE-Meeting Arnhem 1981, Offene Kompositionsturniere.

II) H#2: In einem orthodoxen Hilfsmatt in zwei Zügen ist jeder Zug ein Schachgebot (vorzugsweise ohne daß der schach bietende Stein geschlagen wird); mehrere Lösungen sind gestattet

[Jedoch: keine Zwillinge usw.(!)]

Preisrichter: A. M. [Albertus Marinus] Koldijk & J. J. [Johannes Jacob] Burbach

Zit. in: feenschach XI 1981 S. 249-251 (Entscheid) [8 H#2]

[Bayern - Österreich] Problemwettkampf Bayern - Österreich, 1972.

Kombinierte Selbstmatt- und Hilfsmatt-Abteilung

Preisrichter: Bo Lindgren

Zit. in: feenschach I 1974 S. 213 (Entscheid)

[6 Diagramme, davon 2 H#2, 1 H#3]

[Bled] Festival Problemskega Šaha, Bled 1980, Schnellkompositionsturnier.
Bb) H#2: 2 oder mehr Lösungen zeigen thematisch korrespondierende Lini-
enkombinationen beliebiger Art, maximal 8 Steine sind zu benutzen
 Zit. in: feenschach I 1981 S. 4-5 (Entscheid)
 [Individuelle und Länderwertungen; 4 H#2]

[Bled] Festival Problemskega Šaha, „Bled-80“, 1980, Schnellkompositions-
turnier.

F) H#2: Mindestens 3 der 4 folgenden Themen bei Weiß und/oder Schwarz in
beliebiger Anzahl/Kombination mit Zwillingen/Mehrlingen: 1. Rochade; 2.
Umwandlung; 3. e.p.-Schlag; 4. Schnittpunkt T/L
 [= erweiterter Valladolid-Task]
 Preisrichter: Ljubimir Ugren (auch Themenstellung)
 Zit. in: feenschach I 1981 S. 6-7 [3 H#2]

[Bonn] FIDE-Meeting Bonn 1992, Schnellkompositionsturnier Hilfsmatt-
zweizüger.

A) H#2 mit mindestens zwei Phasen (Satzspiel, mehrere Lösungen, Zwi-
ling/Mehrling)
 Preisrichter: Hans Gruber
 Zit. in: harmonie XI 1992 S. 55 (Entscheid)
 [In Phase A bahnt ein weißer Stein für einen anderen weißen Stein. In Phase B
 bahnt ein schwarzer Stein für einen anderen schwarzen Stein.]

[Bonn] FIDE-Meeting Bonn 1992, Schnellkompositionsturnier Hilfsmatt-
zweizüger.

B) Thema: H#2 mit Zwillingsbildung durch Drehung des Brettes
 [Whisky-Turnier]
 Preisrichter: John M. [Michael] Rice & David Friedgood & Michael McDowell
 & Graham Lee
 Zit. in: harmonie XI 1992 S. 56-57 (Entscheid)

[Bournemouth] FIDE-Meeting Bournemouth 1989, Quick Composing
Tourney.

Helpmates in 2: The same W piece occupies the 2 squares vacated by the
same Bl. piece in a H#2; Twins, Duplex, Zeroposition allowed, but no Fairy
conditions or pieces
 Preisrichter: Barry Barnes
 Zit. in: feenschach XI-XII 1989 S. 201 (Entscheid) [10 H#2]

[Budapest] FIDE-Tagung Budapest 1988, Tokaj-Turnier.
H#2; Auswahl von 2 scheinbar gleichwertigen Tempoziügen mit Dualvermei-
dung

Preisrichter: László Lindner
 Zit. in: feenschach X-XII 1988 S. 413-415 (Entscheid)
 [9 H#2; Nr. 5-13; sowie László Lindner / Bemerkungen zum 1. Preisträger
 des Tokaj Thema-Turniers, S. 419-420]

**[Budapest] FIDE-Tagung Budapest 1988, 3. Whisky-Turnier.
H#2, 2.1... mit nicht offensichtlichem, aber verborgenen Zusammenhang zwischen den Lösungen**

Preisrichter: Norman [Alasdair] Macleod (Qualität), David Friedgood & Graham Lee (Schwierigkeit)

Zit. in: feenschach X-XII 1988 S. 419 (Entscheid) [3 H#2; Nr. 35-37]

[Budapest - Bayern] Wettkampf Budapest - Bayern, Doppel-Thematur-nier.

Abteilung B: Hilfsmatt-Zweizüger

Preisrichter: László Lindner

Zit. in: Die Schwalbe VIII 1990, S. 259-262 (Entscheid)

[Budapest - Paris] Städtekampf Budapest - Paris, 1938-1939.

A) Budapest: H#2 mit lauter schwarzen Schlagfällen

B) Paris: H#3* mit *1... # und anderem Spiel-#

Preisrichter: T. R. [Thomas Rayner] Dawson & Valeriu Onitiu

[Zit. in: Die Schwalbe III 1940 S. 28 (Entscheid); vgl. → Magyar Sakkvilág Bücherei, Bd. 12 ☐☐]

[Bukarest - Belgrad] Problem-Wettkampf Bukarest - Belgrad, 1957-1958.

Gruppe II: Tema Beograda (= das von Belgrad gestellte Thema)

Preisrichter: Zoltán Zilahi

In: problem (49-51) III 1958 S. (33+) 34-35 (Entscheid) [6 H#2]

[Bukarest - Belgrad] Problem-Wettkampf Bukarest - Belgrad, 1961.

AUW im H#2-Duplex

Preisrichter: Tivadar Kardos

In: problem (73-78) VI 1961 S. 51-52 (Entscheid)

[Zit. in: Die Schwalbe XII 1962 S. 184]

[Bulgarien - Rumänien] Wettkampf Bulgarien - Rumänien, 1975.

Abteilung H#2 mit Bahnungen

Preisrichter: A. [Aleksandar A.] Atanasiević

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 363 (Entscheid) [3 H#2]

[Cambridge] BCPS-Meeting Cambridge, 1987.

H#2, schwarze Halbfesselung

Preisrichter: Norman [Alasdair] Macleod

Zit. in: feenschach IV-VII 1987 S. 69 (Entscheid) [3 H#2]

[Contro Mossa] 2. Internationales Kompositionsturnier Contro Mossa, Ri-vista mensile dell'Archi/Dama/Scacchi, 1981.

H#2

Preisrichter: bernd ellinghoven

Zit. in: feenschach X-XII 1980 S. 501 (Ausschreibung)

[CSSR - Schweden] Themawettkampf CSSR-Schweden, 1971-1972.**H#2**

Preisrichter: György Paros

Zit. in: feenschach I 1974 S. 212-213 (Ausschreibung)

[29:26 für die CSSR; 4 H#2]

[DDR] Nationalturnier der DDR, 1975.**H#**

Preisrichter: K. [Karl] Pohlheim

Zit. in: feenschach VI-VII 1976 S. 327 (Entscheid)

[1 H#3, 1 H#2]

[Deutscher Schachverband] Problemturnier des DSV (Deutschen Schachverbandes / DDR) 1981.**H#**

Preisrichter: H. [Horst] Böttger

Zit. in: feenschach IV-VI 1979 S. 127 (Entscheid) [1 H#2]

[Die Schwalbe] Lösungspreisausschreiben, Die Schwalbe, 1930.**H#5-Preisausschreiben**

Preisrichter: Wilhelm Kluxen

In: Die Schwalbe II 1930 S. 369

[Korrektur → Die Schwalbe IV 1930 S. 409]

[Eteroscacco] Kompositionsturnier Eteroscacco, 1981.**H#2-Miniaturen**

Preisrichter: Rosario Notaro

Zit. in: feenschach X-XII 1980 S. 501 (Ausschreibung)

[Frankreich-Israel] Turnier Frankreich-Israel.**2. Abteilung: H#2**

Preisrichter: C. P. [Charles Patrick] King-Farlow

In: Thèmes 64, X-XII 1966 S. 731-734 (Entscheid)

[Frankreich-Jugoslawien] Wettkampf Frankreich-Jugoslawien, 1955.**2. Abteilung: H#2: Déclouage préventif - soit par les Noirs, soit par les Blancs - d'une pièce blanche**

Preisrichter: György Paros

In: problem (31-32) IX 1955 S. 285-295 (Entscheid)

[2 H# S. 286, 10 Fotos S. 285-287, 12 H#2 S. 294-295]

[Großbritannien-Israel] Wettkampf „Storbretannien“ [Großbritannien] - Israel, 1989.

Bericht: Kjell Widlert

Zit. in: springaren III 1991 S. 47 (Entscheid)

[6 Aufgaben, davon 5 H#]

**[Hyvinkää] FIDE-Tagung Hyvinkää 1979, Kompositionsturnier.
Turnier B) H#2: Alle Züge der Lösung werden auf dasselbe Feld gemacht;
mehrere Phasen mit demselben oder verschiedenen Themafeld(ern) sind ge-
stattet**

Preisrichter: Matti Myllyniemi (auch Themensteller) & Kauko Wirtanen

Zit. in: feenschach VII-IX 1979 S. 200 (Entscheid)

[3 H#2; → S. 201: alle Unterschriften der *Teilnehmer* - unter dem Schnabel von „rantasipi“ - einschließlich Adamas und Sam Loyd (!)]

[International] (1.) Internationaler Mannschaftskampf, 1962-1963.

VI. Hilfsmatts [3 Themen; 1 Preisrichter je Thema]

a) Godehard Murkisch: Aufruf an alle Schachkomponisten der Bundesrepublik Deutschland und Westberlins!

In: Die Schwalbe X-XI 1962 S. 146 (Ausschreibung)

b) Preisrichter: László Lindner & Leon Loewenton & Zvonimir Hernitz

In: Die Schwalbe XII 1966 S. 453-454 (Entscheid)

[Israel] Israelisches Ringturnier, 1975.

H#

Preisrichter: J. [Josef] Retter

Zit. in: feenschach I-III 1980 S. 353 (Entscheid)

[Ohne Diagramme, da nur Ehrende Erwähnungen und Lobe vergeben wurden]

[Israel] Israelisches Ringturnier, 1976.

H#

Preisrichter: M. [Mordechai] Shorek

Zit. in: feenschach I-III 1980 S. 354 (Entscheid) [3 H#2]

[Israel] Israelisches Ringturnier, 1988.

H#

Preisrichter: Toma Garai

Zit. in: feenschach IV-VII 1987 S. 111 (Entscheid) [3 H#2]

[Israel-Deutschland] Wettkampf Israel-Deutschland, 1978.

2. Abteilung: H#2 auf dem Normalbrett (keine Märchenschachfiguren) mit zwei und nur zwei Abspielen (Zwillinge, Zugwechsel, zwei Lösungen), die Fesselungs- und/oder Entfesselungsaktionen auf insgesamt mindestens drei Linien zeigen

Preisrichter: Bo Lindgren

Zit. in: feenschach I-III 1978 S. 268 (Ausschreibung)

[Italien-Ungarn] Kompositionswettkampf Italien-Ungarn, 1971 [Sinfonie Scacchistiche].

a) Italienisches Thema: H#2 mit weißen oder schwarzen Varianten, in denen Weiß und Schwarz nach dem Einleitungszug die gleichen Züge ausführen und sich nur das Matt gegenüber dem Satzmatt ändert

Preisrichter: Pieter ten Cate

Zit. in: feenschach V 1983 S. 64 (Entscheid) [3 H#2]

b) Ungarisches Thema: H#2, in denen der schwarze König in der Anfangsstellung im Schach steht; Schwarz deckt das Schach mit einem Stein ab, der gleichzeitig eine weiße Figur fesselt, die im 2. Zug von Schwarz entfesselt wird und im Bereich der gefesselten schwarzen Figur matt setzt; das Matt sollte ein Modellmatt sein

Preisrichter: John Niemann

Zit. in: feenschach V 1983 S. 64 [3 H#2]

[Jugoslawien] Jugoslavenskoj ekipnog meča u sastavljanju problema [III], 1966-1967.

Gruppe 3): Pomoćni matovi u dva poteza (Hilfsmatt-Zweizüger)

Preisrichter: Tivadar Kardos

In: problem (120-123) X 1968 (Entscheid)

[4 S. Beilage, zwischen S. 188 und S. 189, Seite III-IV: 4 H#2]

[Jugoslawien] III. Jugoslawische Problemmeisterschaft, 1972-1974.

H#3

Preisrichter: J. [József] Korponai

Zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 358-359 (Entscheid) [4 H#3]

[Jugoslawien] IV. Jugoslawische Meisterschaft, 1978.

H#2

Preisrichter: J. [József] Korponai

Zit. in: feenschach VII-IX 1980 S. 440 (Entscheid) [3 H#2]

[Jugoslawien - Frankreich] Wettkampf Jugoslawien - Frankreich, 1955.

H#2-Abteilung: jeder Zug (außer #) ermöglicht erst den Folgezug

Preisrichter: György Parós

Zit. in: Die Schwalbe III-V 1956 S. 41 (Entscheid)

[Jugoslawien - Niederlande] Wettkampf Jugoslawien - Niederlande, 1984-1985.

H#2 mit Dualvermeidung durch Linienöffnung, wobei auf jeder thematischen Linie mindestens 2 Felder freigemacht werden müssen

Preisrichter: Jean Hayman

Zit. in: feenschach VII-IX 1988 S. 390 (Entscheid) [3 H#2]

[Jugoslawien - Schweden] Wettkampf Jugoslawien - Schweden, 1989.

H#2

Preisrichter: Norman [Alasdair] Macleod

Zit. in: feenschach XII 1990 S. 496 (Entscheid) [3 H#2]

[Leipzig] Schach-Olympiade XIV., Leipzig: Internationales Turnier, 1960.

H#

Preisrichter: Bror Larsson

Zit. in: Die Schwalbe V 1961 S. 348-349 (Entscheid)

[Luzern] Olympiade Luzern, 1982.**H#**

Preisrichter: H. J. Schudel

a) Zit. in: feenschach XI 1982 S. 577 (Ausschreibung) [H#2-n]

b) Zit. in: feenschach IX-X 1985 S. 167 (Entscheid) [6 H#]

c) Zit. in: feenschach IV-VI 1987 S. 105 (Nachtrag)

[Jugoslawien] Medurepubličkog natječaja u kompoziciji problema, II. Wettkampf 1955.**Abteilung 2): H#2**

Preisrichter: György Bakcsi

In: problem (79-82) I 1962 S. (133) 134-135 (Entscheid) [6 H#2]

[Märchenschach-Olympiade] → [Olympiade] Märchenschach-Olympiade Deutsche Märchenschachzeitung, 1933.**[Mazedonien] IV. Turnier der Freundschaft des Problemschachbundes von Mazedonien, 1977-1979.****H#2**

Preisrichter: A. [Alexander] Popowski

Zit. in: feenschach I-III 1980 S. 351-352 (Entscheid) [4 H#3]

[Moskauer Sportkomitee] Kompositionsturniere des Moskauer Sportkomitees und der städtischen Problemkommission, 1991.**H# mit maximal 15 Steinen**

Preisrichter: Jakow [Georgijewitsch] Wladimirow

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) VII 1991 S. 1 (Ausschreibung)

[Nederlandse Bond van Probleemvrienden] Internationales Hilfsmatt-Turnier, Nederlandse Bond van Probleemvrienden, 1950-1951.**H#3**

Preisrichter: J. J. [Johannes Jacob] Burbach & A. [Albertus] Wijker

In: Probleemblad V-VI 1951 S. 194-196 [6 H#3]

[Niederlande - Griechenland] Wettkampf Niederlande - Griechenland, 1974. - [„MAGH 74“ = Match Amical Grèce-Hollande 1974]**A) H#2 mit kritischen Zügen schwarzer Langschrittler, deren Wirkungslinien im 2. Zug verstellt werden**

Preisrichter: Hans-Peter Rehm

a) In: Probleemblad V-VI 1974 S. (33-34) 35-36 (Entscheid)

[1 H#2; auch zit. in: feenschach VIII-X 1976 S. 360-361; 4 H#2]

b) Nachtrag → VII-VIII 1974 S. 64 [1 H#2]

B) H#3, bei denen entweder Weiß außer dem weißen König oder Schwarz außer dem schwarzen König nur noch einen Stein hat, in jeder Phase (Satz oder Variante) müssen alle Steine (außer dem weißen König) benötigt werden

Preisrichter: Hans-Peter Rehm

In: Probleemblad V-VI 1974 S. (33-34) 35-36 (Entscheid) [3 H#3]

[Niederlande - Israel] Wettstreit Niederlande - Israel, 1962.**H#2 mit Varianten durch weiße Königszüge**

Preisrichter: Zoltán Zilahi

In: Probleemblad XI-XII 1963 mit 24 H#-Aufgaben (Entscheid)

[Vgl. auch V-VI 1966 S. 49 Nr. 12!; zit. in: Die Schwalbe VI 1964 S. 520]

[Niedersachsen] Niedersächsischer Schachverband, Problemturnier, 1952.**Hilfsmatt-Abteilung**

In: Die Schwalbe VII-VIII 1952 S. 377 (Entscheid)

[Niedersachsen] Niedersächsischer Schachverband, Problemturnier, 1953.**Hilfsmatt-Abteilung**

In: Die Schwalbe IX-X 1953 S. 132 (Entscheid)

**[Nordische Meisterschaft] Nordische Meisterschaft, Hilfsmatt-Thema-
turnier [1], 1969.****H#:** Die Zwillingfassung B unterscheidet sich von der Fassung A dadurch, daß ein schwarzer Stein hinzugefügt ist, der im Laufe der Lösung geschlagen wird

Preisrichter: Theodor Steudel

Zit. in: feenschach I 1971 S. 24-25 (Entscheid) [1 H#3, Nr. XIV]

**[Nordische Meisterschaft] Nordische Meisterschaft, Hilfsmatt-Thema-
turnier [1], 1970.****Hilfsmatt-Duplex-Aufgaben in 3 Zügen**

Preisrichter: Jan Mortensen & Osmo Kaila & Nils Adrian Bakke & Kjell Widlert

Zit. in: feenschach VII 1972 S. 367-368 (Entscheid) [2 H#3]

**[Olympiade] Märchenschach-Olympiade, Deutsche Märchenschachzeitung,
1933. [Kein Entscheid in der Deutschen Märchenschachzeitung!]****2. Turnier: H# ohne Märchenfiguren**

a) In: Deutsche Märchenschachzeitung IX 1932 S. 62-64 (Ausschreibung)

**[Ostseeanrainerstaaten] Mannschaftskompositionsturnier der Ostseean-
rainerstaaten, 1992. [In 7 Abteilungen]****Abteilung 4) H#2:** In der Ausgangsposition ist eine schwarze Figur A durch eine weiße Figur B gefesselt, in der Lösung fesselt die weiße Figur B eine andere schwarze Figur C auf einer anderen Linie; die entfesselte schwarze Figur A muß im 2. Zug ziehen; Zeroposition und fortgesetzte Zwillinge sind nicht erlaubt

Preisrichter: Živko Janevski

Zit. in: Infoblatt (Die Schwalbe & feenschach) II 1992 S. 5 (Ausschreibung)

[1 H#2-Beispiel]

[Partizan] II. Internacionalnog natjecaja SK „Partizan“.**H#3**

Preisrichter: Nenad Petrović

Zit. in: problem VI 1961 S. 54-55 (Entscheid)

[Požarevac] Požarevac Composing Tourneys, 1994.

B) H#2: Ein schwarzer und mindestens ein weißer Stein überqueren ein Feld, das im 1. Zug von einem anderen schwarzen Stein verlassen wurde

Preisrichter: Zlatko Mihajlovski

[Organisation: „Mladi Radnik“ - Klub]

Zit. in: Mat Plus Supplement, Autumn 1994 S. 3 (Entscheid)

[7 H#2]

[Revista Romana de Sah] Nationales Märchenschachturnier Revista Romana de Sah, 1933.

H#2 [u. a.]

Zit. in: Die Schwalbe XI 1933 S. 593 (Ausschreibung)

[Rotterdam] FIDE-Meeting Rotterdam 1991: Schnellkompositionsturnier Hilfsmattzweizüger.

Hilfsmatt in zwei Zügen mit Holland-Thema (eine Linie wird erst durch Schwarz und danach nochmals von Weiß geöffnet)

Preisrichter: Henk le Grand & Piet le Grand

Zit. in: harmonie IX 1991 S. 83-84 (Entscheid)

[Rotterdam] FIDE-Meeting Rotterdam 1991, Kompositionsturnier Hilfsmatts.

In einer Lösung schlägt ein weißer Stein (A) einen schwarzen Stein (B), in einer anderen Lösung schlägt der schwarze Stein (B) den weißen Stein (A)

Preisrichter: Henk le Grand & Piet le Grand

Zit. in: harmonie IX 1991 S. 86-87 (Entscheid)

[Sao Paulo] Clube de Xadrez de Sao Paulo, Internationales Problemturnier 1955-1956.

H#2, Gruppe 1: mit Satz, Gruppe 2: Zwillinge / Mehrspanner

Preisrichter: Julius [Gyula] R. Neukomm & Joao Baptista Santiago & E. O. Martin

Zit. in: Die Schwalbe X-XII 1957 S. 220 (Entscheid)

[Serbien-Slowenien] 1. Problemwettkampf Serbien-Slowenien, 1955.

I. Gruppe: H#3, Tema N - Slovenije [= Temporückkehr im H#3]

Preisrichter: Nenad Petrović

In: problem (33-36) II 1956 S. 353-355 (Entscheid)

[4 H#; zit. in: Die Schwalbe I 1961 S. 291]

[Serbien-Slowenien] 2. Problemwettkampf, Serbien-Slowenien, 1958.

II. Gruppe: Passive weiße Umwandlung im H#3 [= Tempoumwandlung]

Preisrichter: Nenad Petrović

In: problem (69-72) VII 1960 S. 165-167 (Entscheid)

[3 H#3; mit einer Ergänzung von Ivo Slaviček, S. 167; zit. in: Die Schwalbe I 1961 S. 291]

[Sinfonie Scacchistiche] 6. Internationales Turnier, Sinfonie Scacchistiche, 1972.

H#2

Preisrichter: Gino Mentasti

Zit. in: feenschach XII 1974 S. 418 (Entscheid) [3 H#2]

[Süddeutschen Rundfunk] Schachfunk im Süddeutschen Rundfunk, H#-Turnier, 1959-60.

Preisrichter: Charles E. [Edward] Kemp

In: Die Schwalbe IX-X 1960 S. 217-219 (Entscheid)

[Teplitz-Schönau] II. internationales Problemturnier, Teplitz-Schönauer Anzeiger, 1932.

b) Hilfsmatt-Zweizüger [Miniaturen]

Preisrichter: Franz Palatz [Ferdinand Ludwig]

Zit. in: Die Schwalbe V 1933 S. 496 (Entscheid)

[Tungsram] I. Problemturnier Tungsram [„Vereinigte Glühlampen-Elektrizitäts AG Tungsram“] = 1. internationaler Tungsram Cup, 1978. (Entscheid)

Abteilung B): H#2; auch Zwillinge und Aufgaben mit mehreren Lösungen

Preisrichter: Matti Myllyniemi

Zit. in: feenschach VII-IX 1980 S. 439 [6 H#2]

[Tungsram] II. Problemturnier Tungsram [„Vereinigte Glühlampen-Elektrizitäts AG Tungsram“] = 1. internationaler Tungsram Cup, 1979.

Abteilung C): Hilfsmatt-Zweizüger

Preisrichter: Toma Garai

Zit. in: feenschach IV-VI 1979 S. 128 (Entscheid)

[Ungarn] Ungarische Problemmeisterschaft Nr. 1, 1945-1950.

Mit H#-Abteilung

Zit. in: Die Schwalbe III-IV 1954 S. 213 (Entscheid)

[György Parós & Tivadar Kardos (Hrsg.), „40 Seiten starkes Büchlein ♠ & eines zur 2. ungarische Problemmeisterschaft“ ♠ (ohne nähere Angaben!)]

→ **Ungarische Problemmeisterschaften 1945-1980.** [Überblick]

Hilfsmatt-Meisterschaften: Preisrichter / Meister

- a) I. (1945-1950): Nagy, Kárpáti, Tafferner / György Páros
- b) II. (1951-1952): Fleck, Kovács, Tafferner / György Páros
- c) III. (1953-1954): Fleck, Kovács, Lindner / György Páros
- d) IV. (1955-1956): Bakay, Grätzer, Molnár / György Páros
- e) V. (1957-1959): Földeák, Grätzer, Kovács / György Páros
- f) VI. (1960-1962): Földeák, Lindner, Niemann / György Páros
- g) VII. (1963-1965): Guttmann, Lindner, Niemann / György Páros
- h) VIII. (1966-1968): Apró, Földeák, Kiss / György Páros
- i) IX. (1969-1971): Földeák, Kárpáti, Niemann / György Páros
- j) X. (1972-1974): Földeák, Kárpáti, Talabér / György Páros
- k) XI. (1975-1977): Abdurahmanović, Feather, Gschwend / György Bakcsi
- l) XII. (1978-1980): Feather, Myllyniemi, Niemann / József Korponai

**[Ungarn] Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 1. Turnier, 1939.
H#2*-Miniaturen**

Preisrichter: György Parós & László Lindner

Zit. in: Die Schwalbe XII 1940 S. 107 (Entscheid)

**[Ungarn] Ungarische Schachproblem-Gesellschaft, 2. Turnier, 1939.
Orthodoxe Hilfsmattprobleme mit mehr als 8 Zügen, vollkommene Dualfreiheit der Zugfolge; Sonderpreis für das längste Problem**

Preisrichter: György Parós & László Lindner

Zit. in: Feladványversenyek Birói Jelenése (Entscheid)

[Broschüre; 3 Ehrende Erwähnungen und 2 Lobe; vgl. auch: → Die Schwalbe XII 1940 S. 107 (Entscheid) sowie → Karl Fabel, Vielzügige Hilfsmatt-Aufgaben (II), Die Schwalbe VIII-IX 1942 S. 314-315]

[Ungarn-DDR] Wettkampf Ungarn-DDR, 1984-1985.

In einem H#2 schlägt ein auf der 2. Reihe stehender Bauer eine weiße Figur im ersten Zug

Zit. in: feenschach IV-VI 1988 S. 334-335 (Entscheid) [4 H#2]

[Verschiedene Themabauern erlaubt]

**[Ungarn-Slowakei] Wettkampf Ungarn-Slowakei, 1971-1973.
H#2 mit Chamäleon-Echo**

Zit. in: feenschach I 1974 S. 212 (Entscheid) [5 H#2]

[Ungarn-Tschechoslowakei-Rumänien-Polen] Wettkampf Ungarn-Tschechoslowakei-Rumänien-Polen, 1950.

H#3 mit weißem & schwarzem Tempo zug

Zit. in: Die Schwalbe VII-VIII 1953 S. 85-86 (Entscheid)

[Varna] FIDE-Meeting Varna 1982.

H#2 mit Fesselung oder Selbstfesselung schwarzer Figuren

Zit. in: feenschach XI 1982 S. 543-544 (Entscheid) [8 H#2]

[WCCT] Nr. 1-5:

[WCCT] World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., Nr. 1, 1972-1975.

Helpmate: H#2 (E 1 und E 2)

E 1 (Themenvorschlag: Finnland)

In einem dreizügigen Hilfsmatt zieht ein schwarzer Stein so, daß er in der Mattstellung jeder Lösung ein anderes Fluchtfeld blockiert.; nur die Themalösungen sind gestattet, aber sie dürfen auch Blocks mit anderen Steinen enthalten

Preisrichter: Osmo Kaila

E 2 (Themenvorschlag: England)

In einem zweizügigen Hilfsmatt betritt ein schwarzer Stein eine indirekte weiße Batterielinie; der dem schwarzen König nächstehende weiße Stein verläßt dann die Linie, worauf der schwarze König die Linie betritt, um sei-

nen eigenen Stein zu fesseln; es ergibt sich also ein Fesselungsmatt; das Thema soll in mindestens zwei Lösungen bzw. Stellungen dargestellt werden
Preisrichter: John M. [Michael] Rice

a) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. 1. WCCT, 1972-1975.
Zit. in: feenschach XII 1972 S. 429 (Ausschreibung)

[2 H#-Beispiele]

b) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., [= Nr. 1] 1972-1975.
Suomen Tehtävänäikat, 1975, 104 S. (Entscheid)

[E1: S. 56-62 [28 H#]; E2: S. 63-69 [30 H#]; zit. auch in: feenschach I-III 1977 S. 55-56; E 1: 6 H#3 = Plätze 1-6 aus 28 verbliebenen Aufgaben; E 2: 6 H#2 = Plätze 1-6 aus 30 verbliebenen Aufgaben; Hinweis auf die Preisrichter → feenschach XI-XII 1977 S. 204]

[WCCT] World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., Nr. 2, 1980-1983.

Helpmate: H#2 (E) (Themenvorschlag: Ungarn)

In einem Hilfsmatt-Zweizüger könnte eine schwarze Figur das von ihr in der Schlußstellung besetzte Feld schon im ersten Zug betreten; jedoch zieht in der Lösung diese Figur zuerst auf ein anderes Feld, um den ersten weißen Zug zu ermöglichen oder um ihn nicht zu verhindern; Zwillinge, Mehrlinge, Duplex und mehrere Lösungen sind gestattet

Ausrichter: Die Schwalbe

Preisrichter: László Lindner

a) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. 2. WCCT, 1980.
Wegberg: I 1980, 20 S. (Ausschreibung)

[E] H#2: S. 16; 2 H#2; zit. auch in: Die Schwalbe IV 1980 S. 33-35 sowie in: feenschach I-III 1980, S. 342-348 - E) H#2, S. 346-347, mit 2 H#2-Beispielen]

b) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., 2. WCCT. Wegberg: V 1981, 79 S. (Bewerbungen)

[E] H#2: S. 54-60; 52 H#2]

c) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. - Entscheide im 2. WCCT. Wegberg: feenschach) 1983, 89 S., ISBN 3-922392-14-8 (Entscheid)

[Zit. in: → feenschach I-VII 1985 S. 57 - E: 4 H#2 = Plätze 1-4; insgesamt 8 Gruppen mit 157 Probleme und Studien; Einleitung des Turnierdirektors John Niemann]

[WCCT] World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., Nr. 3, 1984-1988.

Helpmate: H#2 (E) (Themenvorschlag: Rumänien)

Ein schach gebender schwarzer oder weißer Tempozug ist darzustellen; Zwillinge, Mehrlinge, Satzspiel oder Duplex sind gestattet

Preisrichter: E. [Eugen] Rusenescu

a) In: feenschach XI 1984 S. 511-516 (Ausschreibung) [S. 514: 1 H#2-Beispiel]

b) World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. 3. WCCT, 1984. Aachen: Denis Blondel, 1986, 76 S. (Bewerbungen)

[E] H#2: S. 47-54; 81 H#2]

c) In: World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. 1984-1988. Sonderdruck: feenschach & Rex Multiplex XII 1988, 60 S.; E) H#2: S. 36-39 (Entscheid)

[20 H#2; Organisation: Denis Blondel & Bernd Ellinghoven; vgl. auch feenschach X-XII 1988 S. 400-410; René Jean Millour / Blick auf das WCCT; S. 410; Bemerkungen zum 3. WCCT; S. 419-420 in: László Lindner / Bemerkungen zum 1. Preisträger des Tokaj Thematurniers, mit 3 H#2]

[WCCT] World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., Nr. 4, 1989-1992.

Helpmate: H#2 (E)

In allen Phasen - Satzspiel, Mehrlinge, mehrere Lösungen erlaubt [aber keine Zero-Position] - eines H#3 erfolgt der Mattzug auf demselben Feld, jedoch durch verschiedenen Figuren; Doppelschach im Mattzug ist nicht zulässig

Preisrichter: Dieter Müller

a) Zit. in: The Problemist III 1989 S. 48 sowie in: feenschach X-XII 1988 S. 393-399 (Ausschreibung) [1 H#3-Beispiel]

b) In: World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E. - Entscheide im 4. WCCT. Polski Związek Szachowy - Fédération Polonaise des Echecs: Aachen, 1992, 54 S. (Entscheid)

[S. 33-37: E) Hilfsmatt = 20 H#3; auch = diagrammes - Supplément au numéro 101, IV-VI 1992, 54 S.]

[WCCT] World Chess Compositions Tournament of the F.I.D.E., Nr. 5, 1993-1995.

Helpmate: H#2 (F)

Hilfsmatt in 2 Zügen: In der Diagrammstellung gibt es mindestens 2 direkte weiße Batterien; in jeder Lösung wird eine neue Batterie gebildet, bestehend aus Steinen von zwei verschiedenen Batterien der Diagrammstellung; die neuen Batterien können direkt, indirekt oder maskiert sein (Satzspiel, mehrere Lösungen, Varianten, Zwillingsbildung sind erlaubt, aber keine Zeroposition)

Preisrichter: Živko Janevski

a) In: World Chess Composition Tournament of the F.I.D.E. 5. WCCT 1993 (Czech Chess Federation) Announcement (Ausschreibung)

Sonderdruck von: Die Schwalbe, feenschach, Peña del mate de Ayuda, Phénix, springaren, The Problemist, Variantim. 1993, 16 S. (Ausschreibung)

[F. H#2 - Hilfsmatt: S. 13, 3 H#2-Beispiele]

b) (Entscheid) - In Vorbereitung ...

[Wiener Neustadt] FIDE-Meeting Wiener Neustadt 1980, Kompositionsturnier.

Es ist eine Duplexaufgabe, Hilfsmatt in 2 Zügen, zu konstruieren, in der das gegenseitige Schlagen zweier Steine gezeigt wird

Zit. in: feenschach I 1981 S. 14-15 & S. 21-23 (Entscheid)

[13 H#2]

[Yadrez Arte] Internationales Turnier von Yadrez Arte (Sociedade dos Amogos do Yadrez-Arte), 1988.

Hilfsmatt-Mehrzüger

Preisrichter: Mario Figueiredo

Zit. in: feenschach XII 1990 S. 497 (Entscheid) [2 H#3]

[Yadrez Arte] Internationales Turnier von Yadrez Arte (Sociedade dos Amogos do Yadrez-Arte), 1988.

Hilfsmatt-Zweizüger

Preisrichter: Mario Figueiredo

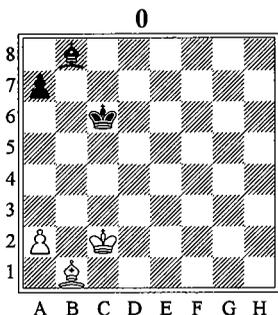
Zit. in: feenschach XII 1990 S. 497 (Entscheid) [2 H#3]



Die Sünde der Nonnen

Gebote des Christenthums

„Man könnte endlich noch eine solche Art von Matts denken, an welchen von der unterliegenden Partei mit allen möglichen Mitteln selbst gearbeitet wäre. Der Löser solcher Aufgaben hätte also für beide Seiten diejenigen Züge zu ermitteln, welche den Untergang der einen aufs schnellste herbeiführen. Es können hier sehr drollige, sehr sinnreiche, oft auch äussert schwer zu behandelnde Situationen gefunden werden. Eines der einfachsten Beispiele wäre folgendes. Man denke sich von der weissen Partei den König auf c2, einen Läufer auf b1 und einen Bauer auf a2; von der andern Partei aber den König auf c6, einen Läufer auf b8, einen Bauer auf a7. Jetzt würden die Züge 1. a2-a3, Kc6-b7; 2. Lb1-a2, Kb7-a8; 2. La2-d5# der Idee jener Aufgaben entsprechen. Man könnte auch bei diesen Aufgaben im bildlichen Sinne eine Analogie wieder finden und zwar mit dem Gebote des Christenthums, selbst dem Feinde nur Gutes zuzufügen.“



„Mattzusammenstellung in drei Zügen.“ (Weiß beginnt!)
[Handbuch der Schachaufgaben, 1862]

Max LANGE
(1832 - 1899)
„Zur Literatur“
in: *Schachzeitung XII 1854*
S. 453

1...a3 2.Kb7 K~ 3.Ka8 Le4#.
[H#2: 1.Kb7 K~ 2.Ka8 Le4#]

Noch in der Alten Welt ... geschah 1854 die **Zeugung** des Hilfsmatts - in Form dieser unscheinbaren Notiz in der Dezemberausgabe der *Schachzeitung*: als reine Idee, nicht als eigentliche Aufgabe; als bloße schematische Verdeutlichung fügte der große Max LANGE diese kleine Position hinzu: unwesentlich die Duale, unschätzbar aber die Bedeutung des Hinweises auf eine „neue Welt“ des Schachproblems!

Die Idee des Zusammenspiels statt kriegerischen Gegeneinanders, des kooperativen Herbeiführens eines Ziels, entstand in visionärer Schau der Möglichkeiten solch einer reinen, eleganten Schach-Kunst - noch befreiter vom Partierbe als Mansube, Studie, Matt- oder Selbstmattproblem ...

Sechs Jahre nach der Zeugung folgte - in der Neuen Welt! - 1860 die **Geburt**. Das erste eigentliche Hilfsmatt-Problem wurde, wohl unbeeinflusst von LANGE, neu gefunden von einem bahnbrechenden Schachkünstler, dessen geniale Schöpferkraft auch und gerade von Max LANGE schon 1862 im *Handbuch der Schachaufgaben* (S. 603) explizit hervorgehoben wurde ...

Die berühmteste Nebenlösung aller Zeiten

„Ob Loyd der Erfinder der Hilfsmattaufgabe ist oder nicht, weiß ich nicht**; ich kenne jedoch kein älteres Beispiel. Loyd meint jedenfalls, daß er etwas Neues bringe, wenn er die Hilfsmattaufgabe als eine Art Bedingungs- aufgabe empfehle, die die Beliebtheit des Selbstmatts teilen könne, ohne die Grundregeln des Spiels anzutasten.“

Alain C. White

Sam Loyd und seine Schachaufgaben.

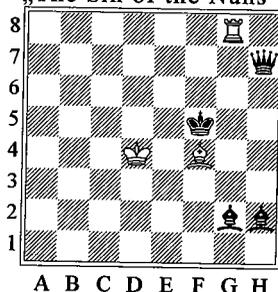
1926, S. 30-31, No. 25

1-A

Sam LOYD (1841-1911)

Chess Monthly XI 1860 S. 324

„The Sin of the Nuns“



„Schwarz zieht, und Weiß setzt (mit Hilfe von Schwarz) in drei Zügen mat.“
 M. LANGE: „Schwarz am Zuge. Mattzusammenstellung im vierten (!) Zuge.“
 A. BARBE: Leipziger Illustriertes Familienjournal 1861: „Ein Selbstmatt ohne Zwang
 (S. zieht und läßt sich von W. im 3. Zuge mattsetzen.)“
 [heute: H#3]

Max LANGE faßte schon im *Handbuch der Schachaufgaben* das Wesentliche knapp zusammen (1862, S. 497-498):

„Die zur amerikanischen Stellung intendirte Spielweise beruht auf den Zügen 1...Lf3. 2. Kc4, Ke4. 3.Td8, Df5. 4.Td4#. Läufer h2 dient zur Vereitlung der Nebenlösung 1...Lf3. 2. Lg5, Lg4 3.Te8, Dg6. 4.Te5, die an 4...Le5: scheitert. Gleichwohl bleibt eine Nebenlösung möglich, und zwar mit Hilfe des Abzuges durch 1...Kf6. 2. Ta8, Kg7. 3. Lb8, Kh8. 4. Le5#, wobei offenbar Lg2 überflüssig ist.“

Bereits fünfzehn Jahre nach dem Ur-Inder also - mit dem ersten eigentlichen Hilfsmatt überhaupt und dies in der Nebenlösung - mogelt sich der erste Hilfsmatt-Inder in die Schachwelt ... Wie häufig vermerkt, in der Tat **die berühmteste Nebenlösung aller Zeiten!**

Die erste Korrektur - ohne die „Nonne“ [vgl. unten!] auf g2 - wurde von LOYD selbst 1878 in seinem Buch *Chess Strategy* gebracht, ohne auf die ursprüngliche Absicht und die ihm möglicherweise doch etwas peinliche Tatsache des „Zufalls“ des Hilfsmatt-Inders einzugehen (!).

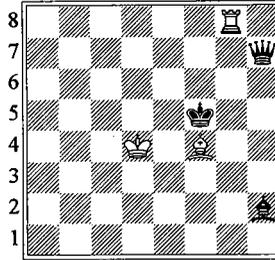
Witzigerweise widmete LOYD das Buch E. B. COOK [!] - „the Max LANGE of America“ [!] ...

1-B

Sam LOYD

Chess Monthly XI 1860 S. 324

Korrektur = 330. *Chess Strategy 1878*



A B C D E F G H

„Schwarz zieht, und Weiß setzt
(mit Hilfe von Schwarz) in drei Zügen mat“¹
[H#3; C+]

In der *Schwalbe* XI 1940 S. 89 berichtete der Redakteur, vermutlich Wilhelm KARSCH, mit Zitat der Ur-Stellung 1-A:

„Ein Aufsatz, in dem vom Hilfsmatt und merkwürdigen Nebenlösungen die Rede ist.“ heißt ein Beitrag R. L'HERMETS in den *Danziger Neuesten Nachrichten* vom 30.7.1940. Er macht dabei die Feststellung, daß Loyds erste Hilfsmattaufgabe zuerst in nebenlösiger Form erschien (PAULYS Bemerkung auf S. 468 der deutschen Ausgabe des Loydbuches trifft demnach nicht zu)². Loyds Absicht war 1.Lf3,Kc4; 2.Ke4,Td8; 3.Df5, Td4#.

Die „Nebenlösung“, die stets als LOYDS Lösung angegeben wird, ist bekanntlich 1.Kf6,Ta8; 2.Kg7,Lb8; 3.Kh7,Le5#. Sie bleibt als einzige Lösung bestehen, wenn man den Lg2 streicht, und so ist die Aufgabe auch stets abgedruckt worden, z. B. als Nr. 25 im Loydbuch. Aber in dieser Stellung ist der Lh2, der ursprünglich wegen der Nebenlösung 1.Ld5,Tg4; 2.Le6,Lh6; 3.Dg6,Tf4# (oder 2.-,Dg6; 3.Le6) notwendig war, überflüssig! Immerhin ein interessantes Läuferpaar!!!“

¹ Black to play, and White to mate (with Black's assistance) in three moves.

² gemeint war, daß LOYDS Aufgabe das erste korrekte H# sei [he]. Bei PAULY hatte es geheißen: „Wenn auch seine Aufgabe sehr unvollkommen ist (Nebenlösung 1 K bel.), so hat er doch die Natur des Hilfsmatts klar erkannt und beschrieben. Ich denke daher, daß Lange als der Erfinder und Loyd als Verfasser der ersten korrekten Hilfsmattaufgabe anzusehen ist.“ (Deutsches Wochenschach 1925 S. 1)

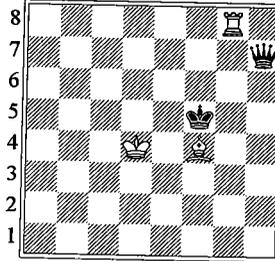
Und so wollen wir nun endlich auch die Letztform des unfreiwilligen Hilfsmatt-Inders unter die Lupe nehmen:

1-C

Sam LOYD

Chess Monthly XI 1860 S. 324

Korrektur = moderne Standardversion



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 3 Zügen

C+

Nach kritisch eingeleiteter Selbstverstellung die ökonomische Letztform des Abzugsmatts ohne Beteiligung des weißen Königs im Mattbild³:

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1. ♔f6 ♖a8!! | Kritikus |
| 2. ♔g7 ♘b8! | Selbstverstellung |
| 3. ♔h8 ♙e5# | Abzugsmatt |

In Loyds „Fußstapffen“

Die vielfältigen Bemühungen, LOYD's Stammproblem irgendwie „korrekt“ darzustellen, trieben mitunter seltsame Blüten.

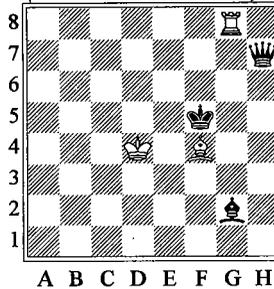
Water-kantisch unerschrocken mutet Hans KLÜVERS Versuch an, unter die ursprüngliche Stellung LOYDs - mit beiden Nonnen! - schlicht und einfach „Drei Lösungen“ zu schreiben (!):

Position wie 1-A, Sam LOYD, Chess Monthly XI 1860 S. 324 [„Fassung: H. KLÜVER“, he] - In: Historische Reminiscenzen. Die Schwalbe X 1971 S. 274-275. „3 Lösungen!“

³ Mit ♔ bereits J. R. Neukomm, *Magyar Sakkvilág VII-VIII 1945 (a)* ♔h6 ♗c7-♔a4!

In der Tat! Gar vielfältig sind die Hypothesen zu LOYDs Gedanken vor der Veröffentlichung ... Welcher Cooks wegen hat der damals noch blutjunge Sammy wohl die zweite „Nonne“ auf h2 hinzugefügt?!

1-D
Sam LOYD
Urstellung vor Publikation ...!
(im stillen Kämmerlein)



Hilfsmatt in 3 Zügen

(von LOYD als nebenlösig befunden und korrigiert
durch Hinzufügung eines schwarzen Läufers auf h2)

[Hans KLÜVER schreibt:]: „... die beabsichtigte Lösung war 1.Lf3 Kc4 (allerdings leider auch Kc3) 2.Ke4 Td8 3.Df5 Td4#, wozu bemerkt wurde, daß der Lh2 zur Verhinderung folgender zweiten Lösung diene: 1.Lf3 Lg5 2.Lg4 Te8 3.Dg6 Te5#. Das ist eigentlich schade! Diese zweite Lösung wäre doch gar keine „Nebenlösung“, sondern stünde gleichberechtigt (und sogar dualfrei) neben der ersten. Das „Epaulettenmatt“ der ersten Lösung wiederholt sich in der zweiten Lösung um eine Diagonalreihe nach oben verschoben. Daß Loyd für einen solchen thematischen Zweispänner nichts übrig gehabt haben soll, ist verwunderlich. Oder hat er sich geschaut, gleich zwei aus dem Rahmen fallende Neuheiten (Hilfsmatt und Doppellösung) auf einmal zu bringen?

Wie dem auch sei - das, was Loyd mit der Einfügung des Lh2 verhindern wollte, gerade das trat trotzdem ein: eine weitere „Nebenlösung“ stellte sich heraus, nämlich 1.Kf6 Ta8 2.Kg7 Lb8 3.Kh8 Le5#. Diese Lösung verdiente es nun noch weniger, „neben“ der Autorlösung zu bestehen, denn hier haben wir 15 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Indischen Problems den ersten Hilfsmatt-Inde! Was lag näher, als daß Loyd auf sein Epauletten-Hilfsmatt verzichtete, indem er den Lg2 wieder herausnahm, die (gar nicht intendierte) indische Lösung akzeptierte, und das Problem so, als Sechsstener, ins Loydbuch einging! Allerdings ohne daß die Geschichte dieser Aufgabe dort geschildert wäre. Weshalb Loyd nicht auch noch den Lh2 gestrichen⁴ hat, bleibt ein Rätsel dieser an sich schon rätselhaften Angelegenheit. Tatsächlich ist er weder für die Lösung erforderlich, noch verhindert er eine etwaige Nebenlösung.“

⁴ zugleich der erste Fall eines sog. Hilfsmatt-„Wiesels“ (Alfred GSCHWEND, Schach-Echo 1974), d. h. unökonomisch gewählter oder gar überflüssiger Steine.

Doch es existierten (**ohne Lh2!**) 5 erste Züge und **21 Varianten**, wie z. B. *Alybadix '94* nach 6 Sekunden fröhlich vermeldete.

Ein kleine Synopse der wichtigsten Varianten möge den Dschungel der Vermutungen transparenter machen:

1.Kf5-f6	Tg8-a8	2.Kf6-g7	Lf4-h8	3.Kg7-h8	Lb8-e5#	A	H#-Inder & BARBE II.
	Tg8-g7	2.Lg2-h3	Kd4-d5	3.Lh3-f5	Lf4-e5#	B	NIEMANNs Hinweis ⁵
1.Dh7-g6	Lf4-g5	2.Lg2-h3	Tg8-e8	3.Lh3-g4	Te8-e5#	C	BARBES Cook + Duale
1.Lg2-h3	Lf4-g5	2.Lh3-g4	Tg8-e8	3.Dh7-g6	Te8-e5#	C	LANGES Cook = Barbe!
	Kd4-d5	2.Kf5-f6	Tg8-g7	3.Lh3-f5	Lf4-e5#	b	= NIEMANNs Hinweis
1.Lg2-f3	Kd4-c3	2.Kf5-e4	Tg8-d8	3.Dh7-f5	Td8-d4#	D	KLÜVERS „Leider“!
	Kd4-c4	2.Kf5-e4	Tg8-d8	3.Dh7-f5	Td8-d4#	D	UR-LOYD & STAPFF!
	Lf4-g5	2.Lf3-g4	Tg8-e8	3.Dh7-g6	Te8-e5#	C	LANGE & KLÜVER
		2.Dh7-g6	Tg8-e8	3.Lf3-g4	Te8-e5#	c	= BARBES Cook + Duale
1.Lg2-d5	Tg8-g4	2.Dh7-g6	Lf4-h6	3.Ld5-e6	Tg4-f4#	E	KARSCHs Cook + Duale
		2.Ld5-e6	Lf4-h6	3.Dh7-g6	Tg4-f4#	E	KARSCHs Cook

Vor allem Eduard SCHILDBERG und andere hatten sich lange Jahre vergebens bemüht, das beabsichtigte Spiel ohne Nebenlösung darzustellen. Gelingen ist es dann Hermann STAPFF⁶ - und dies mit einfachsten Mitteln:

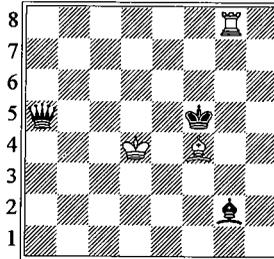
1-E

Hermann STAPFF

(4.03.1899 - 1.07.1952)

„nach Sam LOYD“

Die Schwalbe I 1943 S. 371



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 3 Zügen

C+

Und tatsächlich: die Lösung 1.♔f3! ♚c4 2.♚e4 ♜d8 3.♞f5 ♜d4# ist nun niet- und nagelfest!

⁵ In → KLÜVER: Historische Reminiszenen. (III) - Die Schwalbe IV 1972 S. 347

⁶ R. L'HERMET verwendete (Falkirk Herald 1937: ♚d3 ♜c8 ♔f4 - ♚f5 ♞h7; H#3: 1.Tf3+ Kc4 2.Ke4 Td8 3.Df5 Td4#; C+) einen schwarzen Turm.

Albert BARBE zeigte übrigens den **ersten Nachdruck** der ursprünglichen Aufgabe bereits in *XCLX*. [99.] *Leipziger Illustriertes Familienjournal* 1861:

W. ♚. D 4; ♜. G 8; ♝. F 4;
S. ♚. F 5; ♛. H 7; ♜. G 2, H 2.

Lösung I.		Lösung II.	
S.	W.	S.	W.
1) ♝. G2-F3	♚. D4-C4	1) ♚. F5-F6	♜. G8-A8
2) ♚. F5-E4	♜. G8-D8	2) ♚. F6-G7	♝. F4-B8
3) ♛. H7-f5	♜. D8-D4+ #	3) ♚. G7-H8	♝. B8-E5+ #

Der Läufer H 2 hat offenbar den negativen Zweck, eine andere Lösung (S. ♛. G 6 G 6 u. ♝. G 4, W. ♝. G 5 u. ♜. E 5) zu verhindern. Der Läufer G 2 hingegen ist bloß bei Spielweise I. nothwendig, weshalb zu vermuthen steht, daß dieselbe auch die - vom Chess Monthly noch nicht publicirte - Autorlösung sein wird. [S. 239]

Danach ließ BARBE die Hilfsmatts Nr. 2, 3 und 4 in der gleichen Quelle folgen [dort Nr. 104, 105 und 253] - aber das ist bereits eine ganz andere Geschichte aus der Steinzeit des Hilfsmatts, die in einer späteren Schrift erzählt werden soll ...

Der Hilfsmatt-Sündenfall

Natürlich berührt die Geschichte des Hilfsmatts, wenn man nur genügend weit hineinforscht, allerletzte Mysterien der Menschheit ... wie beispielsweise das Neue Testament („... im bildlichen Sinne eine Analogie wieder finden und zwar mit dem Gebote des Christenthums, selbst dem Feinde nur Gutes zuzufügen.“ - Max LANGE, vgl. Prolog!) oder sogar das Alte Testament, wie das folgende Zitat aus A. C. WHITES Loydbuch aufdeckt.

aus: WHITE, Alain C. [Campbell] **Sam Loyd und seine Schachaufgaben**. [The Christmas Series, 16] - Autorisierte Übersetzung von Wilhelm MASSMANN. Leipzig: Schachverlag Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger 1926, 482 S.; insbesondere No. 25, S. 30-31 („Die Sünde der Nonnen“) S. 31:

„Eine *Chess Monthly*- Geschichte, die sich nicht in dem jüngst erschienenen Buch von FISKEs Erzählungen findet, ist *Die Sünde der Nonnen*, Ende November 1860. Ob der Text von LOYD oder FISKE stammt, ist nicht ersichtlich; aber er ist niedlich geschrieben und verdient, wiederholt zu werden.“

⁷ LOYDs Herausgeber

The Sin of the Nuns

„Oft kämpften im reichen portugiesischen Kloster Santa Isabella zwei Nonnen, Schwester Maria und Schwester Anna, miteinander auf dem Schachbrett. Das Spiel war eine Lieblingsbeschäftigung der Nonnen, trotz der Scheltschrift, die der Kardinal Damianus dagegen geschrieben hatte. Gewöhnlich gewann Schwester Maria leicht. Eines Nachmittags jedoch fand sie, daß ihr Spiel sich merkwürdig verschlechtert habe. Schwester Anna gewann Bauer auf Bauer, und Schwester Marias Kopf war so wirr, daß sie sich kaum behaupten konnte.

Schließlich ahnte sie die Ursache. Sie hatte kürzlich beinahe einen lieblichen Roman⁸ mit einem Jüngling gehabt, der sie in der Kirche angeschaut und seitdem mit verschiedenen geheimnisvollen Aufmerksamkeiten bedacht hatte. Die letzte war ein Korb mit zwei prächtigen Äpfeln gewesen, der eines Abends über die Klostermauer in Schwester Marias ausgestreckte Hände herabgelassen ward. Äpfel sind natürlich noch verbotene Früchte in den Klöstern von Portugal, und fraglos war es der sündhafte Genuß des einen, der ihr Hirn umwölkt, ihre Spielkraft vernichtet hatte. Doch was war dabei zu machen? In gleicher Lage hatte Eva ihrem Begleiter auch einen Apfel gegeben. Dieses Mittel ließ sich leicht versuchen; deshalb huschte Schwester Maria einen Augenblick vom Tisch, an dem sie spielten, fort und kam gleich darauf mit einer runden goldenen Frucht zurück. Wer könnte an dem Erfolg der Kriegslist zweifeln? Zuerst sagte Schwester Anna nein, dann zögerte sie, dann aß sie. Die Wirkung kann sich jedermann leicht vorstellen. Beiden fühlten jetzt plötzlich, daß sie weniger scharf in die Geheimnisse ihres Spiels einzudringen vermochten. Mittlerweile hatte das Spiel folgenden Anblick bekommen (Nr. 25).⁹ Schwester Maria hatte Weiß, Schwester Anna stand - das wird selbst einem Anfänger klar sein - auf Gewinn. Aber getrieben vom bösen Geist des Apfels zog sie jetzt so, daß Schwester Maria sie in drei Zügen mattsetzen konnte. Wie brachte sie das fertig?*"

* verweist hier auf eine Fußnote WHITES, vgl. vor der „Trillingsfassung“!

⁸ Roman (MASSMANN) - hier: Romanze; im englischen Original: ... a delightful romance

⁹ Die Nummer der Aufgabe bei LOYD

Und was hielt der gute, alte Sam ganz genau von den Möglichkeiten „seiner“ neuen Erfindung, bitte schön?! - Voilá:

„Das meistversprechende Feld einer neuen Problemschule, das mir je vorgekommen ist, ein Gebiet, in welchem sich neue Wege mit wundervoll verwickelten Kombinationen erschließen ließen, wird in Nr. 25 gezeigt; hier handelt es sich nur um die Frage: Wie kann es denn angehen, daß Weiß ein Matt in drei Zügen herausbringt? Das erfordert natürlich auch eine tätige Mitwirkung seitens der schwarzen Kräfte; denn beide Parteien schließen ein freundschaftliches Bündnis, um das Matt zu ermöglichen.“

Sam LOYD, *Chess Strategy*, 1878 S. 174

[Zit. nach White/Massmann: Sam Loyd und seine Schachaufgaben, 1926]

Nun zu der am Ende der Nonnengeschichte erwähnten Fußnote WHITES, die einen hübschen Übergang zum allerletzten Kapitel erlaubt:

„Diese niedliche Geschichte ist von Anton TRILLING in Essen in hübsche Verse gebracht worden; vgl. Essener Anzeiger vom 8. Juli 1922 sowie den Nachdruck im Schachkongreß Teplitz-Schönau im Oktober 1922, Selbstverlag des Deutschen Schachklubs Teplitz-Schönau-Turn (Tschechoslowakei); jetzt Verlag Hans Hedewigs Nachf. Leipzig.“

Womit wir schon beim letzten Kapitel unserer kleinen Erzählung angekommen sind ...

Die „Trillingsfassung“

Anton A. C. TRILLING (11.11.1893-16.02.1947) ist in der Problemschachgeschichte als starker Komponist bekannt:

Er war es aber auch, der am 10. Februar 1924 in Essen fünfzehn Problemschachfreunde - zumeist Komponisten - aus dem Ruhrgebiet eingeladen hatte, die alsbald eine Vereinigung von Problemfreunden beschlossen. Diese ist noch heute unter dem mysteriösen Namen **Schwalbe** bekannt ist und findet seit August 1924 in der Zeitschrift *Die Schwalbe* ihren „Ausdruck“.

Der gleiche Anton TRILLING war es schließlich, der die LOYD/FISKE-Story in eine poetischere Form goß, welche der Bedeutung der Aufgabe gerecht wird - und auch jene magische Liebe zum Hilfsmatt spüren läßt, die jeden erfaßt, der es erst einmal richtig ... eingeatmet und verstanden hat.

Im oben zitierten Turnierbuch Teplitz-Schönau 1922, im dortigen Artikel von Franz PALATZ: Schnittpunktkombinationen im Hilfsmatt. (S. 490-491), ist dieses wundervolle Denkmal für die Nachwelt festgehalten worden, und das ist wohl auch gut so, denn - Hand auf's Herz, lieber Leser, wer von uns Normalsterblichen findet schon rein zufällig den Essener Anzeiger vom 8. Juli 1922 in seinem Schachregal?! - Wohlan, nun also zur genialischen „Trillings“-Fassung ...



Die Sünde der Nonnen

1.

Damianus, der große Kardinal
ließ eine Schmähschrift durch die Lande fliegen,
die in den Klöstern von ganz Portugal
das Schachspiel sollt als eine Untat rügen.

2.

Unwürdig ist, so schrieb der weise Hirt,
derart'ge Tändelei für fromme Nonnen;
wo immer Teufelspiel gehuldigt wird,
da wird sich bald des Spieles Teufel sonnen!

3.

Jedoch ein Schmähbrieff ist noch kein Verbot,
und keine Sünde ist's, ihn nicht zu lesen.
Drum blieb denn auch im Kloster Sankt Margot
das Schachspiel das, was es seither gewesen:

4.

Der frommen Schwestern liebstes Zeitvertun,
sobald der Muße Ort und Stunde galt;
besonders eine mühte sich darum,
das alte Spiel in Blüte zu erhalten.

5.

Die jüngste war es, Schwester Monika,
die beste Spielerin im ganzen Kloster;
von allen Nonnen kam ihr keine nah,
das Schachspiel war ihr zweites pater noster.

6.

Wohl hatte sie der Gegnerinnen viel,
doch keiner glückte es, ihr Matt zu sagen.
Jung wie ihr Leben, jung war auch ihr Spiel,
voll frischen Geistes, stürmisch und verschlagen.

7.

Da eines Tages, eine Partnerin
just Martha ist's, die schläfrigste der Nonnen;
nach wen'gen Zügen schon stand auf Gewinn,
indem die weiße Dame sie gewonnen.

8.

Sie strahlt! Dagegen Schwester Monika
berührt das Schachbrett kaum mit ihren Augen,
seltsam beklommen sitzt sie heute da,
ihr junger Geist will nicht zum Spiele taugen.

9.

Sie denkt an einen lieblichen Roman,
der in der Kirche eines Tags begonnen.
Ein schöner Jüngling sah sie grüßend an
mit heißem Blick ! So war es denn gekommen,

10.

Daß sie, vergessend des Gelübdes Sinn,
ihm Antwort gab, so oft er leise fragte,
ihm dankte, als er eines Abends kühn
mit einer lieben Gabe sie bedachte.

11.

Ein Körblein mit zwei roten Äpfeln, das
der Kecke von der Klostermauer reichte.
O Sünde! Daß sie einen davon aß
und nicht an Buße dachte und an Beichte!

12.

Ward doch verboten gerade diese Frucht
dem Kloster Sankt Margot wie jedem Orden.
Hat nicht der Satan selbst mit ihr versucht,
ist sündhaft nicht durch sie die Welt geworden?!

13.

Und „Schach dem König!“, ruft es drüben laut,
weckt Schwester Monika aus den Gedanken;
jedoch zu spät nun ist sie aufgetaut,
verloren ist das Spiel, da hilft kein Zanken.

14.

Und langsam eine Ahnung sie gewinnt:
Ein böser Teufel sei es, der sie treibe.
Und wie sie länger jetzt darüber sinnt,
entdeckt sie dann den Teufel auch im Leibe.

15.

Der Apfel war es, der verbot'ne Biß,
dess' böses Wirken ihre Spielkraft schnürte;
der Sünde Genius war es gewiß,
der ihr Gehirn umwölkte und verwirrte.

16.

War das Vergehen wirklich denn so schlimm?
Wär' jede andere nicht auch erlegen?
Haft! Die Versuchung kommt ihr in den Sinn //
vielleicht läßt Schwester Martha sich bewegen.

17.

Schnell zieht sie noch den König aus dem Schach,
entschuldigt sich für einige Sekunden.
Und rasch, wie sie verlassen das Gemach,
hat sie sich dann auch wieder eingefunden.

18.

Mit einem goldenen Apfel in der Hand,
wie er nicht schöner wuchs im Paradiese;
wie Eva sündig einst vor Adam stand,
preist eine Nonne hier des Apfels Süße.

19.

Die andre staunt: „Wie kommt das hier ins Haus?“
 Dann aber staunt sie ob der reifen Fülle.
 „Das wär' wahrhaftig noch ein leckerer Schmaus!“
 Da hot ihr Monika den Apfel stille.

20.

Und langsam wird auch Schwester Martha schwach.
 Erst sagt sie nein, dann schwindet ihr Gewissen,
 ein kurzes Zögern noch, ein seufzend Ach!
 Dann hat sie kräftig schon hineingebissen! ♪

21.

Als restlos nun die süße Kost verspeist,
 will sie um die Partie sich wieder mühen.
 Doch seltsam! Dunkel plötzlich ist ihr Geist.
 „Was wollte ich soeben denn noch ziehen?“

22.

Und siehe da, Unglaubliches geschah!
 Anstatt nun Schwester Martha hätt' gewonnen,
 hat mit dem dritten Zuge Monika
 sie mattgesetzt! ♪ Und wie ist das gekommen?“



*four men only,
rachen ...*

Hilmar Ebert

Das Patt im Wenigsteiner

Sämtliche orthodoxe und heterodoxe Pattforderungsarten:

- ◆ Direktes Patt
- ◆ Selbstpatt
- ◆ Hilfspatt
- ◆ Serienzüger
- ◆ Märchenschach
- ◆ Rekorde

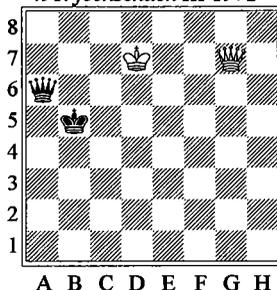
Dokumentation des Wenigsteiners in 4 Bänden, Band III
feenschach-Sonderdruck, Wegberg: P. Kniest, 1978

⇒ 1600 Diagramme

⇒ 244 Seiten

Nr. 662:

Hans-Hilmar STAUDTE
491. feenschach III 1972



A) Hilfsmatt + Hilfspatt in 2 Zügen

B) beide: Duplex!

C+

[= Computergeprüft]

Preis: 19,50 DM

erhältlich bei:

→ *feenschach*: bernd ellinghoven, Königstr. 3, D-52064 Aachen

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert

Ästhetik des Denkens

Theoretische und experimentelle Untersuchungen ...

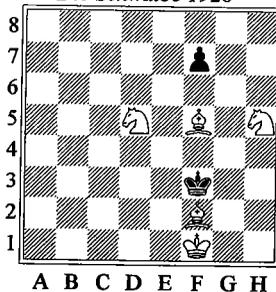
brosch., four men only - aachen, 1982

- ⇒ 32 Abbildungen
- ⇒ 49 Tabellen
- ⇒ 100 Diagramme
- ⇒ 355 Seiten

Nr. 6, S. 298:

Josef BREUER

Die Schwalbe 1928



Matt in 4 Zügen!

C+

Preis: 9,80 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Anthony Dickins
Hilmar Ebert

100 Classics of the Chessboard

- ◆ Games
- ◆ Combinations
- ◆ Endgames & Studies
- ◆ Two-Move Problems
- ◆ Three-Move Problems
- ◆ Longer Problems
- ◆ Selfmates & Helpmates
- ◆ Curiosity Shop

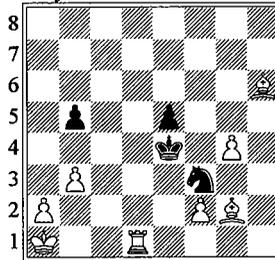
englisch, mit einer deutschen Einführung
Oxford: Pergamon Press / Pergamon Books, 1983

⇒ 100 Diagramme
⇒ 218 Seiten

Nr. 40:

Henry A. LOVEDAY

The Chess Player's Chronicle II 1845 (Version)



A B C D E F G H

Matt in 3 Zügen

C+

Hardcover ISBN 0-08-026921-4 & Flexicover ISBN 0-08-026920-6

erhältlich bei:

→ *Cadogan Chess Books*: Letts House, Parkgate Rd., GB-London, SW11 4NQ
→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert

1125 Zuglängenrekorde im Wenigsteiner

- ◆ Theoretische Einführung
- ◆ Orthodoxes Matt
- ◆ Serienzüger
- ◆ Hilfsmatt
- ◆ Selbstpatt
- ◆ Analoge Pattrekorde
- ◆ Computerrekorde

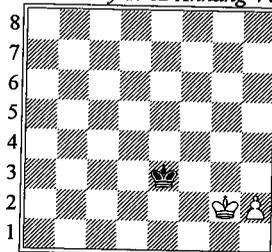
brosch., four men only - aachen, 1986⁴

- ⇒ 73 Tabellen
- ⇒ 776 Urdrucke
- ⇒ 129 Seiten

Nr. 1:

Hilmar EBERT & Bernhard RITTMEIER

1. four men only 1982 Anhang-Version



A B C D E F G H

Matt in 18 Zügen!

C++

[= Computergeneriert: theoretischer Rekord]

Preis: 19,80 DM

erhältlich bei:

- *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476
- *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert

200 Ausgewählte Schachaufgaben

Ein genüßlicher Streifzug:
Probleme, Partien, Humoresken

- ◆ **Matts**
- ◆ **Hilfsmatts**
- ◆ **Märchenschach**
- ◆ **Spezialitäten von A - Z!**

brosch., four men only - aachen, 1987

⇒ 176 Diagramme

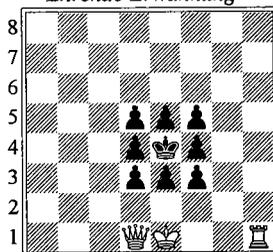
⇒ 207 Seiten

Nr. 41:

Hilmar EBERT

3340. *Schach-Report VII 1987*

Ehrende Erwähnung



A B C D E F G H

Matt in 9 Zügen

C+

Preis: 19,80 DM

erhältlich bei:

- *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476
- *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert

Kronjuwelen

Die 33 „normalen“ Matt-Rekorde mit 3 und 4 Steinen

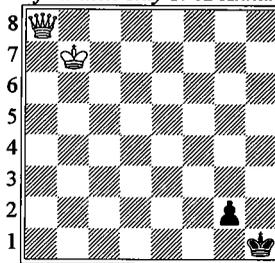
„1125“-Ergänzungsheft
brosch., four men only - aachen, 1988

- ⇒ 37 Diagramme
- ⇒ 12 Urdrucke
- ⇒ 24 Seiten

Nr. 21:

Bernhard RITTMEIER

21. *four men only* 1982 Anhang



A B C D E F G H

Matt in 14 Zügen!

C+

Preis: 5.- DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert
Hans Gruber
Jörg Kuhlmann

Das Zielväterproblem

Eine ungewöhnliche Einführung ins Märchenschach ...

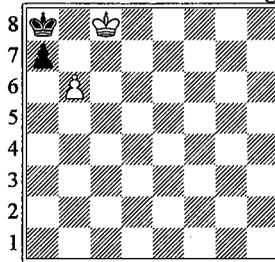
brosch., four men only - aachen, 1989

- ⇒ 300 Forderungen
- ⇒ 111 Urdrucke
- ⇒ 130 Seiten

Nr. 1:

Albert H. KNIEST

366. *Deutsche Märchenschachzeitung IX 1932*



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 2 Zügen

C+

Preis: 19,50 DM

erhältlich bei:

- *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476
- *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert

*Neue
Rekorde-Datenbank
im Wenigsteiner*

Menschliche Höchstleistungen und Computerrekorde

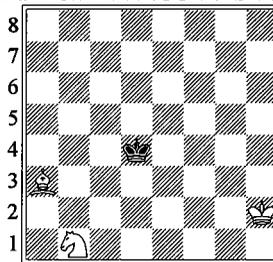
„1125“-Ergänzungsheft
2., erweiterte + verbesserte Auflage,
brosch., four men only - aachen, 1995

- ⇒ 26 Tabellen
- ⇒ 646 Probleme
- ⇒ 50 Seiten

Nr. 125:

Bernhard WALTER

8. *Die Schwalbe VI 1990 S. 236*



A B C D E F G H

Matt in 31 Zügen!

C++

Preis: 14,80 DM

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

four men only



he-chess

he-chess



Hilmar Ebert
Hans Gruber

Top Helpmates

Teil 1: Hilfsmatt-Mehrzüger

Teil 2: Hilfsmatt-Literatur

four men only - aachen, 1995

⇒ 77 Diagramme

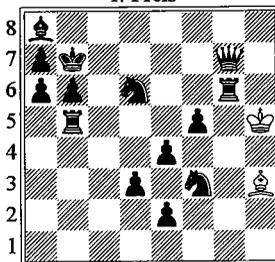
⇒ 262 Seiten

Nr. 18:

Wladimir KOROLKOW & Lew I. LOSCHINSKI

3524. problem XI 1973

1. Preis



A B C D E F G H

Hilfsmatt in 5 Zügen!

C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung

Preis: 39,80 DM

 **he-chess 1**

erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert
Hans Gruber

Moderne Kleinkunst

Teil 1: Die besten Wenigsteiner ...

Teil 2: Alle Jahrespreis-Teilnehmer

- **in Vorbereitung** -
four men only - aachen, 1995

⇒ ca. 450 Diagramme

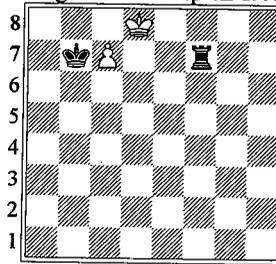
⇒ ca. 250 Seiten

Nr. ?!:

Robert SHARP

3082. *Problemkiste XII 1992*

Wenigsteiner-Jahrespreis 1992



A B C D E F G H

Hilfspatt in 3 Zügen

Weiß beginnt, 4 Lösungen!

C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung

Preis: 39,80 DM

 **he-chess 2**

... nach Erscheinen erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

Hilmar Ebert
Friedrich Wolfenter

Kegelschach

Teil 1: Alle „normalen“ Kegelprobleme
Teil 2: Erweiterungen aller Art

- in Vorbereitung -
four men only - aachen, 1996

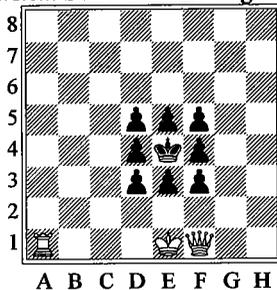
⇒ ca. 250 Diagramme
⇒ ca. 250 Seiten

Hilmar EBERT

3340. *Schach-Report VII* 1987

Ehrende Erwähnung

Version: *Saarbrücker Zeitung* 1993



Matt in 9 Zügen!

C+

Leinen, Fadenheftung, Goldprägung

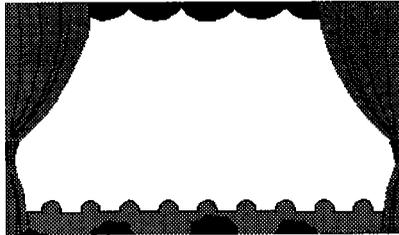
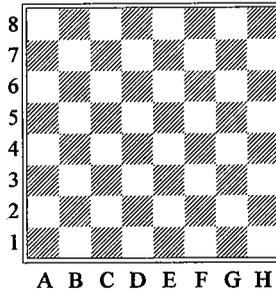
 **he-chess 3**

... nach Erscheinen erhältlich bei:

→ *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476

→ *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich

?!



 **he-chess 4**

... nach Erscheinen erhältlich bei:

- *four men only*: Hilmar Ebert, Alexianergraben 8, D-52062 Aachen, ☎ 0241 - 404476
- *Bücherei der Schwalbe*: Bernd Schwarzkopf, Hauptstr. 137, D-41352 Korschenbroich



Lösungen

Lösungen

Hans-Hilmar STAUDTE:

A) a) 1. ♖a5! ♜c8 2. ♗a6 ♜b7#; b) 1. ♖a4! ♜c3 2. ♜c6+ ♜c6:=

B) a) 1. ♜f6! ♜f6: 2. ♗e8 ♜c6=; b) 1. ♗d8! ♜c6 2. ♜e7 ♜a8#

Unvergeßliche Letztform.

Josef J. BREUER:

1. ♗a7! ♜6 2. ♗b6! ♜e3 3. ♗c4+ ♜f3 4. ♗d2#

Prägnanter Asymmetrie-Inder.

Henry A. LOVEDAY:

1. ♗c1! b4 2. ♗d2 ♜f4 3. ♗d4#

Startschuß ins moderne Problemschach: der „Ur“-Inder (zuerst mit ♗b6, #4).

Hilmar EBERT & Bernhard RITTMAYER:

1. ♗g3! ♜e4 2. ♗g4 ♜e5 3. ♗g5 ♜e6 4. ♗g6 ♜e7 5. ♗g7 ♜e6 6. h4 ♜f5
7. h5 ♜g5 8. h6 ♜f5(!) 9. h7 ♜e5 10. h8 ♜d4 11. ♜f6! ♜c3(!) 12. ♜e5 ♜d3
13. ♜c8! ♜e3 14. ♜c3+ ♜e2 15. ♜f4 ♜d1 16. ♜b2 ♜e1 17. ♜e3 ♜f1(!)
18. ♜f2#.

Ausnahme: „Human“-Rekord und *theoretischer Rekord*.

Hilmar EBERT:

1. ♗f1? d2+!; 1. ♜b1? f2!; 1. ♗h2? f2 (#10!)

1. O-O!! e2 (!) (1...f2? 2. ♗f2: e2 (!) 3. ♗e2: +! ... #6)

2. ♜d2! (2. ♜c1? d2! 3. ♜d2: efl: ~+ 4. ♜f1: d3!)

2...f2+ (!) (2...efl: ♜+? 3. ♜f1: ... #8)

3. ♗f2: f3 (!) 4. ♗h2! f4 5. ♗h5! f2+ 6. ♜f2: f3 7. ♗g5! e1 ~(+)

8. ♜e1+ ♜f4 9. ♜e5:#

oder 4... e1 ♜+ 5. ♜e1: + ♜f4 6. ♜d2+! ♜e4(!) (6... ♜g4 7. ♜h6! ... #9)

7. ♗h5! f2+ 8. ♜f2: f4 9. ♜e1#; (4...f2+ 5. ♜f2: f4 (!) 6. ♗h5! f3 7. ♗g5!

bzw. 5.. e1 ♜+ 6. ♜e1: + ... #9).

Erstes Kegelproblem mit *Rochadeschlüssel* und *Zuglängenrekord!*

Bernhard RITTMAYER:

1. ♜b6! ♜h2 2. ♜h8+! ♜g3 3. ♜d4! ♜h2 4. ♜h4+ ♜g1 5. ♜c5 ♜f1 6. ♜f4+ ♜e2(!) 7. ♜g3 ♜f1 8. ♜f3+ ♜g1 9. ♜d4! ♜h2 10. ♜f2 ♜h3 11. ♜e4 ♜g4
12. ♜g2:+ ♜h5 13. ♜f5 ♜h6 14. ♜g6#

(11...g1~ 12. ♜g1: ♜h4 13. ♜f4 ♜h5 14. ♜g5#)

Ein *Traumrekord* ohne Computerhilfe.

Albert H. KNIEST:

* 1...b7#?! Illegal! 1.a6! b7+ 2. ♜a7 b8 ♜#

Das *Ur-Vielväterproblem*.

Bernhard WALTER:

1. ♖g3! ♜d3 2.. ♙c5! ♜e4 3. ♙f2! ♜f5 4. ♜c3! ♜e5 5. ♜b5 ♜d5 6. ♜f4 ♜c6
 7. ♜a7+! ♜c8 8. ♜e5 ♜b7 9. ♜d6 ♜a6 10. ♜c6 ♜a5 11. ♜b5 ♜b4 12. ♜d4!
 ♜c3 13. ♜e2+! ♜c4 14. ♜f4! ♜b4 15. ♜b6 ♜c4 16. ♜a5 ♜b3 17. ♜b5 ♜c3
 18. ♜c5 ♜c2 19. ♙e1 ♜d1 20. ♙c3 ♜c1 21. ♜c4 ♜c2 22. ♜d5 ♜d1 23. ♜d3
 ♜c1 24. ♜b6! ♜d1 25. ♜c4 ♜c1 26. ♙d2+ ♜b1 27. ♜c3 ♜a2 28. ♜c2 ♜a1
 29. ♜b3 ♜b1 30. ♜a3+ ♜a1 31. ♙c3#

Der *Fabelrekord* mit Computerhilfe: der *Rekord der Rekorde*. Längster direkter Matt-Viersteiner aller Materialgruppen - per definitionem mit mindestens einer zugreinen Variante.

Wladimir A. KOROLKOW & Lew I. LOSCHINSKI:

1. a5 ♙g4! 2. ♜a6 ♙f5:! 3. ♙d5 ♙e6! 4. ♜f5 ♙d7! 5. ♙f7 ♙c8#
 Fünfschrittiger *Zeitlupen-Diagonalmarsch* des weißen Läufers.

Robert SHARP:

I) 1...c8♜! 2. ♙d7+ ♜d7: 3. ♜a8 ♜c7=

II) 1...c8♙+! 2. ♜a7 ♙b7 3. ♙c7 ♜c7:=

III) 1...c8♙! 2. ♙c7 ♙c7:+ 3. ♜a8 ♜c8=

IV) 1...c8♙+! 2. ♜a7 ♙c6! 3. ♙c7 ♜c7:=

Geniale *Allumwandlung* mit einfachsten Mitteln.

Hilmar EBERT:

1. ♙h1? d2!; 1. ♙d1? f2+!; 1. ♙a2? d2+! (#10!);

1. O-O-O! e2(!) (1...d2+? 2. ♙d2:! e2(!) 3. ♙e2;! ... #6)

2. ♙f2 ... (2. ♙g1? f2! 3. ♙f2: ed1:~ 4. ♜d1: f3!)

2...d2+(!) (2... ed1: ♙+? 3. ♜d1: ... #8)

3. ♙d2: d3 (!) 4. ♙b2!! ... Auch ohne Brettrand ist dieser Zug eindeutig!

4...e1~(+) 5. ♙e1:+ ♜d4 6. ♙f2+! ♜e4 (!) erfordert genau 7. ♙b5! d2+

8. ♜d2: d4 9. ♙e1# und 6... ♜c4?! 7. ♙b6!! ...#9. Das also war des Pudels

Kern (!): → 7...d4 8. ♙c6#, was eben nach 4.Ta2?? fehlen würde!! 4...d4

(4...d2+ 5. ♜d2: d4 (!) 6. ♙b5! d3 7. ♙c5!)

5. ♙b5 d2+ 6. ♜d2: d3 7. ♙c5! e1~(+) 8. ♙e1:+ ♜d4 9. ♙e5:#

Kleine, aber pfliffige Steigerung der gespiegelten Urfassung mit ♙d1 und ♙h1.



„Jeder Schritt ist gefährlich!“ pflegte ein Tanzlehrer zu sagen.

„Er könnte der Anfang von einem neuen Tanz sein.“

Stanislav Lec

Beim Schachspiel ist der Zweck (den Gegner matt zu machen) willkürlich angenommen, die Mittel dazu sind in breiter Möglichkeit gegeben, die Schwierigkeit ist offenbar, und je nachdem wir die Mittel klüglich benutzen, werden wir zum Ziel kommen. Man entriert das Spiel beliebig.

Ganz ebenso ist es mit dem Menschenleben, nur daß man nicht beliebig, sondern gezwungen entriert, und der Zweck (Leben und Dasein) uns zwar zu Zeiten als ein willkürlich angenommener erscheint, den man auch allenfalls aufgeben könnte aber doch eigentlich ein natürlicher ist, d. h. den man nicht aufgeben kann, ohne seine eigne Natur aufzugeben. Denken wir unser Dasein als das Werk fremder Willkür, so müssen wir die schlaue Schalkheit des schaffenden Geistes bewundern, der es gelang, uns einen momentanen und notwendig sehr bald bei Seite zu legenden Zweck, dessen Nichtigkeit sogar notwendig der Reflexion deutlich wird, Leben und Dasein so angelegen zu machen, daß wir, mit größtem Ernst darauf hinarbeitend, alle Kräfte ins Spiel setzen, obwohl wir wissen, daß sobald die Partie zu Ende ist, der Zweck für uns nicht mehr existiert, und wir im Ganzen nicht angeben können, was uns den Zweck so angelegen macht, sondern dies so beliebig angenommen scheint, als der Zweck, dem fremden König Schach zu bieten, wir jedoch, immer nur auf die Mittel bedacht, über den Zweck nicht weiter sinnen und brüten: dies ist offenbar dadurch erreicht, daß unsre Erkenntnis bloß fähig ist, nach Außen und durchaus nicht nach Innen zu sehn, worein wir uns, weil es einmal nicht anders ist, ein für alle Mal gefunden haben.

Arthur SCHOPENHAUER (1788-1860)
Handschriftlicher Nachlaß¹



¹ Arthur SCHOPENHAUER: Der Handschriftliche Nachlaß in fünf Bänden. Vollständige Ausgabe in sechs Teilbänden. Hrsg. von Arthur HÜBSCHER. Frankfurt am Main: Verlag Waldemar Kramer 1966-1975 [Unveränderter Nachdruck München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1985].
Band 3: Berliner Manuskripte (1818-1830) S. 158.